ZB 09560 1B 5730 Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 60 Oktober/November 96 4.- DM

Eric Drooker IGNITE GLEN MATLOCK JAWBOX RHYTHM PIGS Till Geiger

THE MARSHES

"Fledgling" CD - Semaphore 01706

Das neue Studioalbum des Eastcoast Trios um Drummer Ikone Colin Sears!! Punkrock mit feinsten Melodien! Tour ab März '97 (booking: 06051 17676)

VULTURE CULTURE

"Artificial" CD

Das zweite Album des Paderborner Quartetts mit straightem Punkrock und herausragenden female vocals!

FLAG OF DEMOCRACY

"Everything Sucks" CD - Semaphore 01704

Neuer Streich der Hectic Core Strategen aus Philadelphia!

On Tour: FLAG OF DEMOCRACY

27.09. Mannheim-JUZ Piranha, 28.09. Siegen-Uni, 29.09. Kassel-Schacht, 01.10. Bochum-Zwischenfall, 02.10. Peine-UJZ, 03.10. Magdeburg- Knast, 04.10. Dresden-Scheune, 05.10. Berlin-TWH, 06.10. Potsdam-Lindenpark, 07.10. Hermsdorf-Juz, 08.10. Hamburg-Marquee, 16.10. Köln-Between,17.10. Voerde-Downtown, 22.10. Gelnhausen-Stellwerk, 23.10. Krefeld-Spunk, 01.11. CH Bremgarten, 02.11. Friedrichshafen-Bunker, 03.11. A-Feldkirch, 14.11. Nürnberg-KV, 15.11. Nagold-JUZ, 16.11. Bietigheim-Farbstr., 19.11. Marburg-Cafe Trauma, 21.11. Wermelskirchen-AJZ, 22.11. Bielefeld-Zak

Tour APARTMENT 36

17.10. Bochum-Zwischenfall, 18.10. Dessau-AJZ, 19.10. Berlin-TWH, 20.10. tba, 21.10.Kassel, 22.10. Hamburg-Marquee, 29.10. Krefeld-Spunk, 03.11. Voerde-Downtown, 04.11. Köln-Between, 20.11. Potsdam-Lindenpark, 21.11. Dreseden-Scheune, 22.11. Nürnberg-KV

THE MARSHES, FOD, NRA, APARTMENT 36, Vulture Culture

Booking Solar Penguin Tel.: 06051 17666 / Fax 06051 17676

NRA

"Fuel" CDS

Vier neue Studiotracks der Amsterdamer Surfpunks ! DM 8,-

"Is This For Real?" CD

Das vergriffene Debut produziert von Bill Stevenson/ALL

ACHTUNG:

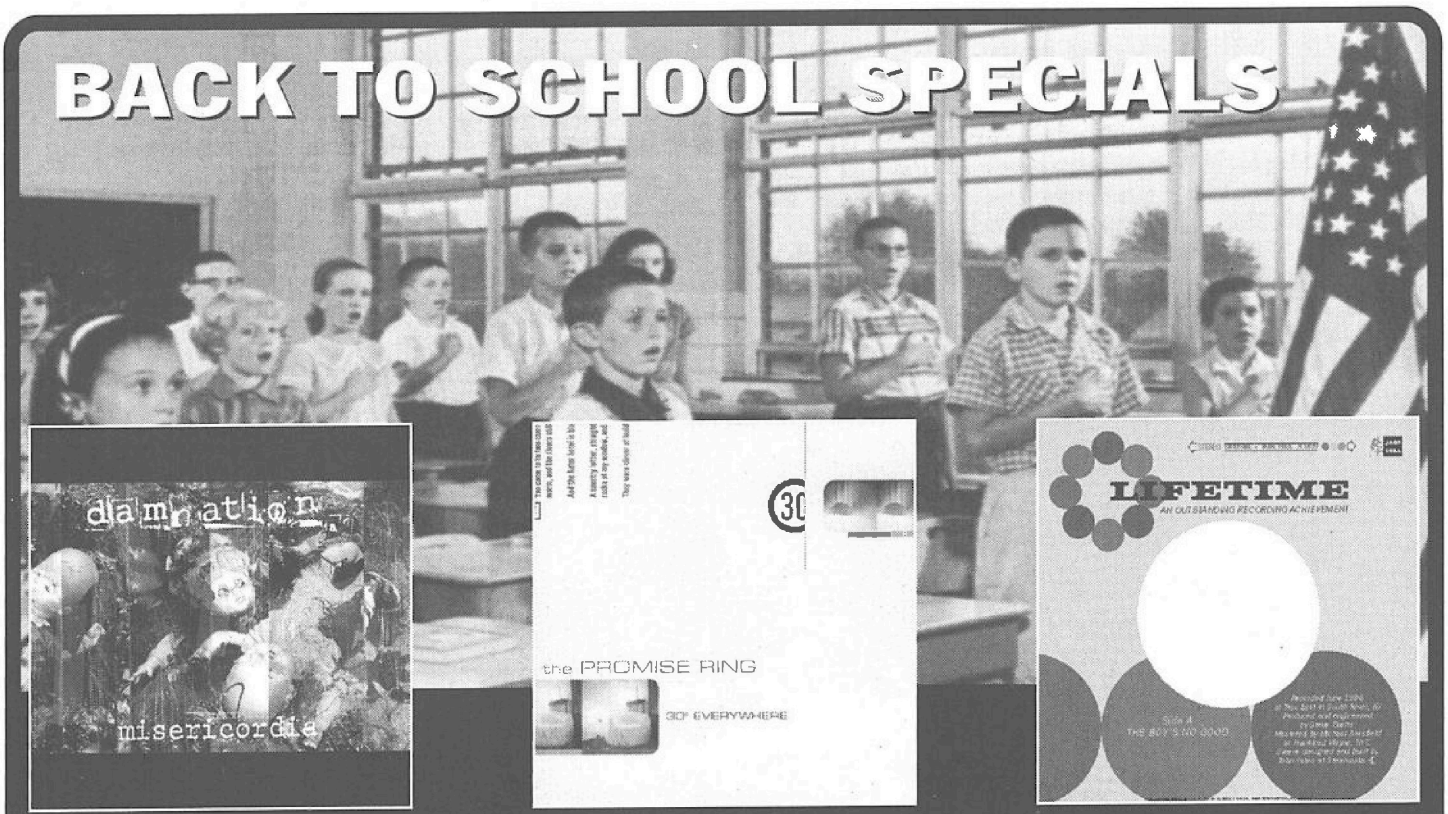
Beide BC Sampler "So You Wanna Be A R'n'Roll Compilation" "For A Fistful Of Yen!" (75 Minuten Länge!) kosten je 10,- DM incl. Porto. Liste anfordern.

Preise für Direktbesteller: CD: DM 23,- * LP: DM 16,- (plus Porto)

BLITZ

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313089

BACK TO SCHOOL SPECIALS



DAMNATION a.d. "Misericordia"
10"/CD EP JT1025

THE PROMISE RING "30° Everywhere"
LP/CD JT1026

LIFETIME
2-SONG 7" JT1027

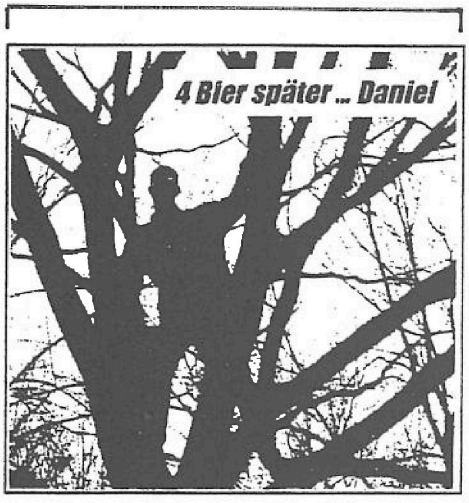
JADE TREE

2310 KENNWYNN RD., WILMINGTON, DE 19810
VISIT OUR HOME PAGE AT: http://www.jadetree.com
E-MAIL US AT: jadetree@jadetree.com
SEND A STAMP FOR A FREE CATALOG. DISTRIBUTED BY MORDAM.

MAIL ORDER PRICES:
7": $3.50 USA / $4.00 SURFACE / $6.00 AIR ★ 10": $6.00 USA / $8.00 SURFACE / $11.00 AIR
LP: $7.00 USA / $9.00 SURFACE / $12.00 AIR ★ CD EP: $8.00 USA / $9.00 SURFACE / $11.00 AIR
CD: $10.00 USA / $11.00 SURFACE / $13.00 AIR

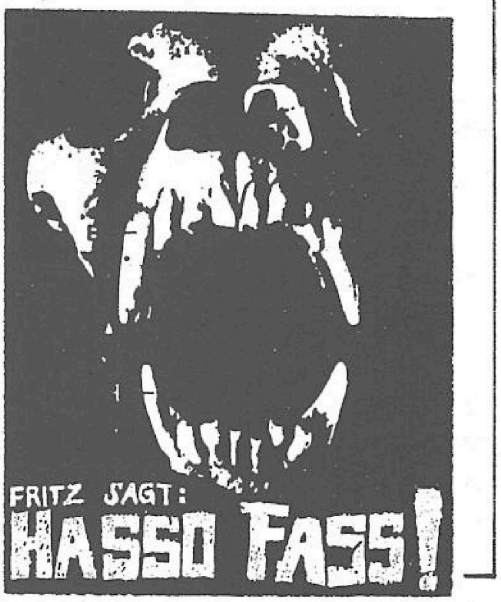
Tach!
Das ist ein ganz super - empörter Brief! Schmäh!!
Also erstens mal, völlig unwichtiger Weise. Der Vertrieb von Fat Wreck in Deutschland ist Spv, nicht wie fälschlicherweise beim Good Riddance Review angegeben Semaphore. Aber das ist ja eher nebensächlich.
Hier kommt nun das wirklich zutiefst entrüstete Privatgeschreibsel: Corpus Delicti: Review "Stadtteilgruppe: Soundtrack zur Demokratie"
Daniel schreibt da in grenzenloser Unkenntnis der wahren Begebenheiten so einfach: "Irgendeine Kreuzberger Partei"
HA!
Die Kreuzberger Patriotischen Demokraten/ Realistisches Zentrum sind natürlich DIE Kreuzberger Partei. Muß ich jetzt ausführen, dasß es die KPD/RZ schon seit 1988 gibt? Daß Heino und Bela B. zwar unsere Spitzenkandidaten bei den Berliner Senatswahlen waren, aber als solche nur als Strohmänner und Rattenfänger für das gemeine Wählervolk fungiert haben und nicht etwa Gründer der KPD/RZ sind.
Außerdem wurde diese Cd natürlich nur gemacht, um die hohen Wahlkampfkosten wieder rein zubringen und nicht etwa, um dem Käufer etwa Musikgenuß zu bescheren. Insofern ist es auch ziemlich albern, im Zusammenhang mit gestöhnten original Radiowerbespots und hemmungslosem Gebettel von "Spoken Words" zu sprechen. Sind wir denn irgendwelche dahergelaufenen PC-nicks? Haben wir etwas so etwas wie eine "Message"? Wir sind doch nicht irgendwer!!! Falls ihr ernsthaftes Interesse an ernsthafter Politik habt, lasse ich euch wirklich gerne umfangreiches Infomaterial zukommen. Als politisch engagiertes Fanzine müßte es euch doch interessieren, mal eine Alternative zu den von Geschlechtskrankheiten gezeichneten Backpfeifengesichtern der herkömmlichen Altparteien vorzustellen.
Glück und Geld!
Nanette
(Referat 5a: Realitätsbetreuung & Frondienste)

Hi Nanette.
Tja, das der Vertrieb von Fat Wreck ein andere ist, sollte wahrlich keinen interessieren - da die Produkte dieses Labels sowieso im Wom erhältlich sind. Ich gebe ja kleinlaut zu, daß die Erneuerung der hölzernen Strukturen dieses Landes - nach kritischer Durchsicht deiner Nachricht - nur durch EUCH geleistet werden kann, behaupte also natürlich das Gegenteil. Bei dem Problem der Wahlkampfkosten würde ich eher das Bankkonto von Bela B. anzapfen, als armen Terrorgruppefans diese Cd zu verscherbeln zu wollen. Nur so 'ne Idee. Weiter so wünscht
Daniel
P.S. Glück und Geld natürlich ebenso zurück.



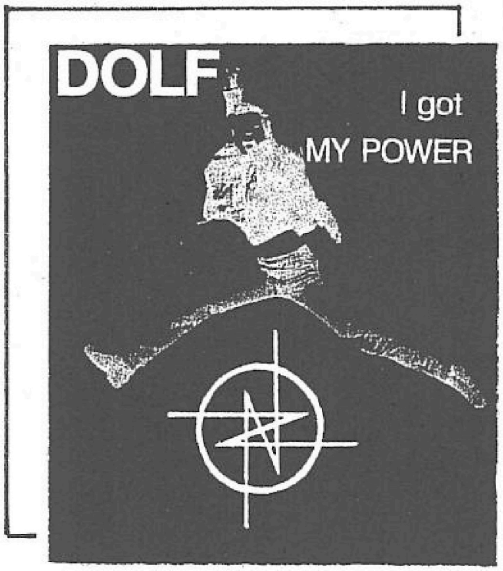
Heute nur ein paar kurze Worte zu euch, der lieben Leserschaft, war ich doch mit'm Schreiben des 10 Jahre Trust Bierartikels überfordert. Bevor ich's vergesse (und nicht, daß es hier in dieser Ausgabe nicht noch etwa 10mal erwähnt wird): Habe ich euch eigentlich schon erzählt, das Steakknife die beste Liveband der Republik sind? Ich fühl' mich wie ein Sound - Junkie. Wenn ich nicht alle 3 Wochen (max.) meinen Fix kriege, dann geht nichts mehr. Nebenbei bemerkt hat Herr Lee Hollis seit einigen Jahren zum ersten Mal wieder IMMENSE Knieprobleme, ich hoffe (auch aus eigener Erfahrung mit diesem unliebsamen Körperteil) , daß es ihm bald besser geht. Deswegen mußte er gestern in Gelnhausen auch sitzend singen. Hat immer noch mehr Charisma als 99% wenn sie stehen. Das große 10 - Seiten Interview ist in Planung. Viel Neues weiß ich nicht zu berichten, außer, wie Dolf, Major und Chairman, sagen würde: Ich will warm. Auf der Suche nach diesen 'positiven Nachrichten', mit dem ja inzwischen auf TV kräftig die Großmutter zum Bejammern der guten alten Zeit getrieben wird, bin ich auf diesen ziemlich abgefahrenen Einfall gestoßen: Jeder weiß ja, das Schwermetalle einem das Leben nicht unbedingt versüßen. Die Lagerung auf Halden und Deponien besitzt einen attraktiven Zeitbombencharakter. Also, so sagen sich jetzt einige, 'ab in's Meer', so a la Brent Spar. Das das Verklappen von giftigem Krimskrams hierbei natürlich nicht soo gemeint sei, sollte ich eigentlich nicht erwähnen. Es geht eher so: Das Schwarze Meer ist euch ja ein Begriff, es ist so im Schnitt etwas über 2000 Meter tief. Den einzigen Abfluß bildet der Bosporus, der deutlich flacher ist. Das Wasser, welches in das Mittelmeer fließt, besitzt einen geringeren Salzgehalt, als das Wasser, das unter ihm, aus dem Mittelmeer kommend, einströmt. Durch diesen Salzunterschied entsteht eine Art Sperre. Diese wird noch um ein Vielfaches verstärkt: Und zwar blubbert von Bakterien produzierter Schefelwasserstoff in einer Tiefe von 250 m aus. Dieses hochgiftige Gas besitzt die Fähigkeit, sich mit Schwermetallen so zu verbinden, daß sie 100% bis ans Ende aller Tage in Wasser unlöslich sind. Diese Verbindungen sinken dann zum Boden ab, und werden im Laufe der Jahrmillionen wieder zu Sedimenten, also gepressten Meeresablagerungen, aus denen große Teile unserer Erdoberfläche bestehen. Etwa ¾ der 420000 Quadratkilometer des Schwarzen Meeres besitzen diese Eigenschaft.

Natürlich würden hier Vorwürfe des 'Mülltourismus' laut werden... und nebenbei sei bemerkt, daß der Heidelberger Professor, der sich das Ganze ausgedacht hat, selbst Greenpeace und andere Umweltschutzverbände damit überrascht hat, denn die Ergebnisse sind stichhaltig. Also, mit dieser kleinen Lehrstunde zurück zum Punkrock / Hardcore oder was auch immer. Wir trinken zusammen.



Geliebte Leser! Die aktuelle Entwicklung in diesem unseren Wirtschaftsstandort dürfte ja wohl der feuchte Traum jedes Alt-Marxisten sein. Mit Volldampf in Richtung Arbeiteraufstand. Mal sehn, ob's funktioniert. Es ist aber ebenso wahrscheinlich, daß wir mit Lichtgeschwindigkeit in eine schöne neue Welt reisen, da ja die herrschende Kaste sowohl im Besitz der Medien (kurzfristige Machtausübung) als auch der Gentechnologie (langfristige...) ist. Die in ihrer Gefährlichkeit klassische SciFi-Dimensionen erreichende Gentechnik darf ja wg. leider vorhandener, zumindest zeitweise mündiger Bürger in den Industrieländern nicht so ohne weiteres angewendet werden. Deswegen wird sie, auch klassischerweise, in die Dritte Welt exortiert,

nein, nicht zu deren Segen, sondern weil man dort ungehemmt experimentieren und anwenden kann. Der dort einheimische mündige Bürger ist ja schon vor längerem mit deutschen Waffen ermordet worden. Um es einmal pointiert zu sagen. Und was ist, wenn, was man erwarten darf, der Feldversuch mit unkrautresistenten Ananasstauden nach hinten los geht? Was war das doch für eine Mühe, zu belegen, daß schon ein jahrzehntelang im Schoß der Erde modernder Seemann an AIDS gestorben war und deswegen die Gentechnik von allen Verdächtigungen freizuhalten sei! Was das wieder gekostet hat, diese Medienkampagne? Und wer das wieder bezahlt hat? Hier tritt dann wieder der mündige Bürger auf den Plan. Der ja, wie wir inzwischen gelernt haben, sich den ganzen Tag lang unverschämterweise im sozialen Netz räkelt - ich stelle mir spontan so eine Art Hängematte vor - so daß unser Bundespapi dringend streng werden mußte. Damit aus uns nochmal was wird, nicht wahr? Damit wir frühzeitig lernen, unsere Bürden und Lasten zu tragen. Die Lasten der Einheit und die eurer Fehlspekulationen. Fuck you. Soviel sollte dir klar sein, Oberarschloch: Je weiter die Maschen im sozialen Netz sind, desto leichter kann ich durchschlüpfen. Damit fängt man keine kleinen Fische. Irgendwann sind wir alle aus dem (Dr.) Schneider. Soviel dazu, Peanutkacker. Nächstes Thema, liebe Leser: Mich nervt zum wiederholten Mal eure abgestumpfte, passive, unpolitische Konsumhaltung. Ich vergeude hier allzweimonatlich mein Herzblut (und nicht nur ich, sondern mit mir zwei Dutzend weitere Trust-Werktätige) und ihr verharrt in stumpfem glasigem Schweigen. Schämt euch. Dann lest doch gleich das Intro und andere Industriesklavenzeitungen. Was die TAZ kann, können wir schon lange! Wir fordern 5000 Leserbriefe bis Jahresende, sonst stellen wir das Heft ein! Hasso ist mein Zeuge! Amen.



Was Fritz noch sehr optimistisch als "der feuchte Traum jedes Alt-Marxisten .... Mit Volldampf in Richtung Arbeiteraufstand" sehen will, oder erhofft, kommt bei mir hier ganz anders an. So wie sich die Dinge zur Zeit entwickeln könnte es gar nicht besser sein, noch mehr Streichungen, Kürzungen, Sparmaßnahmen, Kontrollen und die ganze andere Scheiße die da grade ausgebrütet wird, natürlich immer "auf dem Rücken des kleinen Bürgers" klar, wo auch sonst! So ist das System aufgebaut, immer da, immer bei den schwächsten, so ist das geplant und Kleinvieh macht auch Mist. Von mir aus kann das auch ruhig mit Bse und einigen neuen Krankheiten so weitergehen, je mehr desto besser. Denn bald, so sieht es zumindest aus - und ich will mir nicht anmaßen zu sagen wann das bald sein wird - wurde geschafft was jahrzehntelanges linkes/alternatives/miltitantes/was-auch-immer-gegen-das-system-war nicht geschafft hat! Nämlich das System zu zerstören. Halt! So weit sind wir noch nicht, es ist noch nicht zerstört, aber kaputter wie durch alle Pflastersteine zusammen die bisher auf "deutschen" Straßen geworfen wurden. Das System zerstört sich nämlich selbst, weil das System die Menschen sind und alle sind dran Schuld, der Absahner ganz oben auf der Managementebene genauso wie der kleine Sozialhilfeempfänger ganz unten. Die Mischung machts, zuviel System, zuviel Menschen. Zuviele "brave" Zubringer und zuviele "böse" Abzocker. Immer mehr die schlau sind und sich durchbeißen - meist nach oben und immer mehr die es nicht schaffen und somit immerweiter absinken. Ja, ja, ich weiß, die Grenzen verliefen schon immer zwischen oben und unten - kann schon sein. Das spielt aber heute nicht mehr so die Rolle, ich wiederhole mich - alle sind schuld. Alle sind schuld die das System unterstützen, genauso alle die das System benützen. Glaubt mir - oder glaubt denen und zahlt brav eure Rentenbeiträge in der Hoffnung in 35-45 Jahren eure monatliche Rente zu bekommen - vergiss es! Das ist auch wieder so eine Systemscheiße, arbeite 40 Jahre und dann hör von einem zum anderen Tag auf. Schwachsinn, wer kann nur auf so 'ne blöde Idee kommen, dem Menschen sein Lebenselxier (ich mein jetzt nicht die stumpfe Lohnarbeit, aber die sinnvolle Beschäftigung, was ja leider in diesem Lande - und sonstwo -, genau die ist) wezunehmen. Aber alle sind selbst Schuld, das System ist zu groß, die Menschen zu viele (und zu blöde) geworden als das man für diesen "Wirtschaftstandort" noch etwas tun könnte. Es geht seinen Weg, unaufhaltsam und vor allem unberechenbar. Mir egal, ich sag nur, alle selbst schuld - diese Systemträger, lasst die nur machen, von jährlichem Wachstum sprechen und ihre Computer Zahlenspiele machen die längst jeglicher Realität entkommen sind. Es gibt keine Unschuldigen, wer behauptet unschuldig zu sein macht sich damit bereits zum Schuldigen. Leute, es ist das System und wer es benutzt oder unterstützt, für den gibt es kein Entrinnen. Ob das dann im Arbeiteraufstand, Krieg der Systemoberen gegen die Systemunteren, Massenmorden, neuen Krankheiten (Blutkrebserreger im Kaffee, würde bestimmt gut wirken....), krimineller Anarchie oder sonstwo endet - da soll sich das System und alles was dazugehört den Kopf zerbrechen. Viele haben ja schon dermaßen den Bezug zur Realität ver..., ach was red ich, es nützt ja doch nichts. Ihr seid immerhin gewarnt, verlasst euch auf nichts, besonders nicht auf das System! Nichts ist mehr wie früher, die wollen es nur nicht zugeben, es ist ihnen entglitten. Wenn du Teil des Systems bist, versuche so schnell wie möglich dich da rauszuziehen, wenn du schon draussen bist, erliege nicht den Versuchungen, sie sind eh nur Trug. Ach so, ich rufe hier jetzt nicht zum kollektiven "Wir gehen nackt in den Wald" auf. Ich rufe zu gar nichts auf, ich sage nur wie es ist und es ist hart. Sehr hart, die Systembürger werden sich noch umsehen, die guten wie die bösen. Verstanden, sagt nicht ich hätte euch nicht gewarnt, ich habs getan. Denkt nach! Ansonsten einen lustigen "Tanz auf dem Vulkan!"

Quasimodo

Im Zoff vom Februar erwähnte ich, daß in 23 Tagen keiner mehr über den Brand in der Lübecker Hafenstraße reden würde und so ist es passiert. Nun schreibe ich im Trust darüber, damit es nochmals in Erinnerung gerufen wird!
Doch jetzt, nach über sechs Monaten hat sich das alles zu einer Farce entwickelt. Nicht mal ich hätte das gedacht, was für eine große Verarschung!
Mitte September ist ein Buch mit allen Fakten veröffentlicht worden, wer alles ganz genau wissen will, kann es sich in jedem (linken - alternativen) Buchladen kaufen. Das Buch heißt **Der Lübecker Brandanschlag - Fakten, Fragen Parallelen zu einem Justizskandal** (ISBN 3-88520-605-6) von Wolf-Dieter Vogel, der sonst Redakteur bei der Tageszeitung "Junge Welt" ist
Am 18. Januar brennt in der Lübecker Hafenstraße das Flüchtlingsheim, 10 Menschen sterben, über 30 wurden zum Teil schwer verletzt. Kurz darauf werden in einer Querstraße, keine 500 Meter entfernt, vier junge Deutsche aus Grevesmühlen, die zum heutigen Zeitpunkt als Rechte eingestuft werden müssen, als mutmaßliche Brandstifter festgenommen, jedoch am nächsten Abend wieder freigelassen. Als Austausch wurde dafür Safwan Eid in das

große geschlossene Gebäude gesteckt. Die Polizei gab den Grevesmühlern ein zweifelhaftes Alibi, was sie aus jeder möglichen Beteiligung nehmen sollte. Safwan Eid soll einem Rettungssanitäter ein umfassendes Geständnis abgeliefert haben und Safwan wußte angeblich, was nur der Brandstifter wissen konnte, nämlich, wo der Brand ausgebrochen ist, so die Staatsanwaltschaft einige Tage später, außerdem soll er um Vergebung für seine Sünden gebetet haben.

Safwan Eid wurde am 19. Januar festgenommen, am 2. Juli wurde Safwan aus der Untersuchungshaft entlassen. Also fast ein halbes Jahr saß er im Knast. Als Motiv mußten einige Ausführungen herhalten, die sofort von den angeblichen Betroffenen dementiert wurden, so der Streit um eine Frau aus dem Haus oder die ethnischen Konflikte. Und die Betroffenen hätten keinen Grund jemanden zu decken, der für den Tod ihrer Familienangehörigen schuldig sein soll. Der Prozeß gegen ihn soll dennoch geführt werden. **Auch ein Freispruch wäre für uns keine Niederlage**, sagte der leitende Staatsanwalt Schultz gegenüber der offiziellen Presse, womit er vorsichtig äußert, daß er eigentlich nix mehr in der Hand hat, was Safwan belasten könnte. Das ein Brandopfer zum Täter gemacht werden soll, kam auch schon öfter in vor. In Solingen sagten Zeugen aus, daß sie Jugendliche nach der Tat haben weglaufen sehen, einer wurde sogar genauer beschrieben und er gehörte in die Nähe von Rep-Mitgliedern, trotzdem wurde Anklage gegen Frau Ünver, die Mutter der angegriffenen Familie, erhoben. Die Frau wurde natürlich freigesprochen, ähnlich dürfte es in Lübeck ausgehen.

Die Ermittlungen gegen die Grevesmühlener wurde laut Staatsanwaltschaft sofort eingestellt, da sie es nicht sein konnten. Alle Vier, der Nazi-Szene zugehörigen, hatten Versengungen an den Haupthaaren, Wimpern und Augenbrauen, die vom rechtsmedizinischen Gutachten als **frisch** zum Zeitpunkt der Untersuchung bezeichnet werden kann. D.h., daß die Versengungen zwischen dem 18. Januar um 22 Uhr und dem 19. Januar morgens um 4 Uhr; der Brand brach gegen 3 Uhr aus. Safwan Eid hat diese Zeichen, die auf einen Brandstifter hinweisen, nicht, obwohl er Verbrennungen an den Ohren zum Beispiel hatte. Die Staatsanwaltschaft hat momentan folgende Version: **Safwan Eid habe aus unbekannten Motiv, mit unbekannten Brandmitteln, im 1. OG das Feuer gelegt.** Dazu muß er vorher sein Zimmer im Dachgeschoß, daß er mit seinen beiden Brüdern bewohnte, verlassen haben, nach der Tat ebenso unbemerkt wieder betreten haben, um sich wieder ins Bett zu legen. Dann läßt er sich als einer der letzten von einer Mitbewohnerin wecken, um das Brandhaus aus dem Fenster zu verlassen. Die Version stützt sich auf das offizielle Brandgutachten, was vor allem durch eines auffällt: **Flüssigkeit fließt bergauf, Papier ist nicht brennbar, dafür Stein und Metall.** Das zu belegen wäre zu komplizert und mühsam, aber jeder sollte sehen, daß da etwas nicht stimmt, wenn der Brand jedoch im Erdgeschoß ausgebrochen wäre, was alle Asylbewerber vor der Verdächtigung Safwan´s gesagt haben, dann wäre es nachvollziehbar. Die 4 Deutschen schoben haarstreubende Erklärungen für das Feuermal ein, wie z.B. daß einer ein Auto abgefackelt hätte, welches aber gar nicht existiert, dann plötzlich habe einer Tage zuvor (zählt sowieso nicht) einen lebendigen Hund angezündet oder ein anderer hat beim Nachfüllen eines Mofatanks einen Unfall gehabt. Beides ist nachweislich nicht geschehen. Daß die Neofaschisten mit Lügen ihre Brandspuren erklären wollen, macht sie für die Staatsanwaltschaft offensichtlich nicht verdächtig. Bei diesen dreckigen Deutschen ist sowohl das Motiv vorhanden (rassistisches Gedankengut), die mögliche Anwesenheit am Tatort, das Feststellen der Personalien in der Nähe vom Brandort, sowie Indizien, also die Brandspuren. Nicht nur, daß die 4 Jungs aus Grevesmühlen am Arsch von Lübeck (sie wollten angeblich Autos klauen! - bei einem der Grevesmühlener wurde eine Namensliste gefunden, auf der u.a. die Namen von zwei Lübecker Nazi-Skins, die 1995 beim Aufbruch des Autos der Familie Eid*erwischt worden sind) gesehen worden sind. Nein, sie haben auch Freunden gegenüber erklärt, daß sie in Lübeck **etwas anstecken** wollen.

Natürlich sind sie auch wegen Gewalt und Diebstahldelikten mit einigen Vorstrafen ausgestattet, u.a. Schändung von jüdischen Gräbern und hatten sich **politisch** gekleidet - **Deutschland - Sieg Heil**, prangt ebenso auf der Jacke, wie **in Rostock dabei** oder ein Totenkopfblutring der SS, sicherlich sind das keine Beweise, aber es dient auch nicht zur Entlastung.

Die Staatsanwaltschaft sagt, daß die Jungs aus Grevesmühlen (nur zu Dritt zu dem Zeitpunkt, einer hat überhaupt kein Alibi) an einer Shell-Tankstelle an der Autobahnauffahrt Lübeck-Moisling gesehen worden sind, von einem Polizeiwagen. Später sollen sie noch am Bahnhof gesehen worden sein. Die Grevesmühlener jedoch wollen einen ganz anderen Weg gefahren sein, einmal um die Stadt herum, also gar nicht beim Bahnhof vorbei. Und der Polizeiwagen, der sie an der Shell-Tankstelle gesehen hat, ist auf dem kürzesten Weg mit Blaulicht zum Brandort gefahren (ca. 5 km), der Wartburg der Drei wollte ca. 8 km gefahren sein und ist zum gleichen Zeitpunkt an der Querstraße. Irgendwas kann da nicht stimmen, höchstens der Polizeiwagen ist mit genauen Ortskenntnissen und Blaulicht langsamer gefahren als der blitzschnelle Wartburg, ha ha. Wer soll das glauben? Alles klar, die Deutschen glauben das schon!

So, kommen wir nun zu dem Hauptbelastungszeugen für Safwan! Die anderen angeblichen Belastungen setzen sich aus dem Gutachten des Brandgutachters (es muß ein interner Täter sein), Dinge, die Safwan in der Zelle gesagt hat, daß er für seine Sünden büssen muß (ich sage nicht zu unrecht, daß Religionen und Glauben einfach Scheiße sind) und Dialoge, die er mit Anwälten und Verwandten gesprochen hat, die natürlich nicht in Deutsch gehalten waren und da bestätigt sogar die ARD (Monitor), daß die Staatsanwaltschaft doch wahnwitzigen und natürlich absolut falschen und unlogischen Übersetzungsfehlern aufgesessen ist.

Also bleibt nur noch der Rettungssanitäter, der sich erst gemeldet hat, als eine Belohnung ausgesetzt war. Der Sani-Täter Jens L. ist der einzige, der das sogenannte Geständnis von Safwan gehört haben will, hat sich in nur drei Aussagen wiederum total widersprochen (einmal auf dem Weg zum Krankenhaus, einmal am Brandort), dadurch hat er seine Aussage aber mit der von Matthias H. angeglichen. Dieser Matthias war der erste, der der Kripo auf das angebliche Geständnis aufmerksam gemacht hatte. Matthias H. ist auch RettungssaniTäter und als medizinische Geräte vermißt worden sind, wurde sein Spind in der Rettungswache des Malteser Hilfsdienstes durchsucht. Dort wurde neben faschistischer Propaganda sowie ein Plan zum Aufbau einer Lübecker Wehrsportgruppe. Der Verdacht einer abgesprochenen falschen Zeugenaussage liegt nahe. Die übereinstimmende Aussage vom Sani Jens und Safwan ist, daß Safwan gesagt hat: **Das waren die** oder **Das waren wir**. Also einfach nur ein anderer Buchstabe, der nicht geschrieben worden ist, sondern im Chaos und Lärm der Brandnacht gesagt und gehört wurde.

Den momentan letzten Punkt in dieser Reihe brachte ein Ermittlungsverfahren gegen das Lübecker Bündnis gegen Rassismus, die auf einem Plakat auf dem der ermittelnde Staatsanwalt Böckenhausen vor dem Brandhaus steht, als Unterschrift prangert: **Schluß mit den rassistischen Ermittlungen!** Am 24. Juli wurden die Räume des Lübecker Bündnis gegen Rassismus von der Staatsanwaltschaft durchsucht. Es wurde aber nicht nur nach den Druckunterlagen für das Plakat gesucht, sondern es wurde versucht die Handlungsfähigkeit des Bündnisses einzuschränken, denn es wurde der gesamte Computer mit ins Landeskriminalamt nach Kiel gebracht. Schon merkwürdig, die Geschichte, denn eine Staatsanwaltschaft ist verpflichtet be- und entlastende Fakten zusammenzutragen, die entlasteten Dinge wurden aber von der Anwältin veröffentlicht, bei den Nazis fand die Staatsanwaltschaft nur Entlastendes.

Zum Schluß noch mal die sieben groben Fehler der Lübecker Staatsanwaltschaft, die aber anscheinend niemand interessieren:

* sie behaupteten, daß Safwan über Täterwissen verfügt, die Jugendkammer hat definitiv anders entschieden.
* dort, wo das Feuer ausgebrochen sein soll, ist entsorgt worden, also der Tatort ist weggeworfen worden.
* die Befagung der Nazis zu der Herkunft ihrer Versengungen fand erst Monate nach dem Brand statt.
* der Tod des Hausbewohners Sylvio A. (lag tot im Eingangsbereich), der laut Gerichtsmedizin nicht durch Rauchgasvergiftung gestorben ist, wurde nicht aufgeklärt. Es würde nicht in das Konzept von der Staatsanwaltschaft passen.
* die Verstrickung eines Belastungszeugen in rechts-

Schwätzer

Du,
hast Du's
schon gehört?

Äh, nein,
was denn?

Der Günther ist
tod.

Wie? Wer?

Na, der Lehrer.

Ach ja?
Äh, wie, warum?

Keine Ahnung, aber ich
könnte mir gut vorstellen,
daß es Aids war.

Ach ja?

Naja, der war ja glaub' ich
schwul oder so.

Ja, ja, das haben ja
viele Leute vermutet.

Ja, und da kann's schon sein,
ich meine, wäre durchaus
möglich, daß es
Aids war.

Ja klar, möglich ist
das schon.

Und, ich hab' die Todesanzeige
gelesen, und da stand auch
was von wegen "...Deine Freunde..."
und so.

Ja, aber ich dachte er hat
zuletzt mit 'ner Frau
zusammengelebt?

Ja, aber Du weißt ja,
also bei denen,
alles Tarnung.

Hm, klar,
es war sicher
Aids.

Ja, ziemlich
sicher.

Naja, selbst
schuld.

Er starb
an Leukämie.

Cool

So,
jetzt bist Du dran!
Kommst Dir wohl toll
vor, oder?
Oh, ja, ja.
Du bist schon fein,
mit Deiner Schminke,
den Ohrringen
und der modischen
Jacke.
So erwachsen, so
vernünftig, so
abgeklärt,
so

scheiße.

Brave, Du hast es
geschafft, mit 25
jahren, ein prima
Job, Sicherheit,
jetzt könntest Du
eigentlich sterben.

OK, ich bin Luft
für Dich,
schlechte Luft,
klar, ich stinke,
und?
Wie riechst Du nach
zehn Bier, einem Abend im
Übungsraum und ohne
Dusche?

von Zel

extreme Aktivitäten verleugnet die Staatsanwaltschaft, obwohl es dafür Zeugen gibt.

* Widersprüche in den Aussagen des Hauptbelastungszeugen Jens L. belasten nicht seine **uneingeschränkte Glaubwürdigkeit.**

* Die Abhörmaßnahmen in Safwan´s Zelle ergaben, daß er seine Unschuld beteuerte, trotzdem meint die Staatsanwaltschaft, daß sie den Tatverdacht erhärten.

Fickt Euch! Wenn ich mir darüber Gedanken mache, dann weiß ich, daß der Staat (und viele kleine Helfer) das Volk für doof verkaufen (und es läßt sich kaufen). In keinem Fall, der nicht eindeutig war und ist, hat der Staat eine unabhängige Ermittlungskommission unterstützt oder gar eingesetzt, da er wahrscheinlich die eine oder andere Entwicklung mitgetragen hat, oder er versucht auf jeden Fall Täter zu schützen.

Die Scheiße lief bei Adolf, die Scheiße läuft heute und hier, und natürlich auch noch morgen, und die Scheiße läuft auch in jedem anderen Land der Erde. Und die, die beschissen werden, interessieren sich nicht mal dafür, sondern unterhalten sich über die Lindenstraße. Gottverdammte Scheiße! Bruder Max

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
e-mail: dolf@augusta.de
(Redaktionelles, Vertrieb, Anzeigen, Abos)
http://planetsound.com./media/trust

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
Löfflerstr. 15 86154 Augsburg
Tel. 0821/21 91 40 5

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Fritz, Al, Andrea, Daniel, Howie, Rainer, Christoph, Stefan, Peter, Stone, Max, Jobst, Kai, Zel, Frank, Matthias, Torsten, Franco, Sven, Alex, Olga

Fotos:
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Der, der mit Pritt klebt

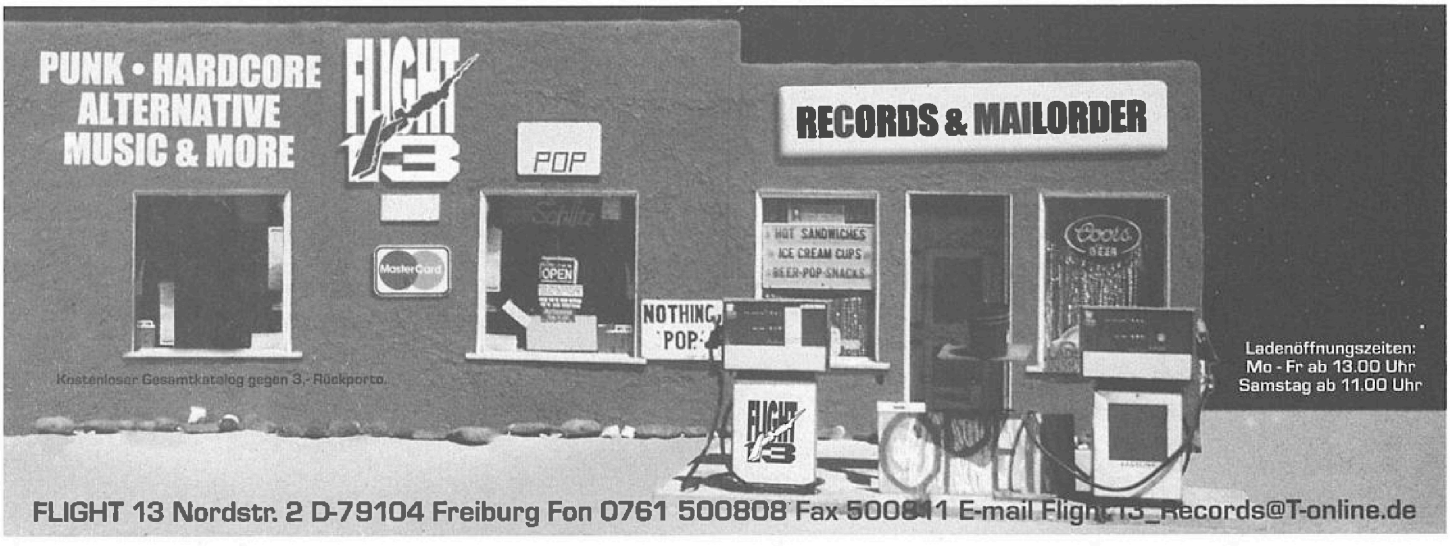
Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 96 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #61 erscheint im Dezember 96
Redaktionschluß hierfür ist der
10. November 96



Bei diesem Wetter vergisst man recht leicht, daß es eigentlich Sommer sein sollte und deswegen, wie jedes Jahr im Sommer, eher wenig passiert. Und für alle, die das Trust langweilig finden und die es scheiße finden, daß im Trust immer nur kleine unbekannte Bands vorgestellt werden, haben wir jetzt eine alternative gefunden! Sie heißt passenderweise "*Alternative Pix-L*" und gibt euch die Möglichkeit brandneue Interviews mit z.B. **Pantera, Kiss, Soundgarden** usw. direkt vom Erzeuger zu erwerben. Preise rangieren von 300 - 800 Mark pro Interview. Einfach bei *Gilles* anrufen. (oder bei *Dolf*, Trust-Interviews sind zu wesentlich günstigeren Tarifen, zwischen 100 - 300 DM zu haben.).

Punkrock ist gefährlich! Diesmal ist einer von

DOG ON A ROPE

und der Original-Basser von

PENNYWISE

gestorben. Der Amerikaner mal wieder an zuviel Drogen, schade aber selbst schuld. Weniger Schuld trifft wohl den *Engländer*, zwar behauptet die polnische Polizei es hätte sich um Selbsmord gehandelt, aber wer schneidet sich die Kehle durch und springt von der Klippe??? *Frankie Stubbs* (ex-**Leatherface**, jetzt bei **JESSIE**) der auch als Produzent tätig ist, war mit

BROCCOLI

im Studio und löste, wie man hört, eine Meinungsverschiedenheit dadurch daß er einem Mitglied einen Schraubenzieher ins Genick stach. Warnung: Kinder die das zuhause nachmachen kommen ins Heim! Kinder die bei den Chaostagen in *Hannover* oder *Bremen* waren und dort einen schriftlichen Platzverweis oder ähnliches erhalten haben, dürfen nicht versäumen einen schriftlichen Widerspruch einzureichen. Ansonsten könnten ihnen Folgekosten des Polizeieinsatzes blühen. Schickt Kopien von euren Widersprüchen, etc. an: Chaos-Kaiser Schaufelder Straße 27 30167 Hannover. Punkrock ist auch im Fernsehen gefährlich (keine heile Welt). Als

WIZO

aus *Sindelfingen* im August beim 10. Bizarre-Festival in *Köln* spielten hatten sie vorher mit dem WDR, extra genau abgemacht, daß Kameras und deren BedienerInnen nicht den Blick auf die Bühne behindern dürften. Bei

NO FX

hat es auch geklappt, nicht so bei

WIZO.

Als die Kameraleute nochmals freundlich ermahnt wurden, verließen diese beleidigt den Arbeitsplatz. Daraufhin ließ die Band ihre Wut mit heftigen Fußtritten gegen die Gerätschaften aus. Wer den Schaden bezahlt wird sich noch rausstellen.

MANHOLE

sind von der

FEAR FACTORY

Tour geflogen, weil Sängerin *Tairrie* sich mit einem Security-Mann anlegte als dieser grade einen Fan mißhandelte. Im März 1997 sollen in der *Roten Fabrik* in *Zürich* die "Wochen des bewaffneten Widerstands" steigen. Da die *Rote Fabrik* direkt vom Schweizer Staat subventioniert wird liegt die Vermutung nahe, daß, wie schon geschehen die Gäste gratis mit der *Swiss Air* eingeflogen werden. Das wären dann die Delegierten von z.B. *Eta, Ira* und verschiedene Subcomandantes aus Südamerika. Liegt ja auf der Hand - grade 97, bewaffneter Widerstand und grade in der *Schweiz*, wo jeder sein eigenes Gewehr hat, oder?

GROTUS

haben sich aufgelöst. Laut Vertrag dürfen aber keine zwei ex-Grotusse in einer neuen Band spielen - dürfen schon, aber dann sind sie automatisch wieder mit der Industrie im Bett. Haha.

Bruder Max, der ja Hauptsächlich das *Zoff*-Fanzine macht, ruft zum ersten *Zoff-Festival* auf der Walli in *Lübeck*, am 15.11., mit dabei **Terrorgruppe** und **Rantanplan**. Wer Lust hat in *Hildesheim* zu spielen soll sich unter Tel&Fax 05121/25333 bei *Shnarky Shnark* Konzerte melden. Die wichtigste Meldung wie immer zum Schluß. *Daniel Röhnert* hat bei dem *We Bite* 100 Gewinnspiel den 28. Platz belegt und jetzt, 2 1/2 Jahre dannach seinen Preis erhalten - beim kauen nicht einschalfen!

Text: fritz&dolf

"...und wenn die Revolution nicht tanzbar ist, sind wir nicht dabei""

- SKAPUNK aus Hamburg (incl. Trompete+Posaune)
- 16 Songs
- Jetzt bei allen guten Mail-ordern oder direkt bei:

B.A. RECORDS

Marktstr. 107,
20357 Hamburg

LP für 20,- oder CD für 25,-
incl. Porto und Verpackung

WOLVERINE: We got some bombs for you...

#1 **THE BULLOCKS** "DOUBLE OR QUIT" CD
SPV 84-87032
Die 2te CD der Düsseldorfer schlägt alles!
Fantastischer'77 Rotzlöffel Punk mit der unvergesslichen MICKYMAUS/DICKIES Stimme!
Inklusive der Hitcoverversion "Wonderwall" von OASIS und dem Ska Punk Hit "What are you hiding?" Smashing!

#2 **PSYCHOTIC YOUTH / SURF TRIO**
Eine Split CD mit den besten Pop/Surf Punk Bands aus Schweden und USA vom feinsten!
Jeweils 7 Songs von jeder Band!
zusammen auf Tour:
30.5. Hamburg-Markthalle * 31.5. Friedberg-Taf * 1.6. München-Ballroom * 2.6. Freiberg-Club im Schloß * 3.6. Merzig-JUZ Merzig * 4.6. Stuttgart-Röhre * 6.6. Berlin-Hudeys Junior * 7.6. Bielefeld-ZAK Jöllenbeck * 8.6. Köln-Underground * 9.6. Magdeburg-Knast Open Air * 10.6. Soest-Alter Schlachthof * 11.6. Bochum-Zeche

#3 **AXEL SWEAT** ERECTION CD
SPV 084-87042
Alle kennen die Band von Ihrer bekannten Hitcoverversion It's alright'/EAST 17! Jetzt ist die Düsseldorfer Melodic HC Band endlich mit einem Longplayer am Start! 16 Highspeed Hits wie sie die Fat-Wreck Bands nicht besser spielen können! Und auch diesmal wieder ein klasse Coverversion: 'United'/MARKY MARK/PRINCE ITAL JOE!

#4 **negativ-nein**
KOMPROMISSLOSE REIME VERSCHMOLZEN MIT COOLSTEN HARDCORE!
WER AUF MEGAVIER ODER SUCH A SURGE STEHT, KOMMT AN DIESER CD NICHT VORBEI!

SPV 84-87052

Direktbestellung: jede CD kostet 22 DM(+ Porto!). Porto beträgt 3 DM!
Bar/Scheck an:

WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf Fon:0211/719493 Fax:713454

WOLVERINE RECORDS

Alle CDs im Vertrieb von SPV

DATES

Konzerte im Ballroom Esterhofen
3.10. Bronx Boys/ 10.10. Ohl, Rawside, Troopers/ 12.10. Social Unrest, Snap Her/ 31.10. X-Ray-Spex, 999/ 3.11. The Crack, Pöbel & Gesocks, Gordon/ 5.11. & 6.11. Wizo/ 10.12. Guttermouth, Lunachicks/ 21.12. The Meteors

Konzerte im Cafe Trauma Marburg
1.10. Eläkeläisset/ 28.10. A Subtle Plague

Konzerte im Jubez Karlsruhe
1.10. Yuppicide, My Lai, Outfallen/ 30.10. Battery, Damnation/ 16.11. Misfits, Baffdecks/ 26.11. Blowhard, Briegel/ 2.12. Ignite, Straight Face, Beat Down/ 18.12. Warzone, Backfire

Konzerte im Megaphon Burscheid
18.10. Cave Four, Oddballs Band/ 9.11. Al Wayz Ultra, Aua/22.11. Queerfish, Lunchbox/ 20.12. Sud, Fetish Performance/ 21.12. Puke, Wonderprick

Konzerte im Spunk Herford
19.10. Dawn of Wrath, Mortal Terror, Mirror of Deception, Dark at Dawn/ 1.11. Artwork/ 19.11. Angina Pectoris, Dreamside, Sunshine Blind, Moonchild/ 22.11. Blowhard, Donots

Konzerte im der Kulturfabrik Krefeld
12.10. Tab Two/ 24.10. Everthing but the Girl/ 26.10. Be Nuts/14.11. Ringsgwandl/ 16.11. Element of Crime

Konzerte in der Köpi Berlin
2.10. Avail

Konzerte im So 36 Berlin
4.10. Yuppicide, Strain/ 8.10. No Fx, Good Riddance, Vandals/ 12.10. Walking Large, Massive Töne, Zentrifugal, Main Concept/ 31.10. H-Bloxx/ 1.11. Misfits/ 19.11. Wizo/ 23.11. Thekenschlampen/ 7.12. Ignite

Konzerte im Schloss Freiberg
9.10. Dr. Banjan/ 19.10. But Alive, Graue Zellen/ 26.10. 999/ 9.11. N.O.E./ 23.11. Bambix, Breshnev

Konzerte im Tommy Weissbecker Haus Berlin
4.10. Red Alert, Bitter Grin, Klasse Criminale, Public Toys/ 5.10. Flag of Democracy/ 10.10. Day to daze/ 11.10. Social Unrest, Snap Her/ 12.10. Ohl, Rawside, Troopers/ 17.10. P.N.E.S., Infection/ 18.10. Mad Monster Sound/ 19.10. Apartment 3G, Scuttergun/ 24.10. Capones/ 25.10. 999/ 31.10. Uckermark/ 7.11. Die Bundeskanzler/ 14.11. Die Experten/ 16.11. Hass, Anfall/ 23.11. Springtoifel, Oimelz

Konzerte in der Beatbaracke Leonberg
11.10. Wild Milk/ 12.10. Wednsday Brains, The Cereals

Konzerte im Jugendhaus Höfingen
2.10. The Lennons, Hugh Reed & the velvet underpants/ 19.10. Bimbo Krauts, Wank 2.10. Biberach an der Riß Gigelberghalle Yuppicide, Strain, Brightside, Backfire, Pillbox

Konzerte im Zwischenfall Bochum (v/Bonte Koe)
21.10. Girls Against Boys

Konzerte Bei Wageni Bochum (am Bhf. Langendreer) / 7.11. Sabot/ 12.11. Ole Lukkoje

20.10. Bochum Bhf Langendreer Eric Drooker

Konzerte im Ajz Neumünster
2.10. Goldenen Zitronen, Das Eugen/ 11.10. Strain, Loxiran/ 28.10. Dittrich Kittner

Konzerte im Ajz Bielefeld
13.10. Avail, Lunchbox/ 19.10. Girls against Boys, Social Unrest, Snap Her

Konzerte im Roxy Ulm
7.11. Wizo

Konzerte im Beteigeuze Ulm
12.10. Horace Pinker/ 15.11. Stoned/ 6.12. Sober

Konzerte im Kunstverein Nürnberg
19.10. Horace Pinker/ 22.10. External Menace/ 15.11. F.O.D./ 22.11. Apartment 3 G

2.11. Düsseldorf Haus der Jugend 999, The Boonaraaas, Dna

Konzerte im Juz Kaltenkirchen
4.10. Guts Pie Earshot, My Lai, Weed/ 2.11. Graue Zellen, Lunchbox/ 7.12. Bambis

14.10. Schwerte Kunterbunt Avail, Smuts

15.10. Solingen Getaway Rykers, Thumb, Party Diktator, Quest for Rescue, Lunchbox

17.10. Augsburg Pleasure Dome No Fx, Vandals, Good Riddance

17.11. München Nachtwerk Misfits

3.10. Kerosin Augsburg Fast Food Cannibals, Subway to Sally

6.10. Gelnhausen Juz Yuppicide

Konzerte im Kjt Hamberg Salzgitter
6.10. Chaos Z, Fliehende Stürme, Strohsäcke/ 18.10. Psycho Terror, Emils/ 23.11. Rawside, Baffdecks/ 7.12. Upright Citizens

Konzerte im Forellenweg Salzgitter
1.10. Bitter Grin, Red Alert, Public Toys, Klasse Kriminale/18.10. Battery, Damnation, a.d./ 20.10. Passage 4/ 1.11. Dub War

30.11. Eishausen Regenbogen Vulture Culture

Konzerte im Ak 47 Düsseldorf
3.10. The Bus Station Loonies, Shit 4 Sale, Die Querulanten/ 7.10. Rawside, Ohl/ 13.10. Killrays/ 25.10. Psycho Terror/ 1.11. Swoons/ 8.11. Dna, So What/ 29. & 30. 11. u.a. La Cry, Colvins, Ramones, Maniz, Zzz Hacker, Die Muskeln

6.10. Düsseldorf Schungel Campus Tramps

Konzerte im Zoro Leipzig
4.10. Meanwhile, Coche Bomba, Sabotor/ 5.10. Affront, Eu Kampf/ 12.10. Manos, Catweazel/ 1.11. Corpus Vile, Church of Violence/ 17.10. Zack Ahoi, Akephal, Graue Zellen/ 6.11. Counterblast, Disfear/ 9.11. Los Crudos, Hypocritical Society, Muff Poter

2.10. Karlsruhe Tempel/Octan Vampiros Lesbos

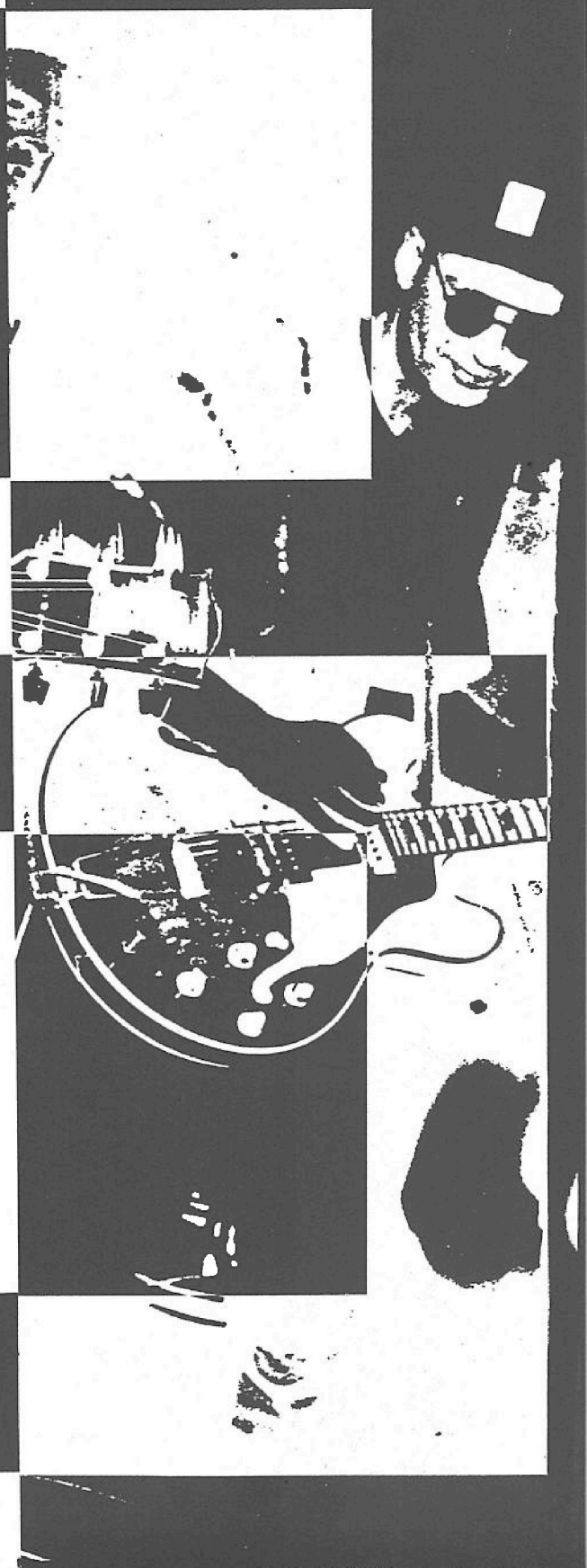
Konzerte im Juz Domina Coburg
4.10. Chaos Z, Fliehende Stürme, Fluchtpunkt Terror, Bums/ 19.10. Obscure Disaster, Krusher, Gardens of Gehenna/ 9.11. Versaute Stiefkinder, Optimmale Härte/ 30.11. Pillbox, Hooka Hey

Konzerte im Jz Nord Herten
4.10. Akephal, Zack Ahoi, Fleas&Lice/ 10.10. Richies, Lokalmatadore, Klamydia/ 26.10. Growing Movement, Impact, Whomp

11.10. Oberhausen zentr. Altenberg Richies, Lokalmatadore, Klamydia

12.10. Düsseldorf, Hdj Richies, Lokalmatadore, Klamydia

25.10. Düsseldorf Ak 47 Growing Movement, Impact, Whomp
11.10. Stuttgart Jh Mitte The Bam Bams
Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!



An alle die uns immer mit Terminen bestücke:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@iai.fzk.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A

APARTMENT 3G
17.10. Bochum-Zwischenfall
18.10. Dessau-Ajz
19.10. Berlin
22.10. Hamburg-Marquee
27.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
29.10. Krefeld-Spunk
3.11. Voerde-Downtown
4.11. Köln-Between
20.11. Potsdam-Lindenpark Keller
21.11. Dresden-Scheune
22.11. Nürnberg-Kunstverein
23.11. Annaberg Bucholz-Juz
24.11. Ronneburg-Hdr
Solar Penguin

AROMA GOLD
4.10. Bielefeld-Zak
5.10. Lörrach-Juz
16.10. Tübingen-Epplehaus
,Amadis

A SUBTLE PLAGUE
11.10. Krefeld-Kulturfabrik
12.10. Stuttgart-Schlesinger Int.
13.10. Ulm-Y
14.10. Nürnberg-Hirsch
16.10. Regensburg-Alte Mälzerei
18.10. Staffelstein-Zebra
20.10. Dresden-Starclub
24.20. Berlin-Knaack
25.10. Leipzig-Bimbotown
26.10. Siegen-Veb
28.10. Marburg-Cafe Trauma
29.10. Köln-Underground
30.10. Gelsenkirchen-Kaue
31.10. Hamburg-Knust
1.11. Rostock-Mau
2.11. Hannover-Cafe Glocksee
3.11. Osnabrück-Ostbunker
4.11. Hildesheim-Dome
5.11. Frankfurt-Bcm
6.11. Münster-Gleis 22
7.11. M'gladbach-Babylon
8.11. Marktdrewitz-Juz
9.11. Geislingen-Rätschenmüle
10.11. München-Incognito Westworld

B

BAFFDECKS
16.11. Karlsruhe-Subway
22.11. Gießen-Infoladen
23.11. Salzg. Hamberg-Kjt

BARBARA MANNING + CALEXICO
18.10. Erlangen-E Werk
19.10. Marburg-kfz
20.10. Berlin-Cantina
21.10. Dresden-Star Club
22.10. Hamburg-Knust
23.10. Münster-Gleis 22
24.10. Bochum-Zechen Studio
25.10. Frankfurt-Koz
26.10. Landsberg-Quere
27.10. München-Substanz
29.10. Wien-Bach
30.10. Innsbruck
31.10. Thun-Mokka
1.11. Feldkirch-Sonderbar
2.11. Geislingen-Rätschenmühle
Jtc

BAMBIX
8.11. Siegen-Veb
9.11. Frankfurt-Fh
19.11. Köln-Between
21.11. Berlin-Kob
22.11. Magdeburg-Knast
23.11. Freiberg-Schloß
26.11. Marburg-Trauma
28.11. Regensburg-Hinterhaus
30.11. Neuss-Gsh
7.12. Kaltenkirchen-Juz
8.12. Voerde-Down Town
Solar Penguin

BAN JYANG/ DANGERSLIDE
2.10. Bielefeld-Zak
3.10. Berlin-Dunker
4.10. Saalfeld-Etage
5.10. Plauen-Alte Kaffeerösterei
6.10. Spremberg-Erebos
8.10. Bamberg-Live Club
9.10. Saarbrücken-Live Club
10.10. Wermelskirchen-Ajz
11.10. Reutlingen-Zelle
12.10. Pforzheim-Hdj
13.10. Erlangen-Strohhalm
Knock Out

BARKMARKET
9.10. Heidelberg-Schwimmbad
10.10. München-Substanz
11.10. La Chaux de Fonds-Bikini
12.10.Zürich-Rote Fabrik
I.b.d.

BATTERY/ DAMNATION
17.10. Leipzig-Conne Island
18.10. Salzgitter-Forellenhof
19.10. Lugau-Landei
20.10. Lübeck-Treibsand
28.10. Bremen-Juz Vegefach
29.10. Waiblingen-Villa Roller
30.10. Karlsruhe-Jubez
31.10. Kassel-Spot
14.11. Bochum-Zwischenfall
16.11. Chemnitz-Ajz
17.11. München-Nachtwerk
23.11. Osnabrück-Ostbunker
28.11. Weinheim-Cafe Central
M.a.d.

THE BATES
1.10. Magdeburg-Amo
2.10. Berlin-Arena
4.10. Chemnitz-Kraftwerk
5.10. Gotha-Stadthalle
6.10. Leipzig-Easy Auensee
8.10. Hannover-Capitol
9.10. Göttingen-Outpost
10.10. Osnabrück-Hyde Park
12.10. Wilhelmshaven-Kling Klnag
13.10. Bielefeld-Pc 69
15.10. Nürnberg-Hirsch
16.10. Passau-Music Hall
17.10. München-Nachtwerk
19.10. Tuttlingen
20.10. Biberach-Gigelberghalle
22.10. Stuttgart-Longhorn
23.10. Saarbrücken-Garage
24.10. Frankfurt-Batschkapp
26.10. Wittlich-Coloseum
27.10. Köln-Theater am Rudolfsplatz
Castor

BECK
19.11. Köln-Theater am Rudolfplatz
20.11. Stuttgart-Longhorn
21.11. München-Babylon
22.11. Berlin-Huxleys
26.11. Hamburg-Docks
Target

BLOWHARD
16.11. Schweinfurt-Schreinerei
17.11. Berlin-Knaack
18.11. Hamburg-Marquee
20.11. Essen-Zeche Carl
21.11. Leer-Juz
22.11. Herford-Spunk
24.11. Offenbach-Mtw
25.11. Salzgitter-Forellenhof
26.11. Karlsruhe-Jubez

BOXHAMSTERS
18.10. Erfurt-Juz
19.10. Dresden-Scheune
15.11. Freiburg
16.11. Basel-Hirscheneck
20.12. Schwerte-Kunterbunt
21.12. Bremen-Schlachthof
Info 06403/68647

BRONX BOYS
1.10. Frankfurt-Nachtleben
2.10. Freiburg
3.10. Esterhofen-Ballroom
4.10. Darmstadt-Oettinger Villa
5.10. Siegen-Veb
6.10. Essen-Zeche Carl
Bookwood

BUS STATION LOONIES/ SHIT FOR SALE
3.10. Düsseldorf-Ak 47
4.10. Werne
5.10. Oberhausen-Druckluft

C

CAMPUS TRAMPS
6.10. Düsseldorf-Dschungel
8.10. Küln-Underground

CARDIGANS/ MAGNAPOP
15.10. Berlin-Huxleys
16.10. Hamburg-Docks
17.10. Bremen-Modernes
19.10. Hannover-Capitol
20.10. Bielefeld-Pc 69
21.10. Köln-E Werk
23.10. Nürnberg-Forum
25.10. Neu Isenburg-Hugenottenhalle
26.10. München-Nachtwerk
27.10. Stuttgart-Longhorn
Target

CLAUS'96
19.12. Hamburg-Fabrik
20.12. Krefeld-Kufa
22.12. Dortmund-Ruhr Rock
25.12. Wuppertal-Börse
26.12. Frankfurt-Batschkapp
27.12. Leipzig-Conne Island
28.12. Potsdam-Lindenpark
28.12. Halberstadt-Zora
29.12. Berlin-Pfefferberg
30.12. Nürnberg-Hirsch
31.12. München-Incognito
1.1. Heidelberg-Schwimmbad
2.1. Köln-Kantine
3.1. Freiburg-Jazzhaus
4.1. Regensburg-Alte Mälzerei
Booby Trap

COCKROACH/ SOBER
29.11. Dresden-Scheune
30.11. Berlin-Trash
1.12. Hermsdorf-Juz
5.12. Nagold-Juz
6.12. Ulm-Beteigeuze
20.12. Lübeck-Alternative
Solar Penguin

CONVENT
5.11. Bremen-Moments
6.11. Hamburg-Logo
9.11. Hannover-Bad
10.11. Köln-Luxor
12.11. Bochum-Zeche
15.11. Oppenheim-Stadthalle
16.11. Rosenheim-Juz
17.11. München-Feierwerk
20.11. Münster-Gleis22
22.10. Berlin-Swing
Red Sunshine

CORA E/ DER LANGE/ STIEBER TWINS
7.11. Heidelberg-Karlstorbahnhof
8.11. Würzburg-Akw
9.11. Osnabrück-Haus der Jugend
10.11. Dortmund-Orpheum
11.11. Kiel-Nachtcafe
12.11. Hannover-Bad
14.11. Erlangen-E Werk
15.11. Berlin-Pfefferberg
16.11. Leipzig-Conne Island
Mzee

CREEP
2.10. Jena-Rose
3.10. Warburg-Kuba
4.10. Bad Segeberg-Lindenhof
5.10. Rauderfehn
9.10. Lingen-Alter Schlachthof
10.10. Lingen-Alter Schlachthof
11.10. Berlin-Tacheles
12.10. Dresden-Scheune
14.10. Merseburg-G Punkt
15.10. Cottbus-Zwischenbau
16.10. Prag-Bunkr
17.10. Weimar-Mon Arnie
18.10. Chemnitz-Black Out
19.10. Pritzwalk-Mitropa
20.10. Dortmund-Ruhrrockhallen
22.10. Nürnberg-Rockfabrik
23.10. Friedberg-Cafe Taf
24.10. M'gladbach-Rockbabylon
25.10. Magdeburg-Grönninger Bad
26.10. Pößneck-Bergschloß

CREME 21/DIE SCHWEINE
1.10. Neuss-Further Hof
2.10. Vahren-Brunnen Fest
4.10. Potsdam-Waschhaus
5.10. Berlin-Huxleys jr.
6.10. Wilhelmshaven-Palazzo
8.10. Leipzig-Mortizbastei
9.10. Duisburg-Backstage
10.10. Osnabrück-Lagerhalle
11.10. Nordenham-Jahnhalle
Goldrush

D

DAVID MUNYON
5.10. Kötz-Pfleghof Langenau
6.10. Zürich-Ei Int.
7.10. Ingolstadt-Neue Welt
23.10. Hann Münden-Geschw. Scholl Haus
27.10. Kleve-Radhaus
29.10. München-Hansapalast

DEINE LAKAIEN/ QNTAL
23.10. Herford-Kick
24.10. Magdeburg-Amo
25.10. Bischofswerda-Kulturhaus
26.10. Chemnitz-Kraftwerk
27.10. Göttingen-Outpost
29.10. Graz-Orpheum
31.10. Augsburg-Ostwerk
1.11. Friedrichshafen-Bhf. Fischbach
6.11. Regensburg-Qu
7.11. Passau-Music Hall
8.11. Delemont-Le Caveau
9.11. Luzern-Schüür
10.11. Saarbrücken-Neufang
12.11. Mannheim-Capitol
13.11. Köln-Lmh
14.11. Hannover-Pavillon
15.11. Coesfeld-FAbrik
16.11. Wilhelmshaven-Pumpwerk
Scorpio

DESMOND Q. HIRNCH
11.10. Rostock-Mau
22.11. Berlin-Roter Salon
23.11. Schweinfurt-Kuz
24.11. Rosenheim-Vetternwirtschaft
25.11. Hoyerswerda-Dock 28
30.11. Salzwedel-Hanseat
Amadis

dEUS
15.10. Essen-Zeche Carl
16.10. Hamburg-Markthalle
17.10. Berlin-Huxleys
25.10. Hannover-Capitol
26.10. Köln-Gloria
18.11. Karlsruhe-Subway
19.11. Nürnberg-Hirsch
20.11. Frankfurt-Batschkapp
25.11. München-Babylon
Target

DER TOBI & DAS BO
21.9. Rostock-Ms Stubnitz
27.9. Peinze-Juze Töpfersmühle
28.9. Frankfurt/O.-Kulturfabrik
5.10. Würzburg-Thüngersheim
16.10. Moers-Südring
27.11. Potsdam-Waschhaus
28.11. Halle-Turm
Mzee

DIE ALLERGIE
18.10. Bielefeld-Zak
19.10. Berlin
20.10. Spremberg
21.10. Potsdam-Lindenkeller
22.10. München-Backstage
25.10. Osnabrück-Ostbunker
28.10. Offenbach-Mtw
1.11. Bischofswerda-East Club
2.11. Waldweiler-Festival
8.11. Wilhelmshaven-Kling Klang
23.11. Backnang-Juz
Hypernorm

DIE ART
2.10. Spansberg-Zum Wilden
3.10. Guben-No Budget
4.10. Affalter-Linde
5.10. Chemnitz-B Plan
19.10. Schlettwein-Bergschl.
25.10. Barby-Zum Rautenkranz
26.10. Ebersbrunn-Löwen
15.11. Wilhelmshaven-Kling Klang
16.11. Flensburg-Kühlhaus
21.11. Freiberg-Fülton
22.11. Merkers-Werra Rhön Haus
23.11. Leipzig-Haus Leipzig
29.11. Strausberg-Ku Stall
30.11. Lugau-Landei
11.12. Potsdam-Waschhaus
12.12. Berlin-Pfefferberg
12.12. Neuruppin-Jfz
14.12. Dresden-Starclub

20.12. Cottubs-Gladhouse
21.12. Rochlitz-Rockpalast
30.12. Bischofswerda-Eastclub
X-Mal

DIE FREMDEN
3.10. Berlin-A.M.O.K.
4.10. Bielefeld-Ajz
5.10. Hannover-Faust
24.10. Köln-Mtc
25.10. Neuss-HdJ
26.11. Trier-Exzellenzhaus
27.10. Frankfurt/M.-Ostclub
28.10. Ludwigsburg-Waldhaus
29.10. Freiburg-Kts
30.10. Nürnberg-Kunstverein
31.10. München-Feierwerk
1.11. Heidenheim-Villa Taubenschlag
2.11. Burglengenfeld-Juz
7.11. Götttingen-Outpost
8.11. Hannover-Korn
9.11. Hamburg-Marquee Wonderland

DIE GOLDENEN ZITRONEN
1.10. Bielefeld-Kamp
2.10. Neumünster-Ajz
3.10. Leipzig-Conne Island
4.10. Erlangen-E Werk
5.10. Aschaffenburg-Wasch
6.10. Ulm-Kradhalle
7.10. Freiburg-Jazzhaus
9.10. Münster-Gleis 22
10.10. Karlsruhe-Subway
11.10. Frankfurt-Exzess
12.10. Berlin-Pfefferberg
13.11. Potsdam-Waschhaus
14.11. Detmold-Alte Pauline
15.11. Hannover-Bad
16.11. Marburg-Kfz
18.11. Tübingen-Epplehaus
19.11. München-Substanz
20.11. München-Substanz
21.11. Linz-Kapu
22.11. Ebensee-Kino
23.11. Wien-Szene
25.11. Regensburg-Alte Mälzerei
26.11. Weinhiem-Cafe Zentral
27.11. Essen-Kkc
29.11. Hamburg-Markthalle
30.11. Bremen-Wehrschloss
10.12. Würzburg-Akw
Powerline

DIE LASSIE SINGERS
23.10. Heidelberg-Schwimmbad
24.10. München-Backstage
Powerline

DIRTY THREE
18.10. Bochum-Schauspielhaus
19.10. Bielefeld-Niedermühlen
20.10. dresden-Starclub
21.10. Berlin-Passionskirche
23.10. Freiburg-Jazzhaus
24.10. München-Substanz
25.10. Geislingen-Rätschenmühle
26.10. Köln-mtc
15.11. Hamburg-Knust
Seliger

DOG EAT DOG/ NO DOUBT
16.10. Bielefeld-Pc 69
17.10. Leipzig-Haus Auensee
18.10. Berlin-Huxleys
19.10. Haselünne-Stadthalle
20.10. Hamburg-Docks
21.10. Braunschweig-Jolly Joker
22.10. Köln-E Werk
Blue Star

DOG FOOD FIVE
2.10. Schopfheim-Irrlicht
24.10. Kassel-Uni
19.11. Marburg-Trauma
2.12. Halle-Turm
24.12. Kassel-Schacht
Trümmer

DR BISON/MILITANT*/ HOOTON3CAR+
26.11. Wien-Flex+
28.11. Wangen-Tonne+
14.12. Karlsruhe-Subway*
16.12. Bochum-Zwischenfall*
(wird fortgesetzt)

DRITTE WAHL
3.10. Chemnitz-Kraftwerk
4.10. Burg-Magazin
5.10. Potsdam-Lindenpark
11.10. Husum-Dornbusch
19.10. Bützow-Viva
26.10. Halle-Bc
25.12. Chemnitz-Kraftwerk
26.12. Cottbus-Gladhouse
27.12. Rostock-Mau

DUB WAR
24.10. Schwerin-Busch Club
26.10. Aachen-Az
Blue Star

E
ELÄKELÄISET
1.10. Marburg-Cafe Trauma
2.10. Pforzheim-Exil
3.10. Augsburg-Pavian
4.10. Immeldorf-Weißes Roß
5.10. Reutlingen-Zelle
6.10. Nürnberg-Lgb
8.10. Köln-Mtc
11.10. Bad Segeberg-Lindenhof
12.10. Hannover-Bad
13.10. Münster-Gleis 22
Knock Out

ERIC DROOKER/Die Show
4.10. Potsdam-Archiv
6.10. Dresden-Riesa Efau
8.10. Wien-Ekh
16.10. Nürnberg-Komm
18.10. Frankfurt-Exil
19.10. Neuss-Geschw. Scholl
20.10. Bochum
22.10. Bremen-Guldenhaus
23.10. Hannover-Korn
25.10. Hamburg-Drugstore
2.11. Kaltenkirchen-Ajz
3.11. Husum-Speicher
9.10. Kiel-Subrosa

F
F.A.B.
9.10. München-Feierwerk
Fhtf

FEMALE TROUBLE
15.10. Jeesa-Waldschloß
16.10. Rostock-Jaz
17.10. Hamburg-Marquee
18.10. Sarstedt-Jz
19.10. Karlsruhe-Steffi
21.10. Köln-Maschine
22.10. Dortmund-Subrosa
23.10. Gelsenkirchen-Kaue
24.10. Lüdenscheid-Alte Druckerei
25.10. Fulda-Eismaschine
26.10. Erfurt-Engelsburg
27.10. Mönchengladbach-Double 5
1.11. Naumburg-Juz Otto
2.11. Neubrandenburg-Juz Seestr.
9.11. Spremberg-J.C. Erebos
21.11. Berlin-Pfefferberg
X'n'o

FETTES BROT
23.10. Innsbruck-Treibhaus
24.10. Graz-Orpheum
25.10. Wien-Szene
26.10. Linz-Posthof
27.10. Zürich-Rote Fabrik
29.10. Gent-Bule
30.10. Herisau-Casino
31.10. Basel-Z7
1.11. Bern-National
2.11. Domat-Mehrzweckhalle
3.11. Luzern-Schüür
Fhtf

FISHBONE
16.11. Berlin-So 36
17.11. München-Incognito
18.11. Dortmund-Live Station
19.11. Fribourg-Frison
Booby Trap

FLEISCHMANN
10.10. Halle-Turm
11.10. München-Feierwerk
12.10. Backnang-Juz
26.10. Marburg-Kjz
1.11. Flensburg-Volksbad
2.11. Lübeck
15.11. Esslingen-Komma
16.11. Görkwitz-Reißischer Hof
Spw

FLAG OF DEMOCRACY
1.10. Bochum-Zwischenfall
2.10. Peine-Ujz
3.10. Magdeburg-Knaast
4.10. Dresden-Scheune
5.10. Berlin-Twh
6.10. Potsdam-Lindenpark Keller
7.10. Hermsdorf-Juz
8.10. Hamburg-Marquee
16.10. Köln-Between
17.10. Voerde-Downtown
22.10. Gelnhausen-Stellwerk
23.10. Krefeld-Spunk
1.11. Bremgarten-Kubez
2.11. Friedrichshafen-Bunker
3.11. Feldkirch
14.11. Nürnberg-Kunstverein
15.11. Nagold-Juz
16.11. Bietigheim-Farbstr.
19.11. Marburg-Cafe Trauma
21.11. Wermelskirchen-Ajz
22.1.. Bielefeld-Zakk
Solar Penguin

FLOWERPORNOES
1.10. Offenbach-Mtw
2.10. Wasserburg-Theatro
3.10. München-Backstage
4.10. Winterthur-Widder
5.10. Weinheim-Cafe Central
6.10. Konstanz-Kulturladen
7.10. Innsbruck-Utopia
8.10. Erlangen-E Werk
9.10. Marburg-Kfz
10.10. Oberhausen-Luther Kirche
11.10. Bielefeld-Kamp
12.10. Leipzig-Conne Island
14.10. Münster-Odeon
15.10. Düsseldorf-Zak
16.10. Kiel-Hansastr.
17.10. Hamburg-Knust
18.10. Hameln-Sumpfblume
19.10. Bad Salzungen
Powerline

44 LENINGRAD
2.10. Nordhausen-Big Dipper
3.10. Chemnitz-B Plan
4.10. Frohburg-Schützenhaus
5.10. Spansberg-Zum Wilden Bär
29.11. Potsdam
30.11. Reusischer Hof
Amadis

FU MANCHU
11.11. Hamburg-Markthalle
19.11. Köln-Luxor
20.11. Berlin-Loft
21.11. Essen-Zeche Carl
22.11. München-Strom
25.11. Dresden-Star Club
26.11. Frankfurt-Nachtleben
27.11. Stuttgart-Röhre
Target

G
GARY FLOYD BAND
26.10. Stuttgarter-Schlesinger Int
27.10. Karlsruhe-Jubz
30.10. München-Substanz
5.11. Nürnberg-Hirsch
6.11. Berlin-Huxleys
8.11. Lübeck-Live Cv
14.11. Hamburg-Knust
15.11. Köln-Underground
16.11. Gelsenkirchen-Kaue
Westworld

GREENHOUSE AC
2.10. Krefeld
3.10. mainz-Haus Mainusch
4.10. Schopfheim
5.10. Bad Salzungen
8.10. Nürnberg-Lgb
9.10. Prag-Bunkr
10.10. Dresden-Guben
11.10. Berlin-Knaack
12.10. Salzwedel

GRIND
4.11. Hamburg-Marquee
6.11. Dresden-Scheune
7.11. Berlin-Duncker
8.11. Ronneburg-Hdr
9.11. Köln-Between
Solar Penguin

GIRLS AGAINST BOYS
16.10. Hamburg-Markthalle
17.10. Berlin-Huxleys
18.10. Bremen-Tower
19.10. Bielefeld-Ajz
20.10. Köln-Tunnels
21.10. Bochum-Zwischenfall
22.11. Wien-Flex
23.11. München-Strom
24.11. Zürich-Rote Fabrik
25.11. Karlsruhe-Subway

GO TO BLAZES/ DASHBOARD SAVIOURS
1.10. Regensburg-Alte Mälzerei
2.10. München-Substanz
4.10. Passau-Zeughaus
5.10. Göppingen-Odeon
6.10. Neustadt-Musikerwerkstatt
8.10. Karlsruhe-Jubez
9.10. Heilbronn-Red River
10.10. Dinslaken-P Dorf
11.10. Krefeld-Kufa
12.10. Bochum-Schauspielhaus
Westworld

GRAUE ZELLEN
1.10. Hanau-Cafe Wojyla
2.10. Bietigheim, Bissingen-Jkz Farbstraße
3.10. Freiburg-Kts
14.10. Cottbus-Chekov
16.10. Delitzsch-Haus der Begegnung
Bookwood

GRIM SKUNK
4.11. Innsbruck-Utopia
5.11. Nürnberg-Kunstverein
6.11. Dresden-Scheune
7.11. Magdeburg-Knast
9.11. Frankfurt-Fh
10.11. Marburg-Trauma
11.11. Köln-Between
12.11. Bochum-Zwischenfall
13.11. Emsdetten-Metro
14.11. Fürstenau-Juks
19.11. Schopfhei-Irrlicht
20.11. Friedrichshafen-Bunker
22.11. Waldbröl-Jubs
Solar Penguin

GUTS PIE EARSHOT
2.10. Husum-Speicher
3.10. Bremen-Schlachthof
4.10. Kaltenkirchen-Juz

H
HBW
5.10. Hannover-Faust
14.11. Braunschweig-Meiers Music Hall
15.11. Groß Reschen
16.11. Leipzig-Halle 5
22.11. Gronau
25.12. Chemnitz

HEDGE HOG
1.10. Zürich-Rote Fabrik
2.10. Ronneburg-Hdr
3.10. Schalkau-Juz
4.10. Blaufelden-Migräne
5.10. Höchststädt-Konserve
Solar Penguin

HIP YOUNG THINGS
12.10. Enger-Forum
19.10. Lemgo-Remise
15.11. Leer-Jz
16.11. Detmold-Alte Pauline
17.11. Düsseldorf-Metropol
19.11. Hamburg-Knust
22.11. Siegen-Veb
23.11. Weinheim-Cafe Zentral
24.11. Nürnberg-Desi
27.11. Ulm-Cat Cafe
28.11. Kempten-Indie Club
29.11. Marburg-Cafe Trauma
30.11. Landsberg-Quere
1.12. Frankfurt-3königskeller
3.12. Köln-Underground
4.12. Münster-Gleis 22
5.12. Berlin-Die Insel
6.12. Hannover-Bad
7.12. Bochum-Kantine
Westworld

HOOKA HEY
6.10. Geinhausen-Juz Casino

HORACE PINKER
1.10. Gelnhausen-Stellwerk
12.10. Ulm-Beteigeuze
15.10. Kirchheim-Juz
16.10. Altenmarkt-Libella
17.10. Friedrichshafen-Bunker
18.10. Bremgarten-Kuzeb
19.10. Backnang-Juz
20.10. Hermsdorf-Juz
22.10. Saarbrücken-Ballhaus
23.10. Nürnberg-Kunstverein
24.10. Dresden-Scheune
25.10. Hildsheim-Kulturfabrik
26.10. Rendsburg-T Stube
Solar Penguin

HUGO RACE & THE TRUE SPIRIT
1.10. Frankfurt-3königskeller
2.10. Tuttlingen-Rittergarten
6.10. Hamburg-Maruee
15.10. Zürich-Ziegel
16.10. Reutlingen-Färberei 4
18.10. Karslruhe-Subway
22.10. Erfurt-Rotplombe
23.10. Berlin-Huxleys Jr.
25.10. Weissenfels-Live Club
27.10. Bamberg-Live Club
Berlin Concert

I

IGNITE/ STRAIGHT FACED
1.11. Chemnitz-Ajz
2.11. Lugau-Landei
11.11. Hamburg-Fabrik
12.11. Herford-Kick
13.11. Schorndorf-Juz
25.11. Kassel-Spot
26.11. Solingen-Getaway
27.11. Schleswig-Juz
28.11. Aurich-Schlachthof
29.11. Schweinfurt-Schreinerei
30.11. Bochum-Zeche
1.12. Salzgitter-Forellenhof
2.12. Karlsruhe-Jubez
6.12. Leipzig-Conne Island
7.12. Berlin-So 36
10.12. Wien-Flex
11.12. Graz-Wist
17.12. Ulm-Langenau
M.a.d.

INYAFACE
2.10. Biberach-Festival
3.10. Kassel-Spot

ISRAELVIS
18.10. Lübeck-Alternative
20.10. Potsdam-Lindenpark Keller
21.10. Hamburg-Marquee
22.10. Göttingen-Juzi
23.10. Köln-Between
24.10. Braunschweig-Brain Club
25.10. Bielefeld-Zak
26.10. Friedberg-Taff
27.10. Altenmarkt-Cafe Libella
29.10. Nürnberg-Komm
30.10. Dresden-Scheune
Solar Penguin

J
JEFF DAHL/ NIKKI SUDDEN/ FREDDY LYNX
1.10. Köln-Underground
2.10. Wilhelmshaven-Kling Klang

JON SPENCER BLUES EXPLOSION
15.10. München-Backstage
16.10. Berlin-Loft
21.10. Hamburg-Markthalle
22.10. Köln-Luxor
Target

K
KEIMZEIT
16.10. Nürnberg-Hirsch
17.10. Fulda-Kreuz
18.10. Hannover-Pavillion
19.10. Wolfsburg-Kaschpazentrum
24.10. Wilhelmshaven-Pumpwerk
25.10. Hamburg-Logo
31.10. Hof-Fernverkehr
1.11. Köln-Luxor
2.11. Frankfurt-Sinkkasten
3.11. München-Schlachthof
Scorpio

KLAMYDIA/ LOKALMATADORE/ RICHIES
11.10. Oberhausen-Zentr. Altenburg
12.10. Düsseldorf-HdJ
Lacombletstr.
Teenage Rebel

L
LAIBACH
25.11. Hamburg-Markthalle
26.11. Köln-Lmh
27.11. Stuttgart-Röhre
28.11. Dresden-Megadrome
30.11. Potsdam-Waschhaus
1.12. München-Incognito
2.12. Frankfurt-Batschkapp
Imp

LAIKA & THE COSMONAUTS
1.11. Trier-Exil
3.11. Frankfurt-Nachtleben
4.11. Aachen-Az
5.11. Köln-Underground
6.11. Hamburg-Marquee
7.11. Rostock-Ms Stubnitz
8.11. Neuruppin-Live Club
9.11. Berlin-Huxleys Jr
Booby Trap

LIFETIME
16.10. Mü. Darmstadt
17.10. Monheim-Juz
18.10. Heidenheim-Dettingen-Sporthalle
19.10. Wangen-Tonne
20.10. Bremgarten-Kleiderfabrik
25.10. Wil-Remise
26.10. Karlsruhe-Irish Pub
27.10. Saarbrücken-Ballhaus
28.10. St Nicklas-Compass
29.10. Münster-Tryptikon
30.10. Degerloch-Jz
31.10. Schweinfurt-Schreinerei
1.11. Leipzig-Conne Island
2.11. Berlin-Twh
5.11. Prag-007
6.11. Dresden-Panzerhof
7.11. Ka. Immenhausen-Juz
8.11. Dorsten Wulfen-Rotmannshof
9.11. Celle-Buntes Haus
10.11. Bremen-Grünenstr.
21.11. Raden-Juz
22.11. Düsseldorf
Navigator

LONG FIN KILLIE
2.10. Bochum-Schauspielhaus
3.10. Hannover-Bad
4.10. Köln-Underground
5.10. Enger-Forum
7.10. Hamburg-Knust
8.10. Berlin-Knaack
10.10. Nürnberg-Desi
12.10. München-Backstage
Scorpio

LOOPHOLE
1.10. Monheim-Sojus 7
2.10. Tübingen-Epple Haus
3.10. Kaiserslautern-Fillmore
4.10. Saarbrücken-Falcon Crest
5.10. Lörrach-Burghof
6.10. Ulm-Cat Cafe
8.10. Gelnhausen-Stellwerk
9.10. Bochum-Schauspielhaus
10.10. Hannover
11.10. Berlin-Roter Salon
12.10. Eckernförde-Das Haus
Trümmer

LOW
30.10. Berlin-Knaack
1.11. Hamburg-Markthalle
2.11. Dresden-Star Club
3.11. Nürnberg-Desi
4.11. München-Substanz

LUNCHBOX
13.10. Bielefeld-Ajz
15.10. Solingen-Getaway
24.10. Mainz-Haus Mainusch
31.10. Neuss-Geschw. Scholl
2.11. Kaltenkirchen-Juz
22.11. Burscheid-Megaphon
7.12. Siegen
Info 0228/655145

M
MARILYNS ARMY
26.10. Oelde-Theater
7.11. Essen-Kkc Uni
16.11. Bochum-Schauspielhaus
23.11. Wesel-Undercover
7.12. Werningrode-Juz
10.12. Recklinghausen-Altstadtschmiede
21.12. Essen-Schleife

MAROUSSE
4.11. Hamburg-Marx
5.11. Köln-Kantine
6.11. Essen-Zeche Carl
7.11. Berlin-Kesselhaus
8.11. Rüsselsheim-Rind
9.11. Bielefeld-Kamp
Booby Trap

MARS
19.11. München-Backstage
22.11. Landsberg-Quere
23.11. Backnang-Juz
6.12. Nürnberg-Rockfabrik
Hypernorm

MASSIVE TÖNE
5.10. VS Schwenningen
12.10. Berlin-So 36
Fhtf

MESSER BANZANI
2.10. Glauchau-Alte Spinnerei
4.10. Plauen-Alte Kaffeerösterei
5.10. Mieste-Kinosaal

METALLICA
18.10. Hamburg-Sporthalle
19.10. Hamburg-Sporthalle
21.10. Dortmund-Westfalenhalle
22.10. Dortmund-Westfalenhalle
23.10. Frankfurt-Festhalle
25.10. Mannheim-Mainmarkthalle
26.10. München-Olympiahalle
1.11. Berlin-Deutschlandhalle
2.11. Berlin-Deutschlandhalle
4.11. Kassel-Eissporthalle
5.11. Oldenburg-Weser Ems Halle
8.11. Stuttgart-Schleyerhalle
9.11. Nürnberg-Frankenahlle
11.11. Bielefeld-Seidenstickerhalle

MISFITS
1.11. Berlin-So 36
16.11. Karlsruhe-Jubez
17.11. München-Nachtwerk
18.11. Prag-Rock Club
20.11. Herford-Kick
21.11. Bochum-Zeche
23.11. Leipzig-Conne Island
24.11. Hamburg-Fabrik
M.a.d.

MR T EXPERIENCE
22.10. Berlin-Trash

MY LAI
4.10. Kaltenkirchen-Juz
5.10. Potsdam-Dortusstr.
11.10. Merzig-Juz
12.10. Friedrichshafen-Bunker
14.10. Mainz-Haus Mainusch
16.10. Offenbach-Zentrum
18.10. Rechenberg
19.10. Schalkau-Juz
Info 0228/655145

N
NASTASEE
4.10. Chemnitz-Ajz Talschock
5.10. Berlin-Knaack
6.10. Hamburg-marx
8.10. Köln-Luxor
9.10. Essen-Zeche Carl
Blue Star

NEW BOMB TURKS/ RED AUNTS
17.11. Hamburg-Marquee
19.11. Köln-Underground
20.11. Dresden-Starclub
21.11. Heidelberg-Schwimmbad
24.11. Augsburg-Kerosin
Destiny

NINE NINE NINE
23.10. Hamburg-Prinzenbar
24.10. Hamburg-Prinzenbar
25.10. Berlin-Trash
26.10. Freiberg-Club im Schloß
27.10. Magdeburg-Knast
2.11. Düsseldorf-HdJ

NO FX/ VANDALS/ GOOD RIDDANCE
2.10. Hamburg-Docks
8.10. Berlin-So 36
11.10. Göttingen-Uni Mensa
12.10. Osnabrück-Hyde Park
13.10. Düsseldorf-Stahlwerk
14.10. Bonn-Bisquithalle
15.10. Frankfurt-Batschkapp
16.10. Stuttgart-Longhorn
17.10. Augsburg-Pleasuredom
18.10. Zürich-Rote Fabrik
Destiny

NO NOT NOW
24.10. Berlin-Huxleys
25.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
29.10. Hamburg-Marquee
7.11. Gelnhausen-Stellwerk
8.11. Tübingen-Epple Haus
9.11. Memmingen-Hasensaal
Trümmer

O
ODDBALLS BAND/ CAVE 4
5.10. Rheine-Foyer der Stadthalle
16.10. Bonn-Bla
17.10. Münster-Gleis 22
18.10. Burscheid-Megaphon
19.10. Versmold-Teestube
7.11. Mainz-Haus Mainusch

OHL/ RAWSIDE/ TROOPERS
1.10. Bochum-Zeche
2.10. Bingen
3.10. Rostock-Mau
4.10. Peine-Ujz
5.10. Chemnitz-Ajz
6.10. Hamburg-Logo
7.10. Düsseldorf-Ak 47
8.10. Dessau-Lokschuppen
9.10. Bad Wörishofen-U2
10.10. Esterhofen-Ballroom
12.10. Berlin-Twh

OXBOW
18.10. Berlin-Tacheles
19.10. Hannover-Glocksee
20.10. Hamburg-Hktc
9.11. Schwenningen-Bumshalle
10.11. Bern-Reithalle
12.11. Winterthur-Industriestraße
13.11. Innsbruck-Utopia
14.11. Wels-Schlachthof
15.11. Wien-Chelsea
16.11. Prag-Bunkr
17.11. München-Juz Peissenberg
19.11. Frankfurt-Cockys
20.11. Dresden-Star Club
21.11. Köln-Herbrands
22.11. Berlin-Insel
Splatterpromotion

P
PASSAGE 4
19.10. Bremen-G18
20.10. Salzgitter-Forellenhof
25.10. Bochum-Zwischenfall
26.10. Köln-Underground
27.10. Hamburg-Marquee
Blue Star

PEARL JAM
3.11. Berlin-Deutschlandhalle
4.11. Hamburg-Sporthalle
Target

PETER & THE TEST TUBE BABIES/ THREE O'CLOCK HEROS/ TAPSI TURTLES
13.12. Hannover-Bad
14.12. Berlin-Huxleys
16.12. Göttingen-Blue Note
17.12. München-Feierwerk
18.12. Stuttgart-Röhre
19.12. Kaiserslautern-Fillmore
20.12. Gütersloh-Alte Weberei
21.12. Hamburg-Markthalle
22.12. Essen-Zeche Carl
23.12. Frankfurt-Batschkapp
Wmp

PETER PLANE
13.11. Münster-Gleis 22
14.11. Potsdam-Keller
15.11. Berlin-Eimer
16.11. Siegen
19.11. Kassel-Schacht
20.11. hoyerswerda-Dock 28
21.11. Berlin-Dunker
22.11. Ulm-Beteigeuze
23.11. Schweinfurt-Schreinerei
Amadis

PHANTOMS OF FUTURE
1.10. Bielefeld-Falkendom
2.10. Bremerhaven-Lehe Treff
3.10. Hamburg-Marquee
4.10. Kiel-Pumpe
5.10. Nordhorn-Scheune
11.10. Koblenz-Halle Spay
12.10. Neuss-HdJ
13.10. Herner-Point 1
18.10. Dortmund-Live Station
19.10. Leipzig-Moritzbastei
20.10. Berlin-Huxleys
21.10. Halle-Turm
22.10. Ulm-Cat Cafe
24.10. Genf
25.10. Zürich
26.10. Interlaken-Anker Energie

PILLBOX
2.10. Biberach
5.10. Geislingen-Maikäferhäusle
30.11. Coburg-Domino

PONYBOY CURTIS
2.10. Berlin-Knaack
5.10. Berlin-Eimer
11.10. Rostock-Mau
18.10. Wuppertal-Az
Amadis

PORF
12.10. Nordhorn-Jz Scheune
26.10. Münster-Gleis 22
16.11. Rheine-Treibhaus
Amadis

PORNO FOR PYROS
6.10. Hamburg-Markthalle
11.10. München-Strom
Target

PRODIGY

15.11. Hannover-Musichall
16.11. Berlin-Arena
22.11. Offenbach-Stadthalle
23.11. München-Zenith
Target

PROLLHEAD
1.10. Hamburg-Marquee
2.10. Hamburg-Marquee
3.10. Marl-Schacht 8
4.10. Fürstenwalde-Club im Park
5.10. Annaburg-Goldener Ring
6.10. München-Strom
7.10. Hildesheim-Dom
8.10. Köln-Mtc
9.10. M'gladbach-Babylon
10.10. Dortmund-Fzw
11.10.Dienslaken-Jägerhof
12.10. Cottbus-Gladhaus
13.10. Berlin-Trash
14.10. Potsdam-Waschhaus
15.10. Osnabrück-Works
16.10. Kassel-Spot
17.10. Leonberg-Beatbaracke
18.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
19.10. Flensburg-Kühlhaus
20.10. Frankfurt-Nachtleben
Amadis

THE PUKE
18.9. Berlin-Kirche von unten
19.9. Jena-Rosenkeller
20.9. Erfurt-Ajz
21.9. Weimar-Monamie
28.11. Mainz-Haus Mainusch

Q
QUEERFISH
21.11. Burscheid-Megaphon
Blue Star

QUEERS
12.11. Bochum-Zwischenfall
13.11. Hamburg-Marquee
14.11. Berlin-Knaack
15.11. Verden-Juz
16.11. Moers-Asyo
17.11. Bielefeld-Falkendom
18.11. Köln-Luxor
19.11. München-Strom
20.11. Freiburg-Atlantic
21.11. Schofpheim-Irrlich
Blue Star

R
RACHELS/LOW
30.10. Berlin-Knaack
1.11. Hamburg-Markthalle
2..11. Dresden-Star Club
3.11. Nürnberg-Desi
4.11.München-Substanz
l.b.d.

RANTANPLAN
1.10. Karlsruhe-Steffi
2.10. Wangen-Juz Tonne
3.10. Esterhofen-Ballroom
4.10. Saarlouis
5.10. Mannheim-Juz Piranha
11.10. Berlin-Kob
12.10. Zeulenroda-Schiesshaus

RAWSIDE
26.10. Oberhausen-Druckluft
16.11. Crailsheim-Juze
22.11. Giessen-Infoladen
23.11. Salzgitter
Info 09561/92787

RED ALERT/ BITTER GRIN/ PUBLIC TOYS/ KLASSE KRIMINALE
1.10. Salzgitter-Forellenhof
2.10. Nürnberg-Komm
3.10. Homburg-Ajz
4.10. Berlin-Twh
5.10. Hamburg-Markthalle
Info 0451/793330

RED SNAPPER
12.10. Köln-Stadtgarten
13.10. Hamburg-Mojo
21.10. Berlin-Franz Club
22.10. München-Backstage
Scorpio

S
SAPRIZE
17.10. Braunschweig-Brain
18.10. Berlin
19.10. Magdeburg-Knast
20.10. Potsdam-Lindenpark Keller
24.10. Bern-Isc
25.10. Innsbruck-Utopia
26.10. Höchstädt-Konserve
29.10. Köln-Between
31.10. Staffelstein-Zebra
2.11. Chemnitz-Kraftwerk
3.11. Ronneburg-Hdr
4.11. Hamburg
Solar Penguin

SCHULMÄDCHEN-REPORT
29.10. Ludwigsburg-Scala
30.10. Heidelberg–Schwimmbad
31.10. Köln-Lmh
2.11. Berlin-Tränenpalast
3.11. Köln-Lmh
7.11. Trier-Venus Club
9.11. München-Strom
10.11. Düsseldorf-Unique
15.11. Schenefeld-High Noon
16.11. Rendsburg-Garage
Booby Trap

SCHWEINHUND
8.11. Flensburg-Kühlhaus
10.11. Marburg-Cafe Trauma
13.11. Tübingen
19.11. Wangen-Tonne
21.11. Kauserslautern-Fillmore
22.11. Nürnberg-Rockfabrik
23.11. Wiesbaden-Schlachthof
Trümmer

SCHWEISSER
18.10. Landsberg-Quere
19.10. Bad Reichenhall-Festival
31.10. Bielefeld-Zak
1.11. Mieste-Kinosaal
2.11. Rostock-Mau
3.11. Marl-Schacht 8
6.11. Basel-Bell
7.11. Düdingen-Bad Bonn
8.11. Zürich-Dynamo
9.11. Luzern-Sedel
15.11. Merkers-Werra Rhön Halle
16.11. Fürstenwalde-Club
20.11. Potsdam-Waschhaus
21.11. Dresden-Starclub
22.11. Leipzig-Haus Leipzig
23.11. Quirla-Altenburger Hof
24.11. Berlin-Trash
25.11. Halle-Moritzburg
28.11. Kufstein-Starlife
29.11. Graz
30.11. Ebensee-Kino
5.12. Trier-Kino
6.12. Bonn-Klangstation
7.12. Lützelbach-Steinbachtalhalle
21.12. Schweinfurt-Schreinerei
Hypernorm

SHALLOW TALKS
5.10. Mühlacker-Juha
11.10. Sonneberg
12.10. Ebersbrunn-Löwen
15.10. Cottbus-Zwischenbau
17.10. Zittau-Mensakeller
18.10. Affalter
19.10. Chemnitz-Kraftwerk

SHINY GNOMES
26.10. Berlin-Beat Club
27.10. Hamburg-Kir
Jtc

7 DAYS
2.10. Greifswald-Klex
3.10. Nünchritz-Kombi
4.10. Hermsdorf-Juz
5.10. Berlin-Eimer
31.10. Potsdam-Keller
Amadis

SKAFERLATINE
1.10. Hamburg-Marx
2.10. Potsdam-Lindenpark
4.10. Leipzig-Conne Island
5.10. Halberstadt-Zora
6.10. Dessau-Ajz
8.10. Cottbus-Zb5
9.10. Düsseldorf-Zakk
10.10. Mühlhiem-Ringlokschuppen
11.10. Hameln-Sumpfblume
Booby Trap

SKAOS
2.10. Augsburg-Pleasure Dome
1.11. Hannover-Bad
8.11. Regensburg-Alte Mälzerei
9.11. Chemnitz-Talschock
Booby Trap

SOCIAL UNREST/ SNAPHER
10.10. Spremberg-Erebos
11.10. Berlin-Twh
12.10. Esterhofen-Ballroom
14.10. Aachen-Ritz
15.10. Rednsburg-T Stube
16.10. Peine-Ujz
18.10. Düsseldorf-Ak 47
19.10. Bielefeld-Ajz
28.10. Hamburg-Marquee
29.10. Bochum-Zwischenfall
30.10. Weinheim-Cafe Central
31.10. Schweinfurt-Schreinerei
1.11. Leipzig-Conne Island
M.A.D.

SPLIT LIP
29.10. Münster-Tryptikon
31.10. Neuss-Geschw. Scholl
5.11. Saarbücken-Ballhaus
6.11. Mü- Darmstadt
7.11. Ka. Immenhausen-Juz
8.11. Leipzig-Conne Island
9.11. Hof-Rockwerk
10.11. M.-Germering-West Club
15.11. Wil-Remise
16.11. Stuttgart
17.11. Karlsruhe-Irish Pub
18.11. Monheim-Juz
19.11. Hannover-Bei Cheuheim
Navigator

STATE OF EMERGENCY
2.10. Berlin-Tacheles
3.10. Berlin-Alte Feuerwache
5.10. Sprembereg-Erebos
6.10. Berlin-Atlende
12.10. Naumburg-Otto
16.11. Eberswalde-Kommzentrum
7.12. Schweinfurt-Schweinerei
11.1. Rostok-Ms Stubnitz

STRAIN/ ELISION*
1.10. Koblenz*
2.10. Biberach-Festival
3.10. Ka. Immenhausen-Juz
4.10. Berlin-So 36
5.10. Leipzig-Conne Island
6.10. Dresden-Riesa Efau
8.10. Buxtehude
9.10. Münster-Tryptichon
10.10. Potsdam-Archiv
11.10. Neumünster-Juz
Navigator Prod.

DIE STERNE
16.10. Würzburg-Akw
17.10. München-Backstage
18.10. Wien-Szene
19.10. Linz-Kapu
20.10. Regensburg-Alte Mälzerei
22.10. Ulm-Roxy
23.10. Ludwigsburg-Karlskaserne
24.10. Saarbrücken-Mo Club
26.10. Braunschweig-Meier Music Hall
28.10. Düsseldorf-Zakk
29.10. Münster-Odeon
30.10. Bielefeld-Kamp
31.10. Dresden-Star Club
1.11. Potsdam-Waschhaus
2.11. Flensburg-Kühlhaus
Powerline

STEREOLAB
4.10. Bielefeld-Kamp
5.10. Hannover-Bad
6.10. Dresden-Star Club
8.10. Leipzig-Conne Island
9.10. Würzburg-Akw
10.10. Regensburg-Alte Mälzerei
11.10. Freiburg-Jazzhaus
12.10. Karlsruhe-Subway
13.10. München-Muffathalle
15.10. Düsseldorf-Malkasten

STONED/ ADHESIVE
1.11. Wilhelmshaven-Kling Klang
2.11. Osnabrück-Ostbunker
3.11. Hermsdorf-Juz
5.11. Weinheim-Cafe Zentral
6.11. Köln-Between
7.11. Hannover-Glocksee
10.11. Voerde-Down town
13.11. Saarbücken-Ballhaus
14.11. Weinheim-Cafe Zentral
15.11. Ulm-Beteigeuze
16.11. Wörgl-Kulturpavillion
22.11. Feldkirch-Poolbar
23.11. Bremgarten-Kuzeb
28.11. Potsdam-Lindenpark Keller
29.11. Dresden-Scheune
30.11. Berlin-Trash
Solar Penguin

SUCH A SURGE/ QUEERFISH/ LISA
1.10. Coesfeld-Fabrik
2.10. Köln-Lmh
3.10. Trier-Exil
4.10. Freiburg-Jazzhaus
5.10. Karlsruhe-Subway
6.10. Stuttgart-Altes Schützenhaus
8.10. Frankfurt-Batschkapp
9.10. Schweinfurt-Schreinerei
10.10. Nürnberg-Forum
11.10. München-Backstage
12.10. Chemnitz-Talschock
13.10. Cottbus-Glad House
14.10. Halle-Easy Schorre
15.10. Frankfurt/O.-Easy Dance
16.10. Berlin-Huxleys
17.10. Potsdam-Lindenpark
18.10. Bielefeld-Jz Kamp
19.10. Essen-Zeche Carl
31.10. Lausanne-La Dolce Vita
1.11. Genf-Ptr
2.11. Zürich-Dynamo
3.11. Basel-Sommercasino
4.11. Düdingen-Bad Bonn
5.11. Thun-Mokka
6.11. Bern-Wasserwerk
7.11. Schaffhausen-Kammgarn
8.11. Luzern-Schuur
9.11. Salzburg-Rockhaus
10.11. Lienz-Stadtsaal
11.11. Dornbirn-Konrad Sohm
12.11. Innsbruck-Utopia
13.11. Linz-Posthof
14.11. Wien-Rockhaus
15.11. Graz-Orpheus
16.11. Klagenfurt-Messehalle
Blue Star

SUPER GOUGE
2.10. Oberhausen-Druckluft
3.10. Münster-Tryptichon
4.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
5.10. Herten-Juz Nord
6.10. Hanau-Schweinehalle
7.10. Karlsruhe-Steffi
9.10. Nürnberg-Kunstverein
10.10. Jena-Rosenkeller
11.10. Potsdam-Waschhaus
12.10. Lugau-Landei
14.10. Marburg-Trauma
16.10. Prag-Bunkr
17.10. Dresden-Scheune
18.10. Lüdenscheid-Nachtwerk
19.10. Lehrte-Juz
20.10. Saarbrücken-Falconkrest

SVEVO
7.10. Offenbach-Mtw
18.10. Hameln-Sumpfblume
1.11. Berlin-Roter Salon
2.11. Weinheim-Cafe Zentral
8.11. Hamburg-Knust
9.11. Hamburg-Heinz Kramers
10.11. Bremen
11.11. Offenbach-Mtw
14.11. Essen-Kkg
29.11. Ulm-Cat Cafe

SWOONS
2.11. Braunschweig-Drachenflug
15.11. Kronach-Struwelpeter
Info 0211/674815

T
TERRORGRUPPE
2.10. Unna-Stadthalle
3.10. Aachen-Eurogress
4.10. Frankfurt/O.-Kulturfabrik
5.10. Nünchritz-Riesa
30.10. Chemnitz-Talschock
31.10. Hermsdorf-Jz
1.11. Wiesbaden-Schlachthof
2.11. Freiburg-Im Waldsee
3.11. Innsbruck-Utopia
7.11. Dortmund-Fzw
8.11. Münster-Tryptichon
9.11. Aurich-Schlachthof
15.1. Lübeck-Alternative
22.11. Cottbus-Chekov
23.11. Hannover-Bei Chez Heinz
29.11. Potsdam-Waschhaus
20.11. Koblenz-Pfarrheim
1.12. Braunschweig-Drachenflug
6.12. Berlin-Twh
7.12. Neuruppin-Live Club Destiny

THREE O'CLOCK HEROES/ BATES
1.10. magdeburg-Amo
2.10. Berlin-Arena

★★★★★★

marquee STUDIOS

NEU

Wir sind umgezogen!

Die neuen MARQUEE STUDIOS jetzt mit Tageslicht, Raumhöhe bis zu 6 Metern, direkt am Wasser gelegen.

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Wir bieten:

- 24-Spur-Aufnahmen
- 32-Kanal-Computer-Mischpult
- 4 Aufnahmeräume
- Hallraum
- Tageslicht
- Über 10jährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

Wir machen:

- LP- bzw. CD-Produktionen für weltweit über 30 Plattenlabels.
- Produktionen u.a. für das ZDF, WDR, RTL.
- Demo-Aufnahmen in CD-Qualität

Unsere Kunden kommen aus:
den USA, Canada, England, Australien, Italien, Frankreich, Ungarn, der Schweiz, Polen, Österreich, Dänemark, Japan und natürlich aus ganz Deutschland

Schweisser
The Notwist
Blue Cheer
Stormwitch
Love Like Blood
Resistors
2Bad
Richies
Ugly Food
und, und, und ...

We Bite
Vielklang
X-Mist
Subway Rec.
Steamhammer
Rebel Rec.
SPV
Far Out Rec.
und, und, und ...

★★★★★★

marquee STUDIOS

Das Studio kann jederzeit nach telefonischer Absprache unverbindlich besichtigt werden.

Info anfordern!

★★★★★★

marquee STUDIOS

(Büro: Mo – Fr. 14 – 18 Uhr)
Römerstraße 96,
72793 Pfullingen
Tel. 07121-790633 ISDN,
Fax 07121-790688 ISDN

A SUBTLE PLAGUE

hung to dry

"An der Seite ihrer Mutter haben sie ein Leben auf allen fünf Kontinenten verbracht, um nach einer halben Odyssee zwischen Hippietum und Punkrock in San Francisco das sympathischste Rock-Kollektiv der Welt zu gründen." Spex

Jetzt wieder auf Tour:

11.10. **Krefeld** - Kulturfabrik, 12.10. **Stuttgart** - Schlesinger Int., 13.10. **Ulm** - Y-Club, 14.10. **Nürnberg** - Hirsch, 16.10. **Regensburg** - Alte Mälzerei, 18.10. **Staffelstein** - Zebra, 20.10. **Dresden** - Starclub, 24.10. **Berlin** - Knaack, 25.10. **Leipzig** - Bimbotown, 26.10. **Siegen** - VEB, 28.10. **Marburg** - Cafe Trauma, 29.10. **Köln** - Underground, 30.10. **Gelsenkirchen** - Kaue, 31.10. **Hamburg** - Knust, 01.11. **Rostock** - Mau, 02.11. **Hannover** - Cafe Glocksee, 03.11. **Osnabrück** - Ostbunker (tba), 04.11. **Hildesheim** - Dome, 05.11. **Frankfurt** - BCM Cafe, 06.11. **Münster** - Gleis 22, 07.11. **Mönchengladbach** - Babylon, 08.11. **Marktredewitz** - JUZ, 09.11. **Geislingen** - Raetschenmühle, 10.11. **München** - tba

RTD CD 157.3168.2

SUPERBILK

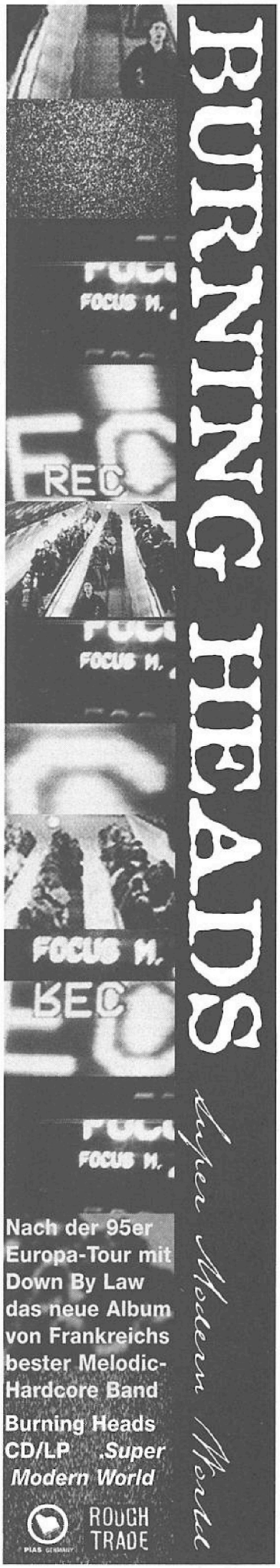
"Man muß halt eine neue Kategorie erfinden; Industrial-Song-orientated-Retro-New Wave...eine Mischung aus Yo La Tengo, Björk und Lush." Intro

RTD CD 300.6001.2

WORLD SERVICE

Internet: http://www.roughtrade.de

ROUGH TRADE



Nach der 95er Europa-Tour mit Down By Law das neue Album von Frankreichs bester Melodic-Hardcore Band

Burning Heads CD/LP „Super Modern World"

PIAS GERMANY ROUGH TRADE

4.10. Chemnitz-Kraftwerk
5.10. Gotha-Stadthalle
6.10. Leipzig-Easey Auensee
8.10. Hannover-Capitol
9.10. Göttingen-Outpost
10.10. Osnabrück-Hyde Park
Info 069/499915

THROW THAT BEAT?
26.11. Kassel-Spot
27.11. Würzburg-Akw
28.11. Stuttgart-Röhre
29.11. Freiburg-Jazzhaus
30.11. Lindau-Vaudeville
1.12. Konstanz-Kulturladen
3.12. München-Backstage
4.12. Mannheim-Capitol
5.12. Nürnberg-Hirsch
6.12. Leipzig-Moritzbastei
7.12. Rudolstadt-Exil
9.12. Frankfurt-Batschkapp
10.12. Köln-Underground
11.12. Gelsenkirchen-Kaue
12.12. M'gladbach-Rock Babylon
14.12. Hamburg-Logo
15.12. Kiel-Pumpe
16.12. Rendsburg-Garage
17.12. Bremen-Tower
19.12. Berlin-Huxleys jr
20.12. Neuruppin-Live Club
21.12. Hannover-Bad
22.12. Aschaffenburg-Colos Saal
A.S.S.

TOE TO TOE
31.10. Schweinfurt-Schreinerei
1.11. Leipzig-Conne Island
2.11. Berlin-Twh
5.11. Prag-007
6.11. Dresden-Panzerhof
Navigator

TOO STRONG
4.10. Hamm-Go Kart Bahn
5.10. Mainz
29.10. Fürstenwalde-Club im Park
31.10. Köln-Rhein Rock Hallen

TOTEN HOSEN
2.10. Unna-Stadthalle
5.10. Wolfsburg-Congresspark
8.10. Siegen-Siegerlandhalle
9.10. Wesel-Niederrheinhalle
12.10. Lübeck-Muk Foyer
14.10. Osnabrück-Stadthalle
16.10. Pforzheim-Stadthalle
17.10. Appenweier-Schwarzwaldhalle
19.10. Füssen-Bundesleistungszentrum
20.10. Zofingen-Mehrzweckhalle
23.10. Heilbronn-Harmonie
26.10. Gera-Kulturzentrum
27.10. Freiberg-Tivoli
29.10. Leipzig-Easy Auensee
30.10. Cottbus-Stadthalle
1.11. Minden-Kreissporthalle
2.11. Lingen-Emslandhalle
5.11. Falliingbostel-Heidemarkthalle
6.11. Neumünster-Holstenhalle 4
8.11. Emden-Nordseehalle
9.11. Wilhelmshaven-Stadthalle
12.11. Brilon-Schützenahlle
13.11. Göttingen-Stadthalle
15.11. Alsfeld-Hessenhalle
16.11. Wuppertal-Unihalle
19.11. Passau-Nibelungenhalle
20.11. Salburg-Kongresshaus
22.11. Villach-Eissporthalle
28.11. Frankfurt-Festhalle
30.11. Krefeld-Glockenspitzhalle
4.12. Hof-Freiheitshalle
6.12. Nürnberg-Frankenhalle
7.12. Straubing-Stadthalle
13.12. Trier-Messeparkhalle
14.12. Mannhiem-Mainmarkthalle
15.12. Essen-Grugahalle
17.12. München-Olympiahalle
20.12. Düsseldorf-Philipshalle
Jkp

TROJANS
22.10. Darmstadt-Krone
23.10. Berlin-Trash
24.10. Leipzig-Anker
27.10. Nürnbereg-Trash
Booby Trap

U
ULME/ PENDIKEL*
2.10. Hannover*
3.10. Oldenburg-Alhambra*
4.10. Osnabrück-Ostbunker*
5.10. Espelkamp-Juz*
8.11. Flensburg-Volxbad
9.11. Hamburg-Störtebeker
14.11. München-Feierwerk
15.11. Erfurt-Juz
16.11. Zeulenroda-Schiesshaus
Nauthiz Tours

UNTERGANGS KOMMANDO/ TONNENSTURZ/ PROJEKT SCHWARZ ROT/ WONDERPRICK
1.10. Cottbus-Südstadt
2.10. Neubrandenburg-Juz
3.10. Erfurt-Ajz
4.10. Bochum-Zwischenfall
5.10. Delitzsch-West Club
M.a.d.

V
VENEREA/ YELLOW CAR/ SOUND
2.10. Bad Wörishofen
4.10. Küps Burkenhof-Green Hope
5.10. Dortmund-Fzw

W
WARZONE/ BACKFIRE
15.11. Salzgitter-Forellenhof
16.11. Chemnitz-Ajz
18.11. Spremberg-Erebos
2.12. Köln-Büze
4.12. Esterhofen-Ballroom
8.12. Oberwart-Oho
12.12. Weinheim-Cafe Zentral
14.12. Lugau-Landei
15.12. Bochum-Zwischenfall
19.12. Osnabrück-Ostbunker
20.12. Leipzig-Conne Island
M.a.d.

WAWN
4.10. Berlin-So 36
5.10. Leipzig-Bonne Island
Unity

WIZO
29.10. Stuttgart-Lka
30.10. Friedrichshafen-Juz Molke
31.10. Uznach-Ochsen
4.11. Nürnberg-Hirsch
5.11. Esterhofen-Ballroom
6.11. Esterhofen-Ballroom
7.11. Ulm-Roxy
8.11. Burglengenfeld-Weißhalle
9.11. Creglingen-Stadthalle
11.11. Solingen-Getaway
12.11. Marl-Schacht 8
13.11. Hemer-Point One
14.11. Arnsberg-Cult
15.11. Kassel-Spot
19.11. Berlin-So 36
20.11. Hamburg-Fabrik
21.11. Herford-Kick
22.11. Ludwigshafen-HdJ
23.11. Völklingen-Sporthalle
Hulk 0941/946005

WHIRLPOOL
22.10. Frankfurt-Cockys
23.10. Hamburg-Markthalle
25.10. Köln-Lmh
26.10. München-Incognito
27.10. Berlin-Huxleys
Electric Chair

X
X-TAL/MORGAN & MARKO
1.10. Köln-Undergrournd
2.10. Münster-Gleis 22
3.10. Bielefeld-jz Kamp
5.10. Frankfurt-Dreikönigskeller
6.10. Bochum-Zadeck
8.10. Regensburg-Alte Mälzerei
9.10. Wien-Bach
10.10. Linz-Kapu
11.10. Innsbruck-Utopia
12.10. Ebensee-Kino
13.10. Tuttlingen-Rittergarten
Jtc

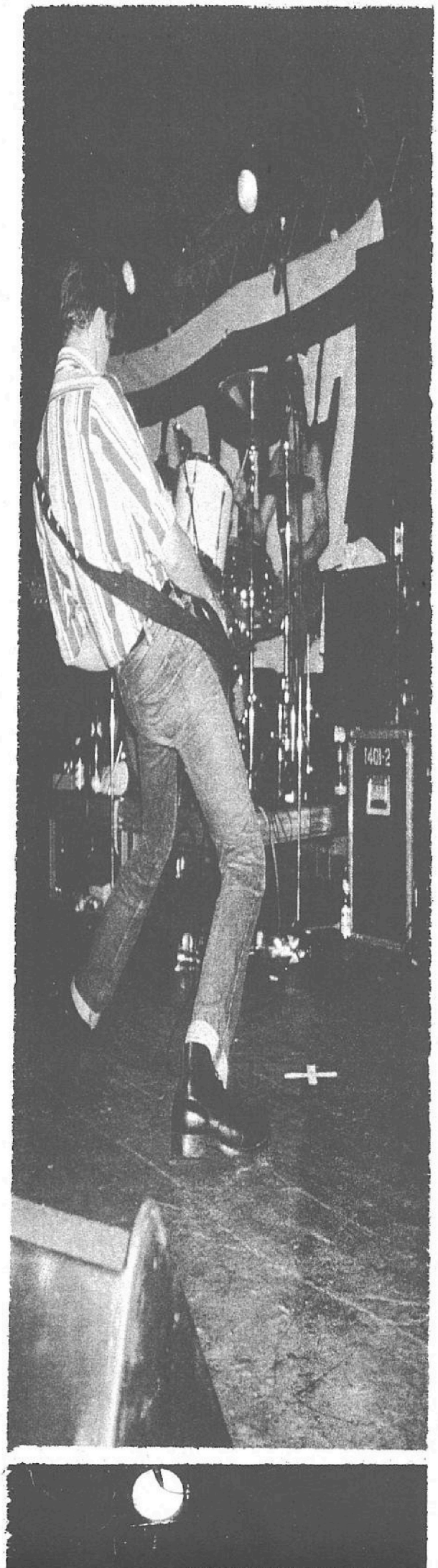
Y
YUPPICIDE/FRONT TOWARD ENEMY
1.10. Karlsruhe-Jubez
2.10. Biberach-Festival
3.10. Ka. Immenhausen-Juz
4.10. Berlin-So 36
5.10. Leipzig-Conne Island
6.10. Gelnhausen-Juz Casino
Navigator Prod.

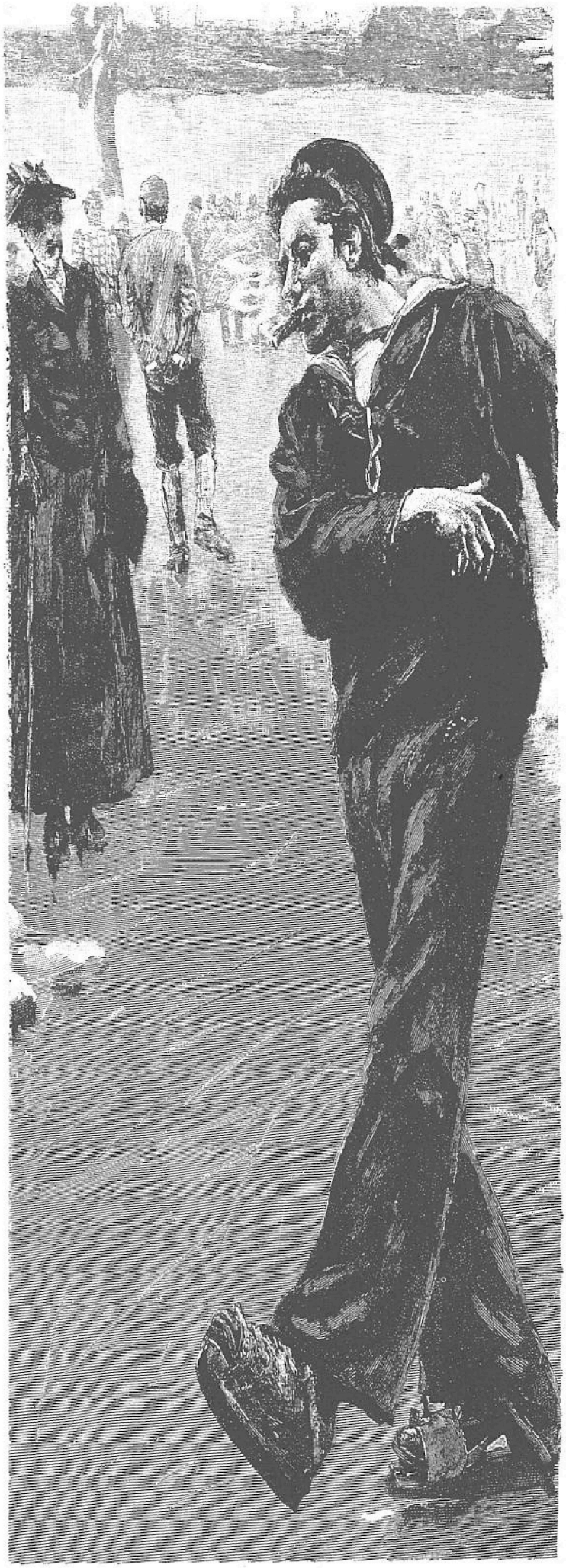
Z
ZACK AHOI/ AKEPHAL
3.10. Duisburg-Fabrik
4.10. Herten-Juz
5.10. Wermelskirchen-Ajz
6.10. Brakel
7.10. Karlsruhe-Steffi
9.10. Freiburg-Kts
10.10. Passau
11.10. Linz
12.10. Wien
17.10. Leipzig-Zorro
18.10. Zeulen Roda-Schießhaus
19.10. Cottbus

An alle die uns immer mit Terminen bestücke: Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!! Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@iai.fzk.de
Damit die Termine welterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!





19jähriger Veganer (nicht militant) sucht Partnerin im Raum Hamburg für Konzerte, Flohmarkt etc. . Ich koche und trinke gerne und versuche mich ansonsten an der Uni (Soziologie).
Chiffre 001

Alter ist vollkommen egal, der Kopf muß stimmen! Ich bin bisexuell, zu allem aufgeschlossen, mag Fugazi, No Means No usw., und nebenbei bemerkt finde ich das Trust immer noch gut. Wenn Du im Raum Augsburg lebst, dann melde dich doch.
Chiffre 002

Es wird ja noch Typen geben, die NACH einem Chumbawamba - Konzert noch etwas Sinnvolles zu tun haben, z.B. mich, 23, 1,72, w zum Cocktail einzuladen. Augsburg oder München sind der Rahmen.
Chiffre 003

Du warst beim Trust - Abend in der Kantine in Köln, bist ca. 1,80 groß, ganz kurze Haare, Nickelbrille, hattest Chucks an und hast bei den Boxhamsters neben mir gestanden. Warum habe ich dich nicht angesprochen. Ich, 20, 1,68, blond (bzw. grün).
Chiffre 003

Stagediver bei Ryker's etc., 18, sucht Mädel zum Behandeln meiner Blessuren. Wohne in Hildesheim.
Chiffre 004

Nie wieder Flugis und Transpis! Soll Paco doch seine Soli-Paella selber fressen! Ich will einen Mann, der mit dem Wort Punk noch etwas anzufangen weiß. Ich höre gerade die letzte Dickiesplatte und wohne im Raum Frankfurt. Ey, laß' uns mit meiner Ratte 'ne fiese Pommes essen gehn o.k.?
Chiffre 005

Ich will mich auch mal wieder verlieben! Du solltest intelligent, nett und zärtlich sein, nicht ganz so viele Drogen nehmen, und an mir (24, 190) hoffentlich Gefallen finden. Ich wohne in Koblenz, fahre aber auch mal gerne ein Stückchen. Ein Photo von Dir - auch wenn das hier im Trust scheiße klingt - fände ich trotzdem toll.
Chiffre 006

Chaostage in der Oberpfalz! Müzze und Andi brauchen noch mehr Punks die mitmachen!
Chiffre 007

HALLO! Gibt es noch Leute die Bock haben auf Briefe schreiben (per hand! hab keine e-mail oder wie das heißt), wenn ja und ihr interesse an Punk und HC aller möglichen Stilrichtungen habt, dann schreibt, egal ob Frau oder Mann, späteres treffen nicht ausgeschlossen.
Chiffre 008

Ok, ich dachte immer Punk wär gegen alles und Hauptsache viel Spaß. Ich will auch meinen Spaß, gibt es eine - oder mehrere im Großraum Berlin die einfach Bock haben zu ficken? Ich bin 22, m. (*na klar der Sätzzer*) und für alles zu haben - melde dich!
Chiffre 009

Ich suche jemanden der mit mir über den Winter irgendwo hinfliegt wo es warm ist, leider sind meine finanziellen Verhältnisse etwas limitiert, wenn es deine auch sind - melde dich und wir werden eine Lösung finden. Gitta, 28 Oldenburg
Chiffre 010

Welcher erfahrene Herr über 40, gerne dominant und Lederfreund, weiht mich, m, 19, 169, in alle Geheimnisse ein?
Chiffre 011

Ich heiße Jens, bin 33, finanziell abgesichert, und zu schüchtern, um Mädchen anzusprechen. Bitte schreibe mir!!
Chiffre 012

Ok, ich bin 26, wohne in Europa, zufällig männlich. Alles andere mußt du deiner Phantasie überlassen oder einfach rausfinden.
Chiffre 013

Wer sagt das Mtv den Punk kaputt macht? Ich hab schon seit 11 Jahren keine Glotze mehr, also für mich ist da nichts kaputt. Wenn es dir auch so geht - schreib! Nina 31.
Chiffre 014

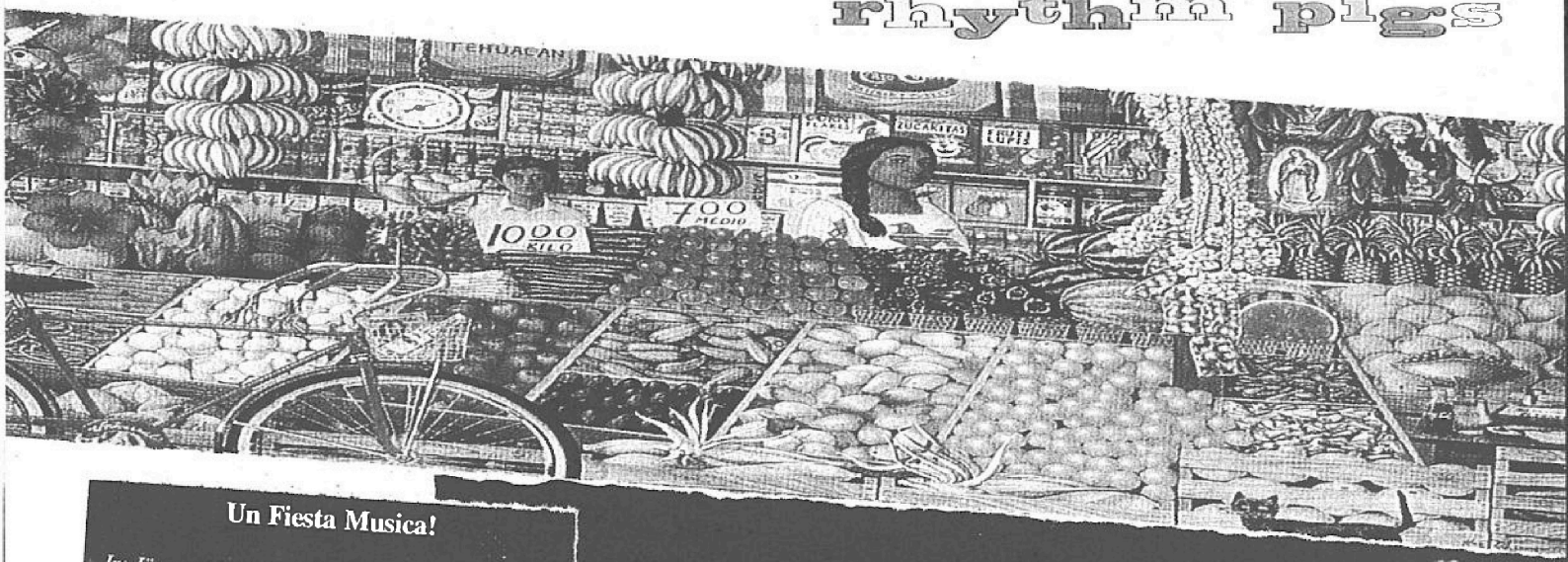
Selbst im Ruhrgebiet kann man allein sein, ich glaub nicht das ich dran schuld bin, jede/r kann mir schreiben, vielleicht können wir uns ja auch mal später treffen! Markus, 19.
Chiffre 015

Hallo, ich hab fast keine Interessen, außer Punk und Fallschirmspringen, wenn es dir auch so geht, melde dich! Ich würde mich in jedem Fall freuen!
Yvonne, 27
Chiffre 016

Wer hilft mir beim Bierbrauen, alleine macht das keinen Spaß und das trinken sowieso nicht. Also, Leute aus dem Raum Nürnberg, kommt zu Norbert und wir machen Punkbrew.
Chiffre 017

Wir werden auch in Zukunft **Kontaktanzeigen Gratis** veröffentlichen, solange es sich um Kontaktanzeigen handelt, andere "Kleinanzeigen" haben keine Chance. Alles nur Chiffre, keine Telefonnummern und Adressen.

rhythm pigs



Un Fiesta Musica!

Im Jänner 1996 schafften es die RHYTHM PIGS endlich - fast 10 Jahre nachdem ein Gig im Rahmen ihrer glücklosen Europa-Tournee im Linz wegen eines erkrankten Schlagzeugers gecancelt werden mußte und erstmals nach Österreich und spielten einen umwerfenden Gig in der KAPU. Nach der Einführung und Vorstellung der Bandmitglieder: Schmeckie/J.T. Gitarre, Stimme, Ralph Spight von VICTIMS FAMILY Gitarre, Stimme und Jay Smith Schlagzeug, durch den drahtigen Bassisten und Sänger Ed Ivey auf Spanisch! entfachte das Quartett ein musikalisches Feuerwerk der so selten erlebten Extraklasse. Dichte, intelligente Prog/Jazz-Core-Perlen von ihrem Album-Klassiker Choke On This, wechselten sich mit launigen Coverversionen und Material von ihrem neuen, erstklassigen Album Baby Falcon Get-away (W.E.R.K. Works/Konkurrent) ab. Das Ganze abgerundet von einem undummen, pointierten Humor und einer überbordenden Spielfreude und Musikalität. Das Interview, daß nach einem sehr langen und inspirierenden Gespräch vor dem Gig nach diesem in sehr entspannter Atmosphäre stattfand, eröffnete Schmeckie mit einer Anekdote vom Vorabend.

Schmeckie/J.T.: Letzte Nacht haben wir in Wien gespielt. Der Club war ziemlich cool, er hieß Flex. Wir spielen unseren lauten, schnellen, verrückten Punkrock. Ich hatte ein echt gutes Gefühl als ich die Leute im Publikum angesehen habe, im speziellen diese eine Frau, die etwa drei Meter vor der Bühne stand. Sie machte den Eindruck als wäre sie sweet as sugar but tough as nails, verstehst Du? Sie war cool, das habe ich sofort gemerkt. Sie mochte uns, als wir unseren spanischen Song spielten, mit dem Walzer-Rhythmus und dieser Betrunkene, der die ganze Zeit "spielt was von Exploited" geschrien hat, kracht in sie hinein, vorher hatten wir die ganze Zeit Augenkontakt, smiles, dumb faces und er kracht in sie hinein und so schleudert sie ihn weg, er kommt wieder zurück, sie schlägt ihn und jemand anderer "entsorgt" ihn und sie lacht mich wieder an ... Das war so großartig und ich wollte mich so gern mit ihr unterhalten! Aber er hat keine Ruhe gegeben und als wir aufhörten, war sie weg! Ich nenne sie Superchick, ich kann sie nicht vergessen, ich habe keine Ahnung, wann ich wieder in Wien sein werde, aber ich werde Superchick suchen. Sie ist cool as hell.

Was mir bei eurem Gig heute aufgefallen ist und sehr gut gefallen hat, war der Humor, der in Musik und Ansagen zum Ausdruck kam.

Schmeckie: Ich mag das. Damals als ich die MEATMEN gesehen habe und sie waren umwerfend komisch, aber niemand lachte, weil sie alle viel zu cool waren um zu lachen.

Ed: Früher, beim Slam-Tanzen im Pit, wenn jemand am Rand gestanden ist und gelacht hat, war er in Schwierigkeiten. Es war nicht cool zu lachen bei der Hardcore-Show. Das war einer der Gründe warum ich nicht mehr geslamt habe, der andere war ein Autounfall, bei dem ich meine Schulter verletzt habe. Außerdem wurde Slam-Dancing so eine verfluchte Poser-Geschichte ... so 82, 83 ...

Das erinnert mich an diesen Song auf der ersten BEEFEATER-Platte, "Fred´s Song", wo ihr Gitarrist von einem "Slamdance-Unfall" singt.

Ed: Sie waren eine großartige Band, ihr Schlagzeuger Kenny spielte bei uns. (...) "Damals" ist ein etwas dummer Term, weil es noch nicht soo

lange her ist. Die Hc-Szene ... als wir mit den RHYTHM PIGS wirklich viel zu spielen begannen, auf Tour waren, das war so etwa 1984, oder am Ende von 1983 und wir dachten von 77 als "The old days". Und jetzt sind 84 die "old days", es war eine Szene, das war Prä-Metal, die einzige Metal-Band around waren JUDAS PRIEST, METALLICA begannen erst 84 oder 85, aber niemand nahm sie zur Kenntnis. Hardcore war eine ganz eigene, unabhängige Szene. Wenn wir etwa in Denver spielten, waren dort 300 bis 400 Leute und es waren Hardcore-Punkrocker, Lederjacken, gespikte Haare, Irokesen, verflucht viele Iros, 200 von 400 Leuten mit Iros, das meine ich mit "old days", ich rede von der Hardcore-Szene, wie sie einmal war. Es ist ganz offensichtlich heute nicht mehr so, ich denke das ist eine natürliche Entwicklung und ich glaube auch, daß es gut ist, daß es nicht mehr so ist.

Eure Geschichte?

Ed: Jay und ich sind die Ur- RHYTHM PIGS, J.T. spielt seit 3 Jahren mit uns. Der ursprüngliche Gitarrist, Greg Adams, war 92 mit uns in Europa und lebt jetzt in Texas mit seiner Familie, er hat ein paar Kinder. Er spielt noch immer Musik mit einer Band dort, aber wegen seiner Familie konnte er nicht mehr touren und wollte auch nicht mehr in San Francisco leben. Darum kam J.T. in die Band. J.T. kannte uns, er hatte eine Radioshow in New Jersey.

Schmeckie: In der Highschool, ich war damals 16.

Ed: Wie alt bist Du jetzt?

Schmeckie: 25

Ed: Ich werde bald 34, als wir damals spielten hörte er unser Zeug und - ich glaube Du hast sogar mit deiner Gitarre dazu gejammt ...

Schmeckie: Ja, wie zu "Conditional Love" (*imitiert singend Gitarrenlauf des Stücks*). Als ich Ed traf, konnte ich das Stück spielen, es war der einzige ihrer Songs, den ich spielen konnte. Ich habe sie in der Farm in San Francisco live gesehen, gemeinsam mit den BAD BRAINS, AFFLICTED und D.R.I. Das war eine wirklich phantastische Show. Ich war wie der Teufel dahinter meine Band mit den RHYTHM PIGS zu buchen und schließlich habe ich es geschafft, bei einer Show in Philadelphia.

Deine Band?

Schmeckie: Damals war es P.E.D. Wir kriegten die Show, fuhren von New Jersey hin und die Nacht davor war eingebrochen worden und so wurde der Gig gecancelt. Aber die RHYTHM PIGS waren immer eine meiner favorite Bands.

Ich war überrascht wie aktuell/zeitlos die alten Songs wirkten ...

Ed: Funeral of a Friend wie heißt der auf Choke On This? Elegy! Dieses Lied handelt von meinem Cousin, der sich unabsichtlich erschossen hat. Ich machte Funeral of a Friend daraus, damit es nicht soo persönlich war. Als die Platten damals rauskamen, waren sie für mich nicht so wichtig wie sie mir heute sind. Deshalb, weil mir Leute erzählen, wie wichtig Choke On This für sie ist, weil sie mir sagen "ich höre mir Choke on this jeden Tag an, wie J.W. , unser Freund in Holland, der mit uns arbeitet, er hört sich Choke On This jeden Tag an (*lacht*).

Schmeckie: Ich glaube, daß Choke On This eine der besten Punkrock-Platten überhaupt ist.

Ihr habt auch in Linz einen Fan, Peter(l) (*seines Zeichens Basist von SEVEN SIOUX/SCHWESTER, jetzt TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG*) hat Eure Platten damals viel gehört, er hat auch diese eine Liveplatte.

Ed: Von der es nur 500 Stück gibt, ich habe selber keine mehr davon.

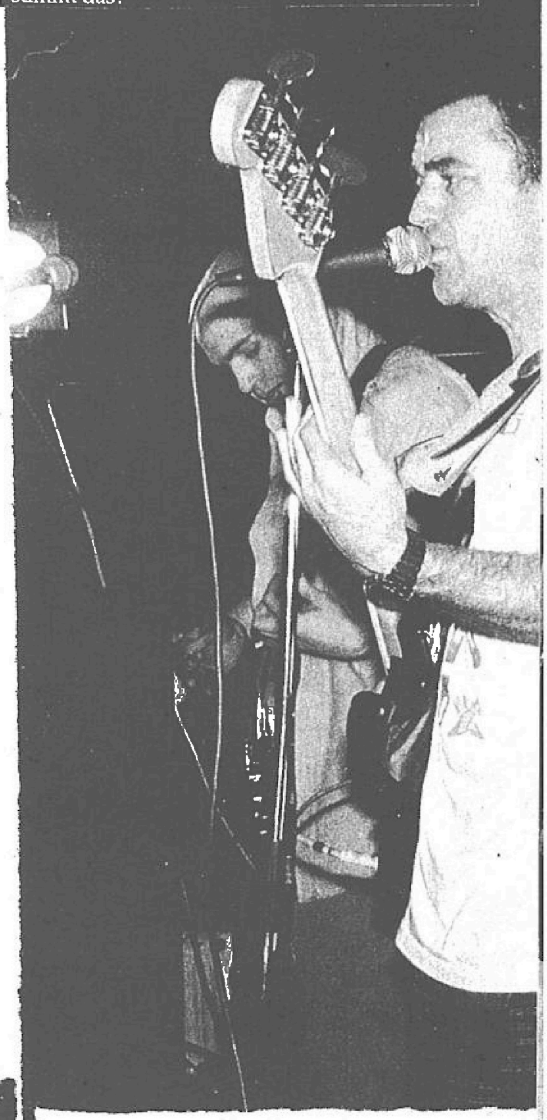
Wie ist die Band eigentlich entstanden?

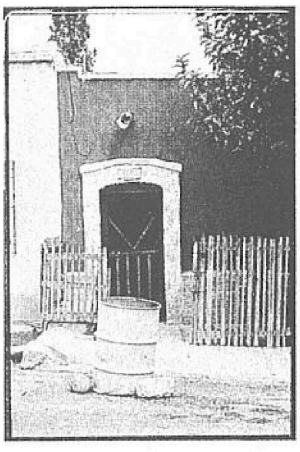
Ed: Ich bin in Texas aufgewachsen, in einer Grenzstadt an der Grenze zu Mexiko, in El Paso. Wir begannen, als ich Greg Adams an der Uni traf, 1980, wir kannten uns von früher von einem Kurs über elektronische Musik, das war Prä-Midi, den wir gemeinsam besucht hatten und wir trafen uns am Campus und er sagte: "Hey man, kannst Du Baß spielen, wir brauchen einen Bassissten!" Und ich hatte mir gerade einen Baß gekauft, zwei Wochen vorher. Als ich aufgewachsen bin habe ich verschiedene Blasinstrumente, Trompete und Tuba in Schulbands gespielt, ich hatte Interesse an Musik und ich habe in einer Lounge-Band gespielt mit diesem Hippe, wo wir BOB DYLAN-Style-Folk spielten, ich sang und spielte Mandoline. Ich hatte etwas Bühnenerfahrung, ich wollte spielen und dann traf ich Greg und er sagte: "Wir starten diese Band. Es ist Punkrock. Komm vorbei!" Ich hatte von Punk im Fernsehen gehört, aber nie wirklich die Musik gehört,

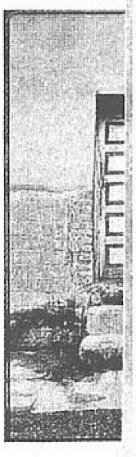
vielleicht die RAMONES, einmal, in einer Late-Night-College-Radio-Show. Egal, ich bin mit ihm in den Proberaum und dort waren er und diese zwei anderen Typen mit rasiertem Kopf und sie hörten BLACK FLAG, voll aufgedreht und spielten zu dem Tape. It was Punk as shit. Es war genau das, was ich tun wollte. Zwei Tage später zeigten sie den Film "The Decline Of The Western Civilisation" in El Paso in einer Mitternachtsvorführung für einen Dollar. Es war halbvoll, ich ging hin mit Greg Adams und diesen anderen beiden Punkrock-Assholes aus El Paso. Wir sahen uns den Film an, alles war cool bis zu dem Moment als im Film BLACK FLAG auf die Bühne kamen alle drei mit denen ich im Kino waren, sprangen aus ihren Sitzen und slammten vor der Leinwand ihre asses off! Natürlich wurden wir rausgeschmissen und die Vorführung gestoppt. Ich dachte mir - ja, ich will Teil davon sein, daß ist so unglaublich cool! Ich merkte sofort ... du brauchst kein Talent um Punkrock zu spielen, du mußt nicht darüber singen, wie sehr du jemanden liebst und wie wundervoll alles ist. Du mußt nicht posen du tust einfach was du tun willst. Das liebte ich an Punkrock! Wie gesagt, ich spielte in dieser Lounge-Band mit diesem Hippie, seiner Freundin und den BOB DYLAN und PETER, PAUL & MARY-Songs - Punkrock zeigte mir, daß ich nicht mit länger mit dem Club-Besitzer, der uns nicht sonderlich mochte, umgehen mußte oder ständig Songs üben, die 25 Jahre vorher geschrieben wurden. Das war idiotisch! Es war ein wirkliches Erwachen, als mir Punkrock begegnete. Zuerst gründeten Greg und ich eine Band namens

CIVILIANS IN ACTION - C.I.A., eine Texas-Punkrockband. Wir spielten etwa ein Jahr lang. Der Schlagzeuger, mit dem wir arbeiteten, er kam aus einer Polkaband, hatte eine Menge Erfahrungen damit Hochzeitsfeiern zu spielen, aber weniger Erfahrung mit Punkrock oder aggressiver Musik, er war nicht der Richtige für uns und als wir von Jay Smith hörten, der bis heute in der Band ist - das war der eigentliche Anfang der RHYTHM PIGS. Wir waren immer ein Trio, es ist bei dieser Tour das erste Mal, daß wir zu viert spielen. Wir begannen zu spielen. Mit das erste das wir beschlossen, war sobald wie möglich aus El Paso rauszukommen und schon unsere erstes Konzert war außerhalb wir fuhren nach Albuquerque, New Mexico, 5 Stunden nord-östlich von El Paso. Es gab dort eine Band names JERRY'S KIDZ, nicht mit der Bostoner Band zu verwechseln, wundervoller Skate-Punk, wir spielten mit ihnen und wurden Freunde, einer der Skinheads, den ich damals das erstemal im Proberaum mit Greg getroffen habe, ist von El Paso nach Albuquerque gezogen und durch ihn entstand diese Connection. Wir spielten soviel wie möglich und am Ende von 1983 hatten wir etwa 40 Songs und wir nahmen 6 davon in einem Studio in El Paso auf, 6 Stunden 600 Dollar, und so hatten wir eine 45er auf Unclean Records, sie ist seit langer Zeit vergriffen, das war unsere erste Platte. Jello Biafra mochte sie und sie bekam eine gute Kritik im Maximum Rock´n ´Roll und wir spielten dann auf Tour in San Francisco, wo wir Ruth Schwartz von Mordam Records kennenlernten, dort erschien unsere erste gleichnamige Lp und später Choke On This.

Schmeckie: Hast Du jemals die 7" American Activity gehört? Es ist unglaublich, Ed, ihr habt sie auf einer 8-Spur-Maschine aufgenommen, stimmt das?







Ed: Ja, aber es war ein sehr professionelles Studio.

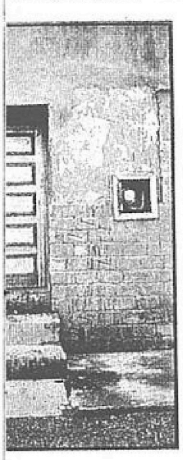
Schmeckie: Sie hat einen so guten Sound. Einen der besten, den ich jemals gehört habe, einen der besten Vocal-Sounds, einen der besten Drum-Sounds, ein großartiges Stück Vinyl. It kicks ass!

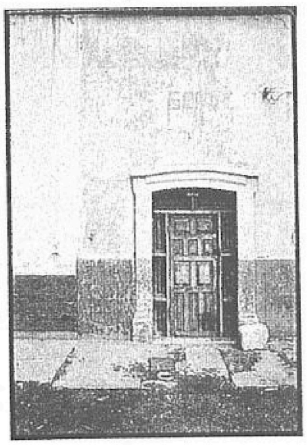
Ed: Der Tontechniker hatte keinerlei Erfahrung mit Punkrock, er machte Commercials und nahm Country & Western-Music auf und als

wir aufnahmen hatten wir eine VAN HALEN-Platte mit uns, ich glaube es war Van Halen II und eine RUDIMENTARY PENI-45er ...
Schmeckie: Gute Kombination!
Ed: Und ich glaube BLACK FLAG und wir sagten ihm so wollen wir klingen! Und er als typischer El Paso, Texas-Tontechniker sagte: "Oh Shit, man, es wird viel besser als das klingen!"

ich auf der Spitze eines großen Sandberges in der Wüste, trank Bier, got fucked up, wir waren ein Haufen Highschool-Kids, wir schossen mit Gewehren und mein Freund hatte eine laute Stereoanlage in seinem Jeep und er hatte die neue VAN HALEN auf 8-Track. Er gab sie rein, turned the motherfucker on und ich schwöre

offen für alle Stile. Wir sind in Texas aufgewachsen, auch ZZ TOP sind so eine Band, die großen Anteil am RHYTHM PIGS-Sound hat, weil als Kids liebten wir ZZ TOP! Ich glaube, andere Hc-Bands, generic Hardcore-Bands, werden generic, weil sie immer nur Hc hören, wenn du immer nur 7 SECONDS oder wen auch

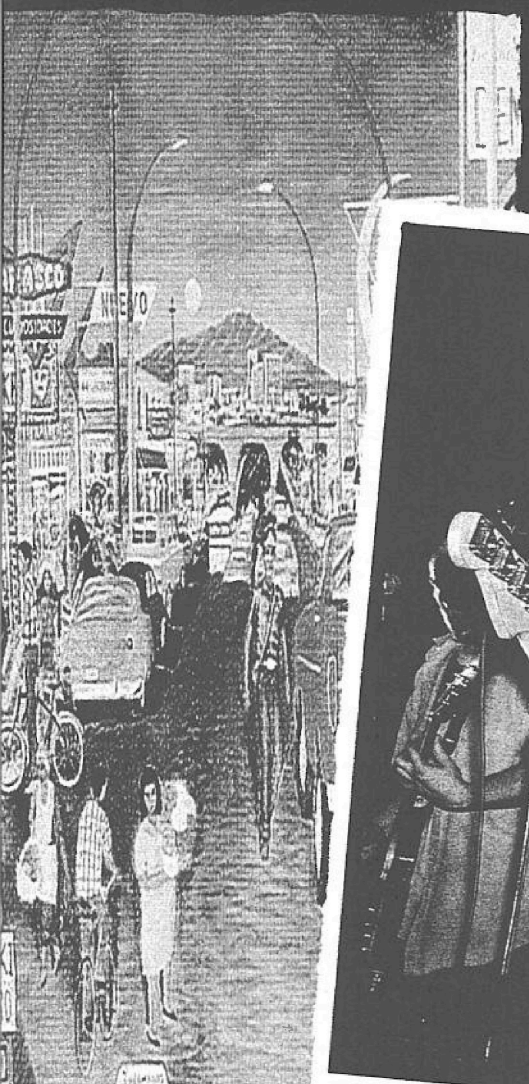




Schmeckie: That´s hysterical! Ich glaube auf eine seltsame Art hat Greg Adams eine Menge Eddie VanHalen in seinem Spiel ...
Ed: Oh Dude! Absolut!
Schmeckie: Ich liebe das! Ganz egal, daß VAN HALEN die seichteste Band überhaupt geworden sind, sie waren einmal eine großartige Band.
Ed: 1978 oder 1979 als die erste VAN HALEN rauskam und ich sie zum erstenmal hörte, war

Dir, es mag dumm klingen, aber irgendwie veränderte das mein Leben, wie ich Eddie Van Halen´s Gitarre hörte und David Lee Roth´s Stimme ... Es war unglaublich!
Schmeckie: Weißt Du was lustig ist? Als ich zum ersten Mal VAN HALEN hörte, mochte ich sie nicht weißt du warum? Weil ich war neun und ein verflucht engstirniger Jerk und ich mochte nichts außer KISS, ich hörte mir ein Jahr nichts anderes an als KISS.
Das sind ja Einflüße für eine Punkband ...
Ed: Das Wichtige an meinem musikalischen Background war, ich hörte keinen Rock´n´Roll bis ich etwa 18 war, weil ich auf einer Farm aufgewachsen bin und meine Berührungen mit Musik waren in der Kirche, dann in der Schule und Country & Western-Radio. Das wars. Und dann kam PINK FLOYD´s The Wall raus und ein Freund kaufte sie.
Schmeckie: Bei mir ist es genau umgekehrt, weil Rock´n´Roll ist meine erste Erinnerung überhaupt, das Erste aus meiner Kindheit, an das ich mich erinnern
kann.
Ed: Ich hatte das Glück, daß ich mit Greg Adams in einer Band spielte. Er war immer

immer hörst, wirst du auch so klingen. Wir haben eigentlich nicht Hc per se gehört, wir haben viel von dem Westcoast-Zeug gehört, weil wir das kriegen konnten. Es hatte viel mit Verfügbarkeit zu tun wir kannten die Eastcoast-Hc-Szene nicht, weil wir unsere Platten bei SST bestellten, die das ganze Westcoast-Zeug führten - so einfach war das! Darum wurden wir von Eastcoast-Bands beeinflußt, weil SST einen verdammt guten Job machte.
Schmeckie: Das ist ok mit mir, weil ich bin as fucking Eastcoast as they get!
Ed: Was Einflüße betrifft, ja, wir haben eine Menge verschiedene Einflüße, ich spielte immer in Country-Bands, ich spielte bei der GARY FLOYD BAND, ich spielte in einer Bluesgrass-Band neben den RHYTHM PIGS, ich spiele in einer arabischen Pop-Band zur Zeit, J.T. spielt in einer Band mit tschechischen Leuten, sie spielen Hardrock mit Akkordeon.
Schmeckie: Polka-Metal!
Ed: Ralph war bei VICTIMS FAMILY und hat ein anderes Projekt, PLAINFIELD mäßig ...
Schmeckie: Ich glaube, Menschen, die alle mögliche Musik hören, sind mir die Liebsten



auf der ganzen Welt. Überall wo ich hingehe, treffe ich sie und ...

Ed: Meine Plattensammlung und was ich mir gern anhöre ist hauptsächlich altes Vinyl, das ich für 25 Cent pro Stück auflese. Ich kaufe alte Platten, von Tango bis mexikanischer Musik bis Country.

gehört? Im Zuge dessen habe ich die Lust verloren mir das Maximum zu kaufen oder auch nur anzuschauen.

Schmeckie: Gott! Es ist traurig. Ich sehe mir noch gern die Anzeigen an.

Ed: Darum spielen wir den Song noch immer. Wir hatten viel Schwierigkeiten deshalb, wegen dieses Songs ging unsere Beziehung zu Mordam

Schmeckie: Es gibt einen Radiosender in San Francisco, der solches Zeig auch spielt. Sie spielen 4 oder 5 Punk-Songs, dann DICK DALE, Filmmusik, sie mischen

alles, ich höre stundenlang KUSF.

Musik hat also sehr viel mit eurem Leben zu tun, aber Punk hat wohl verändert wie ihr die Musik spielt und was ihr damit sagen/erreichen wollt ...

Ed: Das ist wahr. Als Musiker wäre ich wahrscheinlich in lausigen Cover-Bands verendet, der auf Hochzeiten und Bar-Mizhvas gespielt hätte oder hätte einen Platten-Deal mit einer Band gekriegt, die straighten Rock-Shit spielt. Ich bin technisch nicht so gut, ich könnte es sein, wenn ich mehr üben würde, aber wenn die Leute sagen, das ist ziemlich gut, fake ich es meistens. Es schaut kompliziert aus, aber ... ich habe meinen Spaß damit. Punkrock gab mir die Freiheit zu tun, was immer ich auch tun wollte. Ich habe das schon gesagt. Wir versuchten nicht bewußt so viele Einflüße zu haben oder so vielschichtig zu sein - es ist passiert, es ist das Ergebnis unseres Umfeldes und der Entscheidungen, die wir nicht treffen!

Schmeckie: No Rules!

Ed: Darum geht es, wenn wir nicht versuchen, einen bestimmten Weg zu wählen, etwas zu sein, dann bist Du frei musikalisch das zu tun, was du tun willst. Ich glaube, unsere Texte waren viel Hc mäßiger als jetzt, aber mit 34 wäre es lächerlich dasselbe zu singen, gegen die Scheiß-Regierung ...

Andere Hc-"Institutionen" dagegen sind ziemlich erstarrt in ihren überkommenen Positionen, etwa Maximum Rock´n´Roll. Ihr spielt ja immer noch diesen Song, wo ihr singt "Maximum Rock´n´Roll Big Brothers little Brother" Habt ihr von dieser Sache mit Biafra

in die Brüche, er hatte damit zu tun, daß eine Weile niemand in San Francisco die Band buchen wollte, weil sie alle Maximum in den Arsch krochen. Ich will jetzt nicht sagen: Ich habs

gewußt, aber - ich habs gewußt! (*Lacht*). Es ist wahr, ich könnte dir eine lange Erklärung geben ...

Schmeckie: Elitär zu sein, ist einfach das most Un-Punkrock-Thing!

Ed: Sie sind eine sehr elitär. Kennst du Tim Yohannon, den Herausgeber?

Nein. Aber sie scheinen so verbrettert.

Ed: Das war immer so. Ich habe MRR nie wegen seiner Politik gelesen, weil ich sie nicht verstanden habe und es war mir sowas von scheißegal ... Aber die Anzeigen, so lernte ich alles über Punkrock ich faltete drei Eindollarscheine, steckte sie in einen Umschlag und schickte sie zu irgendeinem Typen in Kansas City und er schickte mir eine 45er oder ein Tape von irgendeiner Band. Weil du Biafra erwähnst ... der Grund warum wir diesen Song geschrieben haben war wir spielten eine Show in San Francisco im Filmore, 1985, RHYTHM PIGS und die DAMNED, es war ein großes Konzert und es kostete 12 Dollar. Wir spielten, wir waren eine lokale Band, wir lebten damals in San Francisco. Maximum Rock´n´Roll verurteilte uns, sie schrieben einen Artikel oder Editorial, daß wir die Szene ausverkaufen würden, es sei eine große Geldsache, weil wir eine Bill Graham-Show spielten und daß wir unser Punkrock-Publikum verraten, weil wie können wir erwarten, daß sie 12 Dollars zahlen um die DAMNED zu sehen und blabla. Wahr war, daß wir für 2 Dollar oder einen Dollar spielten oder dich gratis reingelassen haben, wenn du kein

Geld hattest, jede Nacht in irgendeinem anderen Club in der Stadt. Das Argument war völlig haltlos, aber sie gaben uns nie eine Chance das richtigzustellen, darum habe ich den Song geschrieben. Ruth Schwarz war ein Mitglied der MRR-Familie und als wir mit Kenny, unserem zweiten Drummer auf Tour waren, nahmen wir in Austin auf. Beim Mischen kam sie vorbei und hörte den Song, die Lyrics, dann sagte sie: Stoppt alles, ich bringe die Platte nicht raus, weil ihr singt über Maximum Rock´n´Roll und das sind meine Freunde - ich bringe sie nicht raus. Dann rief sie Biafra an um ihn nach seiner Meinung zu fragen und Biafra sagte natürlich bring die Platte nicht raus! Fein und gut, er sagte, bring die Platte nicht raus. Führ dir vor Augen, daß das 3 oder 4 Monate nachdem war, als seine Haustür vom FBI eingetreten wurde, wegen des Giger-Frankenchrist -Penis-Covers, sie hatten seine Tür eingetreten um ihn zu zensieren. Als sie ihn fragte, was sie tun sollte, versuchte er uns auf dieselbe Weise zu zensieren , so wie das FBI ihm sagte "Du kannst das nicht tun" sagte er uns "Ihr könnt das nicht tun!" Wir gingen aus und tranken ein paar Bier und mit diesem Argument konnte ich sie überzeugen.

Der Song ist ja sehr genau, Du anerkennst ja ihre "Leistungen".

Ed: I´m not denying your fine contributions / I got to say you´ve done quite a lot (...) Die Sache war, daß der Song so präzise war, so genau. Ich werde einmal mit Biafra drüber reden...

Weiter mit Eurer Geschichte.

Ed:Wir kamen dann nicht so gut mit Jay aus, er richtete sich eine Wohnung ein, er wollte nicht touren und wir kannten Kenny Craun von BEEFEATER und holten ihn in die Band. 1987 kamen wir nach Europa, aber Kenny wurde krank, mußte ins Spital, darum konnten wir einige Shows nicht spielen, wie die hier in Linz. Wir mußten Kenny schließlich zu seiner Mutter heimschicken und flogen Billy Atwell von TH´ INBRED nach Deutschland ein. Das Auto wurde gestohlen, das Geld wurde gestohlen, es war lausig. (...) Wir waren sicher eine der ersten "Jazzcore"-Bands, die nach Europa kam, noch Vor NO MEANS NO und wir schufen ein gewißes Interesse an dem Genre, nur wegen gewisser interner

Schön langsam nähern wir uns der Gegenwart ...

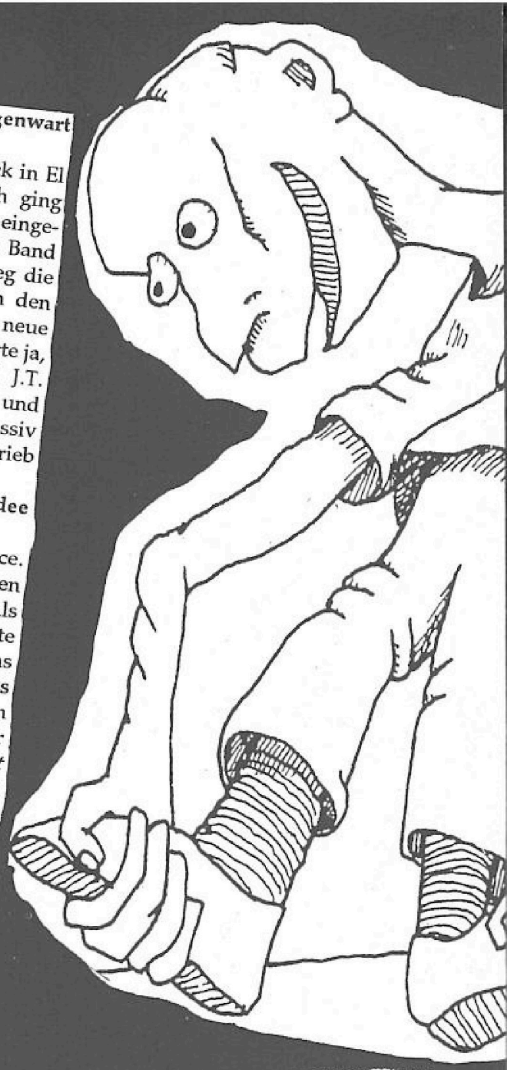
Ed: Nach der 92er Tour waren wir zurück in El Paso und Greg stieg endgültig aus, ich ging nach San Francisco, ich wurde nach S.F. eingeladen bei SPOKEPOKER zu spielen, eine Band mit J.T., so lernte ich ihn kennen. Als Greg die Band verließ habe ich East Bay Ray von den DEAD KENNEDYS angerufen, ob er der neue RHYTHM PIGS-Gitarrist sein wollte. Er sagte ja, wir probten, es funktionierte aber nicht. J.T. sagte: Hey, ich liebe die RHYTHM PIGS ... und es war wunderbar. Er spielt nicht nur aggressiv und solide Gitarre, aber er schreibt auch, schrieb selber Songs, co-wrote Stuff ...

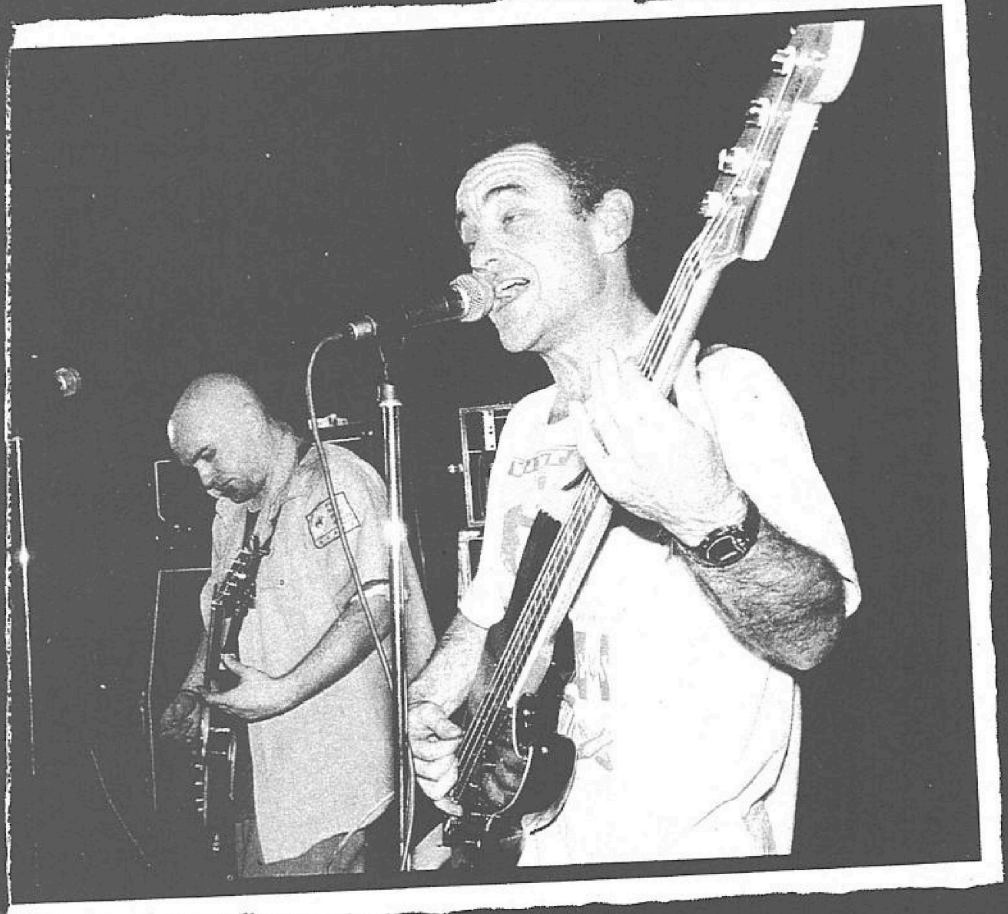
Wie entscheidest Du eigentlich, welche Idee Du für welche Band verwendest?

Ed: Das ist sehr offensichtlich. It falls into place. Wir gehen auch gern zum musikalischen Junkyard. Nimm unsere Cover-Versionen. Als ich mein Journalismus-Studium abschloß spielte ich in Bar-Bands um in Übung zu bleiben, das hieß PIGGY PANK, auch mit Greg Adams zusammen und wir spielten auch diese frühen psychedelischen Song und so kam es, daß wir ihn auch mit RHYTHM PIGS spielen. (*Hot Smoke And Sassafrass von BUBBLE PUPPY, den auch SCREAM aus D.C. auf ihrem Your Choice Live-Album spielen, Anm.*)

Perspektiven, Gegenwart, Zukunft ...

Ed: Wir sind jetzt drei Jahre wieder zusammen, das neue Album wurde letztes Jahr in verschiedenen Studios aufgenommen und in Europa erscheint es bei W.E.R.K. Works, dem Label von unserem Freund J.W., er ist der Graphiker vor Konkurrent. In Amerika wird es bei Coolbeans erscheinen, Coolbeans ist das Label von meinem





Probleme und all dem Pech kamen wir erst 1992 wieder nach Europa. Und das war sicher schlecht für die Band. Aber ich glaube wir schufen ein gewißes Grundinteresse an american thinking Hardcore, der Musikalität hatte, darauf bin ich auch stolz. Greg und ich blieben weitere 6 Monate in Amsterdam, wir waren pleite und kamen nicht heim. Wir hatten eine Band mit ein paar Holländern, eine verrückte Sache, die NECKLULLIN DUDEBROTHERS, wir spielten Surf-Songs und ein paar RHYTHM PIGS-Covers, wir gründeten die Band um Holland zu touren und genug Geld zu machen um heimfliegen zu können. Wir waren Anfang 88 zurück und tourten mit Billy am Schlagzeug, bei der 3 oder 4. Show sagte Greg, daß er aussteigt. Er spielte die Tour fertig, wollte aber nicht weitermachen. Ich blieb in West Virginia bei ein paar Freunden. Die Band tat nichts bis 1991. 92 tourten wir in Europa, nahmen El Paso auf.

El Paso ist ziemlich anders wie Eure anderen Platten, ruhiger ...

Ed: Wir waren in El Paso, rauchten Pot, aßen bei unseren Müttern und wir waren sehr entspannt ... Not very Punkrock ... Diese Songs passierten, weil sie passierten. Es war einfach so und kam so raus. Es brauchte lang diese Platte zu machen.

Ein paar Leute waren enttäuscht.

Ed: Die Leute haben keinen Grund zu erwarten, daß eine Band sich wiederholt.

roommate. Er macht seine Sache besser gut, sonst lege ich ihm mein schmutziges Geschirr ins Bett. Ich liebe es Musik zu spielen, ich veröffentliche auch Artikel in verschiedenen Zeitungen, arbeite auch als
Detektiv wenn ich einen Job angeboten kriege. Das hat dann viel mit Gerichten zu tun, Aktenstudium, Leute verfolgen, Photos machen, ich arbeite da im Bereich von Copyright Protection. Manchmal verkaufe ich auch gebrauchte Autos, 5 Tage bei einer Auktion. (...) Wir werden eine Tour in der USA machen, nach einem oder
zwei Monaten Pause. Wir sind ein 4-Piece

aussschließlich für Live-Zwecke, bei vielen der Songs von El Paso und dem neuen Album sind 2 Gitarren ein Muß! Ralph ist ein Ass und seine große Erfahrung on the Road ist sehr, sehr hilfreich. Zuhause, vielleicht spielt er ein paar local Shows, aber touren ... er hat sein eigenes Projekt, ist in drei Bands ...

Du ja auch.

Ed: Wie gesagt, ich war bei der GARY FLOYD BAND, habe eine R & B Band, THE FARAWAY BROTHERS mit Eric McFadden und Bruce von der GARY FLOYD BAND (*Ex-ASSASINS OF GOD, Anm.*) ich spiele den "großen Baß" (*sagt er auf deutsch*), außerdem spiele ich bei LIGHTRAIN, a modernist arabic Popband. Mit zunehmendem Alter möchte ich auch mehr und mehr im Studio arbeiten, ich habe etwa die Irish-Band THE FRONTMEN produziert, purer Folk. Schmeckie´s Band heißt LIFE AFTER LIFE.

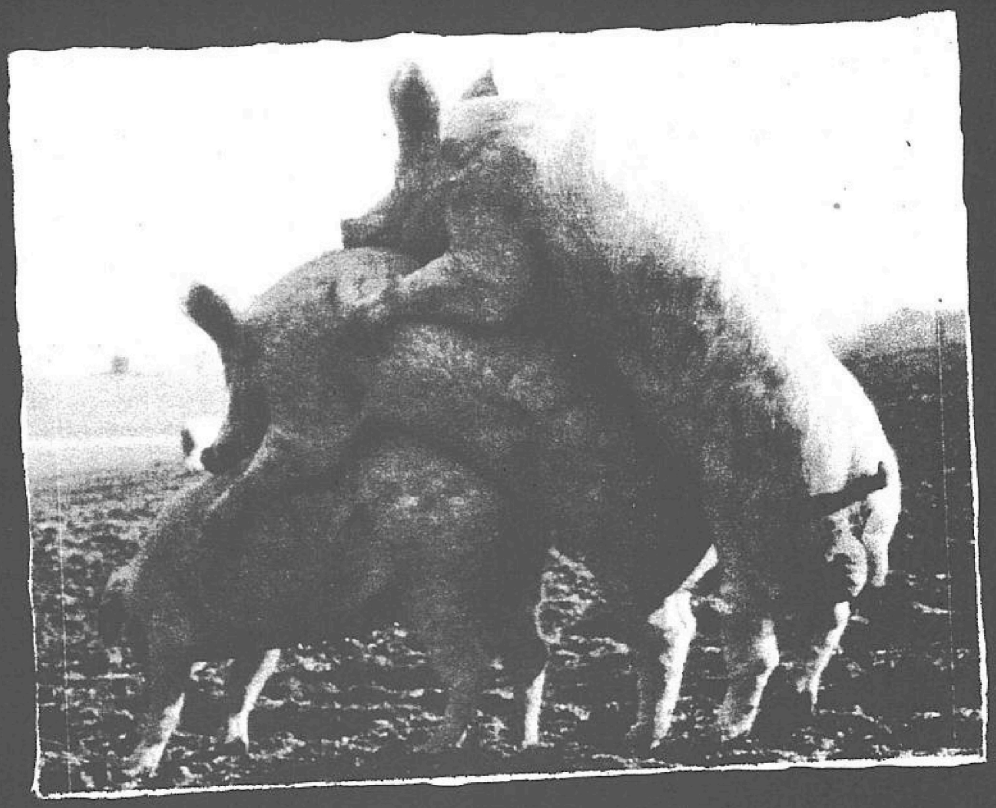
Was ist mit dieser LYRNYRD SKYRNYD Coverversion, die du mir letztes Jahr vorgespielt hast?

Ed: Wir haben für einen Tribute-Sampler Freebird in spanischer Sprache, Mariachi-Style eingespielt, Paloma Livre, mit Blasinstrumenten, meine musikalische Vergangenheit ...

Berühmte letzte Worte?

Ed: Würde ich bei einem Major unterschreiben? Fuck yes! Will ich hundertausende Platten verkaufen? Fuck yes! Will ich Unmengen von Geld mit meiner Musik verdienen? Fuck yes! (...) Wir werden weiter Musik mit einer guten und positiven Aussage machen und je mehr Leute sie erreicht, desto besser. Wir lieben es auch von Leuten zu hören, schreibt uns entweder an:

ED IVEY/290 Napoleon # B/ 94124 Ca USA oder schickt ein E-Mail an Edivey@coolbeans.com



Tut das, holt euch das neue Album und nutzt die (hoffentlich nochmal wiederkommende) Gelegenheit diese umwerfende Band live zu erleben. Es lohnt gewaltig!

Interview: Rainer Krispel (*mit großem Dank an Peter Hofstätter für ein Tape mit den ersten beiden RHYTHM PIGS-Alben*) Photos: Udo Danielczyk.

Rhythm Pigs

Epitaph

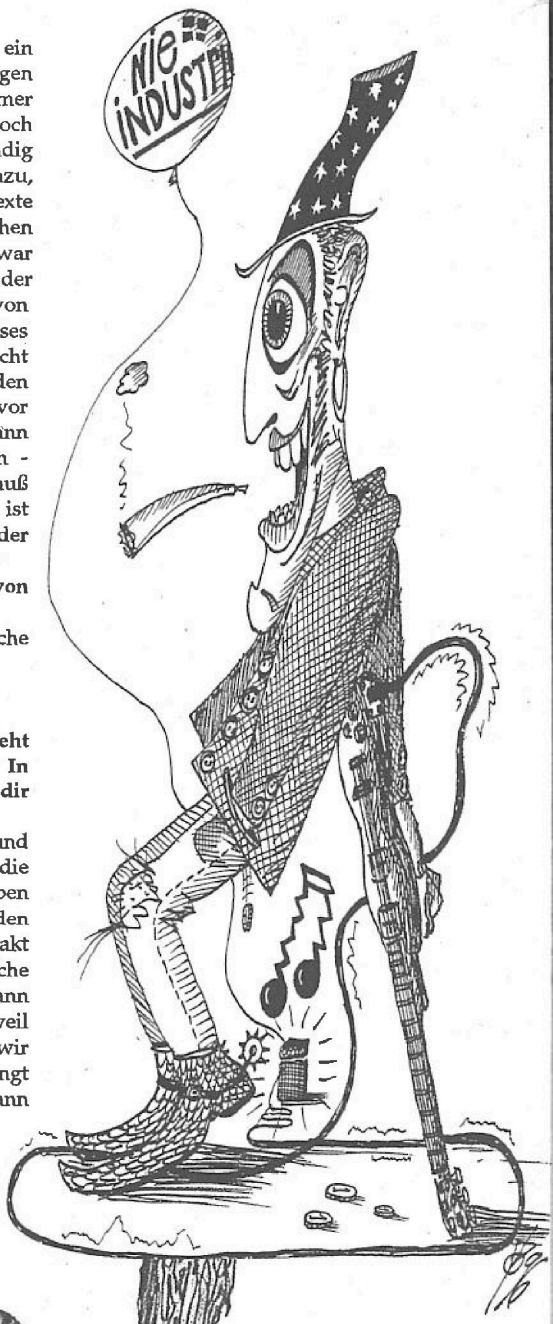
NEW ALBUM OUT NOW !
MIXED BY ANDY WALLACE

DESCENDENTS

Best. Nr.: CD 36006-423 LP 36007-415 MC 36008-415 distributed by semaphore Andernacherstr. 18, 90411 Nürnberg, Tel 0911 95277-0, Fax 0911 95277-40-50

Till Geiger's LLC Kosmos

Till Geiger ist ein absolutes Multitalent und wer ihn schon einmal live erleben durfte, wird ihn wohl sein ganzes Leben lang nicht mehr vergessen. Der 29-jährige, der schon seit über 12 Jahren im Untergrund seinen Schabernak treibt, zählt zusammen mit Klaus N. Frick wohl zu den bekanntesten Szenepersönlichkeiten in Karlsruhe. Till schreibt gerade einen Kriminalroman, ist Mitbegründer des LLC (Lustiger Lach Club), macht Comics (LLC Report), zeichnet Cover, veröffentlicht obskure Tapes mit "Hörstücken", hat bei zahllosen Punk- und Metalbands gesungen, hat seinen festen Sendeplatz beim freien Radio Karlsruhe (Querfunk), dreht Filme und ist zudem noch ein ganz netter Kerl und genau aus diesem Grund wurde er von mir zu einer kleinen Plauderstunde eingeladen.



Du kannst ja ohne weiteres als Multitalent bezeichnet werden. Erzähl einfach mal, was Du bisher so getrieben hast und was Du momentan treibst.

Angefangen habe ich in der Grundschule, dann habe ich das Gymnasium besucht und das Abitur gemacht. Dann habe ich Bundeswehr gemacht und danach hab ich das Studium gemacht. Das sind die Anhaltspunkte, die man normalerweise braucht, um sich irgendwo vorzustellen. Ansonsten habe ich in ziemlich vielen Punkbands gespielt z.B. R.I.P. REVENGE oder auch Metalgruppen wie ARTIFICIAL TEETH; dann hab ich immer schon den LLC Report rausgebracht - also schon früher als ich noch jünger war. Der LLC wurde bereits 1977 gegründet, damals habe ich noch über Franz Beckenbauer oder Greta Garbo geschrieben oder irgendwelche Witze wie "Uhu warum bist Du nicht in deiner Tube?" reingemacht. Mittlerweile bin ich einfach älter und die Witze werden auch..

älter

flacher. Und ansonsten habe ich immer viel gezeichnet. Früher wurde ich von meinen Eltern immer gezwungen Geburtstagskarten oder Weihnachtsgrußkarten zu zeichnen.

War das schlimm für Dich?

Also sagen wir mal mit elf Jahren habe ich angefangen zu denken.

Im Vergleich zu anderen ist das ja eigentlich noch recht früh.

Ja klar. Ich habe mich körperlich erst spät entwickelt und wahrscheinlich habe ich mich deshalb geistig etwas früher entwickelt.

Erzähl doch einfach mal die Geschichte des LLC.

Der Lustige Lach Club wurde 1977 gegründet und zwar von Michael Seliger 77-1 und Till Geiger 77-2. Wir haben früher angefangen uns Tapes hin und her zu schicken; da haben wir halt aufgenommen: "Biep - heute ist der 28.7.1977, es ist 7 Uhr 13. Ich stehe auf und gehe in die Schule." Und irgendwann später sind wir dann doch ein wenig schlauer geworden und haben angefangen Punkmusik zu hören und haben uns immer gegenseitig Stücke aufgenommen und noch Informationen draufgemacht, die uns notwendig erschienen. Später kamen dann die Frauen dazu, da hat man dann immer ganz verschämte Texte draufgesprochen, das man ein nacktes Mädchen gesehen hat oder so. Und der LLC Report war früher für unser Freundesumfeld und in der Schule einfach eine Mitteilungsebene von irgendwelchen Informationen. Und dieses "Informationen weitergeben" kommt vielleicht von dem vielen Fernsehkucken früher. Auf jeden Fall gibts LLC immer noch und ich habe auch vor weitere Mitglieder aufzunehmen, denen ich dann einen Jahresmitgliedsbeitrag abknöpfen kann - weil das ist dann das schöne - klar man muß immer irgendwie zu Geld kommen, weil Geld ist ja in Deutschland die heilige Kuh und so ist der Lustige Lach Club entstanden.

Und was ist aus dem zweiten Mitglied von damals geworden?

Der Michael Seliger ist in der Informatikbranche tätig und hat wesentlich mehr Geld als ich.

Dafür hast du mehr Tapes rausgebracht.

Ja.

Deine Tapes sind ja recht obskur und abgedreht - wie sind die bei den Leuten angekommen? In Deutschland hat man ja noch nicht viel von dir gehört.

Also die Tapes, die ich selber vertreibe und mache - von der Musik bis zum Cover - die werden in Deutschland von mir selber vertrieben und da läuft es so, daß ich zumindest zu den Leuten aus der Tapeszene sehr guten Kontakt habe. In Österreich ist es so, daß das Fröhliche Wohnzimmer dort die Tapeszene vertritt. Dann gibt es eine sehr gute Tapeszene in England, weil die Leute dort viel weniger Geld haben als wir hier in Deutschland und es sich nicht unbedingt leisten können permanent CDs zu kaufen. Dann

geht es weiter bis nach Australien - da ist es sowieso so, daß die Leute abfahren auf EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN oder KRAFTWERK und so alte prägnante deutsche Sachen; ich würde schon sagen, daß die Leute erkennen, daß da was rüberkommt, was nicht so typisch deutsch ist, aber mit deutscher Sprache zusammenhängt. Und das interessiert die Leute im Ausland möglicherweise mehr als die in Deutschland, wobei die Leute hier in Deutschland zu 80 % zu dumm sind für LLC Musik.

Wer hört sich das denn überhaupt in Deutschland an?

Das sind meistens Künstler oder Leute, die selber viel machen - also selber versuchen Sachen herzustellen. Oder Leute aus der Tapeszene oder Leute, die einfach den breiten Horizont haben.

Wie würdest du eigentlich deine Musik umschreiben? Du machst ja eigentlich alles alleine und hast keine Begleitmusiker.

Also wenn ich einen Begleitmusiker brauche, dann frag ich halt jemanden, ansonsten heißt die Musik ALPTRAUMMUSIK. Ich würde das ganze als Hörstücke beschreiben, weil ziemlich viel Sprache verwendet wird. Die Sprache hol ich mir meistens von alten Kinderschallplatten oder ich lade jemanden ein, der mir die Sachen spricht, zum Beispiel habe ich mit dem STAN LAFLEUR aus Köln eine Kassette gemacht - die Gruppe nennt sich dann halt BURKHARD REICH HAUSPANSEN. Der Stan ist Schriftsteller und hat seine Texte vorgelesen, währenddessen ich Musik dazu gemacht habe. Die Musik ist ziemlich minimal, natürlich sind da auch ab und zu Gitarrenriffs dabei, aber in der Hauptsache ist der Soundgedanke wichtiger für mich als irgendwelche Instrumente zu benutzen. Wenn ich ein Instrument benutze, versuche ich eher da einen völlig anderen Sound rauszuholen.

Ich kann mir eigentlich kaum vorstellen, daß der gute Burkhard Reich (*Abwehrspieler des KSC*) begeistert davon ist oder hat der vielleicht überhaupt keine Ahnung von dem Projekt?

Also ich hab dem Burkhard Reich geschrieben daß es jetzt eine Gruppe gibt, die Burkhard Reich Hauspansen heißt. Hab ihm gesagt warum wir das machen - weil er nämlich der beste KSC Spieler ist, also statistisch gesehen weiß ich nicht, ob es 100 %-ig zutrifft, aber immer wenn er mitspielt gewinnt der KSC eigentlich und man kann ihn schon als moralische Stütze sehen. Außerdem ist es der einzigste grauhaarige Bundesligaspieler und Hauspansen ist einfach eine Verbindung zwischen Elektropansen und Hausmusik. Ich hab Musik sowieso immer gerne zu Hause gemacht -, alles was auf den LLC Kassetten drauf ist, ist Hausmusik.

Du machst ja ziemlich viel alleine, hättest du nicht manchmal wieder Lust in einer Band zu spielen?

Also ich bin ja auch Sänger und da hätte ich schon sehr große Lust. Im Moment mache ich es halt so - ich bin jetzt beispielsweise in Karlsruhe bei DAS FEST aufgetreten und habe dort im Hip Hop Zelt mitgemacht und habe zwei Stücke gerapt. Das ist für mich im Moment eine Möglichkeit was musikalisch zu machen. Mittlerweile bin ich auch so von mir überzeugt, daß wenn irgendwo eine Band spielt und die mir sympathisch erscheinen, dann frag ich die halt, ob ich mit ihnen noch ein Stück singen kann und das klappt meistens sehr gut und ist auch sehr witzig.

Und bei welchen Bands hat das schon geklappt?

Bei CHURCH OF VIOLENCE oder WHITE DEVIL.

Was hast du mit WHITE DEVIL gesungen?

Da habe ich einen alten CRO MAGS Titel zum besten gegeben.

Und wie ist deine Verbindung heute allgemein zur Punk / Hardcore Szene? Deine Tapesampler haben mit dieser Musik ja eigentlich wenig zu tun.

Trotzdem habe ich eine sehr gute Verbindung, weil ich eigentlich permanent auf Konzerte gehe und einfach auch ziemlich viele Kumpels habe, die aus der Hardcoreszene kommen.

Und womit beschäftigst du dich momentan?

Im Moment beschäftige ich mich gerade mit dem Internet, obwohl ich Computer hasse, weil die sinnlos sind und wenn sie kaputt sind, sind sie Abfall. Auf der anderen Seite gibts halt sehr gute Computerspiele und man gerät da leicht in eine gewisse Abhängigkeit - das ist genau so wie mit den Zigaretten. Ich rauch halt auch gern. Mit dem Internet kann man unheimlich viele Leute erreichen und ich kann auch viele Leute einspeisen, d.h. es gibt ja nicht nur mich, sondern viele andere die selber was machen und der LLC ist ja auch dafür da, daß er das kombiniert und im Internet läßt sich das halt sehr gut machen, da die Leute momentan alle sehr beeindruckt sind vom Internet - also selbst mein Vater hüpft dann in so ein Internet-Cafe, um sich meine tollen Sachen anzuschauen, obwohl ihn meine Kassetten beispielsweise überhaupt nicht interessieren. Das Internet bietet halt die Möglichkeit Musik, Text und Bild gemeinsam darzustellen.

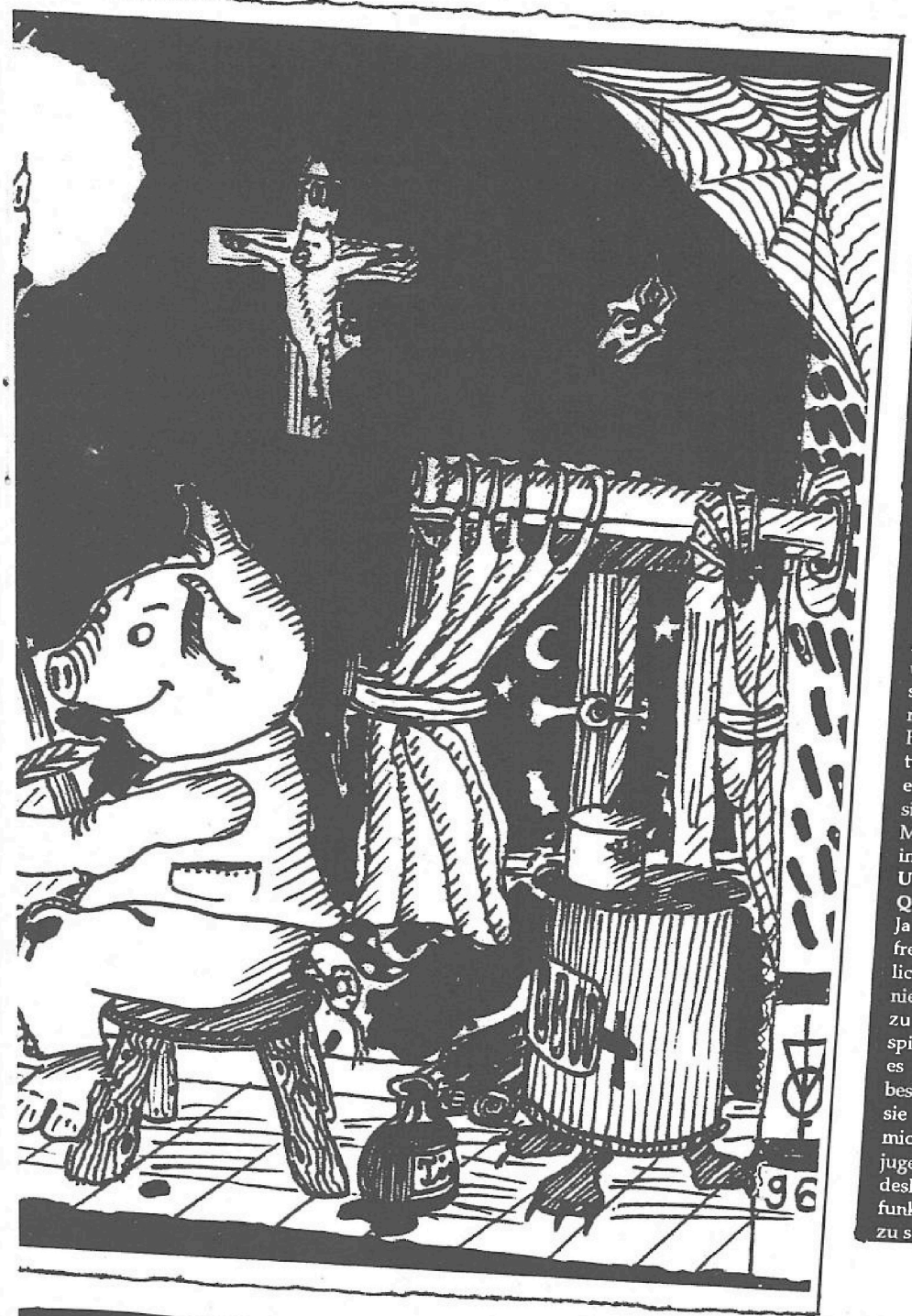
Du machst ja viel mit Musik und Literatur und da würde mich interessieren, was dir davon wichtiger ist?

Das wichtigste ist eigentlich, daß es möglichst vielfältig ist, weil mir immer ziemlich schnell langweilig wird, wenn ich mich lange mit einer Sache beschäftige. Ich finde es gut, wenn man möglichst viele Dinge macht. Ich möchte irgendwann mal dahin kommen, daß ich alles selber mache. Und dieses "Do it yourself-Prinzip" findet man ja auch bei vielen Hardcorebands, die ihr eigenes Label und ihren eigenen Vertrieb haben usw. Und ich mach jetzt halt mehr Hörspiele und Comics, so daß nicht gleich jeder merkt, daß das was mit Hardcore zu tun hat... jetzt hab ich den Faden verloren.

lassen wir ihn einfach liegen. Auf der anderen

Seite könnte es passieren, wenn man derart viele Dinge macht, daß man sich verzettelt.
Das ist natürlich eine Möglichkeit.

Ist die schon so berühmt, daß sie Ausstellungen macht?
Ja bei ihr ist das genauso wie bei mir. Uns ist es eigentlich ziemlich egal, ob wir jetzt berühmt



ich jetzt mit Sprache recht gut umgehen kann. Und ich schreibe nun beispielsweise teilweise für das Elektropansen in Köln und die Texte, die teilweise in meiner Musik vorkommen sind auch alle von mir und im Moment bin ich gerade dabei einen Roman zu schreiben über einen Privatdetektiv, der aber im zweiten Kapitel hängengeblieben ist. Aber ich habe vor als Hommage an EA 80 achtzig zu werden und von daher - wenn ich den Roman mit 60 rausbringe reicht das auch noch, dann verdiene ich halt dann meine Millionen. Dann kann ich mir noch ein zwanzigjähriges Mädchen suchen.

Machst du auch Sachen zusammen mit deiner Freundin?
Singen tut sie, gerade wenn ich Technostücke mache. Dann liebe ich es, wenn hohe Frauenstimmen meine Sachen sagen und ansonsten spielt sie auch Bass - aber nicht so gut wie du.

Was fast schon wieder eine Kunst ist. Bei deinem LLC Report fiel mir noch auf, daß du gerne Horrorcomputerspiele spielst. Was reizt dich an solchen gewaltverherrlichenden Spielen?
Die Spiele sind ja nicht gewaltverherrlichend, man kann bei ihnen eher simulativ mit Gewalt umgehen. Ich hab früher als ich noch jünger war - so bis zum Alter von 18 Jahren ziemlich viel rumgeschlägert und die Computerspiele und die Horrorfilme - generell alles was mit Monstern zu tun hat fasziniert mich eigentlich. Und das ist einfach die Projektion der Gewalt auf solche simulativen Dinge, da man ja sonst keine Möglichkeit hat Gewalt auszuüben, weil Gewalt immer Verletzte und Tote bedeutet.

Und wie wichtig ist dir deine Tätigkeit beim Querfunk in Karlsruhe?
Ja das ist natürlich auch sehr wichtig, weil es ein freies Radio ist, d.h. man hat wirklich die Möglichkeit alles zu machen, was man will. Da gibt es niemanden der einem vorschreibt über was ich zu berichten habe und welche Musik ich zu spielen habe. Die einzige Einschränkung ist, daß es Kinder unter 18 Jahren gibt, denen man bestimmte Sachen nicht zumuten kann, weil sie sie in ihrer Entwicklung stören. Genauso wie mich früher Heavy Metal Platten in meiner jugendlichen Entwicklung gestört haben und ich deshalb auch heute so geworden bin. Der Querfunk ist einfach die Möglichkeit im Radio präsent zu sein mit dem Lustigen Lach Club, d.h. daß ich

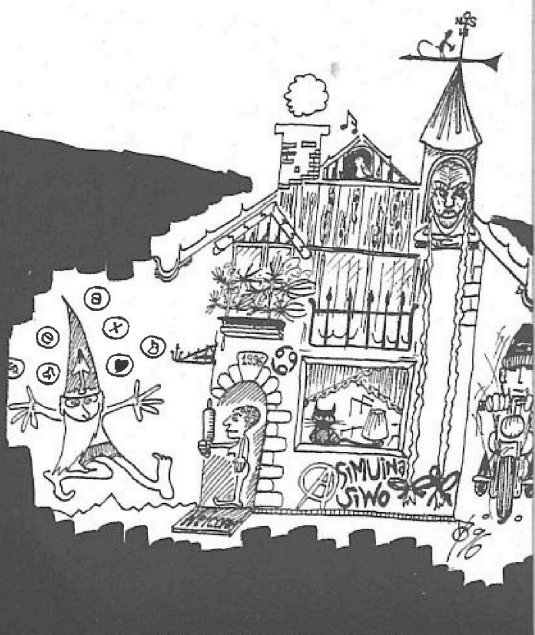
Aber du hast so viel Zeit, daß du noch genügend Energie hast die verschiedenen Projekte zu Ende zu führen. Von irgendwas muß man ja auch leben. Was machst du berufsmäßig?
Also berufsmäßig mach ich am liebsten Hausmeister, das ist ein sehr guter Beruf. Ich würde natürlich auch gerne selbständig arbeiten, so daß LLC mein Arbeits- Lebensinhalt ist - das wäre natürlich auch toll, aber da braucht man eine Vielzahl von Kunden und das schafft man eigentlich nur, wenn man Produkte auf den Markt wirft, die massentauglich sind und dazu hab ich halt keine Lust.

Und wann kann man dich dann mal live begutachten?
Im August bin ich in England und mache dort dann kleinere Sachen, aber am 7. September bin ich beispielsweise in Freiburg im Internet-Cafe und mache dort Musik zu einer Ausstellung von Claudia Gajda.

Und kennst du diese Künstlerin?
Ja, das ist meine Freundin.

sind oder nicht. Wir machen halt unheimlich viel - und ob das ganze dann massentauglich ist, ist uns auch egal. Die meisten Leute gehen halt so vor, wenn sie irgendwas machen, daß sie das groß über Zeitungen ankündigen oder heben halt ihre Poster mit denen sie die Umgebung zupeppen. Und ich mach das eher so, daß ich das in Verbindung bringe mit anderen Dingen die ablaufen. Mir ist es lieber meine Musik findet irgendwo statt, wo jetzt nicht unbedingt eine Konzertatmosphäre ist, weil man eben auch ziemlich genau zuhören muß und ich glaube nicht, daß man so locker leicht 1000 Leute, die normalerweise Hardcore hören, dazu bringen kann, irgendwo mal ihre Klappe zu halten.

Aber dann könntest du ja eigentlich besser Bücher schreiben?
Das mache ich ja zusätzlich. Also das ist zunächst mal aus dem privaten Bereich entstanden, weil ich eben Tagebuch geführt hab seit Ewigkeiten, weil ich gedacht habe, das lohnt sich irgendwann mal und es hat sich auch wirklich gelohnt, weil



allen Leuten mit denen ich was zu tun hab eine Möglichkeit gebe ihre Musik spielen zu lassen oder wenn sie Lust haben irgendwas zu berichten, dann schaffe ich denen Freiraum im Radio.

Zum Abschluß noch eine aktuelle Frage. Nun sind bald wieder die Chaostage und ist dort Till Geiger vertreten oder nicht?

Also ich war noch nie auf den Chaostagen in Hannover - ich war aber früher mal auf den Chaostagen in Karlsruhe - eigentlich bin ich dort jedes Jahr. Nur in Karlsruhe ist es so, daß wir doch einer gehörigen Polizeipräsenz gegenüberstehen..

und in Hannover nicht?

Die Hannoveraner Polizisten gehen vielleicht etwas rapiater mit den Leuten um, aber wir sind hier in der Residenz des Rechts. Das bedeutet, daß Punks generell ziemlich diskriminiert werden, weil sie einfach nicht in's Straßenbild passen. Karlsruhe ist eine sehr biedere Stadt auf der einen Seite und auf der anderen gibt es mittlerweile eine sehr gute Hardcoreszene, aber früher wurde Karlsruhe immer so belächelt, weil halt alles recht bieder ist und so ist eben auch mit den Chaostagen hier. Das ist dann nicht unbedingt Schlägerei mit der Polizei sich liefern oder irgendwie Brandschatzen und Bürger vergewaltigen, sondern eher im Schloßgarten sitzen und Bier trinken.

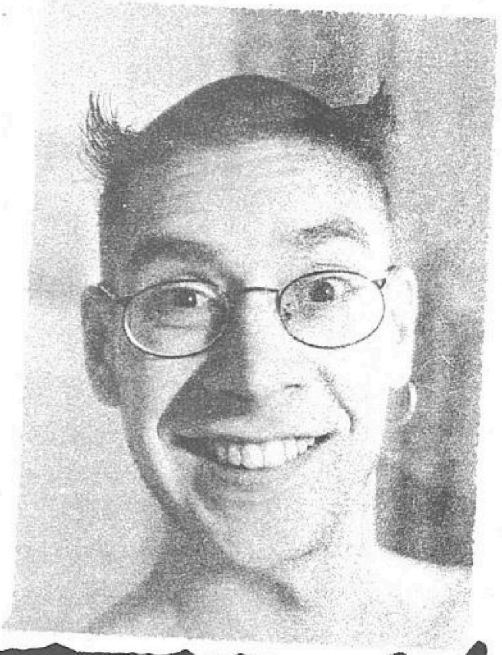
Da jetzt bestimmt einige Leute neugierig auf dich und deine Arbeit geworden sind - übernimmst du auch irgendwelche Auftragsarbeiten - ich weiß ja daß du beispielsweise auch schon ein Singlecover für eine Karlsruher Punkband mit einem seltsamen Namen gezeichnet hast.

Bei jedem Produkt, das ich herausgebe ist meine Postadresse dabei, weil ich Kommunikation eigentlich das wichtigste finde. Der LLC ist eigentlich auch mehr eine Kommunikationszentrale für andere Leute. Wenn jemand im Querfunk präsent sein will oder im LLC Report, bin ich natürlich höchst erfreut, weil die Sachen meistens auch sehr gut sind, die andere Leute selber machen. Es muß mir halt gefallen - das ist der einzigste Kritikpunkt. Ansonsten bin ich natürlich immer froh, wenn Leute mit Geldscheinen winkend auf mich zulaufen und sagen, sie möchten ein Produkt von mir erwerben. Das kann natürlich auch unterstützt werden, wenn eine bedeutende Firma diese Zeilen liest und mich als Hauptdesigner ihrer Produktpalette einsetzen will. Aber natürlich nehme ich auch Auftragsarbeiten an für Schriftzüge, Plakate, Überspielungen, Videos - ich filme halt auch - und das alles halt zu einem vernünftigen Preis. Die Kassetten kosten 7 Mark, der LLC Report kostet 3 Mark und wenn jemand eine Auftragsarbeit für mich hat, muß er da halt auch nicht einen 20-köpfigen Verwaltungsrat bezahlen, sondern nur mich.

Und du bist billig.

Billig aber gut. Attraktiv und preiswert. Zum Abschluß will ich noch Nina Hagen, Victor von Bülow und Simone Laszivo danken.

Interview: Stefan Kleiber



get iN: http://www.ilk.de/sites/oli.tillig/llc/llc.htm

LLC Trading List:

LLC Report (erscheint halbjährlich)

LLC Cassetten:

LLCC 1: "Huhu ! Pipi!" (Best of LLC 77-95)

LLCC 2: "Satan liebt Blumen und Kinder" (böse LLC Musik)

LLCC 3: "Malatesta Hanf Fahndung" (Live Performance bei den internationalen Theaterfestspielen in Nancy)

LLCC 4: "Burkhard Reich Hauspansen" (LLC und Stan Lafleur)

LLCC 5: "One blue moment" (Easy listening LLC Musik)

LLCC 6: "Exilpole 2000 Meter unter dem Meer" (dunkle, langsame Sounds)

LLCC 7: "Attack of the Giant Salami" (Sampler mit LLC, Costes, Fröhliches Wohnzimmer etc.)

LLCC 8: "Monstermusik" (mit ziemlich vielen Samples von Horrorfilmen und Videospielen)

Kontakt: Till Geiger, Pfinzstr.77, 76227 Karlsruhe, Telefon: 0721/41108

Get in: http:// www.ilk.de / sites / oli.tillig / LLC / LLC.htm

EINMAL EIN GOTT SEIN - '3. Demo'

Das ist ja noch gar nicht so lange her, - es war im letzten Heft - als ich etwas verwirrende Zeilen für diese Band zum Besten gab. Auch ich will noch immer ein Gott sein, daran hat sich nichts geändert... Dieses '3. Demo' der Band EINMAL EIN GOTT SEIN beinhaltet vier Neuaufnahmen der vorangegangenen beiden Demos. 'Ich Bin Das Tor' ist ein metallastiges Core-Stück. Lars' Stimme schreit es agressiv heraus, sie quält mich, mir läuft es eiskalt, aber nicht unangenehm, den Rücken runter! Gute Rhytmik, die mir zwar irgendwoher bekannt vorkommt, aber egal, es haut rein! Etwas gediegener erscheint mir dann 'Necessitas Vivendi'. Die ruhigen Parts darin passen sehr gut zum Text und wirken leicht provozierend auf mich, was ich aber auch schnell wieder ablegen kann. Das Stück passt, und es fehlt ihm nicht einmal an einem Hauch von Poesie! 'Traum' und 'Der Krieg' sind dann auch wieder sehr depressive Lieder, deren Texte imens wichtig sind. Alles in Allem ist diese Band mitlerweile wieder ein gutes Stück in ihrem Vorhaben weitergekommen...

L. Groeger, Övelgönne 5, 24306 Plön

LOS NUEVOS MUTANTES - 'Same'

Das gefällt mir! Eine deutsche Band mit 'nem spanischen Namen! Im Großen und Ganzen sind LOS NUEVOS MUTANTES eine schnelle Hardcoreband, die es aber gut versteht Elemente des Ska in ihre Musik einzubauen! Zwei Gitarren, Bass, Schlagzeug, Gesang und zwei Bläser, das sind LOS NUEVOS MUTANTES! 'Laken' und 'Wintersonnenwende' sind zwei gute Stücke geworden! 'G2' und 'Was Geht?' kommen mir dann etwas überstürzt vor, beeindrucken mich aber dennoch!

D. Pustai, Große Witschgasse 8, 50676 Köln

STEREOHOOLS - 'Same'

"... the hardest band of the world!" - STEREOHOOLS? Das ist wirklich eine harte Band, wenn auch nicht musikalisch... Nach der kurzen Ansage treibt mir 'Karateclub Meier' das Schmunzeln ins Gesicht! Und auch die anderen Songs haben zwar in ihrer Musik null Anspruch, aber das Schmunzeln, das bleibt mir erhalten.

Short Egg Records, Mainzerstr. 37, 66111 Saarbrücken

DUKES OF THE MIST - 'Nette Liedchen Der "Scheiss" Dukes Of The Mist'

Irgendwo ist das Ganze vom Hardrock eingeholter Punk. Ich muß schon sagen! Und auf so Titel wie 'Pommes, Sekt Und Wilde Weiber' habe ich schon gar keinen Bock...

J. Trilling, Zur Goten 12, 34414 Warburg/Nörde

FRANTIC KILL PERCEPTION - 'Be Careful'

'Vampires' geht aufgrund seines recht soften Auftretens sehr gut ins Ohr und ist daher das optimale Stück dieses Tape zu eröffnen! 'Beyond The Real Dimension' wird dann härter. Dieser Song beinhaltet einiges an Wechseln und hinterläßt einen etwas verspielten Eindruck. Das Titelstück 'Be Careful' erscheint mir dann aber schon eher wie ein fröhliches Familiensingen zu harter Musik... FRANTIC KILL PERCEPTION sind eine der Bands, die mich an den Rand des grauen Haarwachstums bringen, denn ich weiß nicht genau, was diese Band, mit ihren reichlichen Einflüssen aus einer bestimmten Ecke, letztendlich für Musik macht. Egal, weiter so!

N. Stattler, Dornstr. 8, 87435 Kempten

NAIVE TREND - 'Same'

Das ist noch die richtige Einstellung! Ein selbstgefalteter Karton umhüllt dieses Tape! Die Frontseite ist mit einer Art Ölfarbe naiv bemalt - die Titel wurden mit einer alten Schreibmaschine auf die Rückseite getippt. Musikalisch spielen NAIVE TREND dann für Deutschland untypischen Sound. Die sechs experimentellen Stücke auf diesem Tape, die für mich schon etwas gewöhnungsbedürftig sind, genieße ich mit weit aufgesperrten Ohren! NAIVE TREND erscheinen mir jetzt fast wie eine abgedrehte, in Richtung Alternative Tentacles arbeitende Truppe! Es geht aber auch gut ans Eingemachte! NAIVE TREND, eine sehr inspirierende, innovative Band!

R. Aul, Burgstr. 3, 63579 Freigericht-Bernbach

DRIFTER - 'Demo '96'

DRIFTER, wer kennt DRIFTER? Da frage ich mich jetzt aber schon! Im Info lese ich, daß es die Band eigentlich seit 1985 gibt, daß sie schon zwei CDs gemacht haben, daß sie mit EXODUS und MANOWAR auf Tour waren, daß Phil Campbell (MOTÖRHEAD) Gastmusiker auf einer ihrer CDs war, daß sie in Barcelona vor über 10.000 (in Worten: zehntausend!) Fans (!!!) gespielt haben, und daß diese Band natürlich schon massig Tonträger verkauft hat... Da frage ich mich dann aber nachdrücklich, was wollen DRIFTER auf meiner Tape-Seite? Metal, 08/15, langwierig, alles schon dagewesen!

Ivano Marcon, Ackerstr. 8, CH-8610 Uster, Schweiz

REVOLUTION INSIDE - 'Tape-Show # 2'

Das ist mitlerweile auch ein sehr interessantes Medium, das Magazin zum Zuhören! Die REVOLUTION INSIDE 'Tape-Show #2' kommt sehr informativ mit einem Bericht über das Fanzine-Treffen in Neuss, mit einem Ausschnitt einer LEE HOLLIS Lesung und mit einem sehr informativen GUTS PIE EARSHOT Interview. Dazu gibt es dann gute Musik von MUFF POTTER, THE PUKE, BLACK FLAG, TOO FAR GONE, THE DEVIL IN MISS JONES, TRISTESSE, FLUID TO GAS, INVANZIJA, BUTTMAUL und GUTS PIE EARSHOT. Und auch der Preis ist mehr als ok! Drei Ausgaben kosten im Abo (zweimonatliche Erscheinung, incl. Porto) lächerliche 20 Mücken!

Revolution Inside, c/o Le Sabot, Breite Str. 76, 53111 Bonn

MOMMY MUSTN'T KNOW... - 'Compilation Vol. 2'

INFAMY, USURPER, CHRIST INVERSION, EL PECADO, EXHUMED, PYREXIA, PARRICIDE, SCATTERED REMNANTS und ENTROPY, das muß die Mami wirklich nicht wissen! So ein böses Zeux aber auch! Vieles schnell und teilweise chaotisch! Ich bin mir letztendlich auch gar nicht so sicher, ob es sich bei der Besetzung dieses Samplers auch wirklich um verschiedene Bands handelt. Klingt vieles gleich - Schade!

Dagger Tapes, P.O. Box 380152, Shartford, CT 06138-0152, USA

LUKE / PHS - 'Split 10" Promo'

Wurgs! Knitter! Und da ist der Bandsalat... Sorry! Ich versäume deshalb LUKEs 'Beautiful Day' und 'Drag', sowie PHSs 'Genius' und 'Touch'. Ich muß jetzt auf die 10" warten...

Big Noise, Hospeltstr. 66, 50825 Köln

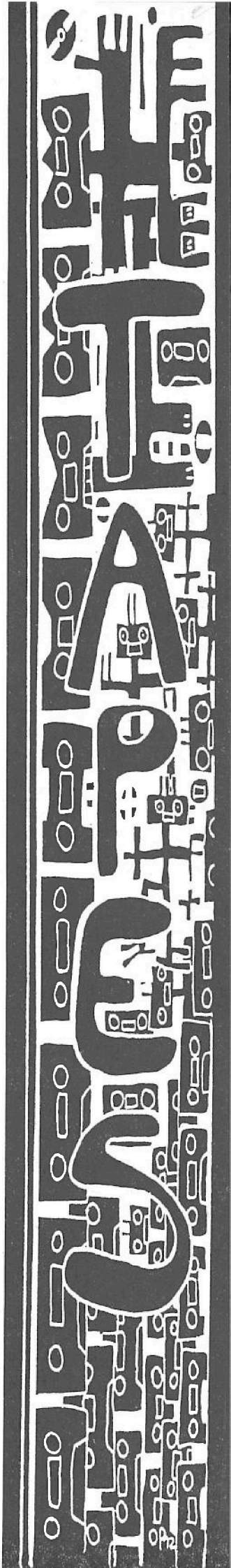
P.N.E.T. '95 - 'Same'

FUCK YOU! 'Fuck You' heißt das Opener-Stück dieser beeindruckenden Hardcore-Cassette! P.N.E.T. sind agressiv und schnell! Mitglieder von Bands wie BEST BEFORE, ICH-FUNKTION, NO ONES CHILD und mehr zeigen was sie können! Hardcore der Spaß macht! So muß Hardcore sein! P.N.E.T. haben die Power, die so manch anderen Bands fehlt. Great NYHC made in former wallcity!

Roland (030/5322057)

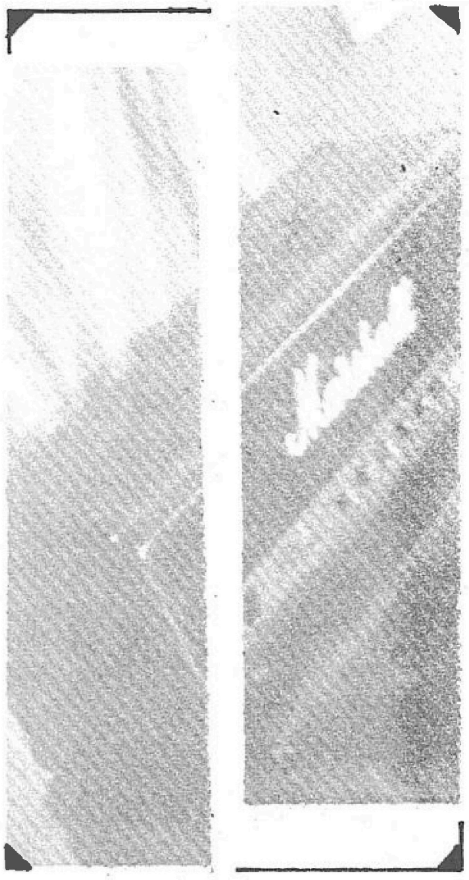
UNDERGROUND HARDCORE SAMPLER Dieser Sampler will guten unbekannten Bands eine Plattform bieten, was ja schon mal äußerst lobenswert ist. Zehn deutsche Hardcorebands liefern in 20 Stücken überwiegend kompromißlosen Hardcore der Marke "voll auf den Helm". Die meisten Bands wie NUCLEAR FLOWER POWER, DOWN BUT NOT OUT oder ANOTHER PROBLEM wissen durchaus zu überzeugen und gerade bei ANOTHER PROBLEM darf man schon jetzt sehr auf ihre erste Live-Single gespannt sein, die sie neulich in Prag mitgeschnitten haben. Andere Bands auf diesem Sampler, wie die PYLONS driften hingegen leider in Klischees ab und man vermißt ganz einfach das Überraschungsmoment. Dennoch kann dieser Sampler, der zum oberkorrekten Preis von nur 2 DM (+ 3.- Porto) angeboten wird, nur jedem an's Herz gelegt werden. Erhältlich bei: Fanta Nickolaus, Kölnerstr.89, 41199 Mönchengladbach. (stefan)

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



JAW

Jawbox werden die die meisten mögen. Das allzu schwer, schließlich ton D. C., waren auf einfach gute, mitreißende zum beschissensten Sommer, seit 500 Jahren gesehen zumindest einen guten bleiben, nämlich ihre neue fach nur Jawbox und rockt!!! ein Cover gibt's zu hören ihren Platten wird sich herausstellen. Ich bin Herbst gespannt. Anfang einige Interviews kurz in hatte ich Gelegenheit, mit zu plaudern.



Das erste, das mir an der neuen LP aufgefallen ist: Sie hat keinen Titel. Warum?

Kim: Manchmal nehmen Bands ihre erste Platte und geben ihr keinen Titel, sie heißt dann genauso wie die Band selbst, das wird oft getan. Wir hatten verschiedene Gründe dafür. Wir fühlen uns im Moment als Band sehr gut. Das Line-Up ist seit einigen Jahren gleich, wir sind sehr stolz auf die Musik, die wir geschrieben haben, wir fühlen uns einfach als Jawbox gut. Also dachten wir, daß das auch ein Statement ist, wenn wir jetzt die Platte einfach Jawbox betiteln.

Glaubst du nicht, daß viele Hörer aus den Gründen, die du gerade genannt hast, denken werden, daß dies euer Debüt sei?

Kim: Ja vieleicht, aber das stört mich nicht, mir ist egal, was die Leute denken. Ich glaube, daß eine Menge Leute die Geschichte der Band kennen und wenn nicht, werden sie, wenn sie sich die Zeit nehmen, unsere Geschichte herausfinden. Ich habe, um ehrlich zu sein, nie daran gedacht, aber du hast da schon irgendwie Recht. Ich mache mir aber darüber keine Sorgen. Ein anderer Grund dafür ist auch, daß unser letzter Albumtitel so verdammt lang war, das er für zwei Platten gelangt hat.

Jawbox haben in der letzten Zeit an Popularität gewonnen. Zwangsläufig bedeutet das, daß eine Menge neuer Leute zu eueren Konzerten gehen. Wie siehst du es, sind dir die Menschen, die euch gut finden, aber bis vor einem halben Jahr vorher mit dem, was man Punk/Indie-Szene nennt, nichts am Hut hatten, lieber als die, die sich schon seit ewigen Zeiten in der "Szene" bewegen. Wer ist aufgeschlossener?

Kim: Hmm... das ist eine gute Frage. Darüber denke ich auch viel nach. Laß mich kurz nachdenken, diese Antwort ist wichtig. Also: Erstens, jeder, der unsere Band mag, ist mir willkommen. Nur, es gibt viele verschiedene Ebenen, auf denen man eine Band wie Jawbox oder jede andere Band, die es schon etwas länger gibt, mögen kann. Da sind die Leute, die seit dem ersten Tag dabei sind, diese Menschen mag ich natürlich mehr als alles andere, sie kennen unsere Geschichte, haben unsere Entwicklung als Band miterlebt, und viele von ihnen sind meine Freunde. Das waren die Tage, als uns 10 Leute live sehen wollten und ich alle persönlich kannte. Die werden dann mit dir älter. Dann gibt es die jüngeren Fans, die sind aber als Freunde nicht meinesgleichen, ich meine im Sinne von Alter, verstehst du. Sie sind 10 oder 15 Jahre jünger als ich, ich würde also nach der Show nicht noch einen mit ihnen trinken gehen. Was mir an ihnen gefällt, ist die neue Energie, die sie zu den Live-Shows mitbringen, das macht doch schon einen Unterschied. Für mich bringen sie auch neue Perspektiven, wie ich meine Musik selber sehe. Manchmal ist es auch total frustrierend, wenn sie überhaupt nichts von uns wissen. Aber dann denke ich immer an meine Jugend zurück. Mit 15 war ich auch naiv, aber irgendwas brachte mich zur Musik. Ich will aber jetzt auf keinen Fall snobistisch oder elitär wirken, das will ich unbedingt vermeiden. Es ist snobistisch, zu sagen: "Oh, die sind nicht so cool wie wir, weil sie nicht seit Jahren dabei sind" oder "Die sind nicht so gut wie wir, weil sie ja nur wegen Green Day jetzt anfangen, gute Musik hören." Wenn du das tust, dann wirst du eine Person in einer kleinen Clique, in deiner eigenen kleinen Szene sein, und das ist auch nicht cool. Für mich ist es oft komisch, weil ich mich nicht so gut in sie reinversetzen kann, wie in die Leute, mit denen ich vor 15 Jahren Black Flag gesehen habe. Man darf aber auch nicht vergessen, daß jeder in einer gewissen Musik-Szene einen berechtigten Platz hat.

Wie alt bist du jetzt?

Kim: 29.

Ich auch. Das einzige, worauf wir uns ein wenig etwas einbilden können, ist die Tatsache, daß wir uns noch die Mühe gemacht haben, nach guter, interessanter Musik zu suchen.

Kim: Ja, aber du kannst den Leuten nicht vorwerfen, daß sie es heute einfach haben. Als ich

meisten Leute kennen und ist ja nun auch nicht sind sie aus Washing- Dischord und machen Platten. Pünktlich den dieses Land hat, bieten uns Jawbox Grund, Zuhause zu LP. Diese heißt ein- 14 neue Songs plus und ich glaube von diese als bisher beste schon auf die Tour im Juni waren Jawbox für Deutschland und so Bassistin Kim Coletta

BOX

15, 16 Jahre alt war, haben mich Leute an meiner High School angespuckt, da Punk eine Sache war, die sie nicht tolerieren konnten. Ich bin in einer konservativen, kleinen Stadt in Amerika aufgewachsen. Punkmusik zu hören war damals eine schwierige Angelegenheit. Erst mußte man sie für sich entdecken, damals wa es wirklich noch Untergrund, aber die Zeit war sehr aufregend, die Shows oft obskur, nur es war unsere Sache, wir hatten es auf die Beine gestellt. Die Kids heute bekommen es auf einem silbernen Tablett gereicht. Es ist so anders. Es passiert aber auch heute noch unheimlich viel, gerade von Jüngeren getragene Sachen. Ich bin sicher in Europa ist das genauso. Ausserdem ist es nun ja nicht so, daß alle, die Green Day mögen, auch uns hören, wir sind einfach nicht so populär. Manchmals ist es auch noch heute schwierig, zu einer unserer Shows zu kommen. Unsere Fans scheinen doch schon an unserem Umfeld interessiert zu sein. Wir bekommen im Moment sehr viel E-Mail, besonders junge Leute. Eine junge Frau z. B., sie ist 15, hat mir geschrieben, daß sie für ihre Generation eine gewisse Geschichte vermißt. Sie wollte, daß ich ihr helfe, in der Weise, daß ich ihr sagen sollte, was für Musik ich in meiner Jugend gehört habe, die mich wachsen ließ. Es gibt also schon Leute, denen das alles nicht am Arsch vorbeigeht. Es sind nicht Millionen, aber es waren auch damals nicht viele. Es gibt sie noch, man vergißt sie nur, weil es einfach so viele Idioten gibt. Wenn man das Gute sucht, findet man es auch. Gott, das war jetzt aber positiv!

Fugazi, die wahrscheinlich bekannteste Band aus Washington D. C., haben es geschafft, zig Hunderttausend Platten zu verkaufen, obwohl Dischord ein reines Indie-Label ist. Die Major-Firmen haben das gemerkt, wollten die Band bestimmt unter Vertrag nehmen, etwas, was Ian natürlich nicht wollte. Nun sind Jawbox und Shudder To Think ja bei der Industrie gelandet, es wurde aber nie versucht, die Stadt D. C. so medienwirksam aufzubauen wie vorher Seattle. Warum?

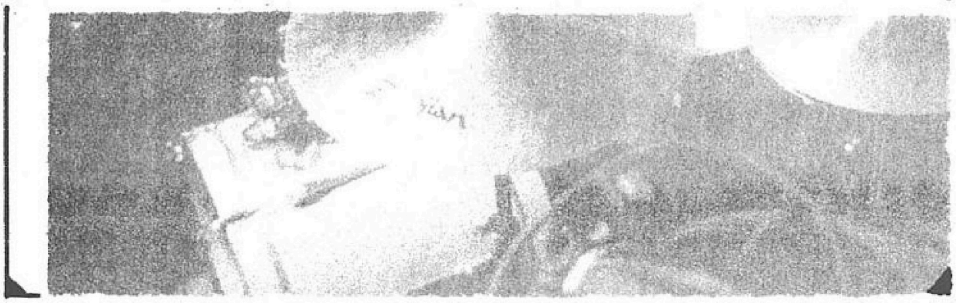
Kim: Dieser Medienrummel kommt nicht umsonst von den Plattenfirmen, du mußt danach fragen. Schau, Seattle und D. C. sind nicht vergleichbar. D. C.wollte niemals die Aufmerksamkeit, hat auch nie danach gefragt. In Seattle war Sup Pop das Label, sie arbeiteten völlig anders als Dischord. Sup Pop promotete Bands, war Teil des Hypes, sie riefen die Journalisten zu sich und zeigten ihnen ihre Szene. Sup Pop schaffte es, die Blitzlichter auf Seattle zu richten. Eine Zeitung biß an, und der Schneeballeffekt war in Gang gesetzt. Bei Ian ist es so, daß die Journalisten keine für sie gute Story zusammenbekommen, weil er nicht mal mit ihnen reden wird. Er gibt keine Interviews. Er wird nie im MTV sein, er wird nie im Rolling Stone sein. Glaub mir, Major-Labels rufen andauernd bei Dischord an und wollen Fugazi unter Vertrag nehmen, und wir sagen dann immer höflich, daß sie abhauen sollen. Sowas passiert dauernd, nur machen wir das nicht publik.

Arbeitest du noch bei Dischord?

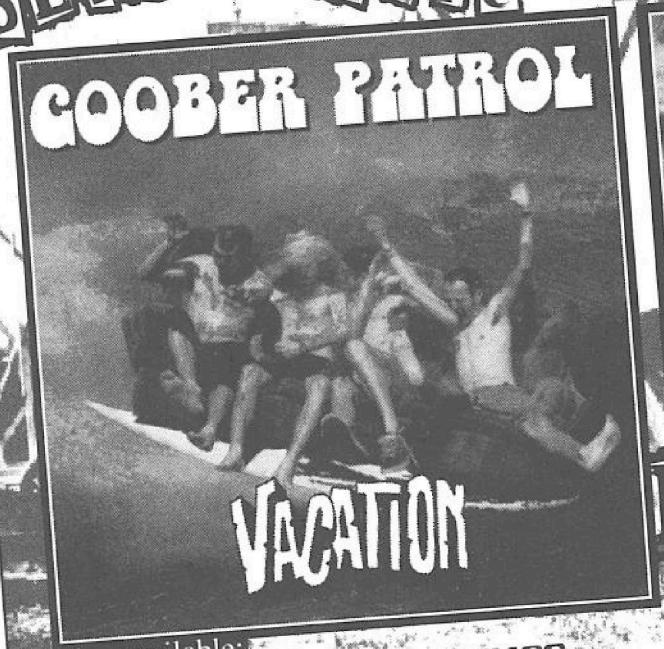
Kim: Ja, immer noch.

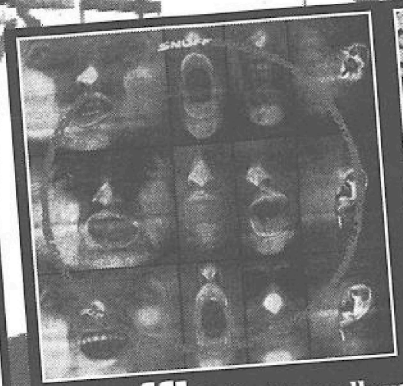
Residiert das ganze Label immer noch in diesem kleinen Haus....

Kim: Nein, das Haus, das du von den Bildern her kennst, ist das Haus von Ians Eltern, wo alles vor 15 Jahren anfing. Dieses Jahr haben wir unseren 15. Geburtstag, toll was, wir sind sogar älter als das Trust. Später ist das Label dann in einen Vorort von Washington gezogen, nach Arlington. Außerdem gibt es noch das soge-



blimey more of those glue sniffing limeys





Snuff's first two albums reissued

Limeys

also available:
STRUNG OUT SNUFF
GOOD RIDDANCE HI-STANDARD
PROPAGANDHI and many more...

FAT WRECK CHORDS

FAT WRECK CHORDS P.o. box 193690 san francisco, ca 94119 usa

Welcome to the rambunctious new world of...

TR 300 600 22

Svelt 'Souvenir'
Portland, Oregon Smarmy Pop, uneindeutig verrückt und völlig normal. Die neue Band der verrückten Slusarenko Brüder **(ex-Sprinkler)**.
'Highlighted by hand-driving guitar and a complex rhythm attack, some of the wildest, coolest songs I've heard in a while' The Rocket, Seattle
'A colossal ball of noise and emotion' Snipehunt, New York

TR 300 600 32

Granfaloon Bus 'Rocket Noon'
San Francisco, California Granfaloon Bus, everything from 'a country Pavement' to 'Palace Brothers with a sense of humor'. Granfaloon Bus featuring **Carrie Bradley (Breeders)** and **Jeff Palmer (Sister Double Happiness)**.
You might have heard melodies this sturdy, chords this intensive, and grooves that intense ...but rarely in such quality and all at once.

Superbilk 'Superbilk'
Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen
'Muß man halt eine neue Kategorie erfinden; Industrial-Song-oriented Retro-New Wave... eine Mischung aus Yo la Tengo, Björk und Lush' Intro

TR 300 600 12

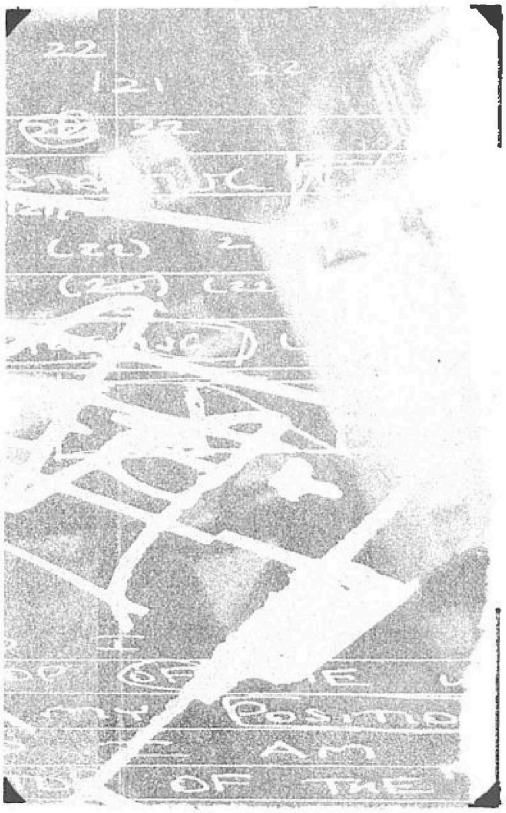
'... kommen mit einer wahrlich abgedrehten Platte! Freestyle mit experimentellen Klängen. Eine tolle und frische Platte' Marabo

Auf Tour mit A Subtle Plague vom 12. bis 26. Oktober

TROCADERO Records
Merowinger Straße 57 · 40225 Düsseldorf
Telefon 0211. 343395 · Telefax 0211. 343357
E-Mail 101320. 3476 @ compuserve.com

ROUGH TRADE Im Vertrieb von Rough Trade (GER) · Ixthuluh (A) · Disctrade (CH)

Achtung Direktbesteller! Alle CDs können für 25,-DM plus 3,-DM Porto in bar oder mit Scheck direkt bei uns bestellt werden. Ab 2 CDs Porto 4,-DM.



nannte Dischord-Haus, in dem Ian und ein paar andere leben. Nur das Label ist in letzter Zeit so gewachsen, daß wir in ein Bürogebäude umziehen mußten. Im Moment arbeiten sieben Leute full-time bei Dischord, es ist nicht mehr so klein. Es ist zwar sehr nahe vom Haus, in dem Ian lebt, aber ich glaube, er wollte seinen Lebensraum zurück. Er ist auch etwas älter geworden und ich glaube, er wollte kein Plattenlabel mehr in seinem Wohnzimmer. Dischord ist jetzt ziemlich organisiert, aber trotzdem sehr verantwortungsvoll. So sollte ein Business eigentlich sein.

Ihr seid jetzt seit drei Jahren bei Atlantic. War es rückblickend eine kluge Entscheidung?

Kim: Ja, ich glaube ja. Wir haben bei Dischord angefangen und haben auch unsere ersten beiden Platten bei Dischord veröffentlicht. Ich habe damals bei Dischord gearbeitet, arbeite auch heute noch dort, ich glaube auch immer noch, daß es das beste und interessanteste Indie-Label in Amerika ist, es gibt noch eine handvoll gute Label, aber Dischord ist toll. Nur... Dischord macht einige Sachen für ihre Bands und andere Sachen eben nicht. Als wir populärer wurden, mehr in den Staaten tourten, wurde es frustrierend für uns, weil wir einen besseren Vertrieb und mehr Publicity wollten. Wir wollten mit Leuten wie dir reden, nur Dischord hat niemanden, der Interviews vereinbart. Es gibt bei Dischord niemanden, der sich um die Pressearbeit kümmert. Cynthia macht ein wenig. Wir haben daraufhin mit Ian gesprochen, unseren Punkt zur Sprache gebracht. Uns war natürlich klar, daß sich Dischord nie wegen einer Band ändern würde, ich würde sie das auch nie bitten. Es war also klar, daß wir einen Wechsel brauchten. Der Abschluß mit Atlantic war insofern besonders, weil sie auf uns zukamen. Sie haben uns gefragt, wir haben kein Major-Deal gesucht. Unsere A & R-Person ist einer meiner besten Freude aus den alten Hardcore-Zeiten in Boston, wo ich aufwuchs. Wir haben dann einfach alles, was wir von einem Major-Label erwarteten, aufgeschrieben und es Atlantic gegeben. Und hätten sie unsere Bedingungen nicht alle akzeptiert, hätte wir einfach "Fuck You" gesagt. Ganz einfach. Wir hatten ein Label, wir brauchten Atlantic nicht. Sie haben aber zu allem, was wir wollten, ja gesagt, also dachten wir uns, wir probieren es und schauen, wie es geht. Man hat so eine Chance nur einmal und wir wollten es versuchen. Ob ich jetzt denke, daß das etwas für jede Band ist? Nein!

Es geht mir nur darum, ob ihr jetzt, da ihr schon länger bei Atlantic seid, noch zufrieden seid?

Kim: OK, es ist so, als wir bei Dischord waren, gab es Sachen, die mich sehr glücklich machten und Sachen, die mich SEHR unglücklich machten. Wenn ich das sage, rasten viele Leute immer aus, weil Dischord für sie das absolute Traumlabel ist, aber scheiß drauf, sie waren nie bei Dischord, sie haben keine Ahnung. Bei Atlantic ist es genauso, es gibt gutes und schlechtes. Manchmal ist es total schwierig, mit einem Majorlabel umzugehen. Früher gingen wir zu Ian, fragten, "Wir brauchen das, ja oder nein?". Bei Atlantic müssen erstmal 15 Leute das absegnen. Es ist eine Bürokratie. Auf der anderen Seite arbeiten eine Menge Leute bei Atlantic richtig hart für uns! Und vor allem haben wir etwas Erfolg. Es ist, wie alles im Leben, ein Grauwert. Deswegen sind wir in Europa auch bei City Slang. Wir wollten zu City Slang, weil wir wußten, daß wenn wir die Platte bei East West veröffentlicht hätten, sich niemand darum geschert hätte. So wollte ich aber nicht arbeiten, weil wir nicht die Erfahrung in Europa haben. In Australien sind wir auch auf einem Indie.Wir waren wirklich vorsichtig mit allem.

Seht ihr durch diese Unterstützung bei Atlantic reelle Chancen füreinen richtigen Erfolg?

Kim: Nein, ich glaube, wir werden nie richtig zum Mainstream gehören, weil unsere Songs zu kompliziert sind. Ich habe nicht genug Vertrauen in die Menschheit. Das ist auch nicht mein Ziel. Mein Ziel ist es, die beste Musik, die ich in der gegebenen Zeit machen kann, für mich zu machen. Wir bringen diese Musik raus und wenn Leute dann durch sie bewegt werden, dann ist das wichtig für mich. Und es gibt einfach ein paar Leute, die unsere Musik besser verstehen als andere, und das ist auch OK. Ich kann aber nicht glauben, daß meine Musik so wertvoll ist, daß es den Mainstream verändert, ich glaube, dazu ist sie auch nicht wichtig genug. Sie ist für mich wichtig und ich hoffe für ein paar andere auch, aber wie sollte ich gegen Oasis, Hooty and the Blowfish etc. ankämpfen. Ich will das hier auch nur solange machen, wie es mir Spaß macht. Für mich ist einer der Hauptgründe Musik zu machen, der, daß es Spaß macht. Wenn es keinen Spaß mehr macht, werde ich mehr mit meinem Label, Desoto machen. Im Moment macht es noch Spaß, aber ich kann einen Punkt sehen, so in ein paar Jahren, an dem ich warscheinlich etwas anderes probieren will. Jeder bei Jawbox hat auch etwas, das er neben Jaxbox tut. Es wäre langweilig, nur Rockmusik zu machen. Unser Schlagzeuger hat letztes Jahr einen Film gemacht, Jay produziert andere Bands usw.... Ich sehe mich auf jeden Fall nicht auf einer Bühne in 10 Jahren. Ich will nicht mit 40 noch Punkrock machen.

Jetzt haben wir noch kein Wort über die neue LP gesprochen....

Kim: Ja, die Platte, stimmt, da war ja noch was. Diesmal haben wir etwas getan, was wir schon vorher machen wollten, aber voher noch nicht geschafft haben. Diesmal sind wir wirklich mit zuvielen Songs ins Studio gegangen. Wir konnten also wirklich auswählen und nur die besten benutzen. Wir sind diesmal auch mit allen Songs richtig zufrieden. Denn oft gehen Bands ins Studio, wir haben das auch schon so gemacht, und sind noch am Komponieren. Dann geht das Gehetze los: "Wir brauchen noch zwei Songs, wir brauchen noch mehr Text....."

Wie kamt ihr auf die Idee, Tori Amos zu covern?

Kim: Das fragt uns jeder hier in Europa! Das Lustige dabei ist, daß "Cornflake Girl" in Amerika kein Hit war, kein Mensch kennt den Song.

Das läuft hier 20 mal pro Tag im Radio.

Kim: Glaub mir, jetzt weiß ich das auch. Es war Bills Idee, denn eigentlich ist niemand von uns Tori Amos-Fan, und er hörte den Song und meinte, daß das ein wunderbarer Song sei, nur sei er überproduziert, zu lang
und die Geigen würden stören. Also dachten wir uns, es wäre spaßig, den Song abzuspecken und daraus einen Jawbox-Song zu machen.

Gab es von ihr irgendeine Reaktion?

Kim: Ja, es wurde ihr vorgespielt und sie quietschte "Oh that's so cool." Sie spricht mit einer hohen Piepsstimme. Sie sagte noch, daß noch kein Song von ihr gecovert worden sei und sie es gut fände.

Text & Interview: Al Schulha

TOINEN VAIHTOEHTO 76
Gibt auch schon länger und dürfte sich um eines der besseren finnischen Zines halten, wenn man mal von Aufmachung und Inhalt ausgeht, denn geschrieben ist es natürlich in der Landessprache. Die 36 A5 Seiten bieten - falls der mächtig - in jedem Fall einiges an Information: Viel Veranstaltungshinweise, Leserpost, Besetzerinfo, die bekannten Reviews, Seein Red aus Holland werden interviewt, Kleinanzeigen, Charts von 95 und weiss der Geier was noch alles. T.V. Pl. 1 65200 Vaasa Finland

JAY JAY # 1
Durchaus gelungenes Debut, hier. Punk-Rock-Schnipsel-Layout, aber dennoch übersichtlich. Vorwörter gibts auch, was zu Tierrechten, News, The Pig Must Die werden befragt, Fanzine & Plattenbesprechungen fehlen auch nicht, Red Skins-Info, Interview mit einem Supermarktleiter zum Thema - "Wartezeiten vor den Kassen", recht gelungen, Doppelinterview mit Angry Clowns und Drift, Kelly Family wird zum Thema, Livereviews, Focus wird als Schuldiger der Chaostage geoutet, Bash-Interview, Kassierer auch noch, Info zum selbstverwalteten Kulturzentrum in M'gladbach, Tourdaten und ein ewig langes Prophecy of Rage Interview zum Abschluß. Geht in Ordnung. 60 A5 Seiten für 2,50 DM. J. Martin Hospitalstr. 101 41751 Viersen

HILLINGER # 3
Also das Editorial lese ich ja immer noch, dabei bleibts aber auch meistens, irgendwie spricht mich das Ding nicht an, aber das hat ja nichts zu sagen. Hubert Grillberger und Gerald Wilhelm treten im Kanal auf, Rinderwahnsinn, Obdachlos in Linz, das EU-Tagebuch, zum Geschlecht - halt, hier eine klasse Bilder-Montage-Foto-Geschichte, die hab ich auch gelesen und für gut befunden, Strange Days (der Film) wird kritisiert, Strahler 80 werden vorgestellt, Theater, stadtwerkstatt und noch dies und jenes. Auch hier liegt wieder das Kapuzine bei, mit einem klasse Foto von Ian/Fugazi und den notwenigen Veranstaltungsinfos. Die 24 A4 (etwas größer) Seiten gibts in jedem Fall für ca. 4.-DM incl. Porto bei: Kapu Kapuzinergasse 36 4020 Linz Austria

Come Back # 14
Vereinszeitschrift von Fortuna Düsseldorf - unabhängig steht noch drauf - das Heft vielleicht, aber der Verein. Naja, dreht sich alles um Fußball, also Finger weg, bzw. zugreifen. 32 A4 Seiten für 1,50 DM + Porto. Come Back Postfach 4133 40688 Erkrath

GRUBENHUND # 01
Die "Auf-Gelesen" Rubrik ist wieder interessant und lustig (anschmeldungen der Presse werden richtiggestellt...), die Kolumnen sind auch gut lesbar, die Interviews: Pest, Zeni Geva, Ed Hall, Love 666, Jack Frost, Tony Buck, Sonic Outlaws. Außerdem noch Artikel über Skin Graft, Flaming Lips, Ost Timor, Fall des Radio Monopols, Internet (gute Einleitung in der so einiges klargestellt wird! der Rest ist natürlich auch informativ...). Teil 2 von Science Fiction im amerikanischen Kino von '55 - '58 und viele Tonträgerbesprechungen. Die 60 A4 Seiten könnten zwar graphisch noch etwas ansprechender sein, aber der Inhalt passt in jedem Fall. Für 4.- DM + Porto. R. Rappel Musilplatz 5/5 1160 Wien Austria

TELL # 5
Nach wie vor am Pc erstellt, deshalb graphisch etwas unausgeglichen, dafür aber mit umfangreichem Inhalt, ausgesuchter Bands: Spain, Couch, Small, Chavez, Quest for Rescue, Aminiature dann zwischendrin ein Thailand Report, weiter mit Gallon Drunk, Unsane, Lambchop, das Vera in Holland wird vorgestellt und auch gleich noch Brinkmann Records, sowie besprechungen von Büchern, Fanzines, Tapes, Singles und alle anderen Tonträgern. Ach so, beinahe vergessen: June of 44 und da das Interview so spät kam liegt es als extra Beilage im Heft - hätte das nicht auch bis zur nächsten Nummer warten können - naja, so ist es eben mit Interviewbeilage, mal was neues - und besser als 'ne Cd als Beilage. Ansonsten eben viel zu lesen auf den 52 A4 Seiten. 3.- DM + Porto. c/o C. Schwarke Fellensweg 36 28927 Bremen

DAILY GRIND - Newsletter # 3
War bisher immer ein "ganzes" Fanzine, jetzt aber als Newsletter, nach dem Motto "Weniger ist mehr" soll heißen sie erreichen mit diesem kostenlosen Newsletter mehr Menschen, stimmt bestimmt. Ist ein A3 Blatt auf A6 runtergefaltet mit verschiedenen Rubriken: Demos, Short Fiction, Fanzine- und Plattenbesprechungen, News und dies und das, alles ziemlich verkleinert und dennoch gut lesbar. Einfach Porto schicken und ihr bekommt das Ding. T. Noeding Seulberger Straße 46 60437 Frankfurt

ALL FOR NOTHING Februar 96
Für Pc-Layout eigentlich ganz ok gemacht, Editorial, Interviews mit Civ, Battery, Decase, Dead Beat, The Bleachers Tourstory mit Kasashnikow und noch eine mit Muzelbastards, dann die Ego Exe mit dies und jenem, Gedanken sowie Fanzine- und Plattenbesprechungen zum Schluß noch Anti Pelzmesse-propaganda und Konzerttermine. Alles in allem 36 A4 Seiten auf sympathischem Papier für 3.- DM + Porto. G. Gutermann Postfach 1212 63591 Niedermittlau

DORFZYNIKER # 3
Grundsympathisches zine im Punkerlayout, ohne dabei zu nerven. Verschiedene Einleitungen und Gedanken der Macher, Stoned-Interview, Live-Bericht vom "Monsters of Punk, zwei verschiedene Texte zum Thema "sexistischer Sprachgebrauch", noch ein Konzertbericht und das italienische AZ-Kollektiv wird vorgestellt, Oddballs werden befragt und Voodoo glow Skulls, auf Meinhorn-Immo Jallas (ihr wißt schon, der mit dem Loch im Kopf) wird geschimpft, Fluchtweg, Ten Foot Pole, Erfahrungen beim Plattenbestellen werden aufgezeichnet, sowie einige Seiten mit Platten- und Fanzinebesprechungen. Alles in allem gibt das 60 A5 Seiten für 2.- DM + Porto. D. Bouché Mörikeweg 1 74199 Untergruppenbach

Rock Info # 52
Für Genfer und alle Besucher, das Programmheft für die Gegend - mit eben diesem und noch einigen Infos aus Frankreich und die dortige Szene und noch mehr Infos. alles in französich und gut aufgemacht. 28 A5 Seiten gegen Porto. R.I. 4 Pl des Volontaires 1204 Genf Schweiz

ADVISOR Info zine # 4
Auch das war mal ein "ganzes" Fanzine, hat sich aber aus finanziellen Gründen zum Info-Flyer abgespeckt. Im Zeitungsdruck, mit 4 Seiten. Mit dabei sind News, bzw. wer was wann veröffentlicht, Kleinanzeigen, Termine und Besprechungen. Kann irgendwie nicht so richtig prickeln, da muß noch einiges passieren, warten wir mal ab. Gegen Porto M. Brangs Madameweg 157 38118 Braunschweig

MARKTGESCHREI # 2&3
Ein Doppelnummer, früher hieß das Ding Markt und war ein Swoons-zine. Auch in diesem gibts darüber, News, viele Fanzinebesprechungen und auch viele Platten, sowie eine Übersicht über kleinere Mailorder. Irgendwie auch ein bisschen wenig Inhalt. Die 40 A5 Seiten sind nicht geheftet (nerv) und die Aufmachung erfüllt auch keine graphischen Ansprüche - ist das umsonst? Kann grad keine Preis finden. M. Gerhold Tannenstr. 13 34311 Naumburg

HILLINGER # 4
Schon wieder ein Hillinger, kommt ja auch jeden Monat raus, diesmal liegt das Kapu zine nicht bei, sondern ist in das Heft integriert. Viele Leserpost, Medienpolitik, freies Radio, eine Bildtextgeschichte, Internet, noch mehr Radio (das Titelthema), Eu Tagebuch, Uni-Streik und sonstiges. 22 Seiten, Info siehe bei # 3.

TIERBEFREIUNG AKTUELL
April
Wieder massig Informationen über den Kampf gegen die Tiermafia und für Tierrechte. Ein Protokoll eines Tierrechtlers aus zehntägiger U-Haft, Gegeninfo zu Seide, Wolle und Daunen, Beschäftigung mit Dr Bruker (hatten wir auch mal vor Jahren zum Thema), Tierbefreiung in Finland, Jagdmesse, Finkenmanöver, das Geflügelschwein Pohlmann und sein Fall, Watson, und noch so einiges mehr zu dem Thema. In jedem Fall unterstützenswert und auch wichtig - wenn auch nicht das wichtigste auf der Welt. 28 A4 Seiten im übersichtlichen Layout. 3,50 + Porto. M. Schaack An der Markthalle 16 55127 Mainz

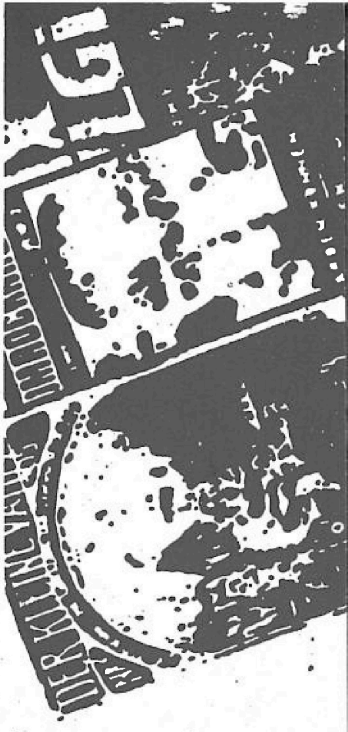
P.N.G. # 26
Das Fanzine für Musik und Comix, wobei ich mit dem Großteil der gebotenen Comics nicht so viel anfangen kann. Zum Inhalt: Musiklexikon, Buttermaker, Tocotronic, Strange Days, Butterfly Garden, die neue Zeitschrift "Amica" wird "vorgestellt", Schorsch Kamerun, Götz Alsmann, Kastrierte Philosophen, Lush, Oddballs Band, Tortoise, Stereo Total, Aeronauten, Motorpsycho - halt: das Comic "Kreuzfeld & Jacob", mit dem kann ich durchaus was anfangen, gut gezeichnet und geile Story. Es gibt noch einiges mehr und viele, viele Rezensionen. 72 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. T. Weber Schiebestr. 47 04129 Leipzig

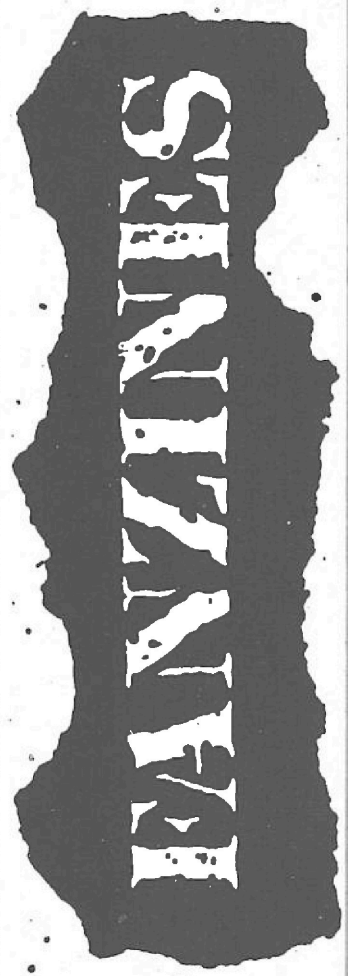
SUE # 8
Also, "indierockpunkzine" steht da als Untertitel, was soll ich sagen, ist alles in finnisch. Interviews mit Thee Ultra Bimboos, Ventilators, L.A.M.F., Planktonpähkinötä, Fridge da sind noch einige andere Artikel, hab aber keine Ahnung ob das Bands sind oder irgendwelche Leute, ist auf jeden Fall einiges drin und natürlich Reviews. Das alles auf 40 (etwas größeren) A5 Seiten zum Preis von 10.- Finnmark + Porto. P. Vallin P.O. Box 586 20301 Turku Finland

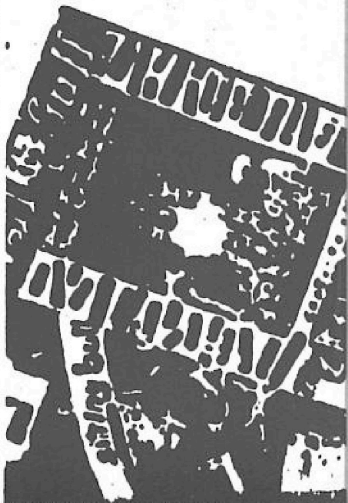
i - Portraits of Anarchists
Hier handelt es sich um ein Buch mit dazugehöriger Cd, auf der Cd ist Musik von Chumbawamba drauf, da will ich jetzt aber nicht drauf eingehen (irgendwann mal bei den Reviews). Also zu dem Buch: Im Format fast wie ein 10"-Cover mit 80 Seiten.. Es gibt ein Vorwort von Chumbawamba und dann werden 44 Individuen (die meist einzeln auftreten, es gibt aber auch zwei "paare" und zwei "Gruppen") vorgestellt (die meisten von ihnen sind eher unbekannte, zumindest waren sie es mir). Frauen und Männer aus den verschiedensten Ländern und Bereichen (Musiker, Performer, Studenten, Mode Designer, Dj's, Klempner, Akitivisten u.v.m.) werden auf unterschiedliche Weise von Casey Orr photographiert und geben ein Statement ab. Die Personen und Statements sind unterschiedlichster Natur, ich bezweifle auch das sich alle in dem Buch aufgeführten Personen als "definierte Anarchisten" sehen, vielmehr ist der Begriff (wie ja auch schon von Chumbawamba gewöhnt) einfach eine Art "Überschrift". In jedem Fall ist es Casey Orr gelungen eine interessante Mischung aus Persönlichkeiten zu porträtieren und ihre Statements einzufangen. Für meinen Geschmack ist mit dem Platz ein bisschen zu großzügig umgegangen worden, aber das gehört bei dieser Art von Bücher wohl dazu. Abgesehen davon gibt es viele interessante Menschen zu sehen und einige gute Statements zu lesen. Da kann ich nur jedem empfehlen selbst mal reinzusehen und dann entscheiden, in jedem Fall ein Werk das jedes Bücherregal bereichert. Etwas unpassend vielleicht der D-land Vertrieb (Virgin), aber auch das ist man ja von Chumbawamba gewöhnt. Übrigens is Casey Orr nicht bei Chumbawamba, zumindest nicht in der Band, sondern bei der Roadcrew, außerdem ist sie Amerikanerin. Sonst mußte nichts wissen.
AK Distribution Po Box 1276 Edingburgh EH8 9YE Schottland/ ISBN 1-873176-37-6.

LOUNGE #2
Professionell hergerichtetes Druckerzeugnis in DIN A4, daß sich mit eher nicht so brutalen Musiken beschäftigt und sogar ein Plätzchen für Marc Almond hat. Ansonsten Sachen wie Sebadoh, Mouse On Mars, Tim Buckley, Throwing Muses, Combustible Edison, irgendwelche Britpop-Bands und studentische Präferenzmucke, zu der neuerdings auch die echt voll lustige, aber natürlich auch ein Stück weit subversive Easy Listening-Seuche gehört. Anders als andere kleine Fanzines ist Lounge, weil sich dann auch noch jemand mit chinesischer Musik der letzten
Jahrtausende beschäftigt hat. Der "P.C. saugt"-Artikel ist eher nicht so interessant, obwohl sich der Autor Mühe gegeben hat, provokant zu sein (irgendwo wird er schon anecken). Rezensionen gibt es natürlich auch noch. 55 Seiten erhältlich für 3 Mark (plus Porto wahrscheinlich) unter folgender Adresse:
Lounge; Weißmannstr. 25; 30173 Hannover. (stone)

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.
Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.
dolf

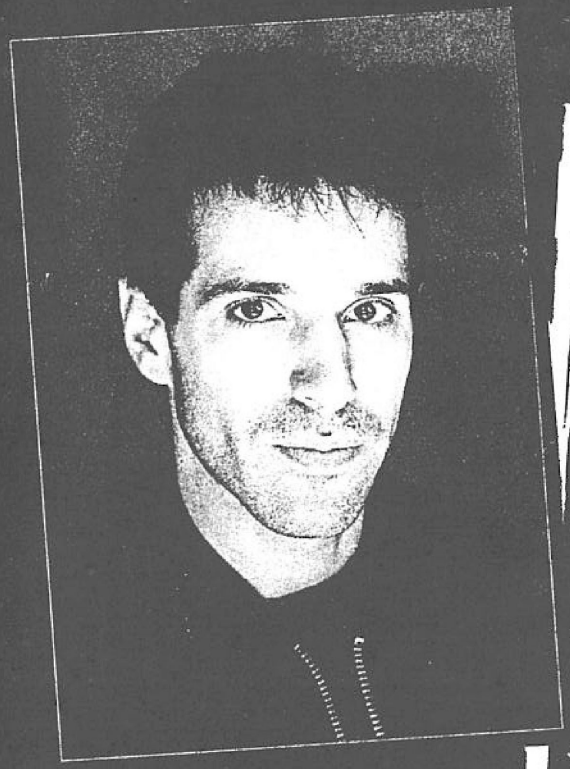






"DROOKER CAN DRAW LIKE A DEMON..."

—THE VILLAGE VOICE



Dieses Interview mit Eric Drooker entstand Mitte März in New York in seiner Wohnung in der Lower East Side. In der Lower East Side befindet sich eine ziemlich starke und aktive alternative Szene, die sich jedoch nicht, wie größtenteils in D'land, aus der weißen männlichen Mittelschicht zusammensetzt, wobei meiner Einschätzung nach das „männlich" auch für dort gültig ist. Nichtsdesdotrotz - es gibt eine relativ große HausbesetzerInnenszene. Auch auf kultureller, künstlerischer Ebene läuft wesentlich mehr, als in unseren Kreisen. Da Eric Drooker uns bei einer Vielzahl von Aktivitäten begegnete, beschlossen wir spontan, ein Interview mit ihm zu machen. Damit erklärte er sich auch gleich sehr bereitwillig einverstanden. Die Länge des Interviews zeigt auch, daß es ihm offensichtlich sehr leicht fällt, sich zu repräsentieren und es wird auch deutlich, wie sicher er sich vieler Sachen ist. - Erschreckend sicher? Vielleicht, zumal er teilweise Sachen von sich gibt, die in keinster Weise unstrittig sind, besonders was heterosexistische Denkweisen angeht.... Aber dieses Gespräch haben wir ja nicht geführt, um ihm schlicht ein Forum zu bieten und ihn so populärer zu machen, sondern damit wir und ihr, die ihr's jetzt lest, mehr über den Menschen

ihr, die ihr's jetzt lest, mehr über den Menschen Eric Drooker, der hinter den Bildern steckt, zu erfahren. Und er hatte ja auch viele neue Infos für uns, die sehr interessant waren. Aber lest selbst....

"The gallery is the Lower East Side of New York City, where his posters cling to lampposts and walls as a mark of resistance. When the rush of war parades are over, a simple and elegant reminder of humanity remains—in the work of Eric Drooker."—SUE COE

Vielleicht kannst du dich ja erstmal ein bißchen selbst vorstellen, erzähl einfach mal das über dich, wovon du denkst, daß es wichtig sein könnte - sowas, wie persönliche Daten und so..

..und dann vielleicht noch was darüber, wann und wie du angefangen hast, politische Kunst zu machen.

Ja, das hat schon ganz schön lange gedauert. Geboren wurde ich 1958 in N.Y.C. in der Lower East Side in Manhattan. Das war während des Kalten Krieges, kurz bevor Kennedy gewählt wurde. Und ich habe in dieser Gegend mein ganzes Leben gelebt - 37 Jahre im gleichen 15-Block-Radius. Zur Schule bin ich auch in der Nähe gegangen - ich gehe übrigens jetzt wieder dort hin, um Musikunterricht zu nehmen. Zum College bin ich zur „Cooper Union" gegangen, das ist 'ne Kunstschule. Ich bin echt 'nen „local kid". Habt ihr von diesen Bauern gehört, die über Generationen auf ihren Farmen lebten und nicht ein einziges Mal in die nächste Stadt gingen? Ich bin so ähnlich - ich habe gar nicht richtig das Bedürfnis zu reisen - so viele Sachen kommen zu mir, ihr zum Beispiel.... Leute kommen aus der ganzen Welt, um mich zu sehen (*du arroganter Kerl, du...*) Ab und zu reise ich aber doch ein bißchen, um rum zu kommen. Ich habe 6 Monate in Amsterdam gelebt, das war interressant. Egal, wo ich hinkomme, mache ich Kunst, treffe Leute und interessiere mich für die politische Situation.

Erzähl doch noch was dazu, wie und wann du anfingst, politische Kunst zu machen...

Es ist schwer zu sagen, wann es anfing- alles was ich weiß ist, daß ich mit 7 Jahren Bilder von Monstern gemalt habe, die sich die Köpfe abreißen - gewalttätige Bilder und Phantasien - solche beängstigenden Dinge - wovon ich denke, daß es auch politisch ist... Macht, Machtbeziehungen. Als ich älter wurde, begann ich zu verstehen, wer die Feinde sind (*falls es denn Feinde gibt außer uns selbst...*). In meiner Welt ist der „bad guy" der, der die Macht hat, der Cop, der Vermieter, der Präsident..... Jetzt habe ich anstelle von riesigen Monstern Bilder von riesigen beängstigen Vermietern, Häusern, Müll, Yuppies.... Es ist also sowas wie 'ne natürliche Entwicklung. Aber ich denke, diese Tendenz zur politischen Arbeit hatte ich schon immer. In dieser Stadt habe ich schon immer die Widersprüche unserer Gesellschaft gesehen. Ich habe mitgekriegt, wie reiche Leute in ihren vollen Autos herumkurven, während andere auf der Straße leben. Also all die Sachen, die tagtäglich so offensichtlich sind.... Ja, ich wuchs ja mittendrin auf. Ich war dem allem, der Stadt... sehr früh ausgesetzt. Diese Stadt, die die Menschen so klein und minderwertig erscheinen läßt. So viel in meiner Kunst handelt genau davon - die Architektur und wie es ist, in einer Stadt zu leben, wo alles so groß ist... Also nochmal, ich denke, daß alle Kunst politisch ist, aber ich versuche, sie sehr bewußt zu gestalten- „propaganda-artwork", die in den Straßen ist - das hier z.B....

Das ist zur Räumung der 13th Street, oder? Kannst du dazu bitte etwas erzählen, ich denke bei uns wissen nur sehr wenige etwas darüber.

Letzten Sommer im Juni gab's in und um die 13th Street 'ne ganze Menge Squats, in denen viele Leute lebten, ganze Familien - und die Stadt wollte sie rauswerfen, weshalb sie dann auch gleich mit einem Räumpanzer aufkreuzten - die Cops hatten Maschinengewehre. Das war 'ne ganz neue Entwicklung - in der Vergangenheit wären sie halt gekommen und hätten dich verhaftet, vielleicht mit Gewalt - aber diesmal war's verdammt militärisch. Es war das erste Mal seit 1968, daß ein Räumpanzer in der Nachbarschaft war. Damals war ich 9 Jahre und ich war mit meiner Mutter draußen, da stand ein Räumpanzer, das war direkt nach Martin Luther King, sie benutzten die Panzer in der Lower East Side und in Harlem, um Unruhen zu unterdrücken. Es ist interessant, daß die Cops dachten, es sei wieder mal nötig, Kraft und Stärke zu zeigen, und das, wo die Leute sogar absolut gewaltfrei waren. Sie sangen „We shall overcome"...und die kreuzen mit Gewehren auf!! Später habe ich dann darüber nachgedacht, wie diese Situation darzustellen wäre. Eine riesige Frau, die die Cops mit ihrer militärischen Ausrüstung so machtlos und dumm wie kleine Jungen oder Spielzeug erscheinen läßt, drückte das alles für mich am besten aus. Sie ist wie mother earth oder besser Louisaida, was spanisch ist für Lower East Side.

Warum drückst du die Nachbarschaft als eine Frau aus?

Für mich hat das verschiedene Gründe. Ich bin in der Nachbarschaft aufgewachsen, ich habe zu

ihr ein Gefühl, als wenn sie meine Mutter wäre. Weibliche Energie mit Wärme. Außerdem dachte ich, es sei radikaler, weil in den meisten Bildern Kraft und Stärke durch Männer ausgedrückt und repräsentiert wird. Auch in der Linken, wenn wir uns z.B. „social realism" anschauen - immer nur starke Frauen, die hinter den starken Männern stehen und die Sichel halten, während der Mann immer den Hammer hält. In westlicher Kunst ist es unüblich, Bilder von starken Frauen zu haben. Die Freiheitsstatue kommt dem wohl am nächsten. Aber sie hat ja alle ihre Klamotten an und ihre Hände sind voll mit Sachen, bei dem Bild hier ist es viel mehr eine Haltung des Widerstandes.

Bloß weil sie nackt ist? Ich kapier einfach nicht, warum sie dafür nackt sein muß...

Nicht unbedingt, weil sie nackt ist, es ist vielmehr ihre Haltung. Ursprünglich hatte ich sie mit einem Kleid gezeichnet, aber das sah etwas seltsam aus - ein riesiges Kleid... Meine damalige Freundin sagte, es sei besser, sie nackt zu malen. Ich denke auch, daß es radikaler ist so. Sie hat nichts zu verbergen, sie schämt sich für nichts. Und es ist symbolischer für die Wahrheit, die nackte Wahrheit. Das ist, wer ich bin, ich hab´ nichts zu verbergen - wohingegen die Männer ihre Uniformen brauchen, sie verstecken sich hinter dem Räumpanzer, hinter Helmen, sie haben all diese Sachen, um sich dahinter zu verstecken. Aber sie steht da, total verletzbar an sich, sie konfrontiert die Männer mit sich selbst, sie müssen damit umgehen. Solche Straßenposter habe ich mein ganzes Erwachsenenleben gemacht, das ist es, worauf ich mich konzentriere. Mir ist es wichtig, meine Kunst auf die Straße zu kriegen, anstatt sie in Galerien oder Zeitungen einem elitären Publikum zu präsentieren. Ich mach das auch, aber die Straße ist wichtiger. So erreiche ich ein viel breiteres Publikum. In Galerien sehen´s nur die Kunstinteressierten - weiße Mittelklasse. Straßenkunst hat den Kampf gegen die Werbung allzu schnell aufgegeben. Überall in den Straßen in Amerika ist Kunst, aber nur solche, die dir etwas verkaufen will. Die Cooperations wissen sehr wohl, daß die Straße der beste Ort ist für Kunst. Sie wissen, daß es viel effektiver ist, ihre Propaganda direkt auf der Straße zu haben. Riesige Joe Camels oder Michael Jacksons. Aber viele Künstler denken, das ist nicht der Platz, wo ihre Sachen hingehören.

Du hast vorhin gesagt, daß viel Leute deine Sachen in den Straßen sehen. Denkst du daß es viel Unterstützung gibt in der Lower East Side für deine Sachen, oder auch, daß so viel mehr Leute mitkriegen, was in der Nachbarschaft abgeht?

Ich denke, daß die meisten Leute in der Nachbarschaft die Sachen kennen. Die Funktion meiner Kunst isses, die Leute zu bilden, oder den Rest der Gemeinschaft zu bewegen. Es ist nämlich eine relativ kleine Gruppe von Leuten, die HausbesetzerInnen oder AktivistInnen sind. Aber es ist eine alternative Art der Öffentlichmachung von Aktionen. Sonst wird ihnen nur das negative Bild der Medien vermittelt. Es ist ganz klar Propaganda-Kunst. Die Kunst, die Hitler als Propaganda auf die Straßen brachte, war auch sehr effektiv, oder was die Sowjets oder die Chinesen gemacht haben. Wißt ihr, es kann für gute und böse Zwecke genutzt werden. Aber der Punkt ist, daß es sehr effektiv ist, die Kunst auf der Straße zu haben, weil es einen Effekt hat auf das Bewußtsein der Leute. Wenn die Leute hingucken, berührt es sie unbewußt.

Also, du siehst deine Kunst als Teil des Politischen Kampfes? Politischer Kampf gegen was?

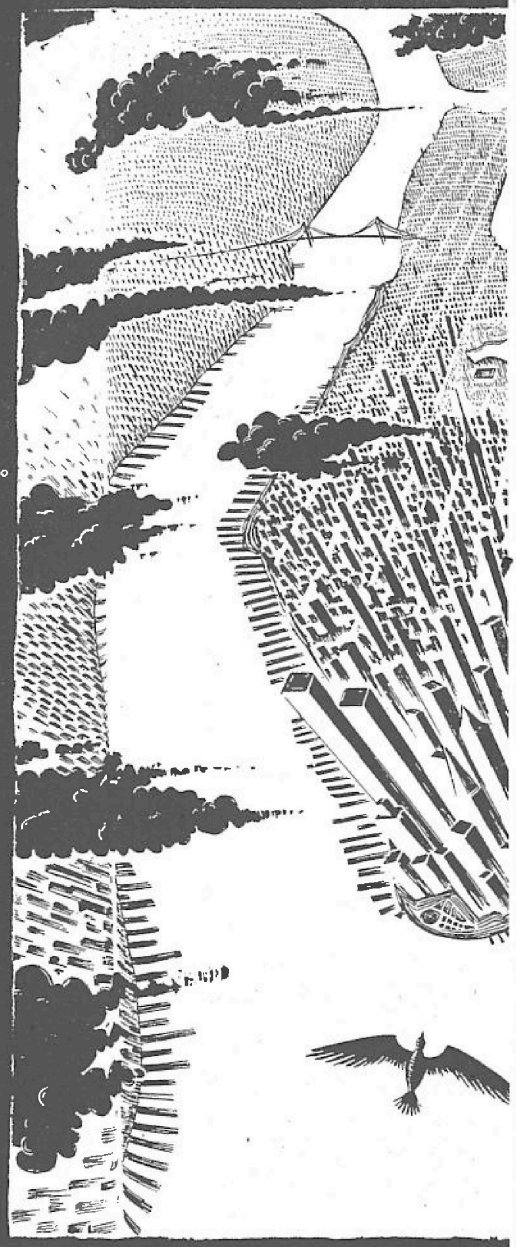
Ja, der politische Teil ist sehr wichtig, weil ich ein Aktivist bin. Es ist wichtig sich in den Kampf einzubringen. Das passiert ja sowieso die ganze Zeit, besonders in dieser Nachbarschaft. Es hat meistens etwas zu tun mit Immobilien und Land, also wer die Gebäude, den Park kontrolliert. Das sind die Dinge, die im Tomkin Square Park eine Rolle spielen - police brutality, Drogen. Cops, die Leute dafür verhaften, daß sie Marihuana verkaufen. Hier steht das auf derselben Ebene wie Heroin. Hauptsächlich, weil es dann einen Grund gibt, mehr Cops im Einsatz zu haben. Das heißt, daß es mehr Kriminelle gibt, wenn sie Marihuana kriminalisieren... Aber die andere Funktion der Kunst ist es, ein Bewußtsein aufzubauen, sowas, wie ein „spirituelles" Bewußtsein.

Das klingt ziemlich schräg...

Ja möglich, aber mir geht´s dabei darum, einen positiveren Lebensbezug zu entwickeln. Im Gegensatz zur Werbung, die dich immer wieder wie ein kleines Arschloch fühlen läßt, dich manipulieren will - das läßt dich nicht gut fühlen mit dir selbst. Nie kannst du den Standard der Modells erfüllen. zu kleine Brüste, zu kleiner Penis.... Aber sie reden dir ein, daß du es mit Geld erreichen kannst und dann auch Liebe erfahren kannst. Die Leute fühlen sich so demoralisiert, ihnen geht´s ja eh dreckig in dieser Gesellschaft. Es ist eine wichtige Aufgabe von Kunst, die Menschen weniger allein fühlen zu lassen, daß sie es schaffen, sich besser mit sich selbst zu fühlen, optimistischer sind, glücklicher, mehr zusammen arbeiten. Das ist mir sogar noch wichtiger als der politische Aspekt. Aber das hängt doch total zusammen, das läßt sich doch nicht so einfach voneinander abtrennen...

Abgesehen von all dem, wovon lebst du?

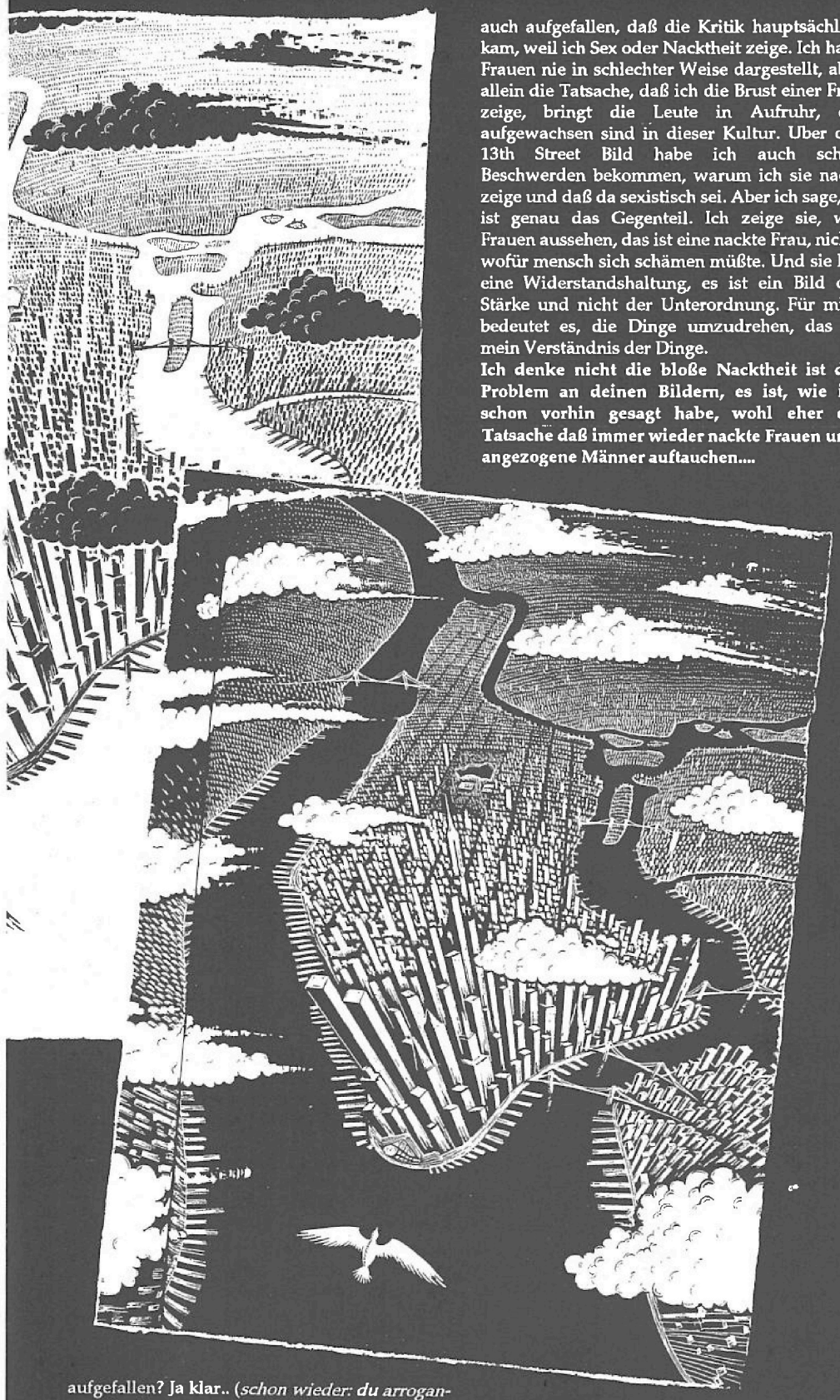
Ich lebe von meiner Kunst. Ich mache Sachen für Zeitungen, Illustrationen dür die NY Times, Wallstreet Journal, viele der Mainstream-Publikationen. Ich veröffentliche auch immer noch im World War III, The Shadow und der linken Presse. Aber die zahlen ja nicht. Um meine Miete, mein Essen und so zu bezahlen, gehe ich Kompromisse ein. Aber ich bin bereit, das zu tun, ich denke nicht, daß meine Arbeit dadurch herabgewürdigt wird. Wird ja so auch von mehr Menschen gesehen... Andererseits bedeutet es natürlich auch, daß ich damit solche Publikationen unterstütze und so legitimiere - z.B., daß ich Sachen für´s Wallstreet Journal mache, ist schon ´ne komische Sache. Aber dadurch habe ich Geld, womit ich z.B. die Poster für die 13th Street finanzieren kann. Ich denke mensch sollte nicht zu verhärmt damit umgehen. Außerdem ist mir aufgefallen, daß auch andere Radikale z.B. für´s Wall Street



Journal schreiben. Und für die Bourgeosie, die Reichen ist es auch wichtig, diesen Ideen ausgesetzt zu werden. Die treffen ja viele Entscheidungen... Ich habe wirklich nicht so ein Problem damit, aber es kommen schon öfter Vorwürfe von anderen AktivistInnen und FreundInnen.

Wo wir gerade darüber reden, daß Leute unzufrieden sind mit dem, was du tust - da war doch vor einiger Zeit diese Ausstellung mit Arbeiten von dir in Hamburg in der Roten Flora. Dort wurden ja einige deiner Arbeiten zerstört wegen sexistischer Darstellungen.

Ja, ich habe davon gehört, einige Feministinnen sind sauer geworden, ich war aber nicht in Hamburg, habe nur Fotos gesehen. Ich fand das sehr interessant.. über das Bild hier (*13th Street*) werden sie wohl auch empört sein. Naja... ich denke, es geht doch wohl darum, daß unter anderem Frauen nackt dargestellt werden, Männer aber angezogen. Ist euch das



aufgefallen? Ja klar.. (*schon wieder: du arroganter Kerl!!*) Mir ist aufgefallen, daß die die Beschwerden hauptsächlich von Deutschen und von Amis kamen. Sieht so aus, als wenn es sich um prüdere unterdrücktere Kulturen handelt, als z.B. Holland oder Frankreich. Mir ist aber auch aufgefallen, daß die Kritik hauptsächlich kam, weil ich Sex oder Nacktheit zeige. Ich habe Frauen nie in schlechter Weise dargestellt, aber allein die Tatsache, daß ich die Brust einer Frau zeige, bringt die Leute in Aufruhr, die aufgewachsen sind in dieser Kultur. Uber das 13th Street Bild habe ich auch schon Beschwerden bekommen, warum ich sie nackt zeige und daß da sexistisch sei. Aber ich sage, es ist genau das Gegenteil. Ich zeige sie, wie Frauen aussehen, das ist eine nackte Frau, nichts wofür mensch sich schämen müßte. Und sie hat eine Widerstandshaltung, es ist ein Bild der Stärke und nicht der Unterordnung. Für mich bedeutet es, die Dinge umzudrehen, das ist mein Verständnis der Dinge.

Ich denke nicht die bloße Nacktheit ist das Problem an deinen Bildern, es ist, wie ich schon vorhin gesagt habe, wohl eher die Tatsache daß immer wieder nackte Frauen und angezogene Männer auftauchen....

Ja das ist eine berechtigtere Kritik, aber ich bemühe mich auch, nackte Männer zu zeichnen. Falls es doch so ist, daß ich mehr erotische Bilder von Frauen habe und nicht soviele nackte Männer, so liegt das vielleicht daran, daß ich heterosexuell bin. Das ist dann einfach so, wie´s aus mir herauskommt. Ich will nicht Frauenkörper ausbeuten. Ich mache sie halt erotisch und sexy, ich denke nicht, daß daran etwas falsch ist.

Aber das ist doch genau der Punkt, die Frauen sind immer „sexy", immer doch wieder Sex-Objekte, immer „schön", haben Idealfiguren...

Für mich ist sie sexy, aber sie entspricht doch nicht dem gängigen Schönheitsideal. Frauen sollen diese Plastikfiguren haben, das ist genau der Grund, warum ich sie sehr stämmig gemalt habe, Frauen sollen wissen, daß es o.k. ist, so auszusehen. Aber ich höre, was du sagst, Frauen immer sexy aussehen zu lassen - könnte wirklich ein Problem sein.

Ja genau, es sind immer die Frauen, die die Sex-Rolle in deinen Bildern haben, selbst wenn der Inhalt des Bildes an sich nichts mit Sex/Sexualität zu tun hat. Es wirkt teilweise, als wenn du deine Bilder dann etwas mit Sex aufpeppst, das ist ganz schön gängig.

..Hm... damit ist schwer umzugehen in der Kunst, ich denke halt sehr viel an Sex und ich denke, meine Kunst ist der Ort, wo ich damit herauskommen kann. Aber ich will nochmal kurz zur Ausstellung in Hamburg zurückkommen Die Sachen, die Anstoß erregt haben, waren sehrt speziell. kennt ihr die Geschichte „home"? Da kommen ein Mann und eine Frau nach Hause und haben dann Sex zusammen. Mir schien immer, daß dies nichts sexitisches ist, geschweige denn eine ungleiche Machtbeziehung darstellt. Es wäre ein offensichtliche Problem gewesen, wenn er sie herumziehen, schlagen oder vergewaltigen würde. Aber das ist doch gar nicht der Fall.... Es ist doch bloß eine traditionelle, gleichwertige Sex-Szene. Für mich war es interessant, daß es Leute gibt, die das als sexistisch interpretieren. Nur die Tatsache, daß es graphisch um Sex geht macht die Leute sauer. Es sit ein sehr emotionales Thema, besonders wenn du lesbisch bist und dann siehst du diese heterosexuelle Geschichte. Ich kann verstehen, daß homosexuelle Leute so was schlecht fühlen läßt und sie sauer werden. Das heißt aber noch lange nicht, daß es sexistisch ist. Im schlimmsten Fall ist es ein weiteres abstoßendes heterosexuelles Bild. Es ist langweilig, es gibt das schon 1000mal, es ist ein Klischee.

Aber es hat wohl auch was damit zu tun, daß viele dich (*besonders in Deutschland*) als politischen Künstler betrachten und für viele hier hat Sex/Sexualität nichts mit Politik zu tun.

Gibt´s noch mehr Fragen zu Sex und Sexismus in meiner Arbeit? Es ist wirklich so, daß Sex und Erotik ein Schwerpunkt in meiner Arbeit ist, weil es mehr in meinem Kopf ist als Politik. Dann gibt´s ja auch noch die Sexual Politic´s, der Krieg zwischen den Geschlechtern - ich weiß nicht, wie ich damit umgehen soll. Wißt ihr, Sachen wegen denen ich emotionell werde, die mich bewegen, das sind die Sachen, mit denen ich mich in meinen Arbeiten auseinandersetze. Also nochmal - politisches Subjekt zu sein, wütend zu werden über politische Ungerechtigkeit....

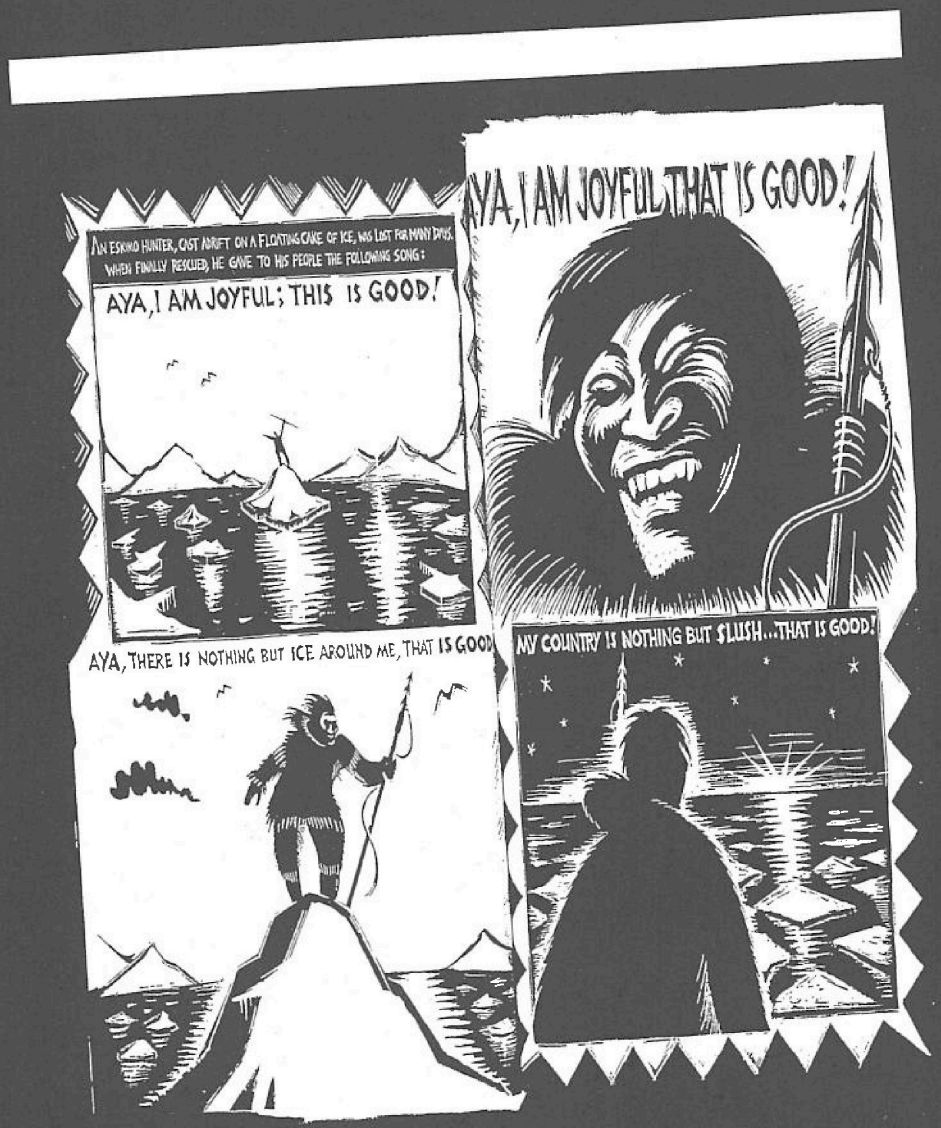
Aber laß uns nochmal darauf zurückkommen,

daß viele deine Sachen als hochpolitisch betrachten...

Aber ich mache halt nicht nur politische Kunst. Die Leute sind so kompliziert, wenn´s um Politik geht. Ich denke, daß es die politische Kunst stärker macht, wenn die Leute ein vollständiges menschliches Wesen dahinter entdecken können. Es handelt sich ja nicht um einen abgehobenen Künstler, der sich nur auf Politik eingefahren hat, nein es ist jemand, der ein ganzes Leben führt, der Musik genießt, Sex genießt, mit Tieren spielt, alles... Und mit dem Älterwerden bin ich auch offener geworden, ich male ganz andere Sachen, zusätzlich zur politischen Kunst: z.B. mythologische Themen.

Du machst ja jetzt auch A-Capella-Songs...

Ja, ich mache jetzt auch Musik, mein Interessenbereich ist größer geworden. Als ich jünger war, hatte ich mehr Wut, aber auch mehr Angst, und ich war mehr auf bestimmte politische Schwerpunkte konzentriert. War vielleicht zu ängstlich, um andere Bereiche zu entdecken: Dadurch, daß ich in den letzten 3 Jahren so viel mit Alan Ginsburg gearbeitet habe, ist vielleicht etwas übergesprungen. Jedenfalls schreibe ich jetzt selber Gedichte und vertone sie auch. Da ich so viele Freunde habe, die Musik machen, ist es vielleicht auch sowas, wie ´ne natürliche Entwicklung. Es gibt so viele Eindrücke und Gefühle, die nicht durch Bilder ausgedrückt werden können, obwohl es letztlich doch um ähnliche Inhalte geht, wie bei den Bildern. Aber Bilder sind so starr, in vielen Belangen so tot, es gibt keine Bewegung oder Entwicklung. Bilder haben sowas morbides, andererseits haben sie so viel Kraft. Aber sie können dich nicht physisch bewegen, nur emotionell. Das ist sehr kraftvoll, wenn Musik dich physisch bewegen kann und dich dazu bringt, etwas zu tun. Ich begann Musik zu machen bei politischen Aktionen, ich bin der Typ mit der Trommel, seit den letzten 5 Jahren. Keine Ahnung, wie ich in diese Rolle hineingeraten bin. Ich machte es 1,2 Mal und merkte, daß niemand sonst es machte. Ich wollte immer die anderen animieren, auch Trommeln mitzubringen. Stellt euch vor - 12 Trommeln - die ganze Stadt würde zusammenfallen. Da wurde mir die Macht von Rhythmen bewußt. Wie das die Leute ermutigt und die Cops verunsichert. Auch die Faschisten wissen nur allzugut, wie sehr Menschen durch Rhythmen in bestimmte Stimmungen versetzt werden können. Es ist eine Art, Leute zu beeinflussen, sie sogar zu kontrollieren. Momentan wird allles von den großen Cooperations kontrolliert, gerade auch durch diese Sachen wie Bilder und Musik. Ich versuche diese Mittel im kleinen Rahmen zu nutzen um alles in die andere Richtung zu bewegen.



Das klingt ja ziemlich dannach, als wenn du Menschen kontrollieren willst, als wenn´s darum geht, die Kontrolle über bestimmte Dinge, Personen zu übernehmen..

Nein, für meine eigenen Zwecke mache ich das nicht. Auf ´ne Art stimmt´s aber schon, wobei es aber eher etwas erzieherisches ist - die Leute dazu zu bringen, auf die Art zu denken, die du für wichtig hälst. In diesem Punkt bin ich den Leuten, die ich nicht mag, schon ziemlich ähnlich. Es geht hier nicht um mein persönliches Teil, sondern darum, wovon ich denke, daß es menschliche Werte sind. Hitler dachte vielleicht auch, daß seine Sichtweise menschliche Werte seien. Ich muß zugeben, daß wir uns vielleicht gar nicht so unähnlich sind. Ich verwende die Kunst allerdings, um demokratischere, gleichberechtigtere Verhältnisse zu erreichen und nicht ein Szenario, wo ein patriarchaler Füherer sagt, was richtig ist, das ist ein sehr schlechter Umgang mit Dingen. Ich mache die Kunst, um die Leute eher in eine positive Richtung gehen zu lassen.

Ich wollte dich noch fragen, wie´s dir damit geht, Bilder für große Major-Label Bands, wie Faith no More zu machen? Es scheint wohl einer dieser Kompromisse zu sein, die du eingehst, um zu leben.

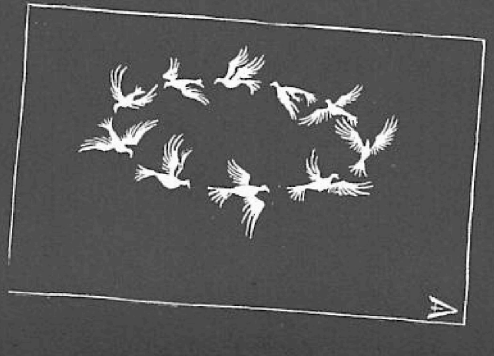
Ja, aber ich mache nur für mich vertretbare Sachen, wenn mir die Texte nicht passen, sage ich nein. Aber wenn die halbwegs o.k. sind und ich Geld kriege, warum nicht?

Für mich ist das schon komisch, weil ich dich aus einem sehr politischen Zusammenhang heraus kannte, und den Eindruck hatte, daß das alles sehr underground ist...und dann eins von deinen Bildern auf´m Faith No More Shirt zu sehen..

Das kommt wohl in D´land so rüber, aber hier sehen die Leute meine Sachen überall, das ist hier nicht so´n großes Ding. Aber ich kann mir vorstellen, daß es seltsam ist. Faith No More, sind die eigentlich irgendwie politisch, oder ist es bloß ´ne Rock´n´Roll Band? (*Gelächter*) - Ja, ich weiß es echt nicht, die Musik hat keine Bedeutung für mich. Mir kam´s aber o.k. vor. Außerdem fand ich den Gedanken gut, daß soviele diesen beängstigenden Cop auf der CD und den T-Shirts sehen würden. Es ist ein aufrührendes Bild. Es erinnert daran, daß der Cop kein freundlicher Typ ist. Er ist gefährlich, das sollen alle Leute wissen!

Das ist doch ein gutes Schlußwort, danke für´s Interview.

Unglaublich? Aber so steht es geschrieben....



Interview: Urte & Jobst

OBLIVIANS OBLIVIANS OBLI
OBLIVIANS OBLIVIANS OBLI
OBLIVIANS OBLIVIANS OBLI
OBLIVIANS OBLIVIANS OBLI
OBLIVIANS OBLIVIANS OBLI

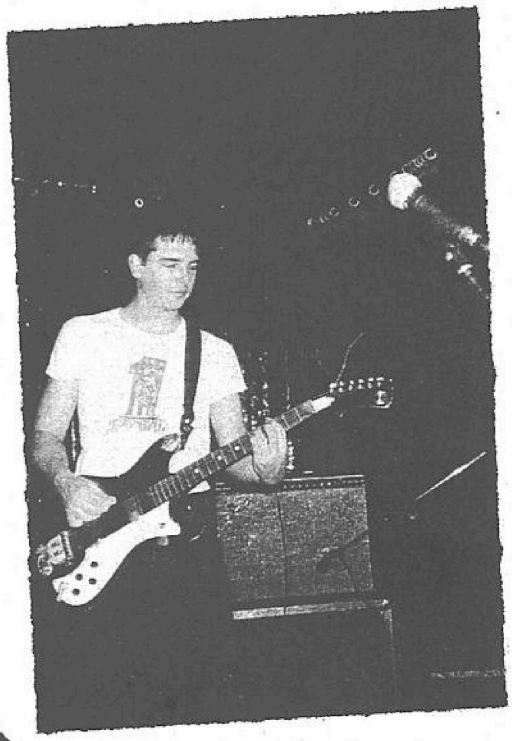
Letzten Monat spielten Im Kerosin/Augsburg Thee Oblivians, ich wurde völlig überraschend von Crypt angehau`n ein Interview zu halten und hier ist mein erstes eben dieses offizielle Interview. Das Problem war nur "Was eine Band fragen die in mindestens 5 Interviews schon alles gefragt wurde was man schon immer wissen wollte"."Wer seid Ihr"? "Wohin geht Ihr"?, "Woher kommt Ihr"?, ect. ect.ect.. Zudem haben die sich Eineinhalb Stunden wirklich den Arsch abgespielt. Eine gemütliche Runde, d.h. Befragung im klassischen Sinne war also gar nicht möglich, da die Burschen, sobald die Luft und Bier geschnappt hatten sofort wie die Ameisen anfingen einzupacken. Also hab ich mir einen nach dem anderen geschnappt und ausgequetscht. Keine Gnade.

Wer sollte wiederauferstehen? Ich mein so Leute wie Elvis ect.
Eric: Elvis war am Ende, und wenn ich mir`s recht überlege.....niemand.
Jack: Cid Vicious. Und zwar um die Sex Pistols zu killen. Dann darf er wieder in die Kiste.
Greg: Jemand der tot ist, ich wie.. niemand. Niemand.
Kennt ihr das neue Ween Album? 12 Golden Country Greats! Würde sowas Thee Oblivians jemals einfallen?
Eric: Ween macht wahrscheinlich wieder einen großen Witz, und die ganze Welt glaubt`s. Wir sind zu ehrlich um sowas zu machen. Vielleicht mal....., ja aber nie so extrem.
Jack: Nie gehört von Ween.. Wer ist das? Spielen die in Fernsehshow`s oder so?
Greg: Wir haben eine neue Single auf Sympathy rausgebracht mit vier Songs drauf und einer ist Contry aber das war`s.
Wie alt seid Ihr?
Eric: 18 Bin mitten in der Pubertät.
Jack: 13 Meine Jugend beginnt gerade.
Greg: 25
Gibt es sowas wie heillige Kühe in der Musik, die Ihr niemals schlachten würdet?
Eric: Nein, ich hab keinen Respekt diesbezüglich..Thin Lizzy, Kiss, Little Richard und die Stones sind außerdem meine Helden.
Jack: Michael Mc Donald
Greg: James Brown. Eigentlich alles was der gemacht hat war großartig.
Eine typisch deutsche Frage. Welche 3 Dinge würdet ihr mit auf eine einsame Insel mitnehmen?
Eric: ICH WILL AUF KEINE EINSAME INSEL !!!
Jack: Einen TV, Porno Videos und natürlich einen Recorder.
Greg: Plattenspieler, Schallplatten (Ha-Alex) und eine Duschkabiene. Ich liebe duschen..
Angelt Ihr?
Eric: Nein. Ich würde gerne, aber ich schätze ich hätte eh keinen Biss. Jesus war Angler.
Jack: Nein, ich bin Fisch von Sternzeichen.
Greg: Ja.

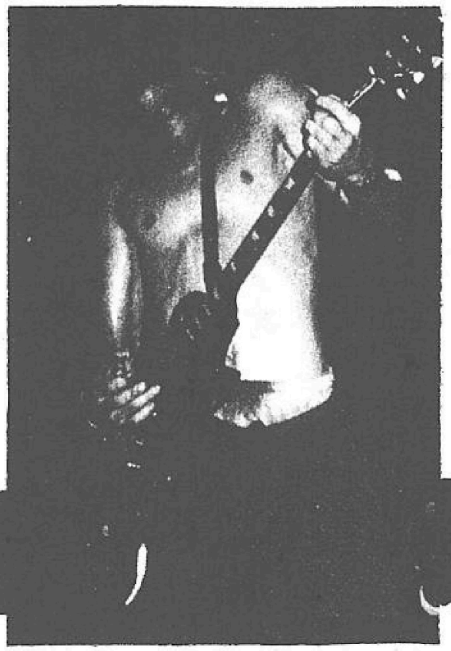
Gibt`s irgendwelche Pläne für die Zukunft?
Eric: Bloß kein Knast.
Jack; Duschen, Abspritzen, Duschen zerstören.
Greg: Glücklich zu sein..
Habt Ihr schon mal daran gedacht eine split - Single zu veröffentlichen? Könnte mir gut Billy Childish oder die Bomb Turks für sowas vorstellen.
Eric: Also eine Single mit AC/DC Covervisionen ist im Gespräch, aber die Frage ist immer noch mit wem.. Das Teil erscheint auf einem deutschen Label. Hab nur vergessen wie`s heist.
Jack: Ja, mit Impoller. Das iss` ne Instrumental Band aus Memphis.
Greg: Es gibt einige Angebote, aber was konkretes haben wir noch nicht gemacht.
Hattet Ihr jemals Schiss vor einem Gig?
Eric: Böse Gig`s gehn auch mal vorbei. Klar hatten wir solche auch schon. Aber Angst? Wir spielen in ca. 2 Wochen in Holland vor ca. 1ooo Leuten auf so einer riesigen Bühne. Da hab ich schon irgendwie Schiss davor.
Jack: Ich hab immer ein bisschen Lampenfieber vor jedem Auftritt.
Greg: In Holland. da spielen wir bald vor ca. 25ooLeuten auf einer riesigen Bühne. Das wird hart.
Wie verkraftet Ihr den Tot eurer Mutter, jetzt ein paar Jahre später. Ich mein Jacky O.
Eric: Wo bleibt`s Geld?
Jack: Oh No,don`t go, Jacky O.
Greg: Sad.

Vielen Dank für das Interview, und eine gute Reise.

Interview & Photos: Alex



Ignite haben gerade ihre dritte Europa Tour absolviert. Daher wurde es mal höchste Zeit ein Interview zu machen. Eigentlich sollte das ja schon im Dezember 1995 in Kalifornien passieren. Aber dank widriger Umstände wurde daraus nichts, und das Ganze mußte auf den Juli 96 verschoben werden. Für die, die die Band noch nicht kennen hier ein paar kurze Fakten. Ignite spielen HC in der Tradition von Minor Threat und Uniform Choice gepaart mit einem Schuß mehr Melodie. Es gibt Leute, die das als Old School Hardcore bezeichnen. Gegründet wurde die Band 1993 von Joe D. Foster (Gitarre) und Bret Rassmusson (Bass). Weitere Mitglieder sind Zoli (Gesang) und Casey Jones (Drums). Nach Veröffentlichungen auf Ringside Records, Lost & Found und Conversion Records dürfte die neue MCD inzwischen auf Revelation Records erschienen sein. Da schon viel über die Band in anderen Zines zu lesen war habe ich Fragen zur Musik in den Hintergrund gestellt. Vielmehr interessierte mich Joe's Verständnis von Hardcore, seine Meinung über Madball deren Support Ignite auf dieser Tour bildeten und andere langweilige Dinge.



Joe, bist Du eigentlich schon gut gestreßt am Ende dieser zweimonatigen Monster Tour durch Deutschland? Ihr habt ja seit dem 15.Mai bis heute dem 3. Juli faßt jeden Tag gespielt und immense Strecken zwischen den einzelnen Shows zurückgelegt.

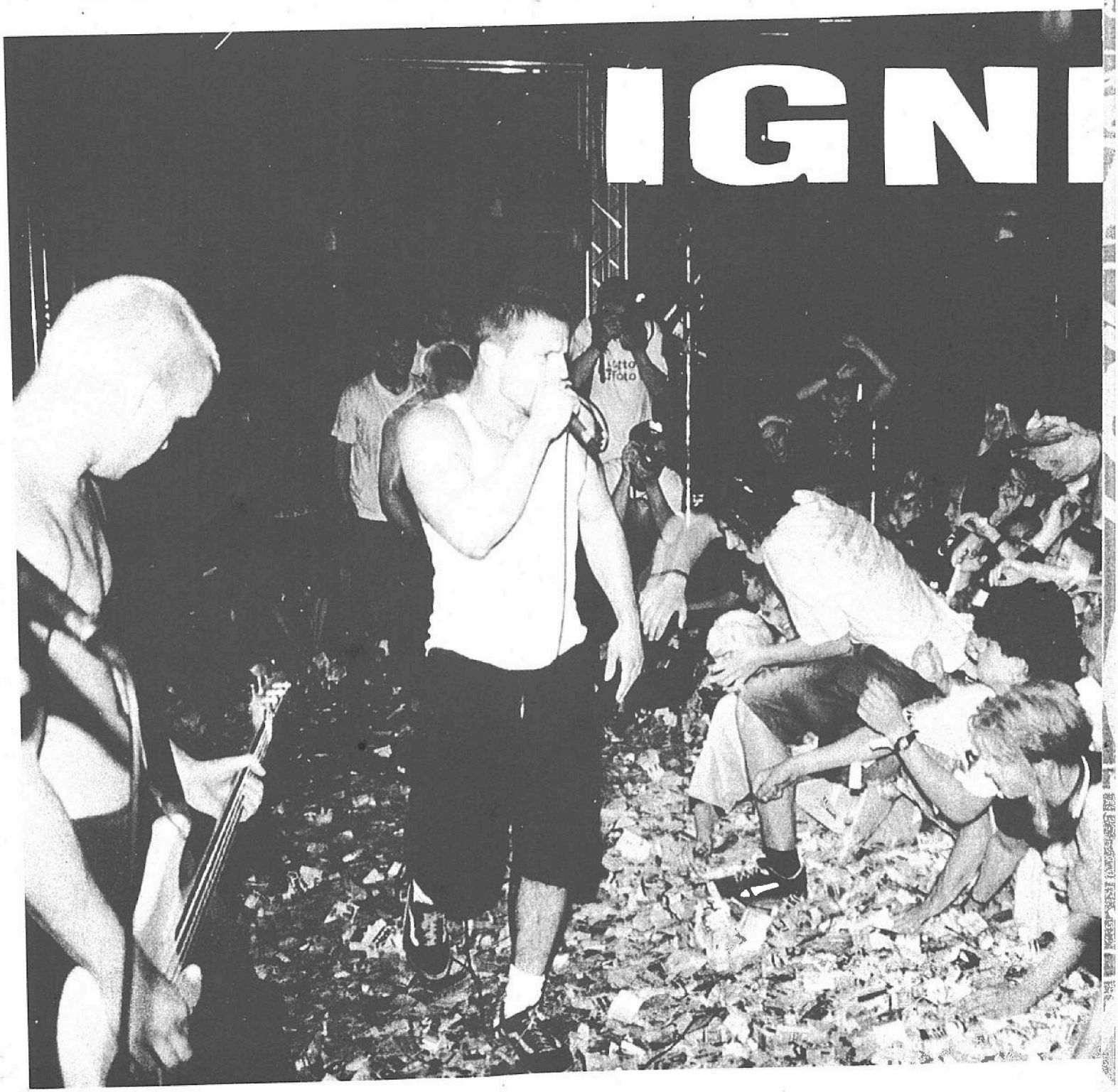
Joe: Das waren gar nicht mal so viele Shows in Deutschland, mehr in England und Frankreich. Aber zu Deiner Frage, wenn Du uns am Anfang der Tour gesehen hast und Du uns jetzt in die Augen schaust, siehst Du nichts weiter als Zombies. Ich meine, wir lieben es zu spielen, aber bei einer so langen Tour gehst Du dir untereinander schnell auf die Nerven, du bekommst Heimweh, und die Shows in England waren auch nicht so sehr gut. Da waren zum Teil nur 30 Leute. Es fing super Klasse an hier in Deutschland mit den Visions Festival Shows.

Diese Visions Shows haben Dir gefallen?

Joe: Ja, das war großartig, ich meine es waren eine Menge Leute dort.

Aber diese scheiß großen Hallen.

Joe: Ich denke nicht, daß sie zu groß waren. Da waren keine Absperrgitter vor der Bühne, und



die Kids konnten auf die Bühne kommen, diven, Spaß haben etc.

Ich sehe das ein bißchen anders. O.K. es gab keine Absperrgitter bei den Visions Shows, aber dafür gab's dämliche Ordner die Dich mit 'nem Arschtritt von der Bühne befördert haben.

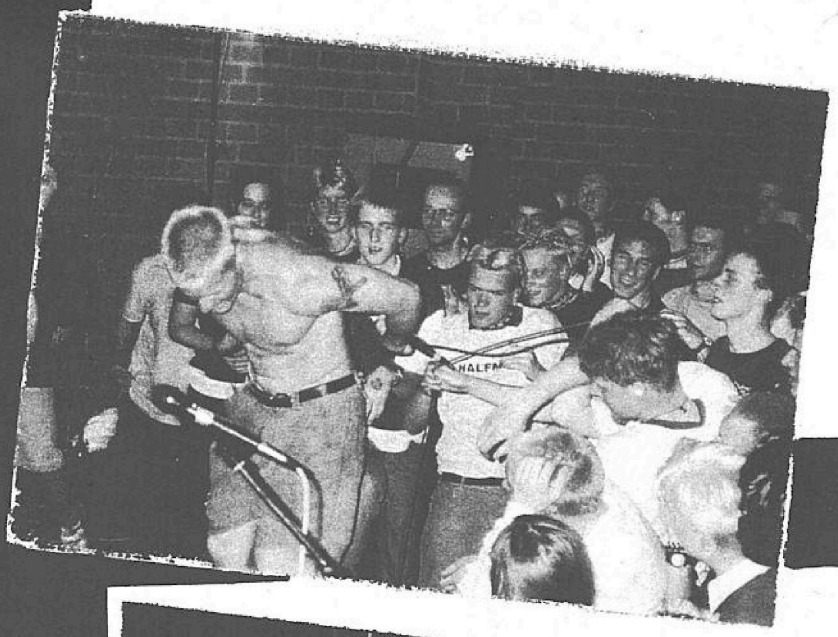
Joe: Das ist passiert? Du warst nicht bei allen 5 Visions shows?

Bei 3 von 5.

Joe: (*lacht*) OK die anderen beiden waren also verdammt cool.

Worauf ich eigentlich hinaus wollte war, ob solche Shows überhaupt noch etwas mit Hardcore zu tun haben? Das denke ich nämlich nicht unbedingt. Hier fängt es doch spätestens an Rockbusiness zu werden.

Joe: Ich will mal ehrlich sein. Ich denke, daß Du eine ziemlich engstirnige Vorstellung davon hast, was Hardcore ist. Für mich ist Hardcore alles was aus tiefstem Herzen kommt, egal ob Du Piano spielst oder in ein Mikrophon brüllst. Du und deine Leute wollen Hardcore ausschließlich auf diesen aggressiven Musikstil bezogen sehen. (*BLÖDSINN*). Für mich kann es aber alles sein, nicht ausschließlich nur Musik, alles was Du mit totaler Hingabe machst und liebst ist in meinen Augen Hardcore.



Du hast mich da wohl etwas falsch verstanden. Ich bin nicht der Arsch der denkt, DIE Definition des Hardcore für sich gepachtet zu haben, so wie das einige Bands tun, oder zumindest so verkaufen, zum Beispiel Earth Crises.

Joe: (*lacht*)

Sie verkaufen doch nur ein Image, genau wie diese Band namens Madball die Ihr gerade erst supportet habt. Bei Ihnen ist es eben nur ein anderes, das Tough Guy, Image. Dabei sehen sie doch nicht mal danach aus, außer vielleicht diesem monstermäßigem Basser.

Joe: Das ist der netteste Mensch der Welt.

Vielleicht ist er das, aber trotzdem habe ich ein Problem mit der Band, da sie dieses Tough Guy Image verkaufen. Hast Du schon mal einen Ihrer Video Clips gesehen, das ist Poser Scheiß.

Joe: Ja aber Du darfst nicht vergessen, daß Du nicht wie sie auf der Straße groß geworden bist. Das ist ihr Leben seit ihrer Geburt, setz dich durch auf der Straße oder laß andere die Scheiße aus Dir rausprügeln. Wären sie so aufgewachsen wie Du, ich weiß ja nicht wie das war... Sagen wir mal sie wären so aufgewachsen wie ich, vielleicht würden sie dann in einer Band wie Ignite spielen. Was ich sagen will ist, daß sie kein Image verkaufen, sie sind so. Leute kaufen vielleicht dieses Image. Aber das ist nicht Madballs schuld. Und du kannst das ruhig schreiben, Madball sind die nettesten Menschen die Du Dir vorstellen kannst. Und ich sollte das

nach Wochen die ich mit ihnen auf Tour war doch wohl beurteilen können. Und für was ich sie wirklich respektiere ist, daß sie sich von niemandem etwas gefallen lassen. Wenn ihnen jemand dumm kommt, nehmen sie sich der Sache an. Und wer sie so respektiert wie sie sind hat auch keinen Ärger mit Ihnen. Es ist ganz klar, und das sehe ich so wie sie, wer mich so nimmt wie ich bin, den akzeptiere ich auch. Ich bin auch immer für eine friedliche Problemlösung, aber in der Vergangenheit haben viele Leute Ignite nur ausgenutzt. Sie dachten sie könnten uns herumschubsen, wir seien ja nur schöne Jungs aus Kalifornien, nur Trendcore usw. Gerade diesbezüglich haben wir eine Menge aus der Tour mit Madball gelernt, insbesondere was es heißt Respekt zu haben.
Das ging jetzt noch endlos so weiter und führte doch zu nichts Ich werde meine arrogante Mid-Class Meinung über Madball nicht ändern. Eine harte Kindheit ist in meinen Augen noch keine Entschuldigung für Blödheit und "Auf die Fresse" Mentalität. Vielleicht hatten ja auch Stalin, Hitler oder Kohl eine schlimme Kindheit. Deshalb werde ich sie und Ihre Taten bestimmt nicht respektieren. Denken ist schließlich kein Privileg von wohl behüteten Kiddies.

Kommen wir lieber mal wieder zu einem Punkt der Ignite betrifft. Denkst Du, daß Eure Popularität bei der nächsten Deutschland Tour so groß ist, daß Ihr nur noch in Hallen, wie bei der Visions Tour, mit einem Fassungsvermögen von 1000+ spielen werdet? Ist das überhaupt ein erstrebenswertes Ziel?

Joe: Ich persönlich denke, daß unsere Popularität im Vergleich zum letzten Jahr gesunken ist. Eine Zeit lang war es trendy Ignite zu hören und Ignite Shirts zu tragen, aber das ist ganz offensichtlich vorbei, da alles in allem weniger Leute auf den Shows waren als letztes Jahr. Aber ich sehe das als etwas an, das wir nicht beeinflussen können, sowas passiert einfach. Ehrlich gesagt ist es mir auch egal. Ich spiele gerne kleine Shows, denn das sind die Momente, die richtig Spaß machen. Ich kann mich nicht an eine große Show erinnern, die einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen hat. Du wirst da nicht eins mit den Kids und darauf kommt es doch an. Was mich wirklich traurig machen würde wäre, wenn die Kids, die seit Jahren zu unseren Jugendzentren Shows kommen, uns plötzlich nicht mehr mögen würden. Die anderen, die Ignite nur als Trend sehen oder sahen, können mir gestohlen bleiben. Wir werden uns niemandem anpassen oder uns verändern und die Leute, die uns nicht nur für so einen Trend halten, werden uns auch treu bleiben.

OK, aber Ihr habt jetzt einen Deal mit Revelation Records, einem Label das ziemlich viele Bands an Major Label verscherbelt. Würdet Ihr diesen Schritt machen, wenn ein Angebot kommt?

J: Wenn wir es so machen können wie Sick of it all, dann ja. Keine Veränderungen im Sound, volle Künstlerische Kontrolle, Covergestaltung, Preisbestimmung der Shirts und des Eintritts bei unseren Shows, klar würden wir das machen. Es bedeutet letztenendes nur einen besseren Vertrieb. Leute die unserer Scheiben heute nicht so leicht bekommen können, würden dann keine Schwierigkeiten mehr damit haben. Aber ich glaube nicht, daß das überhaupt passieren wird. Verschließen würden wir uns solch einem Deal, der uns Geld bringt und uns alle Freiheiten läßt, natürlich nicht.

Das klingt so, als hätte Hardcore für Euch nicht mehr viel mit Punk zu tun?

J: (*wird ein wenig giftig*) Hardcore kann z.B. bedeuten, 2 Monate in den selben Klamotten in einem stinkenden Bus zu hausen in dem Du nicht mal kacken kannst, jeden Abend zu spielen mit Equipment das ständig in Arsch geht, kaum bezahlt zu werden weil du nur die Support Band bist - Das ist Hardcore. Hardcore heißt auf der Straße zu leben, sich zu weigern irgend jemand mit seinem Job reich zu machen, dir dein Essen aus den Mülleimern zusammen zu kratzen - Das ist Hardcore, fuck, versuch mal 6 Monate in einem Bus auf Tour zu sein, dann unterhalten wir uns über Hardcore, Passion & Love. Meine Unterwäsche klebt an mir. Ich kann sie nicht mal ausziehen, so dreckig ist sie. Und das ist nicht witzig, ich liebe es einfach Musik zu machen, deshalb nehme ich all das in Kauf - Das ist Hardcore. Was ich sagen will ist, das Hardcore nichts mit dem Musikstil zu tun hat sondern mit der Ideologie dahinter.

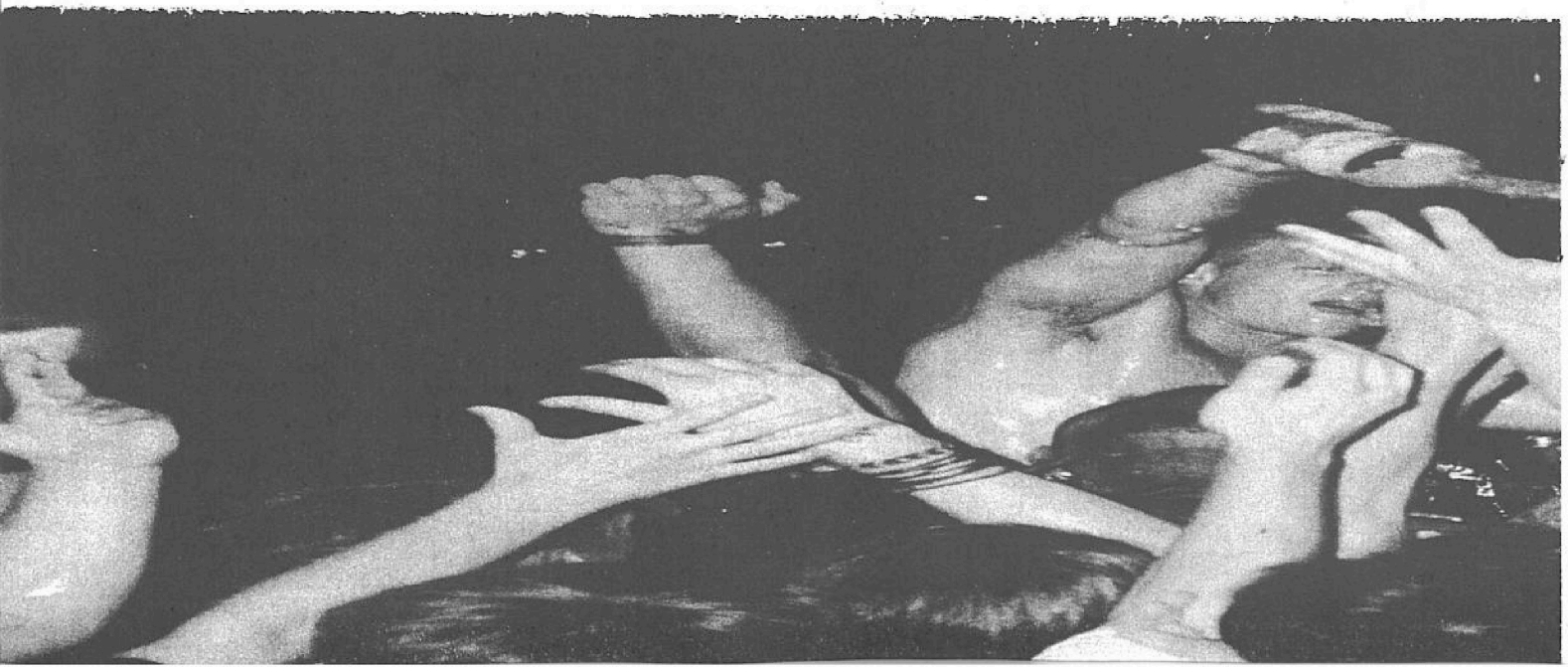
Ok Ok, aber viele Leute verbinden mit Hardcore noch immer eine politische Einstellung (*und ich meine nicht die Leute mit den "Hardcore - The real deal" Shirts*). Das ist doch bei Euch eher weniger der Fall oder?

J: Nein, darum dreht es sich bei mir auch. Ich sage nicht das jeder Teil eines Systems gut oder schlecht ist, aber ich bin gegen viele Dinge die so abgehen, gegen die ganze Scheiße die unsere Regierung verzapft hat. Ich glaube das jeder genug Kraft in sich hat, um sein eigener Boß zu sein. Viele Leute sind aber auch bequem und werden zu Marionetten des Systems (*Guter Mann, dem kann man nicht entgehen!*). Das ist etwas was ich für mich ablehne. Ich habe noch nie Steuern an meine Regierung bezahlt, die wissen nicht mal, daß es mich gibt. Wenn ich alt bin bekomme ich keine Rente, da ich niemals in

meinem Leben einen geregelten Job hatte. Es gibt immer Wege für mich Geld zu machen, aber keinen Weg für andere Leute Geld zu machen. So bezahle ich auch keine Steuern, die dann für allen nur möglichen Mist benutzt werden. Ich bin also nicht wirklich Teil des Systems.

Und die Konsequenz daraus müßte doch sein, daß Du nicht zu einem Major gehen dürftest, denn dort zahlst Du Steuern und machst andere Leute reich.

J: Wenn ich mit meiner Musik keinen Erfolg habe werde ich wahrscheinlich vom Hardcore Typen in einer Band zu dem Typen, der sich in

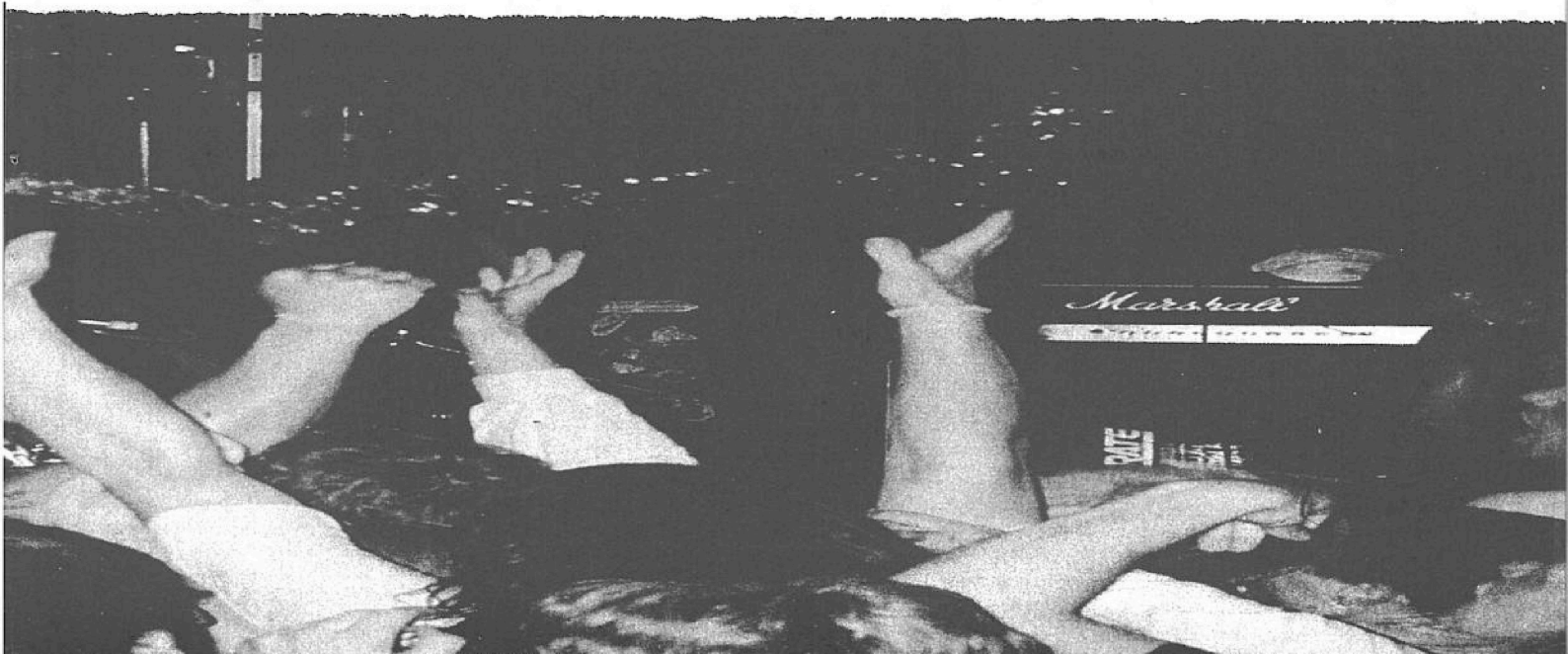


den Straßen sein Essen aus den Mülleimern kratzt. Stell Dir also vor Du wärst ich, Du machst seit 17 Jahren diese Musik, Du hast noch immer kein Geld und besitzt nichts, aber du liebst es Musik zu machen, wenn es geht bis ans Ende Deines Lebens. Und dann kommt da dieser Typ von Capitol Records und bietet dir z.B. 2 Millionen Dollar mit einem Vertrag über 5 Alben, der Dir alle Freiheiten läßt die Du willst. Und ich sage Dir, Du würdest das annehmen, wie könntest Du nein sagen zu 2 Millionen Dollar? Für mich würde das bedeuten, ich kann Musik machen bis an mein Lebensende ohne die tägliche Angst im Nacken irgendwann nichts mehr zu Essen und kein Dach mehr über dem Kopf zu haben. Was es aber auch bedeuten sollte ist, daß die Konzerte die wir spielen billiger werden, 5 Mark oder umsonst. Man braucht das Geld dann nicht mehr, die 2 Millionen bieten große soziale Sicherheit. Ich persönlich würde dann sofort sagen, laß uns auf Tour gehen, alle Konzerte freier Eintritt, das wäre cool aus meiner Sicht. Bestimmt würden uns einige Leute auch dafür hassen, aber fuck them. Sie sind es letzten Endes die verlieren, nicht wir. Wir hätten nur Glück gehabt, nur Glück! Wir wären keine Sellouts oder sonstwas, einzig und allein wäre ich für 17 Jahre harter Arbeit belohnt. Das heißt nicht, daß ich nicht auch jetzt schon jeden Abend nach einer guten Show durch die gute Stimmung belohnt bin. Aber die Angst, irgendwann auf der Straße leben zu müssen, eliminiert zu haben wäre eine große Last, die mir von den Schultern genommen wäre.

Und was ist mit den Steuern die Du dann bezahlen würdest?

J: Klar, wenn das wirklich passiert, wir auf einem Major, dann bin ich Teil des Systems, zumindest mehr als jetzt. Ich zahle durch die CD Verkäufe Steuern. Aber das wäre OK für mich, da ich immer noch für mich arbeite, ich tue etwas das ich liebe und an das ich glaube. Es ist nicht der Major der die Musik macht sondern Ignite. Wer ist hier also von wem abhängig? Wir bestimmen unser Schicksal selbst, nicht irgendeine Firma. Und das ist der einzige Weg wie ich Teil des Systems werden würde, denn Musik ist das Einzige was ich machen will. Und nicht irgend einen scheiß Job den ich haße, ich kann das nicht.

Um Leuten gleich mal den Wind aus den Segeln zu nehmen, die meinen, daß Joe's Aussagen Schwachsinn sind, da jeder Teil des Systems ist, hier noch ein paar kurze Gedanken. Sowohl mir als auch Joe ist eben schon gesagtes natürlich bewußt. Wenn ich z.B. in einen Laden einkaufen gehe zahle ich auch Steuern und bin somit Teil eines, und zwar unseres, politischen Systems. Aber darum ging es auch nicht, sondern vielmehr um den Grad an Verweige-



rung den man dagegen aufbringen kann. Klar?
Ich kenne einige Leute die meinen, daß Ignite keine besonders korrekte Band seien und sich nicht wesentlich vom üblichen Rockbusiness unterscheiden. Deshalb kommen sie nicht zu Euren Shows. Was denkst Du darüber?
J: Nicht korrekt? Was soll das, was sind das für Leute? Wir geben Konzerte und bieten den Kids eine Möglichkeit über gewisse Dinge nachzudenken. Was machen diese Leute? Sitzen sie in einem Raum und unterhalten sich mit Ihrem Spiegelbild, oder was? Ich verstehe solche Leute nicht. Pro Abend können wir 4 Leute auf die Gästeliste setzen. Hast Du mal unsere Gästelisten gesehen, die sind riesig. Für uns heißt das, daß wir vom Profit des Abends weniger abgekommen, da die Clubs die Extra Gäste von unserer Gage abziehen. Zoli hat allein schon für rund 3000 Mark Merchandise an Kids verschenkt, die es sich nicht leisten konnten. Wir kümmern uns um die Leute, verstehst Du?

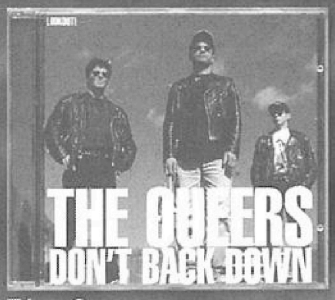
Zum Merchandise muß ich noch eben was loswerden. Kein Wunder, daß Zoli das Zeug verschenkt. Wer zahlt schon Geld für ein Shirt auf dem in riesigen Buchstaben das Wort Hardcore steht. Das ist in meinen Augen ja wohl nur schlecht, aber das habe ich mit Joe schon vorher alles durchgekaut. Er sieht das natürlich alles ganz anders, aber egal, das Merchandise ist in meinen Augen für'n Arsch.
Mich würde noch mal interessieren was Ihr so für Jobs habt. Wenn Du in Deutschland einen festen Job hast, kannst Du nicht eben mal 6 Monate auf Tour gehen. Wie sieht das bei Euch aus?
J: Casey hat ´nen Job, den er jederzeit wieder aufnehmen kann, Bret mußte seinen aufgeben, Zoli hat einen Teilzeit Kellner Job wann immer er will. Und wie ich schon sagte, ich hatte nie einen Job. Ich kann also machen was immer ich will. Wenn ich Geld brauche mache ich zum Beispiel Photos, drucke sie dann, gehe zu einem Platz wo viele Leute sind und versuche, sie zu verkaufen. So halte ich mich über Wasser.
Es folgten noch lange Gespräche über Sellout, New Age, Conversion, Epitaph usw. Aber das würde den Rahmen hier wirklich sprengen. Danke für Eure Aufmerksamkeit. Ignite kommen übrigens im Oktober/November noch mal nach Deutschland. Vielleicht sehen wir uns ja beim ein oder anderen Konzert.

Interview: Torsten Meyer

Ohrgasmen

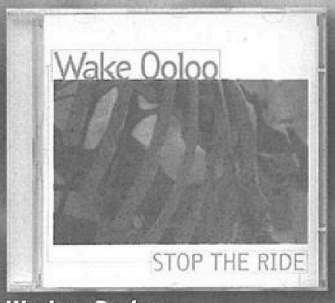
The Chrome Cranks
LOVE IN EXILE
KONKURREL LP/CD
Rock'n'roll so wie das gehört: schmutzig, wild und laut

Saturn's Flea Collar
MONOSYLLABIC
KONKURREL LP/CD
Ralf & Larry von Victims Family in ein neue band!

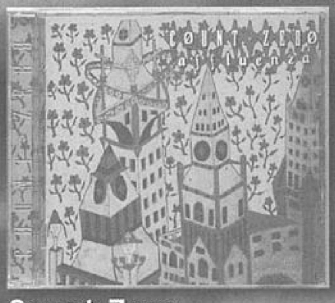


The Queers
DON'T BACK DOWN
LOOKOUT LP/CD
Surfpunk aus Californien, wo anders? Ein absolute hit!

Various Artists
KING KONK 2
KONKURREL CD
Sehr billige sampler: fur nur DM 10 bekomst du 22 bands!



Wake Ooloo
STOP THE RIDE
KONKURREL CD
Die ex-Feelies schreiben immer noch wunderschone songs!

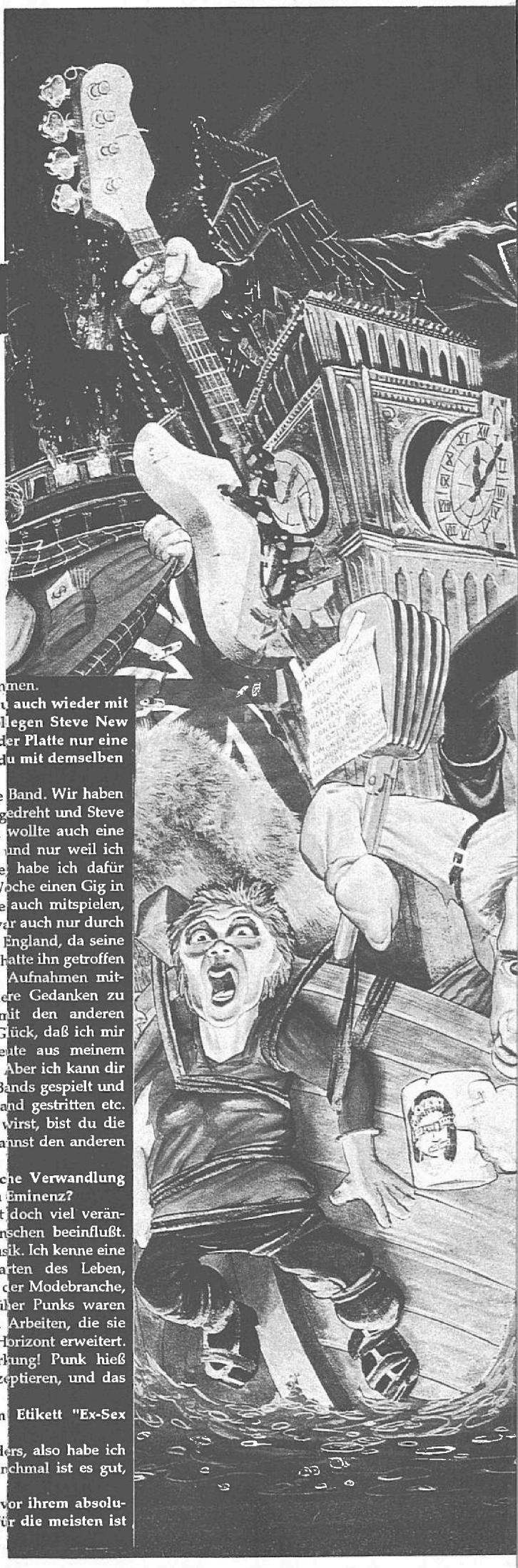


Count Zero
AFFLUENZA
KONKURREL CD
Fruher heissten sie Think Tree, funky beats haben sie immer noch

ONAFHANKELIJK OF LIJK
KONKURRENT
POSTBUS 14598
1001 LB AMSTERDAM
NEDERLAND
IN DEUTSCHLAND: EFA

GLEN MATLOCK

Bis dieses Heft beim Leser ankommt, wird die "Tour des Jahres" schon wieder vorbei sein. Ihr wißt von wem ich spreche, den Sex Pistols. Helter Skelter war das Motto der Festivals, bei denen sie in Deutschland gespielt haben. Ich habe zwar bis auf einen kurzen TV-Ausschnitt nichts davon mitbekommen, aber das, was ich gesehen habe, war sehr erbärmlich. Diejenigen von euch, die sich das Spektakel angetan haben, werden dies hoffentlich ohne zu große Erwartungen gemacht haben. Die Sex Pistols waren für mich persönlich sowieso schon immer völlig überschätzt. Mag ja sein, daß sie damals kurz der Inbegriff des Punk waren, nur die Musik an sich empfand ich nie richtig aufregend. Aber ich will hier nicht die Sex Pistols beschimpfen, sondern auf Glen Matlock zu sprechen kommen. Der war vor Sid der richtige Bassist der Pistols und hat jetzt eine Solo-LP mit dem Titel "Who's He Think He Is When He's At Home?" herausgebracht. Sie hat mit Punk nicht sehr viel zu tun, sondern ist mehr das, was man als normale Rock-Musik bezeichnen könnte. Das soll jetzt kein Verriß sein, sondern nur davor warnen, Matlocks Job vor 20 Jahren in Bezug auf seine jetzigen Sachen überzubewerten. Nevertheless, hatte ich Gelegenheit, mit ihm kurz via Telefon zu sprechen.



Ich war ziemlich erstaunt, als ich von deiner Solo-Platte erfuhr. Ich dachte, du würdest ein geregeltes Leben führen und mit Musik nicht mehr viel am Hut haben. Was hast du in den letzten Jahren gemacht?

Glen: Oh, ich habe viel gemacht, sehr viel. Ich habe andauernd mit vielen verschiedenen Menschen gespielt. Nach den Sex Pistols gab es die Rich Kids, danach habe ich ein paar Jahre mit Iggy Pop Musik gemacht. Dann habe ich mit Ian Hunter gearbeitet, danach hatte ich eine Band, die The Spectors hieß, wir haben viel in den Staaten gearbeitet, danach war ich ein paar Jahre bei Johnny Thunders, danach habe ich beim Film gearbeitet. Ich habe aber die ganze Zeit Songs geschrieben, Sessions aufgenommen etc. Ich war eigentlich die ganze Zeit relativ beschäftigt. Das Problem ist nur, daß ich mit den Pistols angefangen habe und für das Publikum alles, was danach kam, als ein Schritt nach unten aufgenommen hat. Dadurch war ich auch einige Zeit sehr desillusioniert mit Musik, nein, eigentlich nicht mit Musik, sondern mit Plattenfirmen und den Leuten, mit denen du dich rumschlagen mußt. Es ist einfach ein Business. Also habe ich eine Weile aufgehört, viel getrunken, aber auch gemerkt, daß das nicht viel bringt, und jetzt besinne ich mich wieder auf meine Musik. "Who's He Think...." ist das Resultat.

Sind diese Songs jetzt vor kurzem geschrieben worden oder ist es eine Zusammenstellung von Sachen, die du in den letzten zehn Jahren geschrieben hast?

Glen: So in den letzten zehn Jahren sind sie entstanden. Aber im Grunde ist es so gelaufen: Ich habe mit Chris McCormick an der Gitarre und Keith Baxter an den Drums dieses Album aufgenommen. Als ich also wußte, ich will dieses Album machen, habe ich mir einen Übungsraum besorgt und einen ganzen Haufen Lieder mitgebracht, völlig ohne darauf zu achten, wie alt sie waren. Wir haben dann angefangen, sie zu spielen und aus diesem Haufen dann 12 bis 14 herausgepickt, weil wir wußten, daß die zusammenpassen würden. Und sie waren es, die mir das gute Gefühl gaben, 1995 noch einen Platz zu haben. Wir haben die Platte '95 aufgenommen.

Auf einigen Tracks spielst du auch wieder mit deinem alten Rich Kids Kollegen Steve New zusammen. Ist das Line-Up der Platte nur eine einmalige Sache oder willst du mit demselben Personal auch live spielen?

Glen: Ich sehe uns so als lose Band. Wir haben sogar vor kurzem ein Video gedreht und Steve ist dort auch zu sehen.... ich wollte auch eine kurze England-Tour machen und nur weil ich jetzt das Pistols-Ding mache, habe ich dafür keine Zeit. Es wird nächste Woche einen Gig in London geben, da wird Steve auch mitspielen, nur lebt er jetzt in Amerika, war auch nur durch einen tragischen Umstand in England, da seine Schwester gestorben war. Ich hatte ihn getroffen und vorgeschlagen, bei den Aufnahmen mitzumachen, um ihn auf andere Gedanken zu bringen. Aber ich spiele mit den anderen genauso gern, ich habe das Glück, daß ich mir für eine Tour genügend Leute aus meinem Bekanntenkreis suchen kann. Aber ich kann dir sagen, ich habe in so vielen Bands gespielt und immer wird innerhalb der Band gestritten etc. Irgendwann, wenn du älter wirst, bist du die große, graue Eminenz und kannst den anderen sagen, wie es gemacht wird.

Ist das nicht eine schreckliche Verwandlung vom wilden Punk zur grauen Eminenz?

Glen: Nein, wieso? Punk hat doch viel verändert, die Ansichten der Menschen beeinflußt. Ich meine nicht nur in der Musik. Ich kenne eine Menge Leute in allen Sparten des Leben, besonders in den Medien, in der Modebranche, Designer, Graphiker, die früher Punks waren und man merkt das an den Arbeiten, die sie heute machen. Es hat ihren Horizont erweitert. Punk hatte eine große Wirkung! Punk hieß immer, keine Scheiße zu akzeptieren, und das ist doch gut.

Wie lebt es sich mit dem Etikett "Ex-Sex Pistols"?

Glen: Ich kenne es nicht anders, also habe ich mich damit abgefunden. Manchmal ist es gut, manchmal nicht...

Nur hast du die Band kurz vor ihrem absoluten Durchbruch verlassen, für die meisten ist Sid der Bassist der Pistols.

FEMALE TROUBLE LIVE:

15.10. Jeesa "Waldschloß"
16.10. Rostock "JAZ"
17.10. Hamburg "Marquee"
18.10. Sarstedt "JZ"
19.10. Karlsruhe "Steffi"
21.10. Köln "Maschine"
22.10. Dortmund "Che`Coolala"
23.10. Gelsenkirchen "Kaue"
24.10. Lüdenscheid "Alte Druckerei"
25.10. Fulda "Eismaschine"
26.10. Erfurt "Engelsburg"
9.11. Spremberg "J.C. Erebos"
21.11. Berlin "Pfefferberg"

aktuelle CD:

"Cleanin Up
The Hood"

Semaphore:
35273

X´N´O
Schlesische Str. 14
D-10997 Berlin
ph/fx: ++49-30-6118931

DRÜCK NICHT DEN ROTEN KNOPF IN MEINEM KOPF !

SUCH A SURGE

agoraphobic notes

Amoklauftour '96
27.09.96, HAMBURG, Markthalle
28.09.96, RENDSBURG, Garage
29.09.96, SCHWERIN, Buschclub
30.09.96, OSNABRÜCK, Hyde Park
01.10.96, COESFELD, Fabrik
02.10.96, KÖLN, Live Music Hall
03.10.96, TRIER, Exil
04.10.96, FREIBURG, Jazzhaus
05.10.96, KARLSRUHE, Subway
06.10.96, STUTTGART, Schützenhaus
08.10.96, FRANKFURT/MAIN, Batschkapp
09.10.96, SCHWEINFURT, Schreinerei
10.10.96, NÜRNBERG, Forum
11.10.96, MÜNCHEN, Backstage
12.10.96, CHEMNITZ, AJZ
13.10.96, COTTBUS, Gladhouse
14.10.96, HALLE, Easy Schorre
15.10.96, FRANKFURT/ODER, Easy Dance
16.10.96, BERLIN, Huxley's Neue Welt
17.10.96, POTSDAM, Lindenpark
18.10.96, BIELEFELD, JZ Kamp
19.10.96, ESSEN, Zeche Karl

präsentiert von
wom VISIONS

DAS NEUE ALBUM
"AGORAPHOBIC NOTES"
AB 23.SEPTEMBER.

epic
http://www.sonymusic.de/epic

Ticketholine: 0421 / 342400

HIPHOP . HARDCORE . PUNK

saprize 28203

DATES:
30.08. BREMEN/Lagerhaus
06.09. HAMBURG/Marquee
04.10. HOMBURG-BEXBACH/JZ
24.10. CH - BERN/ISC Club
31.10. STAFFELSTEIN/Zebra

SCOOP

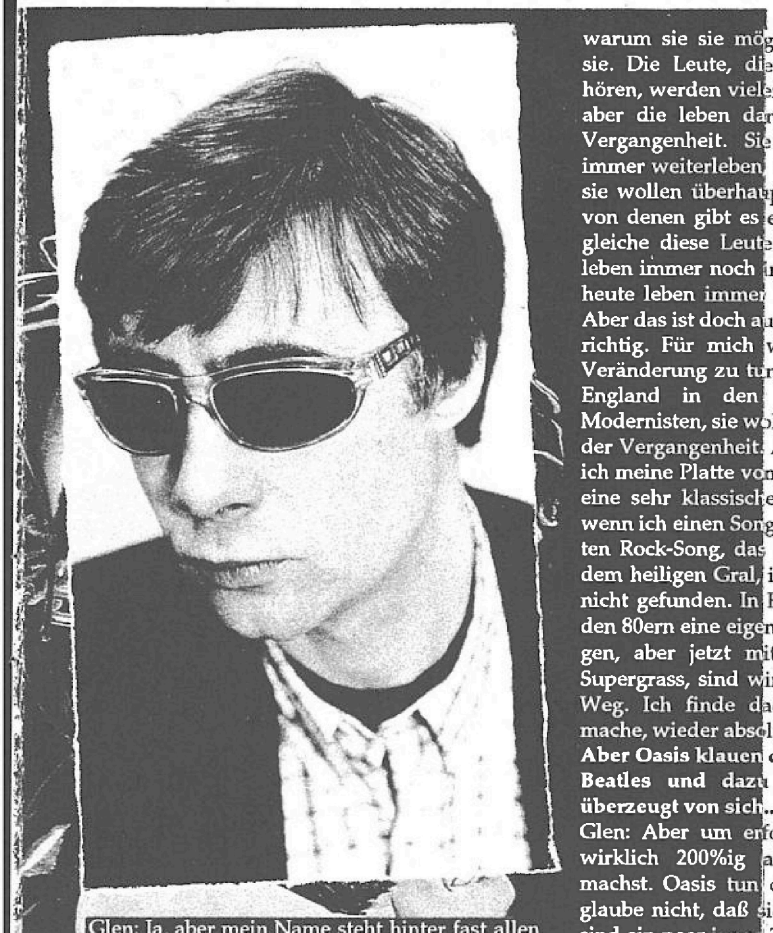
OUR CHOICE OUR CHOICE is a division of Rough Trade Records

NEW ALBUM:
OUT NOW!
»28203«
Als CD und VINYL mit zusätzlichen Tracks!

NEW SINGLE
»OUR TIME WILL COME«
CD-Single feat. DIE KRUPPS-MIX
12" Vinyl feat. TOBI & DAS BO-MIX

dir fehlt der Punk ...

ROUGH TRADE im Internet: http://www.roughtrade.de/



Glen: Ja, aber mein Name steht hinter fast allen Songs und wenn die Leute so denken, sollen sie doch, mich ärgert das nicht. Ich war drei Jahre lang bei den Pistols, dann war es Zeit, weiterzuziehen. Wenn mich über die Jahre hinweg etwas genervt hat, dann waren es finanzielle Geschichten, die nichts mit der Band selber zu tun haben, sondern mit Plattenfirmen und Geschäftsleuten.

Es war aber schon so, daß du bei den Rich Kids stärker Rock-orientierte Musik geschrieben hast, als noch bei den Pistols....

Glen: Nein, finde ich nicht. Ich würde sogar so weit gehen und sagen, daß die Sex Pistols nie eine Punkband waren. Sie waren eine der letzten großen Rockbands, nur mit einem eigenartigen Sänger, Johnny Rotten, eben. Die Rich Kids waren doch eine Popband. Wenn du eine Band hast, geht es oft darum, was für einen Sänger du hast. Midge Ure war ein Pop-Sänger, also waren wir auch eine Popband. Im Endeffekt war ich von ihm etwas enttäuscht, daß er nicht mehr von dem besaß, was ich jetzt "Punk-Ethik" nennen will, das ist auch der Grund, warum die Band sich getrennt hat. Die 70er waren nicht nur Punk-Rock, es gab tolle Sachen davor, die Faces, Slade, diese Bands waren kein Teil einer Bewegung, sie hatten kein soziales Bewußtsein, aber sie waren trotzdem tolle Bands.

Wie kam es zu der Zusammenarbeit mit Iggy Pop nach den Rich Kids?

Glen: Das war kurz nachdem sich die Rich Kids getrennt hatten, ich saß Zuhause und hatte keinerlei Ahnung, was zum Teufel ich jetzt machen sollte. Ich wünschte, jemand würde mich anrufen und mir diese Entscheidung abnehmen, als das Telefon klingelte. Am Apparat war Peter Davis, der Manager von Iggy, und er erzählte mir, sie würden einen Bassisten suchen. Ich traf Iggy, und wir arbeiteten ein paar Jahre zusammen. Ich hatte einfach Glück damals.

Es ist klar, daß für deine Platte mit dem Attribut "Ex-Sex Pistols" geworben wird. Glaubst du, daß den alten bzw. neuen Fans der Pistols, die Platte gefallen wird?

Glen: Ich habe keine Ahnung! Mir ist es egal, warum sie sie mögen, Hauptsache sie mögen sie. Die Leute, die heute immer noch Punk hören, werden vielleicht nicht so begeistert sein, aber die leben dann auch ein wenig in der Vergangenheit. Sie denken, Punkrock wird immer weiterleben, es sollte sich nichts ändern, sie wollen überhaupt keine Entwicklung. Und von denen gibt es eine ganze Menge. Ich vergleiche diese Leute immer mit den Teds, die leben immer noch in den 50ern, die Punks von heute leben immer noch in den späten 70ern. Aber das ist doch auch nicht richtig. Für mich war Punk etwas, was mit Veränderung zu tun hatte. So wie die Mods in England in den 60ern. Mods stand für Modernisten, sie wollten jetzt leben und nicht in der Vergangenheit. Auf der anderen Seite, sehe ich meine Platte vom Songwriting her schon als eine sehr klassische Arbeit. Ich suche, immer wenn ich einen Song schreibe, nach dem perfekten Rock-Song, das ist so eine Art Suche nach dem heiligen Gral, ich habe ihn natürlich noch nicht gefunden. In England hatte die Musik in den 80ern eine eigenartige Richtung eingeschlagen, aber jetzt mit Bands wie Oasis, Pulp, Supergrass, sind wir wieder auf dem richtigen Weg. Ich finde dadurch auch das, was ich mache, wieder absolut modern.

Aber Oasis klauen doch jeden Akkord bei den Beatles und dazu sind sie auch noch so überzeugt von sich....

Glen: Aber um erfolgreich zu sein, mußt du wirklich 200%ig an das glauben, was du machst. Oasis tun das und haben Erfolg. Ich glaube nicht, daß sie alles toternst meinen, sie sind ein paar junge Typen, die es sich gutgehen lassen. Das ist es doch, worum es bei Rock-Musik geht. Es geht nicht darum, Universitäts-Professoren zu sein, es geht darum, Spaß zu haben. Spaß ist nicht alles, aber wenn du den Spaß verlierst, hast du nichts mehr. Die einzige Idee hinter Musik ist, Menschen auf die eine oder andere Weise ein gutes Gefühl zu geben. Wenn du also selbst kein gutes Gefühl bei der Sache hast, wirst du auch niemand anderen ein gutes Gefühl geben können. Oasis sind aus diesem Grund eine gute Band. Ich weiß, was du meinst, das ist die Arroganz der Jugend, die Sex Pistols waren genauso. Wären wir damals nicht arrogant gewesen, hätten wir es zu nichts gebracht.

Was hälst du von den heute erfolgreichen Punk-Bands wie Green Day, die 10 Milionen Platten verkaufen?

Glen: Das kotzt mich absolut an! Nein, ...äh... ich denke mir "Klar macht nur, viel Glück"..... Ich finde sie nicht so gut, sie sollen Punkbands sein, für mich sind sie, wenn überhaupt, nur dritte Wahl Punkbands. In den Spät-70ern gab es noch richtig gute Bands wie z. B. Suburban Studs oder Eater, das waren Punkbands, zumindest für mich. Aber Green Day sind schon OK, sie haben in Woodstock mit Schlamm um sich geworfen, daß sah spaßig aus. Sie sind Amerika und irgendwie passen sie dort in ein musikalisches Klima, das ich nicht verstehe. Ich möchte mir deshalb auch kein Urteil erlauben, nur persönlich ist es nicht mein Geschmack.

Wen würdest du von den jetzt existierenden Bands aus dem Punkbereichals persönlichen Favoriten nennen?

Glen: Oh....äh...heutige Punkbands??? .....Ich mag Oasis wirklich, ich finde die sind mehr Punk als alle anderen, auch wenn du mir das jetzt vielleicht nicht glauben willst. Sie haben zumindest ihre Einstellung, ihre Texte sind nicht so toll, aber das ist nicht so wichtig. Bei Oasis merke ich aus dem Bauch heraus, daß sie alles haben, was sie brauchen.

So, jetzt kommt die unausweichliche Frage, warum die Tour???

Glen: Das Geld war die Hauptüberlegung. Aber es ist auch so, daß die Zeitdie richtige ist. Ich habe keine Ahnung, ob es überhaupt gut wird. Bis jetzt haben wir noch nicht mal im selben Raum gespielt, nächste Woche fliege ich in die Staaten, um mit den Proben anzufangen, dann weiß ich mehr. Es ist auch so, daß wir nie "das" Geld gesehen haben, das uns damals eigentlich zustand. Das haben sich die Anwälte, Vertriebe, Plattenfirmen usw. in die Taschen gesteckt. Die Steuer hat viel geschluckt. Malcolm hat davon auch fast nichts bekommen, aber wir waren keine Businessmen. Wenn man unsere Berühmtheit damals, unseren Einfluß auf die Musik betrachtet, haben wir nicht genug verdient. Wenn wir jedesmal einen Pfennig bekommen hätten, wenn der Bandname genannt wurde, wären wir jetzt sehr vermögend, wir sind es aber nicht. Wir kommen über die Runden, aber denken, daß die Tour auch ein Weg ist, die ganze Abrechnung im Nachhinein gerechter zu machen. Der andere Grund ist, daß wir dadurch das, was wir gemacht haben, noch unterstreichen können, denn ich denke, wir sind noch jung genug, um es richtig zu tun.

Aber Rock'n'Roll wird meistens mit Jugend assoziiert, die Pistols haben sich vor 18 Jahren aufgelöst. Wie wollt ihr es schaffen, dasselbe-Feeling wie damals zu erzeugen? Dieselbe Musik ja, aber das Feeling? Lauft ihr nicht Gefahr, wie ein paar alte Säcke zu erscheinen, die händeringend versuchen, ihre Jugend ein zweites Mal zu durchleben?

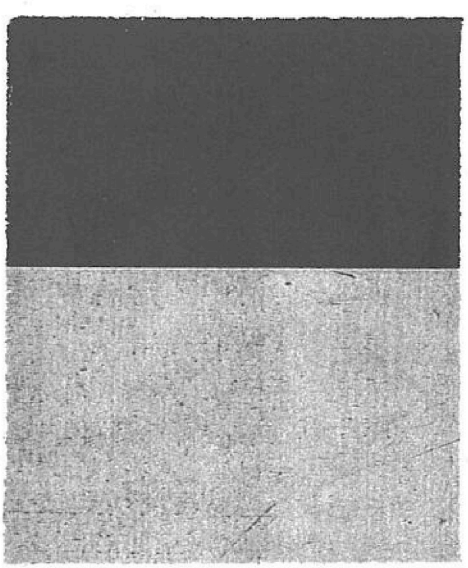
Glen : Ich weiß nicht, ich kann nur sagen, daß auf der Pressekonferenz das Feeling zwischen uns genauso war wie damals. Ich glaube wir haben noch all das, was es braucht. Wir würden es nicht tun, wenn wir uns nicht sicher wären, daß uns niemand mit faulen Eiern bewerfen wird. Und das werden sie nicht! Ich glaube, daß viele Leute positiv überrascht sein werden.

Also wird die Tour den Kult nicht zerstören?

Glen: Nein! Das wäre das letzte, was wir tun wollten. Aber was bringt es dir schon, in irgendeiner Weise Kult zu sein? Heute sind wir Mainstream und werden es auch bleiben.

Was jetzt in geschriebener Form nicht so klar erkennbar ist, ist, daß Glen Matlock die Fragen zur Tour in gewisser Weise peinlich zu sein schienen. Er machte bei den Antworten den Eindruck, als wäre das Ganze ein blöder Nebenjob, den er am liebsten unter den Tisch fallen lassen würde. Besonders die Beteuerungen, daß die Pistols ihren Ruf nicht zerstören werden, klangen wie einstudiert, nicht überzeugend. Aber wer von uns würde, wenn er ganz ehrlich ist, bei $ 100.000 Dollar pro Gig (Achtung Gerücht!!) schon nein sagen???

Text & Interview: Al Schulha



So, jetzt mal weniger Meinung als Erzählung, nachdem Dolf über die ersten unserer zahlreichen Festivitäten nur kurz berichtet hat, will ich nur mal nachtragen, was sich in den letzten Monaten von Karlsruhe bis Köln bei der Pop Komm - die nur der Anlaß, nicht der Grund für's Feiern war) so abgespielt hat. Warum? Garantiert nicht (oder nur ein kleines bißchen) zur Selbstfeierung, sondern eher als Tagebuch für alle Anwesenden. Das *Subway* in *Karlsruhe* war also der erste Ort für die 10 Jahres Feierlichkeiten. Ein Club, wie man ihn sich nur wünschen kann, gehe da wirklich gerne hin. Mitch hatte keinen Bock mehr auf die ganzen Lagerbestände an alten Heften und brachte ca. 50 Kilo Hefte mit, die umsonst in maximal einer Stunde weg waren, gut so! Anwesend waren fast alle Trustler aus dem süddeutschen Raum, wie oben schon erwähnt, sogar Mitch ließ es sich nicht nehmen - die 'graue Eminenz' und der wichtigste beim Heft überhaupt. **Simuinasiwo** brachten mal wieder alle zum Zungenbrecher knabbern und zogen als opener ein cooles Set ab, Edda warf mit Tütensuppen und Farbstiften, haben sich ja dort inzwischen eine kleine Fangemeinde erspielt, oder erworfen? Außerdem warfen sie die CD 'Phase 4' auf den Markt, was mich nicht nur an Fritz' Tonstudio erinnert, sondern auch an eine unglaublich gute Frankfurter Band, die so ca. 1988 locker als hessische Big Black hätten durchgehen können... . Danach folgte es dann Schlag

OREMAGAZIN

RUST

Oktober/November 92

Sechsunddreißigstes Abenteuer

LEICHENBESCHAUER
CTOR

SILVERFISH
CREAMERS
WUNDERGROUND

Hier nun der dritte und letzte Teil des Rückblicks auf ein Jahrzehnt TRUST-Geschichte, Teil 1 & 2 gab es in den letzten beiden Heften.

36 Oktober 92

Titel: Musiker & Kämpfer - alter Stich. Bereits in # 35 wurde begonnen das "Hardcoremagazin" als Untertitel langsam - also Buchstabe für Buchstabe - wegfallen zu lassen, also stand auf diesem Heft rdcoremagazin. Einige übereifrige Beobachter dachten damals wir würden uns selbst auszählen - weit gefehlt! Fritz über die Pogrome, Drogen-Gesellschaft und Lösungen, der gute Hasso hält sich nicht an bürgerliche Verhaltensformen. Dolf findet die Einladung zu dem Treffen auf dem das Trust geboren wurde und macht sich Gedanken, akö polemisiert in Erzählform vom besetzten Haus und der dogmatischen Einstellung der BewohnerInnen. 5 Seiten Konzerttermine, 'ne Seite News, akö auf 6 (!) Seiten über Politik und den Zustand im allgmeinen - mit vielen Fremdwörtern.

Wonderground, The Creamers (beweisen das sie nichts zu sagen haben...), 1 1/2 Seiten Tapes, Fritz fasst einige Gedanken unter der Überschrift "Ich bin ein Stammtisch" zusammen, **Silverfish** von Kai, Neues von **Mumia Abu-Jamal, Rasende Leichenbeschauer** von Tom Dreyer, **Shockfaktor** von Luzia, 3 Seiten Fanzines (alle mittlerweile von Dolf), Fritz über die amerikanische H.E.A.R.-Organisation (geht um Lautstärke und Gehörschutz), Matthias Erbe spricht mit **Swell**, der Artikel aus dem Beiheft des "Noise Against Repression"-Samplers "Die Funktion der Strafe im Kapitalismus" wird leicht gekürzt dokumentiert. Bill Cooper erklärt die "Wahrheit" über das Ozonloch, fast 10 Seiten Plattenbesprechungen, mit 'nem 7" Schnelldruchlauf von Fritz, sonst mit bei: Verbal Assault, Crowbar, Scorn, Mega City Four, Pitchshifter, Attwenger, Parkinson Square, Prong, Naked Aggression, Waltari, Sebadoh, Rat Patrol, No Fx, L7, St Vitus, Nations on Fire. Auf der Rückseite ist ein kleiner Bär zu sehen und dabei steht: "Time for a little something" hat die üblichen 68 Seiten.

auf Schlag, Jens und seine brandschatzenden Kumpanen aus HH fetzten uns Dackelblut um die Ohren, besser und aktiver als letztens hier irgendwo gesehen, da war so viel Power drin, daß Fritz kurzerhand so durchdrehte, wie er es wahrscheinlich auf dem Höhepunkt seiner Tech Ahead Karriere (???) nicht geschafft hat, das Bier schmeckte ihm wohl sehr gut, so daß es zu zahlreichen von Anne professionell in Szene gesetzten Erinnerungsphotos kam. Zwischendrin drücken wir dann noch Mitch, dem das alles natürlich viel zu peinlich war, und der eigentlich fliehen wollte, aber von Fritz eingefangen wurde, die goldene Schere hinter Glas auf rotem Satin in die Hand, eben für 10 Jahre Trust Layout. Den Tränen nahe stürzt er backstage und hält das Ding fest wie ich mein Stoffwalroß 'Brian' beim pennen. Vielen Dank Joachim für das Basteln des Geschenks, hätte ich alleine nie so hinbekommen! Dackelblut nehmen ihre Instrumente wieder fester in die Hände und rotzen weiter wie die Sau, genial! Snuff danach können nichts mehr falsch machen, die halbe Belegschaft will trotz fortgeschrittenem Alter von der Bühne hüppen, au au au, warum ich das erwähne? Al war dabei! 130 Kilo Brutaler Bierbauch segeln durch die Luft, alles geht in Deckung, er kracht auf's Metall. Das Gerücht, daß da jetzt eine Delle im Dancefloor ist, kann ich nicht dementieren! Fühlte sich wohl nicht so cool danach, daher kistenweise Höpfner Bier, bis dann 3 oder 4 vom Harakiri Video Fanzine unsere beiden volltrunkenen Visagen eine halbe Stunde lang versucht haben zu interviewen, oh mein Gott! Scheiße nee, so was sollte verboten werden. Die Säcke haben ihre Absichten umgesetzt und den Kram jetzt am Schluß der neuen Ausgabe, unzensiert! Unverschämtheit, Jungens! Bei Snuff, wieder einen Schritt zurück, großes Highlight, sie wollen, das Jens trällert, selbst gegen Geld will er nicht, beschimpft die "Tommys" aud deutsch, hey, was'n Trubel. Jähes Ende des Abends bzw. der After Hour Party, weil es anfängt wie aus Kübeln zu schiffen, Befürchtungen, daß das Subway absäuft machen die Runde, wir verpieseln uns, mehr konnte man sowieso nicht mehr trinken.

Ziwschendrin das Fanzinetreffen in Neuss, cool in Szene gesetzt von Carsten J. vom Blurr 'Zine, der danach klugerweise gleich in den lange verdienten Surfurlaub ist, allerdings, '3 Wochen, 3 Wellen' war dann keine tolle Ausbeute. Naja, ich schick' Dir Photos Carsten! Also das Ganze war im Geschwister-Scholl-Haus in Neuss, und war eine tolle Sache. Man vertieft alte Bekannschaften und baut neue, erwähnenswert hier auch Revolution Inside, schön, daß wir uns jetzt mal persönlich kennengelernt haben, you gals and guys rule! Witzige Runden nachts um vier am Küchentisch bei Fritte (Ox) mit Ox, Plastic Bomc & Trust. Da haben wir dann gelernt, daß es ehrliche Zigaretten gibt und so weiter. Devil Mrs. Jones waren gewohnt gut, am nächsten Tage dann Fußballturnier und rumhängen, ein wenig Programm wäre vielleicht nicht schlecht gewesen, schade auch, daß nur wenige nicht -'zine'ler kamen; absoluter Abschuß die Typen, die den rechten Arm höher heben konnten als ihr Iro absteht, hat eigentlich nur die vollgepisste Trainingshose gefehlt, aber Idioten gibt's leider überall. Sehr schön dann des Abends einer dieser kongenialen Steakkknife Gigs, WORLD DOMINATION sage ich!!!! An dieser Stelle noch

37 Dezember 93
Titel: You have the right to remain silent (dcoremagazin)
Endlich haben wir es geschafft, weg vom gestrichenen Papier beim Umschlag und dem holzfreien Papier beim Inhalt, ab dieser Nummer gibt es das Heft immer auf Recycling Papier - wurde ja auch Zeit. Ein langer Brief von ex-Mitarbeiter Julian Weber, Tom Dreyer schreibt seine erste Kolumne mit dem schönen Titel "Put on your shitkickers and kick some shit" unter dem er sich über die in D-land wieder auftretende Herrschernatur ausläßt, Fritz schiebt einige erklärende Worte dem Cooper Artikel vor, Dolf fast sich kurz und fragt was ITS heißt. Ein Kurzartikel über **Kryptotechnophobia**, 'ne Seite News, schlappe 2 1/2 Seiten mit Konzertdaten, 8 Seiten von Bill Cooper (übersetzt aus dem Flipside von Fritz, geht -grob- über Alien), nur noch eine halbe Seite Tapes und es wird eine "Stellenanzeige" aufgegeben wo wir Tapemaniacs suchen, **The Notwist**, Kurz: **Wasteland, Pantera, Steel Pole Bathtub**, fast 8 Seiten **Neurosis** von Hajo Weinschenk, Dolf berichtet von einem Abend in Esterhofen mit **Jawbreaker, Bob Mould, Rage against the Machine**, 2 1/2 Seiten 'zines und 11 Seiten Platten, auch diesmal wieder ein Schnelldurchlauf, diesmal von akö, sonst bei: Life...but how to live it, Goldenen Zitronen, Consolidated, Gwar, Septic Death, Ministry, HP Zinker, Girsl against Boys, Wat Tyler, Rhythm Collision, Schwartzeneggar, Die Form, Clock Dva, Sleeper, Militant Mothers, Urge Overkill, Erosion, Cop Shoot Cop, Stereolab, Bolt Thrower, Bomb, Babysex, Gone, Schweisser, Bullet Lavolta, Party Diktator, Bambix - viele Reviews von Tom Dreyer.

38 Februar 93
Titel: Häuserschlucht (coremagazin)
2 kurze Leserbriefe, akö über Legenden, Wahrheit, Asylrecht und alles, Tom bringt Auszüge aus einem Gespräch von A. Marlot & Leopardi (von 1828), Dolf riecht scheiße und erläutert die "Umkehrung des Journalismus", Fritz über u.a. ex Ddr-Jugend und im allgemeinen. 2 Seiten Gigs„ **Dead Moon** (erster und einziger Beitrag von Harry), **Eric "IQ" Grey** von Hajo Weinschenk, **MG Firebug, Union Carbide Production**, Bill Cooper Teil 2, **New Fast Automatic Daffodils**, 3 Seiten Tapes von Uli, Niels, Di& Kai P. (die haben sich nämlich u.a. auf die "Anzeige" im letzten Heft gemeldet), **Bolt Thrower, Consolidated**, 1 1/2 Seiten Fanzines, **Hullaballoo, Stereo MC's, Urge Overkill**. 11 Seiten Platten, wieder mit einem Singles-Schnelldurchlauf, sonst: Poison Idea, Cell, Tar, Helios Creed, Youth of Today, Badgewearer, Blaggers Ita, Samiam, NRA, BSG, Life...but how to live it?, Leatherface, Sonic Youth, Babyland, Alice Donut, Down by Law, Offspring, Spk. Auf der Rückseite ein Flugi vom Prenzlauer Berg mit dem Titel "Alle Menschen sind ausländer. Fast überall."

39 April 93
Titel: Collage (oremagazin)
Das ist das erste Heft das durch die "Pressepost" (damals noch "Postzeitungsdienst") zugestellt wurde - wie die "echten" Zeitschriften eben - das hatte vor allem den Vorteil das viel Geld gespart wurde, welches all die Jahre zuvor der Post zufloss. Dafür gabs auch gleich 12 Seiten mehr (also 80), überhaupt keine Leserbriefe, Tom wünscht sich - in poetry-Form: Niemandsland zwischen den Beinen, Fritz will die Sex-Debatte lostreten und kommt vom Thema ab, Dolf regt sich über den "Waffen-Punks"-Artikel im Profane Existance auf, enttarnt die Polit-Artisten, stellt klar wer normal ist und noch dies & das. 2 Seiten News, 4 Seiten Konzerte, **Life...but how to live it?** - Tourtagebuch von akö, **Lion Horse Posse** werden von Christoph & Schetty befragt, Erbe besucht ein "Sub Pop-Konzert", 3 Seiten Tapes (zu diesem Zeitpunkt steigt Howie ein), Malcom X, **TVTV's** von Daniel Röhnert, über den Totalverweigerer Heiland Solo, **Hathorse Eat**, 2 Seiten 'zines, **Naked Lunch** (von Eri, erster und letzter Beitrag), das Thema Piercing wird ausführlich von Dolf "behandelt", **Fudgetunnel, The Slags** sowie 13 Seiten Besprechungen: Acid Rain Dance, Unsane, Toxoplasma, Cadillac Tramps, Skatenigs, Seven Sioux, Therapy, Consolidated, Mudhoney, Motorpsycho, Melvins, Mighty Mighty Bosstones, Uniform Choice, Slime, Depp Jones, Hass, Anarchist Academy, Nation of Ulysess, Jawbreaker, Rage against the Machine, No Use for a Name, Didjidts (bei den Reviews diesmal bei: Howie und Uli).

40 Juni 93
Titel: Der Sänger (remagazin)
Diemal 8 Seiten weniger (also 60) dafür aber zum gleichen Preis, Tom schreibt sich aus, Dolf ärgert sich über die "Zuverlässigkeit" einzelner Mitstreiter, Fritz wieder mal über Politics, aber kurz. akö verschwindet

einmal Dank an Fritte! *Bremen, Wehrschloß,* heißt die nächste Partie. Ich war ja noch nie dort gewesen, kam von der BAB, nahm 'ne Straßenbahn, fuhr' ins 'Viertel', fraß was, überall Punks mit Becks in der Hand, das nenne ich einen Lokalkolorit. Bekommen Auskunft, aha, gerade wieder mit der Straßenbahn zurück, den Ausflug hätte ich mir wohl sparen können, obgleich kulturell wertvoll (Sightseeing). Man relaxt, sozialisiert sich mit den (mir) persönlich nicht bekannten nordeutschen Schreibern, erste Bewunderungen bez. Stones Hose wechseln die Ohren. Vom Süden her nur Dolf, Kai - der Partykönig - und ich anwesend, und auf zu **Messerknecht**. Die geben ein tierisches Geprügel ab, gefiel allen (sogar mir - ansatzweise) und legten eine gute Basis für den vollen Laden. Bruder Max präsentiert seinen neuen Kurzhaarschnitt, keiner hätte ihn erkannt! Danach wer wohl? **STEAKKNIFE**! Tanzen, mitsingen, 4 oder 17 Zugaben, irgendein Depp will Spermbirds Lieder hören, kann aber die von Lee dafür geforderten 20.- nicht auftreiben, Pannetyp eben. Ich meine, der Gag wäre es wert gewesen! Braucht man eigentlich gar nicht, diese Band könnte ich Tag und Nacht hören! Hatte der Abend im Wehrschloß eher den Charakter eines 'normalen' Konzertes kam doch so langsam Partystimmung auf, zumal Lee eine Flasche Fernet hervorzaubert, gierige Schlucke aus dieser runden ab. Recht früh - zwischen 2 und 4 Uhr so ungefähr - beschließen wir, die legendäre Capri Bar zu besuchen, Dolf, inzwischen blau wie mein T - Shirt, verpieselt sich lieber, naja, das Alter eben, fällt aber auch keinem mehr so richtig auf. In der Capri dann sehen wir... Steakknife. Erst mal Bierchen machen, prima, bis in den Morgengrauen. Erinnere mich noch an düstere Diskussionen mit Pietsch über die beste Am Rep Platte. Mehr nicht. Verdammt hell in Bremen, wenn man aus einer Kneipe kommt. 7 h zurückgetrampt, daran erinnere ich mich auch. Wundervolle Exkursion. Als letztes dann die Pop Komm, *Köln.* Den Komplex 'warum sind wir da' will ich nicht noch einmal hochkochen, ich für meinen Teil gehe gerne zu den Konzerten, und den ganzen Tag Bier trinken ist auch nicht das Schlechteste. Chronologisch: Donnerstags Anreise und Bierverstau am Stand, die ersten freundschaftlichen Biere werden geöffnet, dann allgemeine Ratlosigkeit, wem man sein Ohr schenken solle, Stefan und ich entscheiden uns für Supergouge, ja, das hat sich gelohnt (Interview im nächsten Heft). Auf dem Weg dorthin aus der Messehalle raus erstes Aufeinandertreffen mit Carsten und Andi vom Blurr, tja Carsten, allgemeine Verbrüderungsszenen. Freitag beginnt im klassischen Gewand: Verpennt aus dem Mitwohnzentralen Abripp Apartement hundemüde auf die Messe, erst mal Bierchen aufmachen. Ab 13 Uhr steht die Runde vor dem Kühlschrank, nur um manchmal von promotiongeilen CD Verschenkern gestört zu werden. Absolutes Highlight hierbei der Typ mit seinen 3LP Sets, die er dann nach einer Weile zurückfordert, die hätte er Peter (oder so) Trust (Nachname) geben sollen, nicht dem Trust. Hey Scheißer, da war meine schon gesichert. Review hier drin. Nachmittags dann mit Mann, Blurr und Maus zum Platinschallplattenverleih an die Back Street Boys, tja, das war natürlich schon ein Renner. AJ und Nick waren total gut drauf und haben nett gelächelt und mein Stofftier gefangen. Aus'm Interview wurde leider nichts mehr, weil X.Y. (Name der Red. bekannt) vorher 100 Mark für Nicks Arsch

mit seiner Adresse aus dem Impressum, 3 1/2 Seiten Gigs, **Bloodstar, Clockhammer,** 'ne Seite Tapes, Der "Sojakomplex" wird von Gitze und Freezy durchleuchtet, **Drunkenboat,** 'ne Seite Fanzines, **Samiam, Paris** (in 2 Teilen, einmal von Tom und dann von Hajo). Fast 17 (!) Seiten Reviews mit u.a.: Jesus Lizard, Crane, Lag Wagon, Big Black, Memento Mori, Papa Brittle, Pat Smear, Alice Donut, Cows, Hammerhead, Seven Year Bitch, Gits, Melvins, Unsane, Therapy, Slapshot, Dinosaur jr, New Bomb Turks, Lunachicks, Rancid, RKL, Old, Sheer Terror, Rocket from the Crypt, Senseless Things. Zum Schluss gibts dann noch die Ankündigung das die Auslands-Abos teurer werden und auf dem Backcover das klare Statement: "Alternative Rock - just another stupid word for looser Rock. Just Die."

41 August 93

Titel: Zeichnung von Angelika Frebert (Schweine am Strand) (emagazin)

Ein bisschen Leserbriefe, Tom erzählt über seine Erlebnisse in New York, Fritz fordert öffentliche Betäubungshäuser und hat keinen Bock auf durchhängen, Dolf über: Wissen=Macht & Szenepolitics beim Thema Vergewaltigung, News, 3 Seiten Konzerte, **Sharkbait, Blumen am Arsch der Hölle** (das Interview das so niemals stattgefunden hat, sondern aus Dolf's Hirn floss...), **Gallon Drunk,** Kurzinterviews von Jobst Eggert tauchen zum ersten Mal auf - Bands bekommen ein Blatt mit einigen kurzen Fragen und müssen die schriftlich beantworten, diesmal: **D.O.A., Madball, N-Factor,** Textauszug mit dem Titel "Das Ziel heißt Veränderung" aus einem damals noch nicht veröffentlichten Buch von W. Sterneck, **The Goats,** 'ne knappe Seite Zines, **Kurort,** Tapes, **Leatherface,** Porno-Comics werden von Dolf vorgestellt, **Shivas** und nochmals 17 Seiten Plattenbesprechungen: Skin Yard, Leatherface, Flipper, Face to Face, Rhythm Collision, Kina, Israelvis, NRA, D.O.A., Alice Donut, Fugazi, Rollins, Nations on Fire, Growing Movement, Jingo de Lunch, Youth Brigade, High Back Chairs, Tsunami, Credit to the Nation, Grotus, Propaghandi, Penelope Houston, Badtown Boys, Butthole Surfers, Spermbirds, Upset Noise, Creamers, Babyland. Die Rückseite ist die Ankündigung für das 1. Trust-Festival in Köln, es spielten auf: Hathorse Eat, Blumen am Arsch der Hölle, Life...but how to live it? und Leatherface.

42 Oktober 93

Titel: Stoffaffe mit "Animals dont...." t-shirt an (magazin)

Die Reviewpolitik wird zum (bisher) letzten Mal angepasst, der erwartete Leserbrief als Reaktion auf die Porno-Comics aus dem letzten Heft, Fritz hassst Prolls und wettert gegen Kirche & System, Dolf gegen Neohardcore und die Massenbewegung, Tom schreibt um sich zu helfen, News, 5 Seiten Termine, **Anarchist Academy,** Kurzinterviews: **No Fx, Offspring, Agnostic Front, Christ on a Crutch. Cement, Cell,** 4 Seiten Fanzines, **Blade,** 2 Seiten Tapes, **Motherhead Bug,** Rückblick auf das erste, sehr erfolgreiche, Trust-Festival in Köln, **Itch** werden von Matthias, Al Schulha und Michael Thieme befragt - letztere ist dann letztendlich der Autor. 20 (!) Seiten Plattenbesprechungen von Mitch geschickt "von hinten nach vorne" plaziert (da haben einige 'ne Zeit gebraucht um das zu checken), mit bei: Anti Seen, Shonen Knife, Rhythm Collison, Hole, Three Mile Pilot, Die Hexen, Funeral Oration, Megakronkel, Moving Targets, Motorpsycho, Shorty, Tvtv's, Holy Rollers, Tsunami, Razzia, Blaggers Ita, Graue Zellen, Zeni Geva, VoiVoid, Flipper, Sister Double Happiness, Alloy, Boxhamsters, Nausea, Consolidated, D.I.

43 Dezember 93

Titel: Gitarrenspieler (wichtig: er hatte einen Aufkleber auf der Klampfe: "This machine kills fascists") (agazin)

Leserbriefe bleiben in der Tasche von Helge Schneider, ebenso das auf der Titelseite angekündigte Hard Ons-Interview, Fritz über Gen-Mais und drumrum, Tom bringt seine Ängste zu Papier, Dolf kotzt über aktuelle Dinge ab und reagiert auf die "Interviewverweigerung" von Naftia - außerdem hat er jetzt endlich einen Kühlschrank in seinem Wohn/Büro-Klo, News (akö ist mittlerweile ganz weg - endlich), 2 1/2 Seiten Gigs, **Kina** (mal wieder von Christoph und Schetty), **Tribe 8** (von Luzia), 'ne knappe Seite Tapes, Kurzinterviews heißen jetzt Quickies: **Nova Mob, Life...but how to live it?, Shelter. Deity Guns, Schwartzeneggar** (der erste "richtige" Interviewbeitrag von Jobst), Hajo "klaut" sich 'nen Text über Cuba zusammen, **Carcass,** 2 Seiten Zines (hier wird auch wieder eingeführt das alle Zines, die besprochen werden, auch die Nummer mit ihrer Besprechung zugeschickt bekommen), **Graue Zellen, Jesus Lizard,**

geboten hatte und daher der Manager sauer wurde. Macht nix, Bier schmeckte langsam immer besser. Die Kassierer sind sicherlich eine obskure Combo, spielen da irgendwo auf der Messe d.h. der eine hinter der Bontempi Orgel, und der Sänger ist so voll wie es Monoton vom Durstigen Mann nur selten in seinem Leben war. Gröhlt seine Scheißtexte runter, wirft mit Bierflaschen, zieht sich aus, will kacken, wird abgeführt. Allgemeine Erheiterung, wie diese Deppen es geschafft haben, in drei Minuten 100 Quadratmeter der Pop Komm vollzusauen und den ganzen Corporate Wichsern vor den Kopf zu stoßen. Immerhin. Also mit Bruder Max und den ganzen Lübecker Schnarchbären (Oh Mann, selbst für's Bieraufmachen braucht ihr ne Viertelstunde) Pizza und dann auf so'n Kahn, Horace Pinker und NRA glotzen. Erstere waren o.k., nicht mehr, nicht weniger, NRA, NATÜRLICH Gott, haben gerockt wie die Könige, absolut dicht und hart, sicherlich auf diesem Gebiet in Europa führend, wenn Du sie nicht kennst, renn' zu Bitzcore, gib denen all' Dein Gold. Aziz singt auf den Händen der Fans, wird vom High Speed Ventilator in den Nacken getroffen (Warum war der an? Naja, hinterher ist man immer klüger), bricht blutspritzend (sic!!) zusammen, rausgetragen. In einer Minute sind die Bullen da, obwohl, die beiden hatten sicherlich eine üble Daseinsverfehlung hinter sich gebracht, fingen sie sofort an (ohne Aziz nur anzuschauen geschweige denn zu helfen), Personalien Anwesender aufzunehmen, so mit Perso gucken, bis sie - nach einem Nervendurchgang eines Typen (vollkommen zurecht) - sich endlich verdückten, mit dem Hinweis, Raum für die Ambulanz zu machen, der bereits noch und nöcher da war (der Platz, you understand). Glücklicherweise sah das wohl viel schlimmer aus, als es denn war, Sänger immer noch bei Bewußtsein, wurde dann auch 3 Stunden später irgendwo wieder gesichtet. An dieser Stelle gute Genesung falls noch vonnöten. (*Anm.: Laut Auskunft vom Label Bitzcore, ist mit Aziz alles wieder ok*) Nach kurzer Beratschlagung ist klar: Trinken für Aziz heißt das Motto, und wieder nebe'm Luxor bis ebbes gemacht. Bruder Max bleibt fast nüchtern, will uns nach Hause fahren, nimmt den rappelvollen Al als Beifahrer in die Frontkabine (Kleinlaster) und die fahren eine Stunde munter um den Dom herum. Also doch wieder Taxi. Fünf Minuten lang zu dritt versucht, die Haustür zu öffnen. Schuldzuweisungen, der große Stefan Kleiber kommt von hinten und klack ist sie offen. Hmm. Kaum das Blut Gottes aufgemacht (Ketzer Meßwein) hat Al doch wieder Bier. Enttäuscht (Bier besser als Wein) versuche ich ihn zu beschimpfen. Verlust der Muttersprache. Kichern. Samstag juchhey! der Kreislauf ist durch und fertig. Mit Stefan bei Klaus N. Frick und der Perry Rhodan Pressekonferenz. Alle saufen Wurguzz (grüne Kiwi - Pisse aus'm Weltall mit 16%) und siezen Klaus N., den Oberbubu der Weltraumfahrer. Er hält sich tapfer, erzählt was von dem Planeten Mars, der durch einen anderen ausgetauscht wurde. Ich verstehe das alles nicht und gehe lieber mal ein Bier trinken. Kreislauf kackt so langsam ab, dröge rumgehangen, gewartet. Auf einmal fliegt

Marxman, Gitze & Freezy zur Etikettierungstheorie, **No Fx**, **Holy Rollers** (von Rainer Krispel und zum 1. mal mit Photos von Rudolf Danielczyk) 14 Seiten Platten, u.a.: China Drum, Cop Shoot Cop, (ein Hip Hop "Special" von Dolf - der keine Ahnung hat....) 2Bad, Dog Faced Hermans, Turbonegro, Treponem Pal, Do or Die, Wizo, Saprize, Stranglers, Girls against Boys, Buzzcocks, Unrest, Guzzard, Chockebore.

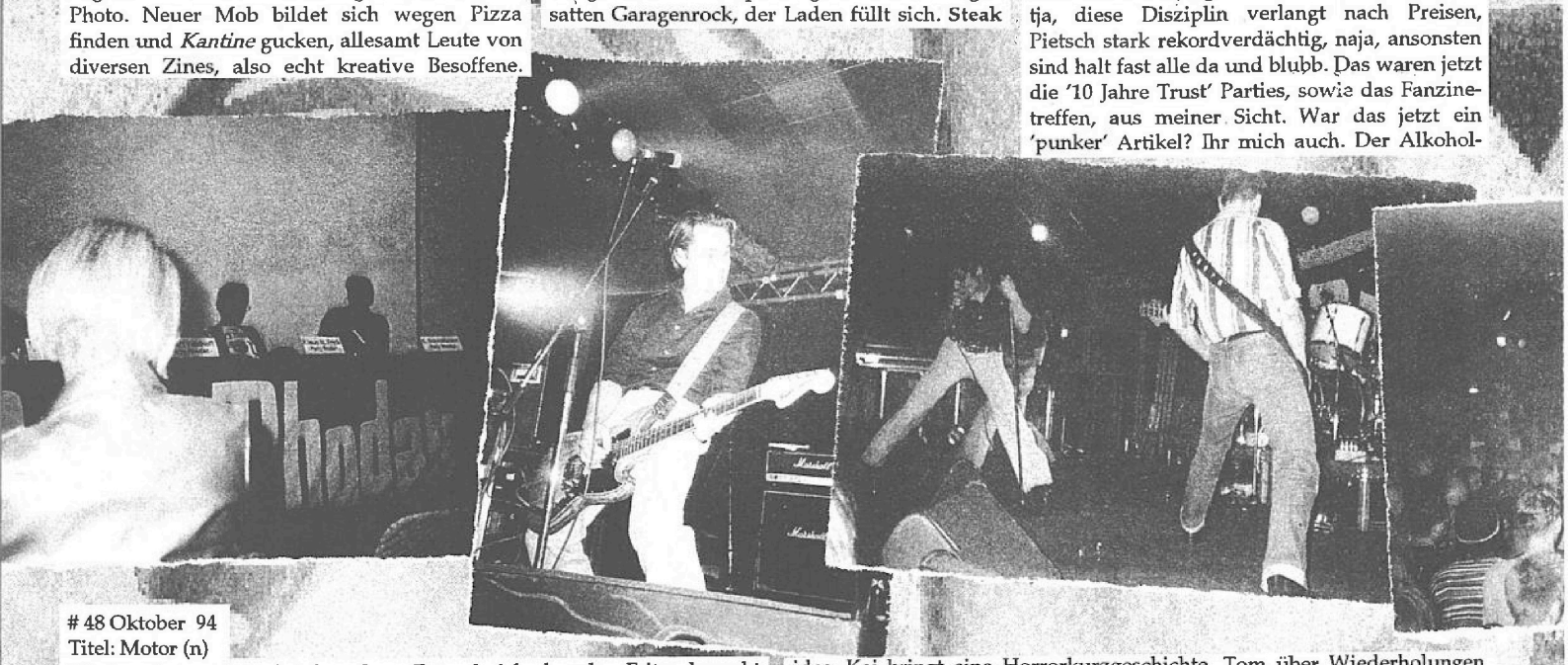
44 Februar 94
Titel: Röntgenaufnahme von Mitch's Hals (gazin)
Leserbrief, Dolf entlarvt Begriffsmus & noch so einiges, Fritz über braune Brut, Medienspektakel und Frau/Mann, Tom zieht sein Resümee des vergangenen Jahres, News, 3 Seiten Termine, **Nonoyesno**, **Killdozer**, **Porch** (erster und letzter Beitrag von Tobias & Markus), Homocore-Chicago werden von Kai befragt, 2 Seiten Tapes, **Les Thugs**, **Young Gods**, **Hard Ons** (von Al Schulha & Andrea Stork, somit deren Einstieg), 2 Seiten Zines, **MDC** (auch von Al), **Tar**, Quikies (**Meduza**, **Israelvis**), **Atheist**, **Mucky Pup**, **Girls against Boys** (von Rainer), immernoch 12 Seiten Platten - der "Review-Policy" Balken hat seinen Platz/Format gefunden - hier u.a.: Germ Attack, Bad Religion, Apt3G, Grotus, Clock Dva, Naked Aggression, Pennywise, Radiohead, Raw Power, Uk Subs, Terrorgruppe, Israelvis, Animal New Ones, Conflict, Chaos Uk, Chumbawamba, Pegboy, Jawbox, Cro Mags, Concrete Sox.

45 April 94
Titel: Arty-Band-Photo (azin)
Leserbriefcollage, Dolf dokumentiert einen Brief von Vladimir aus Belgrad und über Ehrlichkeit, Tom übernimmt einen Beitrag zum Thema Angst aus "The Mower", Fritz über Kurdenkrawalle, die Medien und Grün-Wählen, News (im Duett mit Fritz & Dolf), 5 Seiten Konzertankündigungen, **Boxhamsters**, **Blood on the Saddle**, Kurzvorstellung von **Dr & the Crippins** von Andrew (erste und einzige), Tapes, **Saprize**, **Gore**, Gitze & Freezy gegen Fleisch, **Oyster Band**, 2 Seiten Zines, **Pullermann**, **Magnapop** (der Einstiegsartikel von "Frau Fleisch"), **Crowbar**, **Flugschädel** (von Michael Engelhardt, der zweite Neueinstieg in diesem Heft), **Gunshot** und immer noch gute 13 Seiten Reviews, u.a.: Chumbawamba, Boxhamsters, Notwist, Dwarves, Fuckhead, Wat Tyler, MDC, Prong, Lungfish, Circus Lupus, Holy Rollers, Jesus Lizard, Abc Diablo, Citizen Fish, J Church, Negu Goriak, The Queers, Voodoo Glow Skulls, Zeni Geva, Gore, Flugschädel, Jawbox, Jawbreaker, Steel Pole Bath Tub, Cornershop.

46 Juni 94
Titel: arty (zin)
Keine Leserbrief, dafür Fotoblödsinn, Fritz schreibt von seinem Hass & das seine Kolumne eigentlich persönliche Briefe an die Leser sind, Dolf gegen Fußball und übertriebenes Pc gehabe, News (Ankündigung des 2. Trust-Festivals in Köln, mit dem Motto "Trust No Alternative", hierzu gab es dann auch ein klasse Artwork von Oli Ruts, sowie t-shirts, an dem Abend spielten Megakronkel, Zeni Geva, Victims Family und Neurosis), 3 Seiten Konzerttermine, **But Alive** (mal wieder von Christoph, diesmal unter Mithilfe von Anette), **Slime**, **D.I.**, **Pestilence**, **Kick Joneses** (Al unter Mithilfe von Daniel Röhnert), 2 Seiten Tapes, **Motorpsycho** (erster Beitrag von Markus Naegele), 'ne Seite Zines, **H.Oilers** (das 2. "Fake"-Interview, wieder vom "Lügner" Dolf), **Pungent Stench**, **All**, **Fischmob**, **African Head Charge** (von Daniel), sowie 13 Seiten Besprechungen incl. "Tuna Brain" wo Hajo über Hip Hop-Scheiben schrieb - hielt sich aber nicht lange..., sonst: Hammerhead, Show Business Giants, De Kift, Victims Family, 7 Seconds, Papa Britle, Optimum Wound Profile, Sonic Youth, Jawbox, Capitol Punishment, Emils, Israelvis, So Much Hate, Snfu, Spermbirds, Compulsion, Killdozer, MDC, Leatherface, Blitz Babies.

47 August 94
Titel: Innenaufnahme von Bandbus (in)
Wieder keine Leserbriefe, dafür wieder Fotoblödsinn, Fritz über Raumfahrt und dies & das, Dolf stellt klar das Popularität von Bands heute nicht mehr Musikabhängig ist, outet Rollins und noch viele mehr Gedanken, Kai's erste Kolumne über ein Buch - bzw. dessen Rezension - über Fleischkonsum, Gastkolumne von Alice Nutter/Chumbawamba über einen "Vorfall" mit einer Plastikspritzpistole in Penisform und allem drum und dran, News, 3 Seiten Konzerttermine, **Green Day**, **Cora E**, die Cultural Exchange Station "Cesta" aus Tabor stellt sich vor, 'ne Seite Tapes, **Jawbox**, **Badtown Boys**, **Bad Husbands**, **Peach**, 'ne Seite Zines, **Dharma Bums Insane**, **Spermbirds**, **Gwar** (äußern sich "echt"), **Fundamental**, **D.O.A.**, "nur" 9 Seiten Besprechungen, u.a.: Tvtv's, Ankry Simons, Hammerhead, Sick of it All, Stromsperre, Beck, Teddybears Sthlm, Neurosis, Magnapop, Attila the Stockbroker, Sonic Youth, Slime, Godflesh, Fundamental, Babyland, Killing Joke, But Alive, Melvins, Zeni Geva, hier zum ersten Mal mit Reviews von Al. Auf der Rückseite das "Trust No Alternative" Logo, mit der Ankündigung des Konzertes in Köln.

Al auf mich zu mit riesigen Longdrinkgläsern, die er irgenwo aufgetan hat, und pfeift sie sich mit grandiosem Erfolg in 10 Minuten rein. Au Backe, Bier ist alle und woher neues? Dolf hat den Schuldigen erkannt und versucht die Blurr Jungens zum Neukauf zu bewegen. Die nicht blöde gehen zu Virgin und bringen dann gleich einen Kasten mit. Allgemeines Jubeln, Umarmungen, Major Beer find' ich gut. Panne Highlight ist einer von den Rykers, der in seinem Gangster Style vorbeikommt, meint, Dolf sei ein Wixer, Dolf fragt ihn warum (und stell sich somit vor), der Typ zieht ein 20cm Klappmesser (Dolf behauptet zwar steif und fest, es wäre nur eine 10cm Klinge gewesen, aber mir kam sie doppelt so lang vor), hält's ihm an die Gurgel. Naja, das haben wir wohl auf der L&F Sommerschule 'Hatecore' gelernt, huh? Die Slums von Kassel sind ja allen ein Begriff. Sah aber schon witzig aus, klick klick Photo. Neuer Mob bildet sich wegen Pizza finden und *Kantine* gucken, allesamt Leute von diversen Zines, also echt kreative Besoffene. Erste Gesänge, blöde Photos, einer von den Jungs ist eine einzige Panne, heißt Lemmy, sein Dasein wird treffend mit dem eines Reptils verglichen. Hmm. Braucht zum Pizza - Papp - Verpackungsöffnen länger als die Lübecker (außer Max und dem anderen netten), so ca. 10 Minuten. Das stimmt, Du kannst nachfragen. Allgemeine Erheiterung, mein vorder linker Schneidezahn (künstlich) bleibt in der Pizza stecken. Erinnerungsphotos die Zweite. Vor der Kantine stehen eine Million Leute (genauer: ca. 950) und wollen das Konzert des Jahres sehen. Bier. Leider ist dieses für die nicht Umsonst - Säufer mit exorbitanten Preisen versehen, ich meine, zuviel ist zuviel. Naja, Kommerzladen eben, (*Anm.: laut Auskunft der Betreiber ist 4.- DM für 0,25 Kölsch "normal" - Köln ist eine teure Stadt...*) auch wenn er dafür wiederum mega - schimmelig erscheint. **Bazookas** fangen an, geben sich als opener gute Mühe, bringen satten Garagenrock, der Laden füllt sich. **Steak Knife** sind die beste Liveband dieses Landes, so, daß mußte mal gesagt werden, und sie blasen unser alle Hirne weg. Scheiße, mein Kreislauf, nach 'Sewer Rat' wieder mal durchatmen. In allen Augen tritt das Verneblungsphänomen ein, u.a. Dolf mußte vor lauter Freude 20 - 30 zuviel trinken. Natürlich auch wegen den anwesenden 'zig Leuten. **Boxhamsters** kommen, was gibt's da noch zu meckern, Trust, Blurr, komplette Ekstase. Vor **Party Diktator** noch großer runder Tisch, nur brabbelnd, einziger Ausfall waren die Idioten, die sich mit Kollegen Hiller vom Ox angelegt haben, aber über die Leute verlier' ich hier kein Wort. Party Dicks kommen wesentlich metallischer als früher, aber immer noch grandios und knochenbrutal. Inzwischen kaum noch ansprechbar beschließen wir, zum Luxor zu fahren. Dort Trinken bis 7 Uhr morgens oder so. Besoffen sein und grandiosen Müll schäwtzen - tja, diese Disziplin verlangt nach Preisen, Pietsch stark rekordverdächtig, naja, ansonsten sind halt fast alle da und blubb. Das waren jetzt die '10 Jahre Trust' Parties, sowie das Fanzinetreffen, aus meiner Sicht. War das jetzt ein 'punker' Artikel? Ihr mich auch. Der Alkohol-



48 Oktober 94
Titel: Motor (n)
Wieder keine Leserbriefe, aber Fotoschnickschnack, Fritz braucht "schlechte" Musik, witzelt mit Hasso und überhaupt geht es ihm wieder besser, Dolf überschlägt sich, klärt das jeder bekommt was er verdient/braucht, gegen Uniformierung und dies & das, News (zum 1. Mal von Kai mit McLibl/anti-McDonalds-Special), 4 1/2 Seiten Gigs, **Zeni Geva, Huggy Bear** (von Jobst & zum 1. Mal mit Hilfe von Urte), 3 Seiten Zines, PDCP-Label, **Voorhees**, 'ne Seite Tapes, **Iconoclast** (mit falschem Foto...), Bericht vom Trust-Abend incl. 'ner Art Kolumne von Kai mit Eindrücken aus Köln, **Johnboy, Loudspeaker**, Klassiker des deutschen Stummfilms (von Gitze). Knapp 10 Seiten Reviews: Helios Creed, Lag Wagon, Mr T Experience, Sebadoh, Butthole Surfers, NoNoYesNo, Sick of it All, Kina, Jawbreaker, Jesus Lizard, Cop Shoot Cop, 2227, Godflesh, Test Department, Eternal Rest, Les Thugs, La Muerte, Diamanda Galas.

#49 Dezember 94
Titel: Straße. Der letzte Buchstabe ist weg und da steht nur "Und jetzt"
Ein Leserbrief wird in Fotocollage integriert, Fritz: Innen/Außenwelt, Umweltmüll & Kreisläufen, Dolf über Kopf-Punk und Musik-Punk, Realitätsmanagement, Nachurteilen und, und, und. News, 3 Seiten Termine, **Bored**, Hajo bringt **Chumbawamba, Back to the Planet** und **Credit to the Nation** in einem Artikel unter, Animal Peace vorstellung (erster und einziger von Hans Jörg), **Fleischmann, Agent Orange**, 2 Seiten Tapes, **Pwei**, Überblick über die Szene in "Rest-Yugoslawien (Einstieg des Ösis Flo Sedmak), **Jawbreaker, Die Schwarzen Schafe** (Howie's 1. Interview), **Numb**, 2 Seiten Zines, **Gum, Offspring**, Teil 2 von Gitze's Klassiker des deutschen Stummfilms, 8 Seiten Reviews: Power of Expression, G.I., Swoons, Terrorgruppe, Acme, Quest for Rescue, Dub War, Blechreiz, Waltari, Sheer Terror, Slant 6, Tvtv's, Hybrid Children - sowie ein 4 Seiten Comic auf den inneren Umschlagseiten von Fritz. Auf der Rückseite: Layoutmaterial - "Hardware by the Hardcore"

50 Februar 95
Titel: Zeichnung "Fuck your Alternative" von J.W. (in Farbe)
Diese Ausgabe hatte 76 Seiten und wurde in einer Auflage von 10.000 Stück gratis unter die Leute gebracht!
Kurzes Editorial, 1 (!) Seite Leserbriefe, Fritz übt sich in einer kurzen "Vergangenheitsbewältigung", sowie Mann/Frau Problematik und Ufos, Dolf über Ideale und deren Gebrauch und Neudefinierung der Benefizidee, Kai bringt eine Horrorkurzgeschichte, Tom über Wiederholungen und Immerwiederkehrendes, Al's erste Kolumne erzählt einen Tag aus seinem Leben, News, 3 Seiten Konzerte, **NRA, Killing Joke**, Gespäch mit Petr von der Black Hand Foundation/Prag, **Youth Brigade** (von Tom Druschba, da kam dann nochmal was, und das wars auch schon...), **Wizo**, 3 Seiten Zines, **Sister Double Happines**, 2 Seiten Tapes, **Brutal Juice, Cop Shoot Cop**, Stummfilmklassiker Teil 3, 10 Seiten Plattenbesprechungen, u.a.: Cop Shoot Cop, Naked Aggression, Bolt Thrower, Mars, Schweisser, Crucifix, Jingo de Lunch, Leatherface, Youth Brigade, Jawbox, G.I., Wizo, Betoncombo, 2Bad, F.O.D., Hell No, Schwester, Poison Idea, D.O.A., Slapshot, Terrorgruppe, Spermbirds, Gainsay, Kurort, Today is the Day.

51 April 95
Titel: Augsburg von oben (?)
Mal wieder Leserbriefe, Dolf über Asso-punk, den echten Underground, Urba-Regio & Rassismus und so, Fritz beschäftigt sich u.a. mit "wie leben trotz/wider besseres Wissen und Gewissen" und hat keine Lust mehr zu hassen, Kai über Widerstand, Tom listet seine Lieblingsscheiben des letzten Jahres auf, Daniels erste Kolumne über Frankfurter, Plattenverisse und den Bodyshop, News, 5 Seiten Konzertankündigungen, **Krombacher MC, Godflesh, New Bomb Turks, Teengenerate**, 2 Seiten Tapes, **Megakronkel** (erster Beitrag von Christoph Lottes), **Splatterheads**, ein Artikel von "Bonte Koe"-Leuten aus Bochum zum Thema "Kultur & Kulturkritik", **Today is the Day, Prison 11**, 3 1/2 Seiten Zines, **Shudder to Think, Dr Bison, Gastr del Sol, Schweisser** und 12 Seiten Besprechungen: Swoons, Shellac, Front 242, Helmet, Atari Teenage Riot, Lunchbox, Team Dresch, Dr Bison, Samuel, Party Diktator, Splitter, God Bullies, Freeze, Goldenen Zitronen, Girls against Boys, Jesus Lizard, Itch, Rawhead, Robert, Kepone, Ten Foot Pole, Godflesh, Magnapop, All - dieses Heft hatte dann auch mal wieder 76 Seiten.

#52 Juni 95
Titel: Exotischer Baum mit Frucht - über Vorder und Rückseite (hier wird dann auch endgültig der schon nicht mehr vorhandene "Untertitel" weggelassen)
Bisschen Leserbriefe, Fritz über seinen "Schneeball der zur Lawine wurde", Europa und so, Dolf zieht um - also ab hier dann die Postfachadresse, weiter über die Informationsflut und das Verstehen dieser,

preis des Jahres geht zu gleichen Teilen an's Blurr und uns, Sonderpreise an Vielklang, Glitterhouse.. und all die anderen Guten... wie auch schon im letzten Jahr. Ansonsten nichts Neues, nur stellt sich die Frage, was 1997 kommen soll, denn an solche Dinge kann man sich durchaus gewöhnen.

Text: Daniel Röhnert

(Dank gilt allen Beteiligten, Helfern, Bands, Läden, Freunden und alle die dazu beigetragen haben das die 3 Partys ein so großer Erfolg wurden - DANKE! dolf)

Konsum und Produktion, u.v.m., Daniel über die Verrücktheiten der Welt, Antifa-Hip Hop und Gegenkultur im allgemeinen und, und, und. Hier gibts auch zum ersten Mal die "Lyrischen Verrenkungen" von Zel, Gedichte der anderen Art, ebenso neu von Kai - "Ein Fisch beim Angeln", er schreibt über Konzerte die er sah, News, 4 Seiten Gigs, **Naked Aggression**, Kolumbien Report von Robinson (Übersetzung von Anja), **Garage**

Fuzz, Freezy über "Ageism", 2 Seiten Tapes, **Loudspeaker**, **A Subtle Plague**, 3 Seiten Zines, **Shellac** (soweit das letzte Interview von Tom Dreyer...), Devo - The Story Teil 2 von Al, **Lag Wagon**, **Beowulf** und 10 Seiten Besprechungen, u.a.: Jarbone, Tribe 8, Leatherface, Bad Religion, No Fx, Toxic Reasons, Spermbirds, See Ya, Guns'n'Wankers, Offspring, Rancid, Down by Law, Girls against Boys, Alice Donut, Kepone, Laughing Hyenas, Total Chaos, Cop Shoot Cop, Red Aunts, Alloy, Ignite, RKL, Snfu, Shihad, Scorn.

53 August 95
Titel: Buschmänner beim Bogenfischen (mit: "Diesmal: Weniger Heft fürs gleiche Geld")
Über 'ne Seite Leserbriefe, Konzepterklärung des Mottos: "Weniger Heft fürs gleiche Geld"... (diesmal nämlich nur 56 Seiten), im Impressum taucht zum ersten Mal eine e-mail Adresse auf (noch bei Compuserve...), Fritz ist umgezogen und schleppt sich durch, Daniel erklärt genau wie das Ozonloch entsteht, mit Chemie und so, Kai sieht Gigs, Dolf plädiert für die "entunifizierung" und weiß nicht wo ihm der Kopf steht, Al über Computer und seine Startschwierigkeiten damit, Trust Cd-Sampler wird von Howie ausgerufen, News, 4 Seiten Konzerte, Trust auf Diskette und CD-Rom - Verarsche, **Terrorgruppe**, Hip Hop Szene in Österreich (von Huckey und Philipp), **Guzzard**, 2 Seiten Tapes, die Mittelseite 'ne Art Poster für das 3. Trust-Festival (Swoons, Dr Bison, Kurort, Girls against Boys), **Shihad**, 2 Seiten Zines, **Radical Development**, **Mudhoney** (von Al, unter Mitwirkung von Andrea), Undergroundmusikszene Slowenien von Dejan Pozegar (übersetzt von Howie), 9 Seiten Plattenbesprechungen, u.a.: Funeral Oration, Terremoto Party, Tsunami, Terrorgruppe, Soul Asylum, Peter & the Test Tube Babies, Animal New Ones, Abwärts, Hass, DRI, Young Gods, Flugschädel, Fugazi, Butthole Surfers, H. Oilers, Teddybears Sthlm, Credit to the Nation, Fischmob, Lungfish, Bishop en Culer, Pleasure Fuckers, Oblivians. Auf der Rückseite - die "Lyrischen Verenkungen" von Zel.

54 Oktober 95
Titel: Guy/Fugazi
Fast 'ne Seite Leserbriefe, Fritz gehts besser und er läßt seinen Gedanken freien Lauf, Dolf beschäftigt sich mit dem Internet und bekommt seine "richtige" Adresse & wettert gleich gegen kommerzielle Anbieter, Trust im Internet und Gedanken hin & her, Daniel über Dogmas und echte Probleme, Kai über das Konzert in Köln und mehr, Gedichte von Zel, News, + Radio Special (die Trust Party im Anschluß an das Redaktionstreffen in Augsburg mit Party Diktator und Zeni Geva, sowie 'ner Lesung von Martin Büsser) 5 Seiten Gigs, **Snfu**, Chaos Tage Rückblick von Torsten Meyer (= dessen Einstieg), **Kepone**, knappe Seite Tapes, **Simuinasiwo** (von Marko Heneka & Fotos von Silke Stuckenbrock), **Fugazi**, 2 Seiten Zines, Peace 95-Label (von Peter Rupprecht = Einstieg), **Kreator**, **The Muffs**, **Oxbow**, Fanzines - eine der letzen Alternativen (von Stefan Kleiber = Einstieg), 8 Seiten Reviews: China Drum, Israelvis, Queers, Ranicd, Quest for Rescue, Jawbreaker, Foetus - diesmal zum ersten Mal mit Reviews von Daniel, Christop L. und Andrea. Hinten dann das Titelbild "von hinten".

55 Dezember 95
Titel: Ultra Bidé
News, neus Leserbriefe-Logo und ein bisschen Briefe, Daniel über seine Usa-Reise und Preise bei unkommerziellen Veranstaltungen, Al - Nachruf auf den Frankfurter Plattenladen Get Happy, wo er sich auch schön auskotzt, Kai hat viele Konzerte gesehen - u.a. die Trust-Party in Augsburg, Fritz über Medien, Majors und das Internet sowie Verknüpfungen derer, Dolf über das Redaktionstreffen & Party, Klartext über Cd-Beilagen bei zines, erklärt nochmal um was es überhaupt geht, räumt auf und überhaupt, Gedichte von Zel. Die Trust-Cd ist mehr oder weniger fertig und die release-Party auf Februar festgelegt, News (mal einspaltig...), 4 Seiten Tourneen - zum ersten Mal alphabetisch geordnet, Quasimodos "Ketzerische Weisheiten" von Bruder Max haben ihr Debüt, **Ultra Bidé** (von Stone = dessen erster Beitrag unter Mitwirkung von Jochen), **Wizo**, **Loudspeaker/Splitter** - Tourbericht & Gespräch, Lee Hollis, **Harmful**, 'ne Seite Tapes, **Toxic Reasons**, **The Ex**, **Thumb**, 4 Seiten Zines, **Supersuckers**, **Jugheads Revenge**, **Rhythm Acitvism** - der etwas andere Tourbericht (von den Bonte Koe-Leuten), **454 Big Block** (von Peter Hesse, einmalig). 12 Seiten Platten, u.a.: Bandog, Naked Aggression, Negu Gorriak, Voodoo Glow Skulls, Wizo, Ulme, Hutpferdemänner, Queerfish, Baffdecks, Steakknife, Nation on Fire, Sheer Terror, Dickies, Unsane, Vampire Lesbos, Alice Donut, New Bomb Turks, No Means No, Blitz Babies, Tribe 8, L7, Riverdales, Citizen Fish, Dr Bison, J Jurch, China White, Rudimentary Peni, Optimum Wound Profile - hier zum ersten Mal mit Alex bei den Besprechungen. Die Rückseite ist 'ne Ankündigung für die Trust-Cd-Release-Party im Kerosin.

56 Februar 96
Titel: Babyland
Bisschen Briefe, Fritz kurbelt die Techno-Diskussion an, über Umwelt & Politik, Daniel über die wenigen wichtigen Platten des vergangen Jahres und das abschieben von Verantwortung, Dolf gegen Fußball, über Saufgeschichten in Zines und dies & das, Gedichte von Zel, News, (incl. Stuttgart-Special, dazwischen: Gedanken von Alex), 3 Seiten Gigs, **Slime** (Stefans erster Interview-Beitrag), **Down by Law**, **VoiVoid**, 'ne Seite Tapes, **Old** (von Martin Büsser, bisher 1. und einziger Beitrag, in diesem Heft auch Reviews), **Magic Splatters**, **Die Strafe**, **Babyland** (von Swen Kruse & Alex Kafka = Einstieg), Quasimodo, 3 Seiten Zines, Graham Lewis, **Love 666**, 13 Seiten Besprechungen, u.a. mit: De Kift, Hammerhead, Brutal Juice, Growing Concern, Cooper, Bep, Teengenerate, Die Form, Square the Circle, Tar, Lunchbox, Beowülf, Toxoplasma, Disaster Area, 2227, Zeni Geva, Sick of it All, Bikini Kill, Samuel, Slime, 7 Seconds, Terrogruppe, Satanic Surfers, D.O.A., Victims Family, Rhythm Activism (hier erstmal die letzten Reviews von Dolf und 2-3 als Abschied? von Tom)

57 April 96
Titel: Collage aus dem Heftinhalt
1 1/2 Seiten Leserbriefe, Dolf über die Releasparty und den Auftritt der "Trust-Allstars" & Ankündigung der "10-Jahres-Festivitäten", über "Wertverlust" der Musik, gegen Pere Ubu, gegen Schlager, Fritz über Sci/Fic und drumrum, Daniel über TV & Medien im allgemeinen, erste Kolumne von Flo Sedmak "hÖme page" zu den Zuständen in Österreiche - Politik & Musik, Feedback für Fritz zum Thema Techno, Gedichte von Zel, News, 5 Seiten Termine, **Miozän**, Quasimodo, **Ulme**, Devo-letzter Teil, **Die Form**, 'ne Seite Tapes, **Jarbone**, Celler Loch wird vorgestellt, **Exploited**, 2 Seiten Zines, **Filter**, **Pere Ubu**, **Gurd**, Kxlu-Radio, **Köpfe der tiefen Frequenz**, **No Not Now** sowie 15 Seiten Reviews, u.a. mit: Spacestreaknings, Miozän, Unwound, Guts Pie Earshot, Bikini Kill, Sin 34, Robert, Dog Food Five, Sandvic, Manhole, Mr. Wright & Mr. Wrong, Blowhead, Killing Joke, Fleischmann, Bottom 12, Good Riddance, Oblivians, Shudder to Think, Ratos de Porao, Chumbawamba, Pansy Division, Mojo Nixon, Varukers, Blitz Babies, Social Unrest. In diesem Heft auch zum ersten Mal reviews von Stone. Auf der Rückseite: Mitch's neue Gitarre. Das Heft dann auch mal wieder mit 76 Seiten.

58 Juni 96
Die 10-jahres-Nummer mit Farbcover von Oliver Ruts - leckt mich am Arsch, hier schließt sich der Kreis. Mehr dann zu diesem Thema 2006.

Text: dolf

NOISE PRODUCT
SWITZERLAND

SINNER
"Dog Vs Baby-Sitter"
Schweizer Noise-Pop irgendwo zwischen Kyuss und Superchunk. Das hört der Schweizer beim Almabtrieb....
Best. Nr.: 12532

BURNING CHROME
"High Noon"
Psychedelic Hardcore mit phänomenaler Schlagzeugerin
Best. Nr.: 12531

KILL THE THRILL
"Dig"
Industrial-Crossover wie er sein sollte: Böse, extrem brachial und der Tip schlechthin für Freunde des Ministry / NIN-Genres.
Best. Nr.: 12429

distributed by:
DISCORDIA
THE DISTRIBUTOR

Postfach: 47852 Willich
Fon ++49 (0)2154 427088
Fax ++49 (0)2154 41785

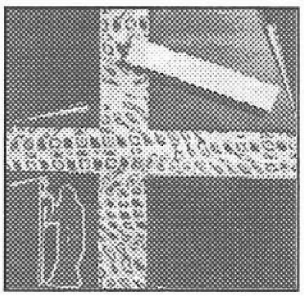
EMPTY RECORDS

Erlangerstr. 7, 90765 Fürth
in collaboration with
BRÖÖL RECORDS
Box 3181
60003 Norrköping, Sweden

bring you three new releases

EPITONE Vol. 3
Part three in one of Sweden's most popular sampler series, featuring great tracks by Fudge Wax, Wasted, One Chord Wonders and more
EFA 12244

FUDGE WAX
"TURTLE"
Their second CD, Swedish Ska-punk at its best. On tour in the fall, don't miss them!
EFA 12248

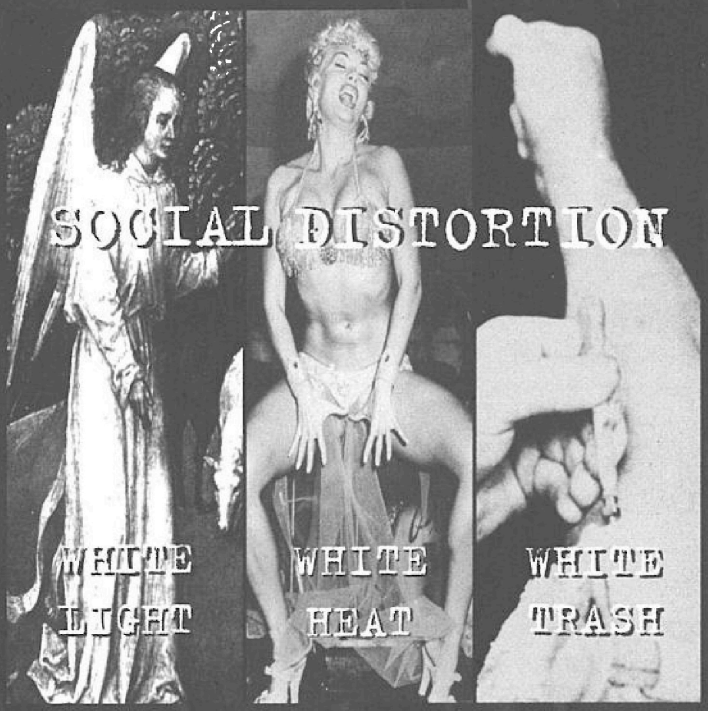


The Best Of TJÖPLUSTA
The ultimate Swedish sampler featuring Millincolin, Venerea, Fudge Wax, No Fun At All, Passage 4, and more
EFA 12249

Distributed exclusively by
EFA
EFA im Internet:
http://www.efamedien.com

Social Distortion.

In a world full of compromise, some men don't.



Their new powerful album
"White Light, White Heat, White Trash"

out on September 16th
Go for It!!!!

Produced by Michael Beinhorn.

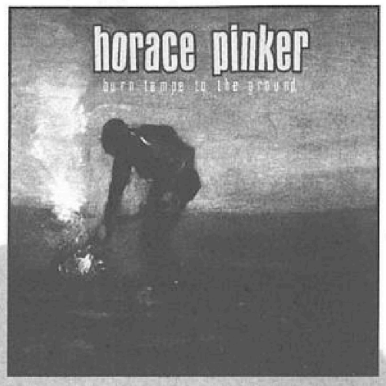
Social Distortion on Tour:

04.10. Köln, Stollwerk
05.10. Wolfsburg, Congresspark [Supporting Die Toten Hosen]
07.10. Frankfurt, Batschkapp
08.10. Siegen, Siegerlandhalle [Supporting Die Toten Hosen]
09.10. Wesel, Niederrheinhalle [Supporting Die Toten Hosen]
12.10. Lübeck, MUK [Supporting Die Toten Hosen]
13.10. Hamburg, Markthalle
14.10. Osnabrück, Stadthalle [Supporting Die Toten Hosen]
16.10. Pforzheim, Stadthalle [Supporting Die Toten Hosen]
17.10. Appenweier, Schwarzwaldhalle [Supporting Die Toten Hosen]
19.10. Füssen, Eissporthalle [Supporting Die Toten Hosen]
20.10. CH-Zofingen, Mehrzweckhalle [Supporting Die Toten Hosen]
21.10. München, Backstage

SONY MUSIC epic

ONEFOOT RECORDS

HORACE PINKER, LP/CD
"BURN TEMPE TO THE GROUND"



ON TOUR:

08.09.	D	Hamburg - Fabrik
09.09.	GB	London - Red Eye
10.09.	GB	Birmingham - Foundry
11.09.	GB	Dundee - Luzifer's Mill
12.09.	GB	Rugeley - Red Horse Theatre
13.09.	GB	Leeds - Packhorse
14.09.	GB	Harlow - Square
15.09.	GB	Brighton - Free Butt
17.09.	D	Köln - Between
18.09.	D	Potsdam - Lindenpark
19.09.	D	Hamburg - Marquee
20.09.	D	Enger - Forum
21.09.	D	Neumünster - AJZ
23.09.	D	Voerde - Downtown
24.09.	D	Bochum - Zwischenfall
25.09.	D	Heidelberg - Schwimmbad
26.09.	NL	Eindhoven
27.09.	NL	Alkmaar - Parkhof
28.09.	B	Togeren - Sjofaassj
29.09.	B	Kontich - Lintfabriek
12.10.	D	Ulm - Beteigeuze
16.10.	D	Altemark - Libella
17.10.	D	Friedrichshafen - Bunker
18.10.	CH	Bremergarten - Kuzeb
19.10.	D	Backnang - Juze
20.10.	D	Hermersdorf - JUZ
22.10.	D	Saarbrücken - Ballhaus
23.10.	D	Nürnberg - KV
24.10.	D	Dresden - Scheune
25.10.	D	Hildesheim - Kulturfabrik
26.10.	D	Rendburg - Teestube

UPCOMING RELEASES:

CRANK - Picking up the pieces
BUGLITE - Love & other sorrows
ONE GOOD EYE - Let go my ego

PEP RALLY, CD
"DEADLINE"

BLITZ BABIEZ, LP/CD
"THOUGHT SPAWN"

ON TOUR:

05.09.	D	Dortmund - FZW
06.09.	D	Bremen - Schlachthof
07.09.	D	Berlin - Supamolli
08.09.	D	Flensburg - Hafermarkt
09.09.	D	Peine - UJZ
11.09.	D	Göttingen - Juze
12.09.	D	Nürnberg - Kunstverein
13.09.	D	Stuttgart
14.09.	D	Bielefeld - AJZ
15.09.	D	Karlsruhe
17.09.	D	Aachen
18.09.	NL	Amsterdam
27.09.	NL	Alksmaar
28.09.	NL	Amsterdam
29.09.	NL	Bosch

ONEFOOT RECORDS
phone +49 (0) 202 - 73 66 06
fax +49 (0) 202 - 73 65 70

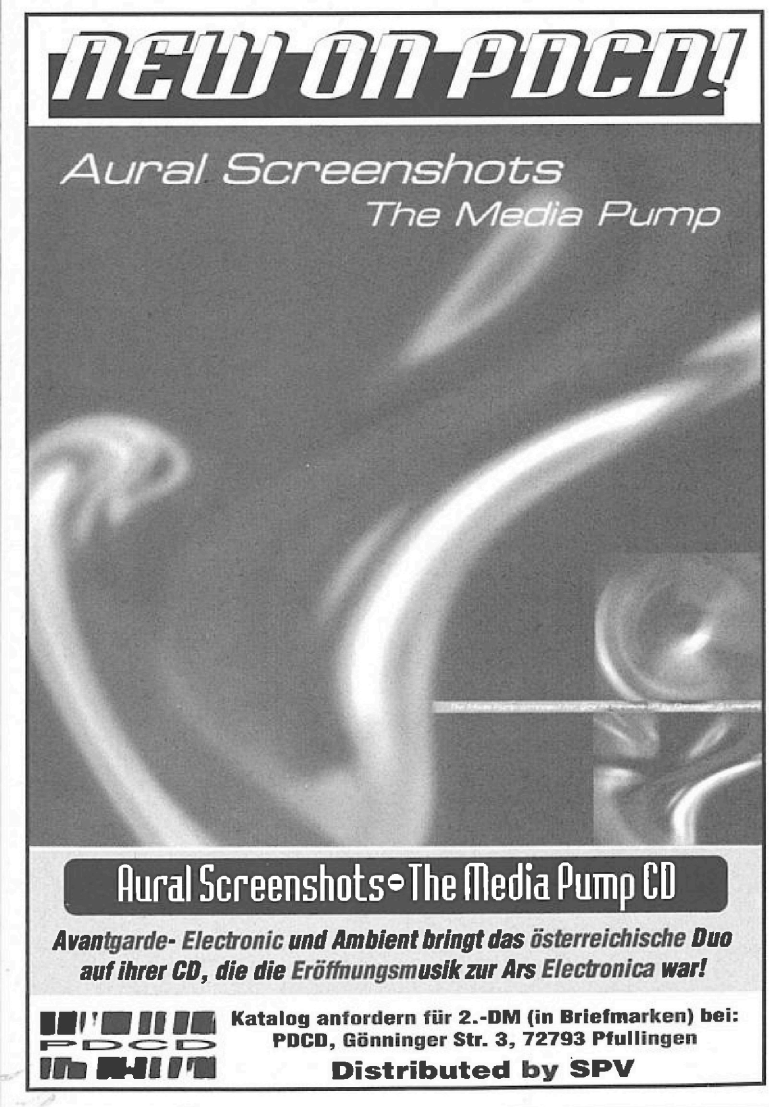
in Vertrieb von:
semaphore
A - EMV EXCLUSA
CH - PHONAG RECORDS AG

OUT NOW!

$WINGIN' UTTER$

A JUVENILE PRODUCT OF THE WORKING CLASS

FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119



THE MONARCHS - ' Et Vincere Et Mori ' LP
Drei Könige und eine Dame aus Amiland (Plymouth) spielen wild, melodiös und kräftig das was ihnen im Blut liegt - guten Sound. So zwischen Vice Barons und Motards könnte man das ganze ansiedeln aber für solche Schubladen Kinkerlitzchen sind sie zu gut und eigenständig. Als Debutscheibe große Klasse und der alte Spruch, die kochen ja auch nur mit Wasser ist zuwenig. Ein kräftiger Coktail aus Surf-Rock-Beat und Füßezucken ist hier eingeschenkt worden. Ständig scheint die ganze Band Live umzufallen, irgendwas zu konsumieren und nebenbei auch noch Musik zu machen -äußerst verdächtig. Spass beiseite. Die ganze Platte zieht ihren schüssigen fetzigen Stil durch und irgendwie bringt`s so ziemlich jeder Song der Monarchs auf den Punkt. Das ist selten. (alex)
Pin Up Rec./ Rumble

KILLER DILLAS - 'Vol. 4' LP
Endlich - Endlich hab ich wieder ein Ding nach dem Motto 'ALL BOOP-NO SLOOP' - 'ALL SLEAZE-NO CHEESE' in der Hand. Beste 60'ies Rocker von düster bis Beatnik, und wem Tutti Frutti zum Hals raushängt der sollte sich mal die Vers. von Mickey Lee Lane reinziehen. Aber das ist noch lang nicht alles. Rattle' shakin' Mama, Rev. up oder Teenager Party sind echte Brecher. Versuchts mal ihr sonst so bewußten Punk - Hardcore spezialisten. Kommt gut. (alex)
Rumble

TEXAS SPEED TRIALS - ' V. A.' LP
The Satans, Inhalants, Lord High Fixers, Rip Off's (RIP) und zwei mehr (allesamt Götter der Garagen/ Punk Sektion) geben hier zum Thema Geschwindigkeit, Krach und geile Garagensounds alles. Jede Band ist im Schnitt mit drei Songs vertreten - zum Teil live, da wackelt nicht nur Opas Schaukelstuhl. Eins steht fest: das ist der Sampler des Jahres. Ungeschliffener, wüster, rauher und besser haben es wohl noch nie 6 Bands auf einer Scheibe so gebracht. Kaufen !!!
(alex)
No Lie Music / Fire Engine

OBLIVIANS - 'Popular Vavorites' LP
Die beste aller schlechten Garagen Bands hat wieder einmal zugeschlagen. 16 Songs der etwas anderen Sorte, jeder spielt jedes Instrument (Gitarre, Gesang, Schlagzeug) und ein Hit jagt den anderen. Do the Milkshake, She's a hole oder Drill sind ziemlich eingängig aber des macht ja gar nix weil was zum mitgrölen braucht man ja auch. Guitar Shop Asshole ist die Krönung aller Oblivian Songs überhaupt. So. Teils Bluesig - Rock'n Roll a bisser'l Punk, alles unter einen Hut gebracht, das ganze möglichst grob geschnitten dazu viel Bier und zwei Pfund echten Grõl - The Oblivians... I mean... (alex)
Crypt / Efa

AC/DC COVER VERS. 7'
4 Bands bringen endlich worauf alle (so wie ich) alten AC/DC Fans gewartet haben (Nur mit Bon Scott). Jailbreak, T.N.T., Angus Dei Licht Aus und Sin City werden erbarmungslos geschröpft, verbogen und gedopt. Witzige kaum erkennbare Kracher schlagen uns um die Ohren. Vor allem Angus Dei Licht Aus ist nix anderes als ein Angus Young Soli Medley das fast schon trashig gut abgeht. Wer hätte das gedacht - ich sag's euch. Mit einem Comic Booklet dessen Humor ich nicht ganz auf die Schliche gekommen bin, ansonsten etwas teuer aber eben sauwitzig. Was für alte Fans halt.
(alex)
Gasoline Boost/ EFA

DUTRONC - 'J' ai mis un Tigre dans ma Guitars' 7'
4 im Easy Listening Stil gehaltene Cover von Jaques Dutronc die richtig Spass machen sind hier aufgenommen worden. Die Band hält sich sehr an's Original, peppt das ganze mit etwas mehr Gitarren und ein bisschen Beat auf, ist aber doch nicht so gut wie Jaques himself. Aber das schafft niemand. (alex)
Teenage Kicks/Teen Age Kicks

OBLIVIANS - 'Strong come on' 7'
Gas geben Leute, das tun die Oblivians hier und mir fällt nur Autofahren ein wenn ich diesen Beat hör. Drei Songs mit Melodie und Speed (siehe LP Rev.), sozusagen Böse Buben Musik. Alle 3 Titel sollten exklusiv nur auf dieser Single erscheinen, aber der Headliner bringt's anscheinend doch so das er noch auf die LP gerutscht ist. Schade. (alex)
Crypt / Efa

SWISS PUNK COMPILATION - 7'
Dink Winkerton präsentiert und moderiert hier die neuesten Punk Rock-wüsten Rock und Krach Kreationen aus der Schweiz. Jene Bands die am 31. 5. 96 gegeneinander angetreten sind um sich gegenseitig an die Wand zu spielen. Sowas ist bestimmt saugeil. Dead Cobains (Saftsack) gedenken Bruce Lee und rocken in altem fetzigen britischen Stil sauber ab. Preachers from... knallen fast OI in die Saiten und gehören in die obere Klasse der Geschwindigkeitsbegrenzung.
B.U.R.P. sind schnell,brutal und saugut. Beatman gibt sich alle Mühe (die sich lohnt) 153% No MTV und DRS Drüüüüü (PU PU) Scheiße freien Sound zu servieren. Absolut empfehlenswert. (alex)
Voodoo Ryth'm / Rumble

TAB HUNTER - 'Drink, Fuck and Drive' 7'
5 Songs im Krach/Garagen Sound und sie rocken. A' bisserl auf >Nasty gemacht das ganze, und so tönt's auch. Ungezogene Frau shoutet, die Gitarre jault bis - ich versuch ja sauber zu greifen, der Schlagzeuger stampft und alles bringt richtig Spass. They Stink, Suck and Jive. Stimmt. (alex)
Voodoo Ryth'm/ Rumble

MAN OR ASTROMAN? - 'King of the Masters' 7'
Das Teil ist bei uns noch nicht erschienen - ich hab's auf 'm Konzert mitgenommen und ich muß sagen - heftig. Der Gig im Kerosin war Supergeil. Sie sind zu viert aufgetreten und haben so ziemlich alles gegeben: von einer schnellen, witzigen Show bis hin zum gehtnichtmehr (der Gitarrist war total am Ende). Sehr Drum/Basslastig diese Scheibe d.h. ungewohnt rhytmisch, alles etwas verzögert
aber so, daß es wirklich gut kommt. Hoffen wir auf mehr solcher schönen Dinge, und derer die da kommen.(alex)
Clawfist

MAN OR ASTROMAN? - 'The Sounds of Tomorrow' 7'
Die neueste Single im Astro n' Surf Sound mit 4 Songs und klasse gutem Beat. The Evil Sounds of... ist auf ihrer letzten LP-Experiment Zero zu finden aber der Rest bleibt ansonsten (hoffentlich) unveröffentlicht. Eben eine Single wie es sich gehört. Green-Blooded Love von The Shatners wird ziemlich original kopiert, aber ist dennoch ganz gut gelungen würd ich sagen. Produziert von S. Albini und überhaupt gibt's nicht mehr viel zu sagen außer...dufte Single mal wieder.
(alex)
Estrus/Fire Engine

ANAL TERROR - 7"
ANAL TERROR aus Mönchengladbach spielen geilen, dreckigen, alten 80er Jahre Deutschpunk mit leichten Skaeinflüssen, den man in dieser Form heute kaum noch findet. Die Texte sind direkt und manchmal nicht ganz so ernst gemeint ("Die perfekte Frau", "Pornokönig") - und falls einige PC Priester diese beiden besagten Texte doch anprangern wollten, so ist das ANAL TERROR wohl auch reichlich egal. Wem's gefällt, dem gefällt's. Und mir gefällt's. (stefan)

BOTTOM 12 - 7"
Schon vor einem Jahr gab es diese Single, damals aber nur auf 30 Exemplare, glaub ich, limitiert und somit eigentlich nicht erhältlich. Jetzt ist das Ding wiederveröffentlicht worden. Mit den 2 alten Studiostücken „Jingle Bells" (das übrigens kein Cover desselbigen Liedes ist) und "Fuck Christmas" und einem Live-Stück, "Dance or be shot", aufgenommen im Tommy Weißbecker Haus in Berlin (Nov 95). Ganz guter Hardcore mit 2 Bläsern, live noch besser als auf der CD, kann man durchaus haben.
(chris)
Dizzy Hornet Rec. Schönhauser, Allee 72D, 10437 Berlin.

MOTHERS PRIDE/ THE OFF BEATLES - 7"
Split-Single von Mothers Pride und den Offbeatles. Diese aus Worcester stammende Band hat in den 60igern so einige Hits geschrieben und wurde von der Musikindustrie um ihren Ruhm gebracht. Ach ja, die Bandmitglieder heißen unter anderem „Rico Starr" , „Ringo Ska" und „Bitter Lemon". Komisch, hört sich alles so ähnlich an wie die Leute von den Beatles, und dann der Name..... Hmm, kicher, kicher. Hörenswertes Ska-Schmuckkästchen, das sich auch auf 45 lustig anhört. (Wird ich jetzt dafür umgebracht?) (chris)
Dizzy Hornet Rec. Schönhauser, Allee 72D, 10437 Berlin.

BOILER - "you'll never be upfront" Cd
Saubere, direkte, druckvolle "in die Fresse, Alter"-Packung der 4 Jungs aus Stuttgart, die hier ihre Debüt-CD vorlegen. Fingen bereits 1993 unter dem Namen "Upfront"an. Lassen in ihren Hardcore (Metal) auch melodisches, ruhiges einfließen (ganz wenig Samiam-Feeling, was auch immer das ist). Crossover ist aber hier als Beschreibung eher unangebracht, was der Band auch ganz recht sein wird. Waren bisher u.A. im Vorprogramm von Biohazard, Ignite, Spudmonsters, S.O.I.A. und und und zu sehen. Interessant. Werden ihren Weg machen. Ach ja, auch gut produziert und so.
(chris)
Deshima Music/Spv

BLOOD ON THE SADDLE - "New blood" Cd
Yeah! Geniale Cd der Cow-Punk Heros aus L.A. Einzigartige Mixtur aus dreckigem Country und Hillbilly und Punk. Reiten (he, he) b(e)reit(s) seit 1984 durch die Gegend, wobei dem Gitarristen nach einem Konzert von dem vielen Gefidel im Höllentempo ja wirklich der Arm abfallen muß. 17 Songs, darunter auch Coverversionen von Bonanza und Ring of Fire, und dann noch das Bandfoto im Booklet.....Ich glaub es einfach nicht!
(chris)
Rebel Rec./Spv

STARMARKET - 'Amber' MCD
Mensch, ist das scheisse! Wirklich! Es kotzt mich gnadenlos an! Das Hauptproblem, das ich mit STAR-MARKET habe liegt darin, daß sich auf dieser Veröffentlichung leider nur drei Songs, 'Amber', 'Distant' und 'Around My Toes', befinden. Alle drei Songs gefallen mir total gut, denn Melodiecore in dieser Form ist einfach klasse! (howie)
Dolores Rec.

SNAPCASE - 'Steps' MCD
Ich glaube es ist gerade mal wieder Donnerstagabend, und ich stehe mit dem dicken Fragezeichen im Gesicht, irgendwo, in der Rockfabrik herum. In Augsburg, versteht sich! Irgendwelche Jeans-Übergrößen biegen sich auf der Tanzfläche, und ich frage mich, wie ich diese ganze Situation überhaupt noch aushalten soll? Die Energie ist da, und auch die Aggressionen sind vorhanden. Irgendwie fühlen sich meine Ohren aber nicht unbedingt wohl...
(howie)
Victory Europe

HORLA - 'Reduce Distill Purify Teach' MCD
Ich habe ja schon so einiges an Rockmusik gehört und Bands gehört, die gut verzögern können. HORLA langweilen mich, und dann wieder doch nicht. Mit gemischten Gefühlen arbeite ich mich durch alle vier HORLA-Stücke durch, und ich weiß nicht recht, wie mir geschieht, und was ich letztendlich davon halten soll.
(howie)
0251/379287

DAS ICH - 'Feuer' CD
Ich liebe deutsche Texte! Und ich mag auch das aus sich heraus pressende! DAS ICH bringen auf dieser CD nochmals einen Überblick ihrer Songs, live! Stücke wie 'Gottes Tod', 'Das Ich Im Ich' oder auch 'Kain Und Abel', eigentlich alle elf Stücke auf 'Feuer' besorgen es mir! Böse und nur schwer durchschaubar ackern DAS ICH auch in diesen Versionen phänomenal umher! (howie)
Danse Macabre/Efa

THE BATES - 'Kicks 'n' Chicks CD
Und wieder stehen mir die dicken Fragezeichen auf der Stirn! Ich mag THE BATES, das steht ausser Frage. Dennoch bin ich über 'Kicks 'n' Chicks' sehr verwundert. Klar, das sind THE BATES, ohne Zweifel - aber ich glaube es ja kaum, daß mit so wenig Aufwand, so viel erreicht werden kann! 'When Will I See You Again' begeistert mich am meisten! So muß ein Liebeslied klingen, und nicht anders! Die beiden Coverversionen von 'Der Westen Ist Einsam' (ABWÄRTS) und 'Poor Boy' (LORDS) stellen die restlichen 17 eigenen Stücke keinesfalls in den Schatten. THE BATES gehen weiterhin ihren Weg, der mir zwar sehr, sehr bekannt vorkommt, aber aufgrund der aus der Schlichtheit entstandenen kleinen Ohrwürmer freut sich das gestresste Kritikerohr!
(howie)
Virgin

PHANTOMS OF FUTURE - 'Chimera' CD
Man betrachte einmal das Frontcover dieser CD, und so kann man sich fast schon vorstellen, was einen auf 'Chimera' alles erwarten wird! PHANTOMS OF FUTURE sparen wiederum nicht an musikalischer Abwechslung auf ihrem aktuellen Release! Bombastische Sphären der harten, experimentierfreudigen Indiemucke (auch mit Rockeinschlag!) werden mir eröffnet! Dreizehn Songs, eingeleitet von 'Caught By Fire' lassen mich mit weit aufgerissenem Fresschlitz ein bißchen in der musikalischen Reife einer überproduzierten Band herumstöbern. (howie)
Sony

SPLATTERHEADS - 'Joined At The Head' CD
Manchen Textpassagen auf dieser CD kann ich nicht unbedingt folgen, und andere sind dann wieder schlichtweg genial... SPLATTERHEADS, Australien, Hardcore, das dürfte ja wohl jedem klar sein! 'Joined At The Head' bringt uns elf neue Kracher, die die Band selbst, die SPLATTER-HEADS recht gut rüberbringen. Ich habe leider nur den Eindruck, daß da mit irgend einer Richtung geliebäugelt wird, die man besser außer Acht lassen sollte... (howie)
Subway Records / Semaphore

BAD NEWS - 'Arrow' MCD
Wunderbarer, schöner melodischer Punkrock wird mit dem Ohrwurm 'Longest Summer' eröffnet! 'Memories', ein skaträchtiges Stück, zeugt von dem musikalischen Spektrum der BAD NEWS. Dann der Song '74-75', bevor das Titelstück 'Arrow' dieser viel zu kurzen CD letztendlich das goldene i-Tüpfelchen aufsetzt! Ich brauche dringend noch viel mehr solcher schlechten Nachrichten!
(howie)
F. Bialinski, Berggate 20, 44809 Bochum

SEESAW - 'Gas Food Lodging' CD
Und es kehrt wieder Ruhe in mich ein! Melodische Disharmonien treffen hier in einer Art und Weise aufeinander, die mich zwar nicht quält, aber dennoch sehr nachdenklich stimmt. Positive Vibrationen erkenne ich dann doch, und auf einmal fühle ich mich wieder recht gut, denn ich glaube zu erkennen, daß SEESAW eine Band sind, die scheinbar, irgendwo aus der HÜSKER DÜ Ecke heraus beeinflußt werden, ohne aber zu imitieren. Letztendlich entwickelt sich dann doch noch große Sympathie meinerseits für 'Gas Food Lodging'! (howie)
Power Media, Am Bootshafen 31, 63477 Maintal

CHAOSTAGE - 'Grüsse Aus Hannover' Compilation CD
Es erübrigt sich ja Titel und Sinn dieser Veröffentlichung näher zu beschreiben.

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

26 Songs von Bands wie GIGANTOR, ANFALL, CRASSFISH, GAY CITY ROLLERS, BOSKOPS, ANSCHISS, ABFLUß und PISSED SPITZELS! Wer dieses Ding braucht, der weiß das jetzt, und derjenige wird es auch nicht bereuen, denn soviel Stoff, den man für weniger als 23 DM bekommt - wo gibt's denn sowas? (howie)
HighDiveRecords / Spv

LIFE...BUT HOW TO LIVE IT? - 'Day By Day & Same' CD
'Ugly' CD
Und los geht's! Zungeschnalzen ist angesagt! 'Day By Day & Same' bringt die ersten beiden Alben dieser Norwegischen Legende zu uns zurück! Ein Muss für Fans, und alle, denen toller Hardcore am Herzen liegt! Katja, wir lieben dich! Und bei soviel Euphorie liegt es dann nahe, auch das 'Ugly' Album wieder erhältlich zu machen. Dies steht zwar ein klein wenig im Schatten der anderen "Kult-CD", aber trotzdem auch ein Muss... (howie)
Progress Records / Indigo

MR. ED JUMPS THE GUN - 'Heehaw!' CD
Naja, wäre diese Art von Musik zur Zeit nicht "in", dann würde die Tatsache, daß da so einiges recht gut gemacht ist, MR. ED wahrscheinlich auch nichts helfen... (howie)
Emi

HARD ONS - 'Your Choice Live Series' CD
Ja!!! Ein befreiender Schrei! Wuh!!! Mehr fällt mir zu diesem Release auch nicht ein, denn jeder kennt die Band und die Serie! Was wollt ihr denn noch? (howie)
Your Choice/Semaphore

TAKTLOS - 'Adel Verpflichtet' CD
In einer Zeit, in der die totale Technisierung gewaltigen Einfluß auf zu viele Musikstile nimmt, da tut es schon irgendwie gut, in das Reich des kantigen deutschen Punkrocks entführt zu werden! 19 rohe Songs weisen mich zurecht! 'Adel Verpflichtet' hätte auch schon vor gut zehn Jahren zur Szene gepaßt - macht aber nichts - Punk is dead, and Punk will never die!!! (howie)
Teenage Rebel Rec./Semaphore

A-D - 'And The Dead Will Rise' CD
War wohl nix... (howie)
Irs

FACE VALUE - 'Choices' CD
Kräftiger NYHC aus Ohio, das stelle man sich vor! Aggressive Musik, intensiver Gitarrensound und eine sehr erregte Stimme führen mich durch 'Choices'. FACE VALUE geben gewaltig Gas bei allen 14 Stücken auf 'Choices'. (howie)
We Bite/Spv

BITTER - 'Same' CD
Die geballte Kraft entweicht auf dieser CD! Die geballte Kraft ist BITTER! Zwölfmal das volle HC-Brett, volle Kanne, uahhhh! Hochkarätig besetzt! Mitglieder von SLAPSHOT, WARGASM und WRECKING CREW! You want more? Taste it! (howie)
Lost & Found/Spv

CHAOS Z - '45 Jahre Ohne Bewährung' CD
FLIEHENDE STÜRME, CHAOS Z, CHAOS Z, FLIEHENDE STÜRME? Das Chaos schlechthin! Irgendwo zwischendrin wird dann wohl die Wahrheit liegen, was aber egal ist, denn das Eine entstand ja bekanntlich aus dem Anderen. Ich weiß jetzt nicht, ob ich nun bei CHAOS Z in der Einzahl oder der Mehrzahl sprechen soll - ist ja auch egal, denn das Wichtigste auf diesem Release sind ja schließlich Musik und Aussage! Wie schon erwähnt liegen CHAOS Z 1996 musikalisch irgendwo zwischen FLIEHENDE STÜRME und CHAOS Z. Die geliebten Werte der Band werden in Form von 13 Stücken wiedergegeben. Textlich neigt CHAOS Z ein wenig zur Untergangsstimmung. Dennoch wird da einiges an (trauriger) Wahrheit verbreitet! "Was hat es dir zu bieten, das Wunder das sich Leben nennt?", "Suche den Vorteil durch Lügen" oder "Ich glaube nicht an dich. Ich spucke dir ins Gesicht" sind da eindeutige Aussagen, die sich auf einer absolut gelungenen CD befinden, solange man diese Ecke der Punkmusik auch mag. Tip! (howie)
A.M. Music / Spv

SCHLACHTRUFE BRD IV - 'Compilation' CD
Der vierte Teil dieser Serie kann sich wirklich hören lassen! 18 Songs, darunter ein grandioser Coversong des BUTTOCKS-Krachers 'BGS' von den ÄRZTEN! Diese Version haut mich voll weg! BUMS, DRITTE WAHL, RAWSIDE, TERRORGRUPPE, CHAOS Z, KAPITULATION BONN und noch einige mehr beweisen, daß heute Deutschpunk, mehr denn je, an Qualität besitzt! SCHLACHTRUFE BRD IV ist absolut kurzweilig und recht gut zusammengestellt! (howie)
A.M. Music / Spv

BUMS - 'Same' CD
Diese Band kennen wir schon! Unter dem Namen FLUCHTPUNKT TERROR haben wir diese Jungs auf SCHLACHTRUFE BRD II & III kennengelernt. Jetzt aber BUMS! Sehr gut produziert legen mir BUMS ihr erstes Album vor. Punkrock, der mir ins Ohr geht, stellenweise zum Mitgröhlen - ohohoh! Aber BUMS beweisen auch in Form eines Songs wie 'Schmerz', daß sie musikalisch auch gut und gerne die Richtung der SCHWEISSER oder von FLEISCHMANN einschlagen könnten! Elf neue Stücke plus drei ältere FLUCHTPUNKT TERROR Songs sorgen auf dieser CD für das nötige Maß an Unterhaltung! (howie)
A.M. Music / Spv

DANKE - 'Same' CD
Kommen aus Österreich. Und der Rainer Krispel singt! Aber hallo, was dieser Junge nun schon so alles an Musik gemacht hat... Dieses Mal hat er sich mit DANKE etwas ganz besonderes einfallen lassen! Posaune, Knopfharmonika, Trompete, Schlagzeug und Stimme! Vorwiegend deutsche Texte und die Musik tendiert von südamerikanisch getouched bis hin zum Soundtrack eines 50er Jahre Krimis, wobei letzterer Eindruck sich mit der Dauer dieser CD desöfteren wiederholt. Und den kleinen Clochard habe ich fast noch vergessen. Nicht selten sehe ich ihn vor mir! DANKE

DIE LÄNGST FÄLLIGE EKLEKTIZISMUS-DISKUSSION

HAL ist nicht nur der Name des durchgeknallten 2001-Bordcomputers, was, wie inzwischen sämtliche Eingeweihten wissen, ein Apokryph für IBM darstellt - zähle von Big Blue´s Initialen jeweils einen Buchstaben zurück und du erhältst den Namen Golem´s - sondern auch der des neuesten Projekts von PDCD-Mastermind Pascal. Und weil wir uns mit der 'gorilla conspiration' (PDCD/we bite/spv) ganz weit vorne befinden, sehen wir um so deutlicher die Wendung der Avantgarde vom Gitarrenindustrial zum Hardcore-DrumAndBass. Hier mit viel ambience und gesteigertem Hörerlebnis. Hören! ~ Anders dagegen die Spagetti-Industrials **MEATHEAD**: sie haben sich im Genre genau umgehört und schleudern der Welt alles entgegen, was sie hassenswert und todeslangweilig macht. 'Bored Stiff'! Hat Dampf. Außerdem haben sie ihre internationalen Kontakte bis zum Anschlag aufgedreht (also bis 11!) und mit den NewYorker Noise-Königen CopShootCop eine Split fabriziert, auf dem sie beide ein mächtiges Brett hinlegen, letztere aber, die sich beklagenswerter inzwischen aufgelöst haben, sozusagen als letztes Lebenszeichen einen Oberknaller ´rauslassen, mit Namen "schweinhund", ein ganz mieses, irres, bassdrückendes, kochendes Stück Brooklyn-Straßendreck. Klasse. (beide Submission/spv). ~ **COPTIC RAIN** aus dem malerischen Slowenien sind mit ihrer mittlerweile Dritten, 'clarion´s end' seit geraumem und nach wie vor eine der Chef-Bands des digitalen Metal. Schön, daß sie diesmal Sängerin Katrin die ganze Vocalarbeit machen lassen. Hört sich streckenweise an wie Siouxsie, so wie sie 1996 klingen sollte, lasziv, zynisch und tödlich. Pete macht meanwhile im Hintergrund den entertainment-cyborg und läßt die Maschinen brodeln. (dynamica/rtd) ~ **TOENUT** sind aus Atlanta, Georgia (wie die durchgekallten Astromen) und spielen glammigen schrägen Underground, nicht völlig brit-pop-frei, mit zartem Mädchengesang. "information". Nett. (Mute/int) ~ Was für Techno-addicts und Techno-hasser gleichzeitig: **UNIT MOEBIUS** machen auf 'status' richlig häßlichen, knirschenden low-speed gabber. Zum hassen und lieben gleichzeitig. Geht auf Exstasy und Alkohol. Problemlos und abstoßend. Hat was. (Kk/rtd) ~ **ROCKET FUEL** ist eins der neuen Produkte, das Britain´s derzeitig anscheinend beliebtestes Gesellschaftsspiel hervorgebracht hat. Das Spiel heißt: Jeder remixt jeden und nennt es irreführenderweise Dub. Hier kriegen wir (unter anderem) Mark.E.Smith, the Charlatans, Scorn, Wolfgang Press und viele mehr, auf- und abgemischt von (unter anderem) den Chemical Brothers, Loop Guru, Mad Professor, Meat Beat Manifesto, Sabres of Paradise. Mensch, macht das fickrig. All´ das Geblubber und Gewapper... Hab ich denn nicht irgendwo noch´n Piece? Mal nachsehn! (middle earth/efa) ~ Meine erklärte (lebende) Lieblingsband ist, wie jeder von euch inzwischen wohl mitgekriegt hat, **GODFLESH**, und, endlich, gibt es wieder ein neues Album, nämlich 'songs of love and hate', das wieder (man kann sich eigentlich darauf verlassen) ganz anders wurde als das letzte, der 'selfless'. Diesmal geben sie das Äußerste an Intensität (das heißt, die Meßlatte für maximal erzielbare Intensität wird wieder ein wenig höher geschoben) und verzichten auf alle Jungle-ismen und Dub-nologie, die sie auf den letzten beiden Maxis so prächtig ausgelebt hatten, sondern rocken härter. Härter eben. Und immer noch schwärzer als sonst jemand, aber nicht mehr so selbstverloren und ultra-depressiv und post-existenzialistisch, sondern abgeklärter und reifer und deswegen noch kraftvoller. Ich hatte neulich das Vergnügen, sie live zu erleben, im Doppelpack mit Ministry. Das ist ungefähr so, als wenn du ins Theather gehst und sie spielen hintereinander Stücke von Beckett und Millowitsch. Auf der nächsten Tour Ende dieses Jahres spielen sie erstmals live mit Drummer, und das als Band, die den Drumcomputer 1987 neu erfunden hatte. Wow, bin ich gespannt! Bis dahin: Kaufen! (earache/irs). ~ Die Band over here, die sich womöglich am weitesten aus dem Fenster lehnt, ist das Frankfurter Quintett **SIELWOLF**. Sie haben in der Vergangenheit so ziemlich das härteste, kompromißloseste Zeug produziert, das mir aus diesem unserem Wirtschaftsstandort bekannt ist. Gabber-metall gemischt mit Jenseits-von-Neubauten-Theatralik. Für ihr neuestes Machwerk, betitelt 'IV' (kk/rtd), haben Extrem-elektroniker Mick Harris von Scorn als Produzenten engagiert. Man hört´s. Die Sielwolf-fans der Industrial-old-school werden sicherlich enttäuscht sein, aber ich finde, ein Musiker hat dasselbe Recht wie jeder Mensch, nämlich zu tun was er will. Und das Resultat in diesem Fall? Keine Vocals, keine bluttriefenden Gitarren, keine verstecken Tötungsphantasien. Nur fremdweltliche Soundgefüge, wenn auch mit erkennbarem und nachvollziehbarem Zeit- und Frequenzzusammenhang. Groß. Richtig Groß. ~ Zwischendurch wieder etwas Unterhaltung der leichteren Sorte: 'papaver aureas' ist ein buntgemischter Techno-dance-2cd-sampler (world´s best/efa), der für so manchen heiteren Nachmittag sorgen kann, nichts wirklich anspruchsvolles, aber sehr entspannend. Insgesamt 27 Tracks, herausragend: Marshall Jefferson und Mikolajewicz. ~
fritz

haben eine ganz besondere CD gemacht. Besonders deshalb, weil nicht alltäglich und irgendwie ganz schön frech und fies in der Ausführung!
(howie)
Pntgm Acoustics & Visuals, Huemerstraße 12a, A-4020 Linz, Österreich

KAPITULATION B.o.N.n. - 'Feuer' CD
"Hier ist das erste deutsche Fernsehen mit den Tagesthemen und dem Bericht aus Bonn..." KAPITULATION B.o.N.n.!!! 'Schöne Neue Welt' eröffnet den Reigen der 14 Punkrockhymnen! Nur einmal gehört, gehen mir viele Songs von 'Feuer' nicht mehr aus dem Kopf! Abwechslungsreicher Punkrock, politisch, gibt mir große Hoffnung, daß das Erbe der deutschen mitachziger Punk/HC Bands großartig weiterbelebt wird!
(howie)
A.M. Music / Spv

DÖDELHAIE / DRITTE WAHL - '6 Track Split' MCD
Die DÖDELHAIE sind ja schon langsam, aber sicher, bekannt dafür, daß sie gerne zusammen mit anderen Bands...
Mit je drei Songs trifft hier der deutsche Westen auf den Nordosten! Sich von Release zu Release steigernder Punkrock trifft auf gut durchdachten Hardcore, der hierzulande ganz weit oben anzuordnen ist! Diese Split MCD ist wirklich gut gelungen, da sie Abwechslung und Qualität bringt, und nicht nur aufgrund der (nur) sechs Stücke absolut kurzweilig ist!
(howie)
Impact/Spv

TONNENSTURZ - 'Nie Mehr Normal' CD
Au Backe! Dieser Anfang! Da habe ich ja schon nichts gutes befürchtet...
Dann geht es aber los! Real Punkrock, mit kratzigrauher Stimme! 'Die Jungs Sind Zum Kotzen', 'Ein Weg Läuft Dahin', doch dann aufeinmal wirft mich das Ganze nicht mehr so vom Stuhl... Da sind mir dann doch so einige inspirative Defizite zu viel zu Ohren gekommen, und meien Gefühle werden hin und her gewirbelt, zwischen Frage- und Ausrufezeichen... (howie)
IMPACT / SPV

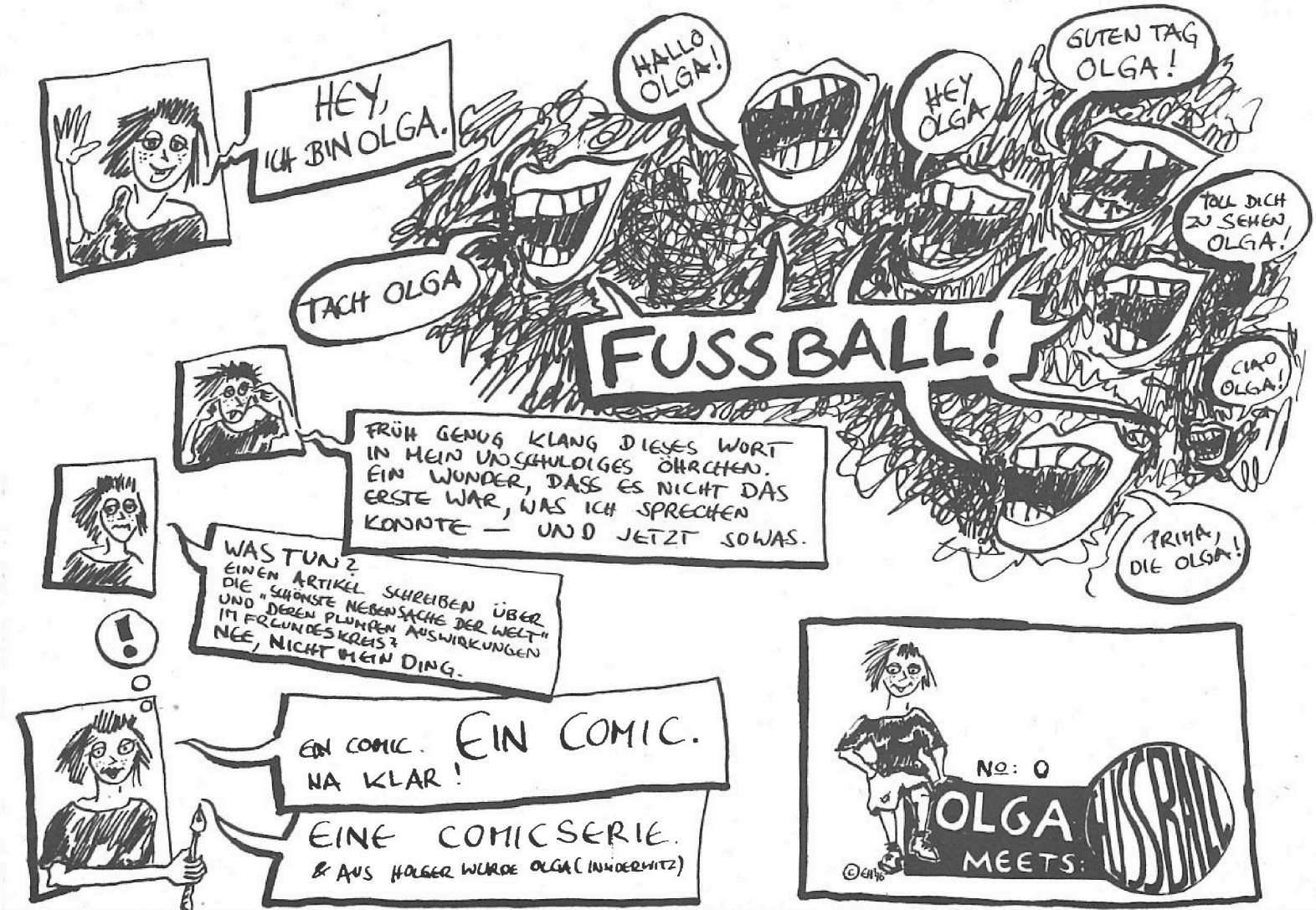
K.G.B. - 'Restmüll '83 - '95' CD
K.G.B. haben die Songs aus ihren verschiedenen Epochen größtenteils neu eingespielt. 'Restmüll' spiegelt dreizehn Jahre K.G.B. wieder, und mein persönlicher Eindruck bestätigt sich. Je älter die Songs, desto besser! K.G.B. waren eine klasse Punkband, doch leider gab es da auch verschiedene Phasen, die mir dann auch weniger gefallen... 'Restmüll' ist trotzdem ein sehr wichtiges deutsches Punkdokument, das man sich wirklich reinziehen kann, denn in den mehr als 60 Minuten Spieltzeit (19 Songs) entdeckt man so manch ein Stück, das einen plötzlich total von Stuhl wirft!
(howie)
Impact/Spv

LOUD PIPES - 'Drunk For Ever' MCD
Böse Zungen behaupten ja, schwedische Bands seien nur ein Abklatsch von Fat Wreck...
Weit gefehlt! Es geht auch anders! 'Drunk For Ever' schlägt euch mitten ins Gesicht! LOUD PIPES spielen aggressiven Hardcore mit kratziger Stimme, ähnlich wie damals ANTI CIMEX! Natürlich sind dann aber auch Einflüsse einer Band wie DISCHARGE unverkennbar. Und schon wieder sind wir bei unserem Schwedenkritiker, und wieder nichts! LOUD PIPES bringen nur vier Songs, und ein Stück wie 'Evil Juice' klingt vom Titel her ja schon gar nicht nach den Jungs mit der aufgespießten Friedenstaube! Leider ist die Aufnahmequalität etwas dürftig.
(howie)
Impact/Spv

DOCTOR BISON - 'The Bloated Vegas Years' CD
Es wäre ja verwegen, bei dieser noch relativ jungen (im Sinne von Bestehen) Band von einem "Greatest Hits" Album zu sprechen... Doch es ist so! Elf Genialitäten unserer britischen Freunde auf einer einzigen CD! Alle Songs der beiden MCDs plus 'Make Me Yours', 'Come Around' und 'Ocean Of Dreams'! Sagt euch das was?
(howie)
Gap/Fire Engine

Wir kommen nun ins Reich der Gothic-Musik. Ein klein wenig Neuland für mich, doch seit einiger Zeit nicht unbedingt unbedeutend für meine Seele, musikalisch gesehen versteht sich!
DER FLUCH - 'Im Feuer Der Liebe' CD
Eine Band, die mich total fasziniert und unheimlich fesselt! Düstere und gemeine deutsche Texte tun ihr übriges dazu. Musikalisch kann ich sogar die Wurzeln im Punkrock erkennen! DER FLUCH geht wirklich ab, und da bleibt dann so ein kribbliges Gefühl übrig, das ich nur schlecht beschreiben kann, weil es mir recht viel gibt, aber mir die richtigen Worte dafür fehlen...
Vielleicht liegt das an der 'Nacht des Jägers', oder an der 'Zeit Der Vergeltung', wer weiß das schon genau...
Dark Empire/Spv
THE GOTHIC - 'Compilation Part III & Part IV' CDs
Diese beiden Beilege CDs zum jeweiligen Magazin machen mir den Einstieg in die Welt des Gothic sehr, sehr leicht. Ich erkenne, daß musikalisch dem Gothic so einige Türen offenstehen, und daß sich aber fast alle Bands trotzdem in die selbe Richtung bewegen! HEAD ON FIRE, REALM OF DOOM, CLAIR OBSCURE, OUT OF NORM, DIE FORM, DR. DEATH, SOUL IN ISOLATION und CHRISTIAN DEATH, um nur einige zu nennen. Auf Part III befinden sich 19, und auf Part IV 18 Stücke. Pro Ausgabe kostet Heft mit CD maximal 19.90 DM. Eine interessante Sache!
A.M. Music / Spv
SILKE BISCHOFF - 'Nortern Lights' CD
Das ist jetzt wieder eine Band, die sehr viel mit Keyboards arbeitet. Die Erben von KRAFTWERK treffen auf DEPECHE MODE! SILKE BISCHOFF bringen sehr viel Gefühl mit rüber und besonders erwähnenswert sind natürlich die hübschen Mädels, die das Booklet aussen und innen zieren! SILKE BISCHOFF kommen total stressfrei rüber. Mein Mund ist jetzt nicht weit aufgerissen, aber trotzdem fühle ich mich wohl dabei!
A.M. Music / Spv
(Leder-Fetish-Howie)

VADER - 'De Profundis' CD



SLAYER haben mir ja schon in so mancher Gefühlssituation den Schädel von den Schultern geblasen! VADER arbeiten da in etwa in die selbe Richtung! Angelehnt an die bereits erwähnten Metal-Helden, agieren VADER sehr energisch und kommen relativ frisch rüber! (howie)
System Shock/Spv

ULTIMATE SWEDISH - 'Slash And Burn Volume 1 Compilation' CD
Der Titel verrät ja schon so einiges, und macht auch Appetit auf diese Veröffentlichung! UNLEASHED beginnen mit 'In The Name Of God', einem der besten Stücke auf dieser CD! Weiter geht's mit UNANIMATED, SCARS, BLOODSTONE, CELESTIAL PAIN, NOCTURNAL OBSESSION, EDICIUS, ACELDAMA, HELL ON EARTH und THE MARBLE ICON! Höhen und Tiefen gibt es auf dieser CD, die trotzdem einen guten Überblick der schwedischen XXXX-Rated Insanity Szene bietet!
(howie)
System Shock/Spv

TRAVIS CUT - 'Serial Incompetence' CD
Man stelle sich einmal gewisse Fat Wreck Bands in der langsameren Version vor! Ich weiß, das ist vielleicht kein so guter Vergleich, aber der erste Gedanke ist ja bekanntlich der Beste... Ganz so einfach mache ich es mir dann aber doch nicht. TRAVIS CUT kommen aus einem engen Land, auch Endland genannt! Man kann diese Band genauso gut in die DOCTOR BISON Schiene mit einordnen, ohne dabei Probleme zu bekommen! Vergleiche, Vergleiche! Tatsache aber ist, daß 'Serial Incompetence' rein gar nichts mit Inkompetenz zu tun hat!
(howie)
Damaged Goods

UNCURBED - 'A Nightmare In Daylight' CD
Allein schon wenn ich das Cover sehe, dann kann ich mir gut vorstellen, in welche Richtung das Ganze gehen wird! Was wäre wohl gewesen, hätte es eine Band wie DISCHARGE (in ihren Anfängen!) nie gegeben? Ich stehe zwar drauf, aber langsam frage ich mich schon, wieviele Bands denn noch?
(howie)
Finn Records

MAD PARADE - 'This Is Life' CD
Das ist einmal wieder so eine Veröffentlichung, die nicht gerade typisch für das Lost & Found Label ist! MAD PARADE sind eine Band, die ihre Melodien gut verarbeiten und auch gut vortragen! Melodischer Punkrock, der mich zum Mitsingen verleitet! Erinnert werde ich ein wenig an PETER & THE TEST TUBE BABIES, aber wirklich nur ein klein wenig! 16 Songs verbreiten super Stimmung!
(howie)
Lost & Found/Spv

SOCIAL DISORDER - 'Goin' The Distance' CD
'Goin' The Distance' ist ein ganz netter Release geworden! Kräftig, leicht metal-lastig, aber trotz allem beeidruckend, fühle ich mich jetzt schon eher bei Lost & Found wieder zu Hause!
(howie)
Lost & Found/Spv

SUBWAY
musikclub
24h - Programm - Info: 0721 / 30 196
SPECIALS

Sa 05.10. Amoklauf '96
Vvk 18/Ak 22 Visions & WOM präsentieren:
Such a surge
+ Queerfish + Lisa
(Crossover)

Sa 12.10. Stereolab
Vvk 20/Ak 24 (Neo-Dance-Psychodelic)

Fr 25.10. Trouble Festival '96
Ak 16 mit:
Die Sterne, Steak Knife,
Farmer Boys, Wild Milk

Do 14.11. Spice
Vvk 17/Ak 21 (Hard Funk)

Mo 18.11. Deus
Vvk 20/Ak 24 ("Völlig unvorhersehbare Musik ....")

Mo 25.11. Girls against boys + Blow
Ak 14 (Independent)

Es gelten die Preise auf der Eintrittskarte bzw. der Abendkasse

mitten in KARLSRUHE
Am Ettlinger Tor (an der B10)
Telefon: 0721 / 37 72 74
Einlaß: 20.30 (falls nicht anders vermerkt)

VINYLHÖRER SIND BESSERE LIEBHABER

Das läßt sich einfach zeigen: Unsere erste Eroberung heute heißt 'intercept', kommt von **SUCCESS** und hört sich an wie astreiner Drum-and-Bass, also, um es einfacher zu sagen, Techno, der nicht nervt, weil er groovige Post-Jungle-rhythmen mit weichen Keyboardflächen, perligen Leads und erdig-schwarzen Basslinien aufs geschickteste verknüpft. Das hör´ ich mir doch gerne an. (Use/diskomania). Ebenfalls astrein bzw Prädikat "Hammer" sind **BHANG DEXTRO**, eine zu Unrecht noch wenig bekannte Noise-Truppe aus Tübingen im wilden Süden. Sie zeigen uns, wie böse Gitarren wirklich sein können, böse, schlimm und gemein... was ist die Steigerung von Amrep? Vielleicht dieses mindblowende Dröhnen eines 2500-Tonnen Braunkohlebaggers, der sich mit mahlenden, tückisch glitzernden Schaufeln unerbittlich auf dich zubewegt? Und du kannst nicht fliehen, weil du viel zu fasziniert bist von den coolen Breaks und den slicken, sweeten kleinen Melodien, die zwischen den Lärmwänden herauströpfeln. Ausnahmeerscheinung! (common cause, konrad-adenauer-str.58, 73529-bettringen). Mehr im Bereich Klassiker angesiedelt ist die **RENEGADE SOUNDWAVE** 12" (stumm 152), die jetzt läuft, wobei ich mit "Klassiker" nicht auf Ludwig Van anspiele, sondern auf unser House-Kulturerbe, welches die RENEGADE´s sehr gekonnt repräsentieren. Sie quirlen ein gut Teil Brit-Elektropop und einen dicken Schuß World in ihren Soundcocktail, der, so abgerundet, sicher immer wieder ´n menge durstiger Consumer finden wird. (mute/int). Aus dem selben Stall, aber ´ner ganz anderen Richtung, kommt **BARRY ADAMSON**, der sein Machwerk, aus welchen Gründen auch immer, mit 'oedipus schmoedipus' betitelt. Was für Probleme hat der Mann? Der Sound jedefalls ist ein amüsanter Mix aus Elektronic, Dance und Filmmusik. Ich erinnere mich mit Vergnügen an seine James-Bond-Verarbeitungen in der Vergangenheit. Subtiler Humor! (mute/int) fritz

NEIL YOUNG & CRAZY HORSE - 'Broken Arrow'
Ich weiß, daß die meisten von Euch Neil Young als langweiligen alten Furz bezeichnen würden. Mir doch egal. Nur soviel: Daß dieser Typ und seine beste Begleitband immer noch in der Lage sind, große Songs, wie das überirdisch flirrende und scheppernde "Slip Away" von dieser Platte einer ist, zu verfertigen, adelt sie. Das ist alte Schule Emo-Core, Mann!
(stone)
Reprise

PROFOUND EFFECT - 'Lashing Out' CD
Mann, sind die böse! Und noch dazu aus New York! Wow! PROFOUND EFFECT setzen sich aus ehemaligen Mitgliedern von WARZONE, YUPPICIDE, S.F.A. und DIE 116 zusammen! Das verspricht ja schon so einiges. Und man wird nicht enttäuscht, denn 'Lashing Out' sind intensiv, auch wenn sie mich oft quälen, da PROFOUND EFFECT nicht unbedingt viel Tempo in ihre Musik eingebaut haben. Letztendlich ist es aber sehr schade, daß 'Lashing Out' nur etwa eine halbe Stunde dauert!
(howie)
Lost & Found/Spv

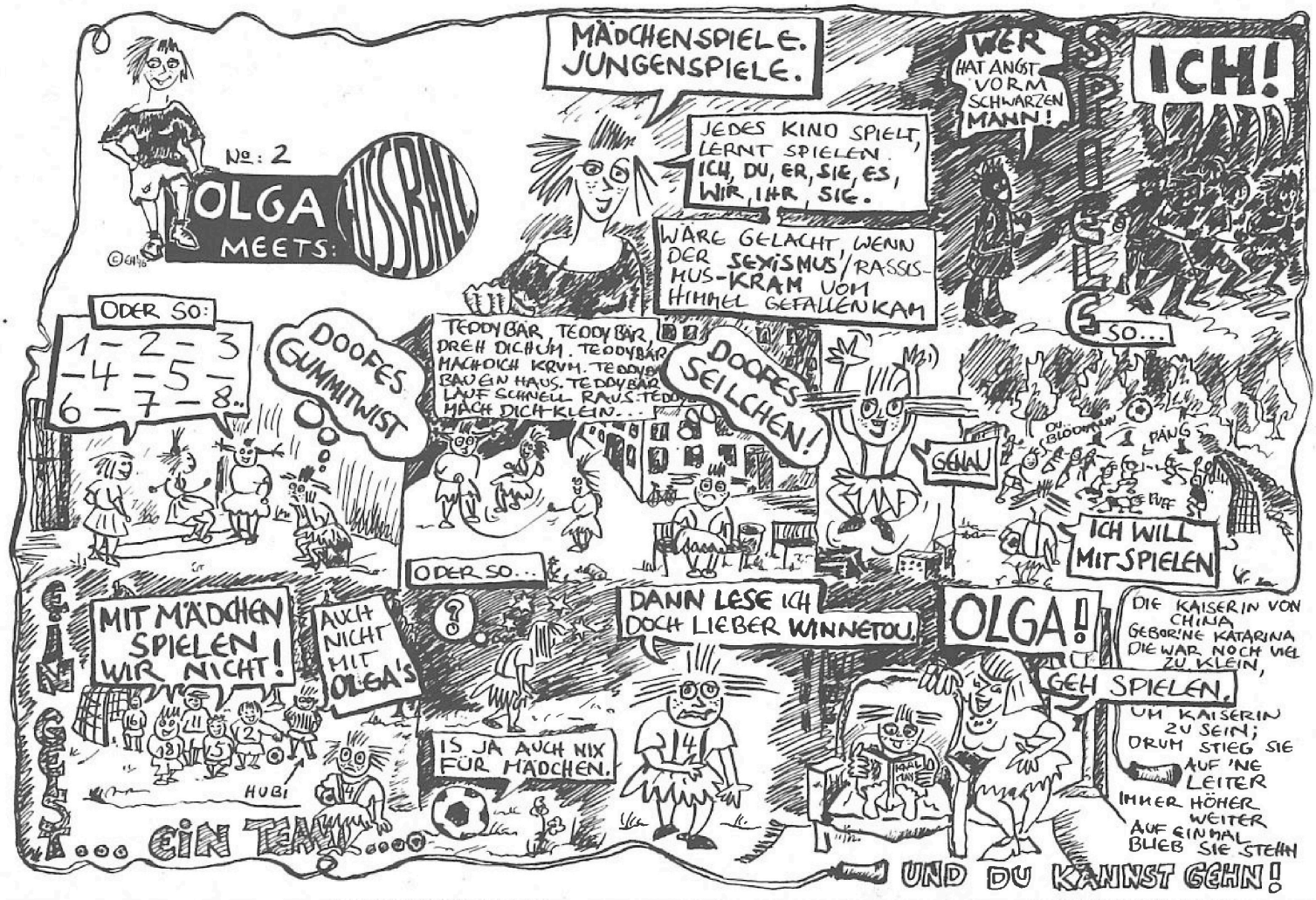
RESOLUTION - 'Seattle Brotherhood' CD
Hardcore kann so schön sein! Hardcore kann einen so mitreissen! Hardcore kann so intensiv sein! So geschehen auf RESOLUTIONs 'Seattle Brotherhood'! 10 Songs, inclusive dem obligatorischen Coversong von 'Ace Of Spades'... (howie)
Lost & Found/Spv

THE BOLLWEEVILS 'Heavyweight' CD
Melodisch und schnell! Punkrock! Tut gut! Geht mir runter wie Öl! Feel the california sun at Ilinois?
(howie)
Dr Strange Rec.

59 TIMES THE PAIN - 'More Out Of Today' CD
16 Songs! Schneller und melodischer Hardcore! Agressiv! Die blasen mir einen, in gewohnter Manier! Ich hatte auch nichts anderes erwartet!
(howie)
Burning Heart/Semaphore

Jetzt mache ich es mir einmal ganz einfach, und ich entführe euch in unser Nachbarland Polen! Hardcore ist ja mitlerweile ein so breit gefächerter Begriff, sodaß man den Beginn und das Ende dieser Musikrichtung nicht mehr erkennen kann. Wie verschieden die Arten von Hardcore sein können, und dabei trotzdem noch Bezug zum Ursprung haben, das beweisen mir alle sechs vorliegenden CDs!
EWABRAUN - 'LovePeaceNoise', **ALIANS** - 'Gavroche', **SUIATCZAROWNIC** - 'Same', **APATIA** - 'Odejdz Lub Zostan', **KTC / SCHIZMA** - 'Split' und **FATE** - 'Ananke' zeigen mir die Höhen und Tiefen polnischer Untergrundkultur auf! Interessant allemal, und auch sehr aufschlußreich!
(howie)
NNNW, Zielona 16, 34-400 Nowy Targ, Poland

ATROCITY - 'Willenskraft'
Atrocity waren ein paar Platten lang richtige Kummerkinder. Sie flirteten mit den Schwarzkitteln, kollaborierten mit führenden Vertretern von weißer Schminke und hochgesteckten Haaren und wurden darüber musikalisch ziemlich ungenießbar. Zu bedeutungsträchtig und weltschmerzlich gerierte sich ihr Heavy Metal. Um so erfreulicher ist es nun, daß Atrocity auf einmal wieder geradezu klassischen Death-Metal spielen. Gut, Spuren der jüngeren Vergangenheit findet man immer noch: Bruno Kramm von Das Ich hat koproduziert, nach wie vor wird mit dem Sampler sowie mit sinnschwerer Symbolik herumgespielt,



und schließlich gibt es noch zwei getragene, allerdings durchaus nicht reizlose Schmachtfetzen, in denen Alex Krull dann doch wieder das Leiden nicht lassen kann. Aber abgesehen davon marschiert die Double-Bass stramm durch, die Gitarren klingen schwedischfett, und dank einer neuen Einfachheit der Stücke und der eher im mittleren Geschwindigkeitsspektrum ansässigen Tempi groovt die neue Atrocity auch recht prächtig. Schlußendlich kredenzen sie mit "The Hunt" auch noch ein Schmankerl für Leute, die es gern wirklich schnell haben, wobei einem spätestens hier die merkwürdigen Schlagzeugsounds
auffallen, die fast vermuten lassen, ein Computer hätte für den Rhythmus gesorgt. Eine erfreulich unterhaltsame Platte aus einem unerfreulich erlebnissarmen Genre.

(stone)

Massacre

CATHEDRAL - 'Supernatural Birth Machine'

Die Rückkehr der Schlaghose hat einen Namen: Cathedral sind Hippies, die dann und wann auch schon mal dafür sorgen, daß der Mädchenanteil bei Metalkonzerten sprunghaft ansteigt ("Ich bin nur wegen Cathedral hier. Sind die nicht totaaal süüüß..." - gehört beim Easterbash-Festival 1995). Die Mucke hat ihre Wurzeln in der Ära, aus der auch die Schlaghose kommt, um ganz präzise zu sein, bei den ganz alten Black Sabbath-Dingern. Im Prinzip klingt das hier, wie die anderen jüngeren Cathedral-Ergüsse auch. Lee Dorrian singt immer noch konsequent an den Melodien vorbei und die Band rockt liebevoll retromäßig. Ansonsten: eine ihrer besseren Platten. (stone)

Earache/irs

MELVINS - 'Stag'

Die Melvins beweisen hier wieder einmal wahre Größe. Trotz einem erhöhten Maß an Abwechslung und Melodie den letzten Platten gegenüber, sind die Melvins nicht noch weiter in Richtung Grunge (dessen Großväter sie ja bekanntlich sein sollen) gegangen, noch sind sie wirklich zu ihrem tonnenschweren und komplizierten Riffing zurückgegangen (das gibt es natürlich ab und zu immer noch). Stattdessen haben die Melvins eine Platte gemacht, auf der sie uns ihren ersten Pop-Song kredenzen, auf der plötzlich eine Trompete durch die Gegend berserkt. Eine Platte, die durch eine unbeschwerte Experimentierfreudigkeit besticht, durch die entzückenden kleinen Debilitäten wie den hochgepitchten Gesang in "Skin Horse", oder durch die komischen Sounds mit denen die Quähl-und-Dehn-Exkurse garniert sind. Eine Platte, die wirklich anders ist, als die anderen Melvinsplatten. Und bei all den musikalischen Abwegigkeiten dieser kranken
Typen macht Stag in jeder Minute Spaß, ist zwar verschroben und nur manchmal schön (manchmal auch gemein), aber meilenweit davon entfernt ein humorloses Kunstprodukt zu sein, für das man erst studiert haben muß. (stone)

eastwest

SINISTER - 'Bastard Saints'
BRUTALITY - 'In Mourning'
KATAKLYSM - 'Temple Of Knowledge'
IN FLAMES - 'The Jester Race'
ALTAR - 'Ego Art'

Um noch einmal auf den Schlußsatz meiner Atrocity-Rezension zurückzukommen, hier ein Überblick über einige der redundanteren DM-VÖs der jüngeren Vergangenheit. Sinister, holländische Satanisten, machen immer noch das gleiche, wie schon auf ihrer ersten LP. Todesmörtel - Mosh, mittelschnell, ganz schnell, Gitarrensolo, langsam, schnell, alles noch mal von vorn und Schluß. Sicherheit durch Stagnation. (Nuclear Blast)

Brutality, Old-School-Death-Metaller aus Florida haben zwei neue Gitarristen. Hört man natürlich kein Stück, außer bei den Soli vielleicht (wenn man will). Machen immer noch das gleiche, wie schon auf ihrer ersten LP. Todesmörtel - Mosh, mittelschnell, ganz schnell, etc. pp. (Nuclear Blast)

Kataklysm, wahnsinnige Kanadier, haben einen neuen Schlagzeuger, der spielt genauso eigentümlich wie sein Vorgänger, nur daß diesmal das Schlagzeug auch noch so merkwürdig nach Waschmitteltrommeln (gibts sowas eigentlich überhaupt noch?) klingt. Ansonsten geben
Kataklysm wieder alles, kreischen und grunzen in allen Lagen, daß es nur so ein Fest ist, aber das beste ist auch diesmal das Info. War schon der Schrieb zum Debüt "Sorcery" eine ausführliche und ausgefeilte Studie über Superlative und Querverbindungen (wie schaffe ich es, im Info einer Deathmetalband U 2 und Sting erscheinen zu lassen?), so ist der neue Waschzettel (sagt man
wohl auch dazu) die für unwahrscheinlich gehaltene Steigerung. Ich zitiere: "...die Grundfesten der Vorstellungskraft zerstörend ...unglaublich ...das fundierte mythologische Textkonzept ...aufsehenerregende Studioqualitäten ...wahnwitzige Livedarbietungen ..."the fastest and heaviest album ever to be casted upon this domain" ...epische, lyrische Trilogien ...zwingt den Zuhörer dazu, Zeuge eines Blizzards von unglaublicher intensität, sonischer Brutalität und erstklassigen musikalischen Fähigkeiten zu werden ...Meisterwerk extremer Kunst..." Ist das nicht eine geradezu göttliche Prosa? Liebe Nuclear Blast-Promoabteilung! Schickt mir die Kataklysm-Infos bitte im Abo, dann habt ihr immer einen Platz in meinem Herzen. (Nuclear Blast)

In Flames mühen sich damit herum, ihren Kompositionen via folkiger Melodien und Harmonien Frischzellen zuzuführen. Dabei geraten sie in gefährliche Nähe zu klassisch-altbackenen NWOBHM-Furunkeln. Nich so toll. (Nuclear Blast)

Altar! Alter! Voll brutal, ey! Okkultismus! Mann! Hey, diese Holländer glauben anscheinend wirklich an Satan (eigentlich ja nichts besonderes, glaubt doch schließlich jeder Christ auch dran).Pluspunkte kriegen sie für den Titel "Tonight This Country Will Die". Ansonsten siehe Sinister, o.a. Brutality.

Displeased Records

(stone)

GODFLESH - 'Songs Of Love And Hate'

Gewohnt unversöhnlich und abweisend gebürden sich Godflesh auf dieser Kollektion
misanthropischen Liedguts. In unheiliger Allianz mit eher schleppenden Breakbeats verströmen die Gitarren einen eisigen, mitleidlosen Hauch schlechter Vibes. Justin Broadrick haßt die Menschen, was natürlich erstmal sympathisch ist, auch wenn man nicht weiß, was er an ihnen haßt. Monotone, böse Musik mit leider ein bißchen muffiger Produktion und einem Song, der schon fast hymnische Qualitäten hat (Frail). Geht klar mit mir. (stone)

Earache/Irs

SAMAEL - 'Passage'

Langsam aber stetig erweitern Samael ihren Metal. Auf der letzten Platte hatten sie angefangen mit Klassiksamples herumzuspielen, jetzt haben sie das Schlagzeug auf den Müll geschmissen und durch einen Rhythmuscomputer ersetzt. Das Ergebnis ist nicht so aufregend wie man vermuten könnte, weil die verwandte Synthetik den Sound ziemlich pathetisch mit pompigen Klassiksounds, wie beispielsweise sakralen Chören beladt sodaß das Endergebnis nur knapp an altmodischem Metalkitsch vorbeischrammt. Nur stellenweise werden die Möglichkeiten etwas beherzter erforscht, wie am Anfang von Angel's Decay, wo dann allerdings nach einer halben Minute wieder brutal mit der Kirchenorgel draufgehauen wird. Durchwachsen, tät ich mal sagen.

(stone)

Century Media

AM I JESUS - 'Handle Like Eggs'

Nachdem eine reizende Stimme uns auf Englisch in einem Reinigungsprogramm (für CDs oder was auch immer) willkommen geheißen hat, folgt, was so ungefähr die beschissenste Punkrockplatte der jüngeren Vergangenheit sein dürfte. Aber auch wenn es wehtut, will diese Platte gehört, weil besprochen werden. Melodischer Hardcore bis Poppunk soll das hier wohl sein. Die Texte sind vermutlich englisch, urteilt man nach den Songtiteln. Was da dann gesungen wird bleibt wegen des fürchterbaren deutschen Akzentes über weite Strecken unverständlich, so unverständlich wie die Tatsache, daß irgendjemand (außerhalb der Band selbst) auf den kranken Gedanken kommt, Geld auszugeben, um solch einen Mist zu veröffentlichen. Ist nicht nur absolut unoriginell, unprofessionell, unpunk und uncool (was ja alles noch zu verschmerzen wäre), sondern auch äußerst ungeil, sowie mit Sicherheit auch unverkäuflich. Oder...? Falls doch nennenswerte Stückzahlen verkauft werden sollten, nehme ich es auf mich, diese Platte einmal die Woche durchzuhören (und das ist hart!).

(stone)

Nasty Vinyl (CD ist aber auch ziemlich nasty)

MORGOTH - 'Feel Sorry For The Fanatic'

Das ist aber wirklich mal eine positive Überraschung. Ich hatte eigentlich immer gedacht, Morgoth seien eine schlechte Band (alles was ich von ihnen gehört und gesehen hatte, entlockte mir maximal ein Achselzucken). Und auch als die Band ankündigte, jetzt experimenteller zu werden, hatte ich keine große Hoffnung auf Verbesserung gehegt. Ob es ist, weil Marc Grewe mit Power Of Expression (die ich auch sooo toll nicht finde) im Vorprogramm von Voivod unterwegs war, oder ob es andere Ursachen hat, jedenfalls ist "Feel Sorry..." ziemlich Voivod-mäßig ausgefallen. Spaciger Thrash-Metal der vor allem durch den

mittlerweile um einiges melodischeren Gesang stark an die "Dimension Hatröss"-Phase der großen Kanadier erinnert, auch wenn hier noch mehr an Modernisierungstendenzen aufzufinden ist, wie zum Beispiel die Techno-Spielereien in mehreren Stücken. Das hier läßt sich wirklich hören.

(stone)

Century Media

STUCK MOJO

Eigentlich kann ich das ja wirklich nicht mehr hören (bzw. wurde ich von Anfang an nie richtig warm damit) wenn Bands diese total dufte groovenden Metal-Riffs spielten und einer dann dazu rhythmisch sprach bis schrie. Stuck Mojo sind nicht die Band, die da großartig etwas dran ändern würde. Dennoch machen sie das, was sie machen verhältnismäßig gut. Fürs Genre ziemlich thrashig-deftig und Freunde desselben sollten hier mal ein Ohr leihen, aber irgendwann ist auch wirklich Schluß, okay?! (stone)

Century Media

WEEN - 'I'm fat' 7'"

"Well I got big tits and I can't reach my dick when I wanna take a piss, I'm fat." Mit einer großen Portion Humor nähern sich Ween dem Thema der übergewichtigen Leute, und verpacken dieses dann gemeinerweise auch noch in swingende Countrymusik, die das Ganze bitterböse erscheinen läßt. Sollte man sowieso nicht allzu ernst nehmen, aber mit diesem durchgeknallten Gesang (eine nach unten gepitchte Stimme, neben normalem Gesang, die den fetten, borstigen Kerl dastellen soll) und der lockeren Countrymusik, einer der besten Partyknaller seit langem.

(peter)

Vital Music Records, PO Box 20247 NYC, NY 10028-0052 Usa

Revolution Inside #11 - 'Benefit e.p. für das Buchladenkollektiv Le Sabot' 7"

Dieses mal unterstützen die Leute von Revolution Inside mit ihrer 4 Song e.p. das linke Buchladenkollektiv Le Sabot in Bonn, einen, wie der Name schon sagt, Kollektivbuchladen, der 1989 gegründet wurde, und seitdem politische Lektüre vertreibt und ein Forum für die politische Szene in Bonn ist. Auch musikalisch ist das Ganze sehr interessant, mit jeweils einem Song von Muff Potter, Quest for Rescue, Pink Pills und Stroke. Besonders der melodiöse Stil von Pink Pills und Quest for Rescue gefällt mir gut. Aber auch die anderen Songs bieten schönen Punk, der den vor dem Computer hockenden Tipper nach mehr lechzen läßt, als nach nur diesen vier Songs. Alles in allem eine hervorragende e.p., mit guter Musik für einen guten Zweck (welch toller Schlußsatz). (peter)

Revolution Inside c/o Le Sabot, Breitestr. 76 53111 Bonn

GARGANTA - 'Social Suicide/Liquid Mood' 7"

Amerikanische Indie Pop Band mit nettem Frauen Gesang, der streckenweise an Patti Smith erinnert, nur leidert nicht so spannend und aufregend wie die eben genannte ist. Kann man sich ganz gut nebenbei anhören, nur ist mir heute nicht danach zu mute, und so wird das Ganze schnell langweilig, und verschwindet auch genau so schnell wieder von meinem Plattenteller.

(peter)

Satellite Records

WLOCHATY - s/t Lp

Wlochaty kommen aus Polen und spielen Punk/Hc mit einem Sänger und einer Sängerin, die auf polnisch singen. Deren Texte sind aber auf dem Faltcover der Platte auf polnisch und auf englisch abgedruckt. Sie handeln vom alltäglichen Leben in Polen, Hoffnungen, Enttäuschungen und der radikal politischen Meinung der Band. Klasse sind die streckenweise eingebauten Saxophone und die akkustische Gitarre, die wunderbar zur Stimme der Sängerin passen, und auf dem sehr ruhigen Intro der Platte, zusammen mit der Stimme der Sängerin eine wunderbare Atmosphere schaffen. Wenn der polnische Gesang vielleicht anfangs auch etwas gewöhnungsbedürftig ist, da er teilweise etwas hektisch wirkt, so finde ich die Platte nach mehrmaligem Hören immer besser, da sie so vielseitig und abwechslungsreich ist.

(peter)

Nikt Nic Nie Wie/ Active

AUS-ROTTEN - 'Fuck Nazi Sympathy' 7"

Fünf Songs der Anarcho Punkband aus Pittsburgh, von '94. Der erste Song klingt wie der Fünfte, und die drei Songs dazwischen klingen auch nicht anders als der Erste oder der Fünfte. Da werden drei Akkorde zwei Minuten lang monoton im Knüppeltempo heruntergesägt, und jemand schreit in einer nervigen Tonlage dazu herum, so daß der Kopfschmerz nicht lange auf sich warten läßt. Muß vielleicht so sein, aber mich nervt es. (peter)

KINA - 'Nessuno schema nella mia vita ' Lp

Diese Platte ist eine Wiederveröffentlichung eines Tapes aus den Anfangstagen der italienischen Punk/Hc Combo. Viele der hier vertretenen Songs wurden später von Kina noch einmal neu aufgenommen und auf der Lp "Irreale Realta" herausgebracht. Im großen und ganzen kann man sich zwar an Hand dieser "Proberaumaufnahme" gut vorstellen wie Kina im Frühjahr '84 geklungen haben, aber es stellt sich einem die Frage, ob die Wiederveröffentlichung der Tape-Aufnahme unbedingt hätte seien müßen, zumal die Songs in einem Studio ein gutes Jahr später ja auch aufs Band gebracht wurden. Denn die Soundqualität dieser Platte ist, trotz Überarbeitung, dermaßen mies, daß das Hören überhaupt keinen Spaß macht. Wenn man nicht unbedingt den Drang verspürt alles von dieser Gruppe besitzen zu müßen, braucht man diese Platte nicht unbedingt.

(peter)

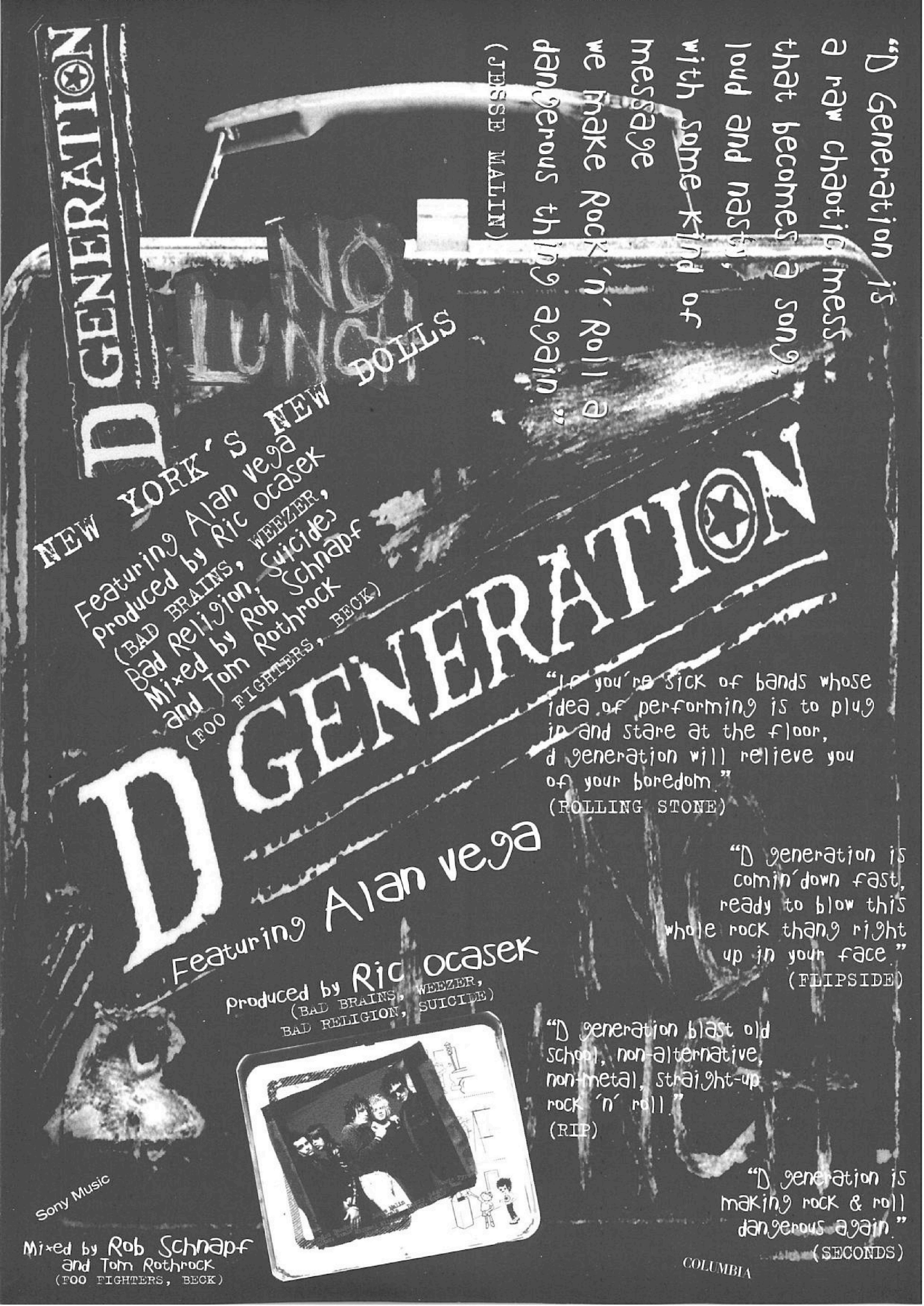
Blu Bus

SPIT ACID - ' ... drei Akkorde wirken Wunder' Lp

Es ist Sonntagnachmittag, die Sonne scheint und vor meinem Fenster flanieren irgendwelche Pärchen öde daher, kein Wort sprechend, gleichmässig wankend.Welch aufregendes Szenario. Da liegt hier diese Platte auf der steht "... drei Akkorde wirken Wunder", naja, mal seh'n. Also wird das Fenster geöffnet, die Platte laut aufgelegt, und siehe da, ... der flotte Punk/Hc der vier Göttinger sorgt für Bewegung auf der Straße, plötzlich wenden die Leute die Köpfe und gar manche werden sogar zur Bewegung ihrer Gesichtsmuskeln animiert. Ein kleines Wunder. Zur Platte gibts dann noch ein kleines Heftchen, in dem sich

3 Tonnen Cds usw. mit Daniel.

Ein gutes Label, na und? Dischord Numero 95 heißt **BRANCH MANAGER** und liefert eine zwar kurzweilige, aber auch anstrengende Fusion aus heldenhaftem Jazzcore, der eigentlich demzufolge auf Konkurrent sein müßte / oder auf SST - damals, und Versuchen, in Nation of Ulysses'sche Nervosität abzugleiten. Naja, Labelbonus ziehen wir ab, bleibt dann noch 'o.k.'. Gar nicht 'o.k.' sind **CRY** mit ihrer CD 'Jackpot' auf Zuma, das ist nämlich ganz normaler Rock mit halbwegs erträglichen Arrangements, aber ich glaube, im MusikExpress wären die Leute für diese Scheibe zu finden. Sie scheitern haarscharf an einer Coolness, wie sie zB Urge Overkill besitzen (immer noch?!), und da helfen auch die ganzen nackischen Mädschers im Heft nix - bodypainting ist sooo scheiße. **SHINING** heißt die Band, 'Din' die CD, und es IST JA WOHL NICHT ZU GLAUBEN, daß Bands immer noch EBM machen, auch wenn sie jetzt natürlich alle ein wenig versuchen, die Ministry Überdrehtheit und normale Gitarren zu präsentieren. Totaler Scheiße. **DQE** aus den USA, zwei durchgedrehte Damen mit LoFI Geschrabsel und kurios - nervtötendem Gesang. Einfallsreich, lustig ist anders, 'but me, I fell down' heißt das Werk. Howies Füsse schlafen ja gerne ein, bei mir sind es barbarische Schmerzen in der Ferse (schlechtes Schuhwerk?) sowie mein rechter Zeigefinger, den ich mit flüssigem Stickstoff übergossen habe, das tut weh, aber diese CD isses eben nicht. Auch wenn Albini und so. Bin ja ein Freund von spoken word Sachen. Nichts desto trotz liefern die Kabarettisten, wenn ich sie mal mit diesem Begriff überbewerten darf, von **CHAOSSENDER** auf ihrer CD 'Von Kranken für Kranke' die peinlichste Anhäufung von beschissenen Pseudowitzen ohne irgendeinen Hauch von Amüsement in mir hervorzulocken. Widerlich platt. Nützt auch nichts, daß sie es auf Borkenkäfer Rec, ihrem Label hervorgebracht haben (Georg Wesener Str.12, 49716 Meppen). Auch in Australien gibt es gequirlte Scheiße, wie uns **FRONT END LOADER** auf ihrer CD 'Let's ride' glaubhaft übermitteln können. Geilbeschissenes Gebräu aus Red Hot Chilli Peppers und so ähnlichem Zeugs, stinkt himmelhoch. Dir Firma Zuma beglückt mich auch mit **BNI** und der Maxi CD 'A forest'. Habe ich die nicht schon reviewed? Stimmlage nicht unähnlich Elastica, Poprock mit leichten Düstereinflüssen, naja, im Vergleich zum anderen geht das ja fast noch. Nur fast. (Greasy Pop/Zuma). Nastrovje P. äh Crippled Dick Hot Wax (via Efa) haben da - wie schon auf Anzeigen erkennbar, ein neues Schmankerl an Konzept, eigentlich eher etwas für Crypt und so, eben Musik aus den Frühsiebziger - Softpornos. Naja, jeder kennt die Dinger aus RTL , und auf **'Vampiros Lesbos - Sexadelic Dance Party'** findet sich ein Querschnitt des Schaffens zweier Studioheimer. Ist so losgelöst von der Materie irgendwie fremd, aber doch lustig. Jemand vom Blurr hat gemeint, daß sei prima du - weißt - schon - was - Musik, aber da halte ich es DABEI immer doch noch mit Sonic Youths Halloween. Wesentlich anders, **BRAIN POLICE**mit 'I'll be dead wednesday'. Das englische Label BGR (POB 54/ West PDO/ Nottingham/ NG7 6BN) liefert uns 5 tracks dieser US - Band, die zwischen Rocket ftc / Superconductor'schem Riff - Gerotze ('I wanna get pissed') über fies-langweiligen klassischen Collegerock bishin zu lo-fi Psychedelia uns eine Menge bieten, nur nicht den Überflieger. Eine Art 'Philadelphia' Compilation bieten uns Black Hole Rec (12W. Willow Grove Ave./ Box130 / PA 19118) mit ihrem Sampler: The very special people. Wie zu erwarten ist die Leistungsdichte immens. LIMECELL liefern exzellenten US na, Streetpunk, bißchen wie Apocalypse Hoboken, wir finden die WRETCHED ONES mit klassischem England-style Oi!, G-SPOT RUN haben einen LA - Punk Touch Richtung UXA, wir finden auch eine typischen Poppunkband, die STUNTMEN und noch allerhand andere. Kann ich ernsthaft empfehlen, die Aussetzer sind nicht zu viele.Subway ist weiter am Expandieren und hat jetzt das One Foot Label im Vertrieb. Hier ist gerade die neue **HORACE PINKER** CD erchsienen, heißt 'burn tempe to the ground', und läßt sich ganz gut anhören, wenn mir auch - wie selten zuvor - nur der Name 'Down by law' im Kopfe herumschwirt. Naja, Gesangsstunden bei Dave Smalley nehmen ist o.k., aber hier klingen die Jungs nur danach. Sicherlich eine in Skaterkreisen hoch angesehene Band. **ABHINANDA** stammen aus Schweden, CD schimpft sich 'senseless', naja, vielleicht ist sie das auch. (Deperate Fight Rec.) Witzig im Waschzettel der Hinweis, daß diese Band schon Angebote von u.a. L&F ablehnte. Klingen tun sie schon, wie eine poppige Variante von SOIA oder so etwas. Ich verstehe ja langsam, daß dies der Sound der Jugend ist, aber ich kann mich beim besten Willen nicht mit diesem Gewichse anfreunden. **DRAIN BRAMAGED** liefern auf 'I won't' be eine sehr solide und überzeugende klassische US Punkrockscheibe, (Lethal/ Agr. Rock. Prod.) mit genau der richtigen Mischung aus Diletantismus, Shoutervocals, OooAaah Chören, und typischen Prügelgitarren. Eine Coverversion von Reagan Youth rundet ab. Reissued und absolute Pflicht, sofern die Originale nicht vorhanden sind, sind die beiden **LIFE...BUT HOW TO LIVE IT?** Cds, welche von Progress Rec./ Indigo uns feilgeboten werden. Die Stimme von Katja sollte igentlich jedem noch heute im Hinterkopf stecken. Absoluter Klassiker, auch wenn ich befürchte, daß im allgemeinen Skandinaviertaumel, welcher zur Zeit grassiert, innovative Werke wie eben 'Day by Day' , die s/t (beide auf einer CD) sowie die etwas schwächere 'Ugly' nicht mehr beachtet werden. Aber dafür liest Du ja gerade diese Zeilen hier. Weitere Überplatte ist von **BIKINI KILL**, 'Reject All American', was ein Titel (und was ein Titeltrack), mit Abstand das eingängiste Werk der 3 Frauen (Billy hat doch eh' nichts zu sagen), ein großer Brocken Punkrock U.S. Style, der dazu noch absolut interessante Texte liefert. (Remember: Interview in der 10 Jahres Ausgabe). Noch teurer im Versand war die neue **SUPERCONDUCTOR**, genau, die 7 Gitarristen oder so aus Kanada, die mit der ersten 7" den Hit des Jahres (damals, so etwa 93) lieferten, eine unglaublich grandiose LP ablieferten ('Hit songs for girls'), nun, ihr neues Machwerk schimpft sich 'Bastardsong' auf Boner Rec. - tja, und da bin ich dann überrascht: Früher noch die einzig wahren Riff-o-rama Künstler, haben sie dieses fette, monotone, mit tollen Melodeien überlagerte Geschrammel fast komplett gestrichen und wühlen nun in Beatlesharmonien und psychigen Stonersongs so Marke dieses Land hier in den frühen Siebzigern. Ist mir in dieser Form lange nicht mehr auf den Tisch gekommen, insofern also eine willkommene Abwechslung, aber ob ich deswegen jetzt durchdrehe sei bezweifelt. (Verpackung ist aber groß.... genial...). Die von allen gelobten **SPLATTERHEADS** finde ich auch auf ihrer neuen Scheibe 'Joined at the head' (Subway) immer noch einen Tick zu glam - rockig, ohne dabei in Nomads'sche Gefilde kommen zu können. Nein, nicht Glam, eher Schweinerock?


D GENERATION
"D Generation is a raw chaotic mess that becomes a song, loud and nasty with some kind of message we make Rock 'n' Roll dangerous thing again."
(JESSE MALIN)
NEW YORK'S NEW DOLLS
Featuring Alan vega
Produced by Ric ocasek
(BAD BRAINS, WEEZER, Bad Religion, Suicides)
Mixed by Rob Schnapf and Tom Rothrock
(FOO FIGHTERS, BECK)
D GENERATION
Featuring Alan vega
Produced by Ric ocasek
(BAD BRAINS, WEEZER, BAD RELIGION, SUICIDE)
"If you're sick of bands whose idea of performing is to plug in and stare at the floor, d generation will relieve you of your boredom."
(ROLLING STONE)
"D generation is comin' down fast, ready to blow this whole rock thang right up in your face."
(FLIPSIDE)
"D generation blast old school, non-alternative, non-metal, straight-up rock 'n' roll."
(RIP)
"D generation is making rock & roll dangerous again."
(SECONDS)
Sony Music
Mixed by Rob Schnapf and Tom Rothrock
(FOO FIGHTERS, BECK)
COLUMBIA

u.a. die Bandmitglieder zum alltäglichen Leben, p.c., Kommerz, und noch zu dies und dem äußern. Hab zwar nicht die gleiche, radikale Meinung, ist aber interessant am Sonntagnachmittag zu lesen.

(peter)

Per Koro

GOLGATHA/LUZIFERS MOB - Split Lp

Die bekannte Platte mit dem Cover was keiner drucken wollte. Also ist es als Poster-Collage (leicht verändert) in das schlicht graue Umschlag-Cover gesteckt worden. Genau so interessant wie das Cover ist auch die Musik von Golgatha, druckvoller Hc mit Crust Einflüßen, der richtig schön fies und bratzig daher kommt. Auch Luzifers Mob geben ordentlich Gas, aber hier sind mir die Songs teilweise zu gleich aufgebaut, und der Gesang brüllt ohne große Abwechslung recht monoton daher. Steh' ich nicht so drauf. Ansonsten eine klasse Platte, mit 'nem schicken Poster dabei.

(peter)

Spring Records / X-Mist

HEALTH HAZARD - 'Not just a nightmare ' 7"

Englische Crustcore Band mit einer Frau am Gesang. Klingen in weiten Teilen wie Discharge, und geben sich ansonsten alle Mühe furchtbar schnell und gemein zu sein. Allerdings weicht der Gesang nicht irgendwann in ein monotones Grunzen über, wie bei vielen gleichartigen Bands, sondern bleibt die Ganze Zeit über aggressiv schreiend, und auch Songstrukturen lassen sich erkennen, aber all' zu oft kann ich das auch nicht ertragen.

(peter)

Ministrel Records

KITCHENER - 'The Price of Progrssion' 7"

Ebenfalls eine englische Crustcore Combo, die danach strebt in kürzester Zeit noch lauter, schneller und härter zu werden, als im Lied zuvor. Zur 7inch gibts'dann noch ein kleines Heftchen mit Artikeln über dies und das, Infos und Songtexten. (peter)

Nabate / Flat Earth Rec., PO Box 169, Bradford BD7 1YS, Uk

UNHIRNGED - 'Resisting the murder of self ' 7"

Unhirnged werden im Info als "angry hardcore" beschrieben, was eigentlich auch ganz gut paßt. Sind auf dem gleichen Label wie Kitchener, und klingen nicht viel anders. Allerdings haben Unhirnged noch einen leicht melancholischen Touch, der sie etwas von ihren Kollegen unterscheidet.

(peter)

Nabate / Flat Earth Records

THE JOLLY HO-HO's - 'Drunks are people too' Lp

Allein schon der Titel der Platte sorgte für Bonuspunkte, noch bevor diese sich überhaupt auf meinem Plattenteller drehte, und spätestens nach dem Lesen des Vorwortes des Labelmachers war schon klar, daß das hier eine gute Platte seien müßte. Selbst er hat keine Ahnung wie die Songs des Albums heißen, und auch nach mehreren Kontakten mit einem Bandmitglied fand er es nicht heraus und entschloß sich daher das Ganze doch lieber zu veröffentlichen, bevor ein Erdbeben, ein Wirbelsturm oder was auch immer die letzten existierenden Bänder der Aufnahme vernichten könnte. Ach ja, Die Firma Epitaph beschert uns die **NEW BOMB TURKS**, die auf Crypts Anraten dorthin gewechselt sind. 'Scared straight' klingt wie alle davor, kein Verlust, aber ich ziehe die 'Destroy oh boy' einfach vor. Allerdings bist Du mit dieser hier ebenbürtig beraten, daß sind eher historische Gründe. **QUEERS** 'Don't back down' warum auch? Die Texte sind dumm bis dumm - lustig, haben ja auch mit einigen Lowlights bei ihrer letzten Tour, wen man das überhaupt so nennen darf, geglänzt, aber die Musik ist eine prima 1 A Sommer Sonne Lookout! Platte, so wie softere Screeching Weasel. Ich weiß, daß ich diese Platte noch einige Male hören werde (Lookout / Konkurrent). Ich nenne sie jetzt mal die Beach Boys des US Punkrocks. Wenden wir uns einer Mini CD zu (Scheißmedium!) **UNDECLINEABLE AMBUSCADE**, das Ding heißt 'African song', fängt auch mit so 'nem World Music Intro an, erscheint auf Sonic Rendevous, das ist die neue Firma von Semaphore Holland, tja, Firma Pleite, neue Firma, d.h. keine Schulden bezahlen! Hoffentlich gehen deswegen keine kleinen Labels Pleite. Zur Platte: Holländische Trinker spielen wie alle anderen auch: Ob Schweden oder sonstwer, ist gut gemacht, geht schön ab, aber??!! (s. dazu letzte Kolumne meinerseits). **SUPER GOUGE**, sind ein weiters side - project der Kaiserlauterer, ya know, vonne Kick Joneses und so. Hier nun fröhnt Frank seiner Liebe zu Big Black, das sagt er auch, und da dies sonst keiner macht, ist es sicherlich Entspannung für schwedischen Poppunk gemarterte Ohren. Manchmal rutschen S. G. auf 'Deep Sea Fishing' (Langstrumpf Rec) aber schon in einen EBM Kontext rein - was Big Black nie taten (obwohl viele Schwarzkittel ihre Musik hörten). Die CD ist auch nicht so gemixt, daß z:B. der Knochenbaß hervortritt - es bleibt eine 'normal gemixte' Platte, die leider nicht ganz an die Liveshow herankommt, sich dennoch aber aufgrund guter Abstimmung zwischen Metall-Trommler, Stimme, Drumbox wohltuend vom Rest abhebt. Die **RED AUNTS** habe ich immer geliebt, ehrlich. Daß sie zu Epitaph gingen, naja, Connections und Pech!, huh? Passen ja überhaupt nicht dahin, hier ist nichts, mit dem du die großen Kindermassen mit roten Haaren beglücken kannst. 'Saltbox' stellt aber eine gewisse Veränderung dar, da die Frauen inzwischen nicht mehr ganz so herumkreischen und ab und zu auch ein 'normales' Lied konstruieren können/ wollen. Leider geht da einiges des Charmes verloren, aber was soll das Gejammere, kaputter Lo Fi Blues - Punk, dem man normalerweise noch Riot Grrl Attitüden nachsagen müßte, aber das ist den 4 Frauen total egal. Eher Typ zerschlissene Rockerin, auch wenn sie keine Lederjacken haben. Sehr viel schlechter, eigentlich unter aller Sau, sind die Jungens von **BLIND JUSTICE**, die auf der Mini CD 'Pissed' (Green Heart) uns allen zeigen, daß auch in Holland beschissene Musik gemacht wird. Ach ja, Crossover heißt das Tier. In eine ähnliche Richtung haben **DECLARATION OF DEPENDANCE** geschlagen. 'World within a world' (Semaphore). Überzeugen (mit räuspern allerdings) konnten mich die **NOBODYS** mit 'Short songs for short attention spans' auf Hopeless Records, deren beide Macher auf der Pop Komm herumliefen und einen Vertrieb gesucht haben. (POB 7495, Van Nuys, CA 91409-7495). Die Band - daher das räuspern - huldigt ihrem Lieblingspornostar und zeigt auch bei der Textauswahl eine den Queers (s.o.) nicht unähnlich - unglückliches Ende, aber sie klingen wie Sloppy Seconds (da klappt das dann auch mit dem Pornostar) gegen Descendents, also ein wenig holprig-überdrehter Poppunk, wie ihn die Schweden bislang noch nicht machen. Das gefällt dann eben. In den verstaubten LP - Reviewstapeln in Augsburg fanden sich auch ff. Lps: Die englischen **PINK TURDS IN SPACE** liefern auf der wahrscheinlich nicht betitelten LP einen herrlich-dumpfen Discharge - Exploited - High Speed - Knüppelpunk, der dieses Wort voll und ganz verdient und den ich in dieser (guten) Form schon ewig nicht mehr gehört habe. Ja, so etwas kann noch Spaß machen. (Flat Earth Rec / POB 169 / Bradford / BD7 1YS / England) Noch viel mehr Spaß macht der **Gift & Galle Antifa** - Benefiz Sampler auf Schwarze 7 Rec.; dieser ist übrigens eine LP und für 20.- (inkl. allem!!) beim Infoladen / Ludolf Camphausen Str. 36 in 50672 Köln zu erhalten. Die Auswahl der hierauf vertretenen Bands ist klasse, die Bandbreite hoch, von Wat Tyler über The Ex bis 2 Bad und Lunchbox, alle Bands haben gute Stücke abgeliefert, das Ding hört sich in einem durch (naja, bis auf Dezerter vielleicht, die gefielen mir noch nie), und um die Krone des besten Songs müssen sich Guts Pie Earshot, deren 'isolated' wirklich ein Fetzer ist, und 2 Bad streiten. Neben den musikalischen Leistungen gefällt mir hier, daß tatsächlich GUTE Bands ausgewählt wurden, die sich eben nicht - wie bei den meistem Benefiz - Sachen - mit Proberaumgefurze verewigen wollen. Sinn und Zweck der ganzen Platte ist klar und sowieso vollkommen in Ordnung. Ich freue mich auf Vol.2 !! Auch exzellent, wenn auch ganz anders, sind die **BLITZ BABIES** mit 'Thought spawn' (Subway). Eine Klasse - Sängerin hebt einfach diese Band von unter ferner liefen nach oben hinaus. Klingen so wie die australischen Swoons gemischt mit Creamers und so Zeugs. Eigentlich zu süß für dieses Mag hier, eben perfekt auf das, was sie können, hinproduziert. **FALLING SICKNESS**, 'Right on time' liefern kalifornische Quäkstimme, holpern ihren Punkrock hübsch melodisch runter, wagen Ska - elemente, (wow, das hat's ja noch NIE gegeben), die Stimme ist unerträglich. Gibt mir eigentlich Mut, auch mal in einer Band zu singen. Nee, nee. (Hopeless, Adresse s.o.). Ein saugeil - schlecht gestelltes Photo der Band angeblich besoffen in 'nem Haufen Bierdosen rundet ab... . Zurück zu Schwarze 7 Tonträger: **Standardsituationen 3**, ein 10" Sampler, diesmal zugunsten eines Fonds, der kurdischen Flüchtlingen und Gefangenen in der BRD in Sachen Anwälte und so helfen soll. Wir finden wieder einen Knaller! But Alives Ilona Christen kennt man, stört aber nicht, neben Kina (unverwüstlich...) und drei anderen finden wir hier eine 'Grauschleier' Coverversion von My Lai. Wer sich an die Fehlfarben ranwagt (Beste deutsche Platte. Sorry) muß schon einiges auf'm Kasten haben, um mich zu beeindrucken. My Lai haben dies fast spielend geschafft. Leider (schnüff!) kenne ich die ersten beiden Ausgaben dieser Serie nicht, müssen aber Granaten sein, wenn sie nur ein Viertel so cool sind wir der hier. Meine Damen und Herren, das Leben ist für einige härter als für andere. Davon wollen mich **RADICAL DEVELOPMENT** auf ihrer 10" überzeugen (Navigator / über X-Mist), aber der rechte Funke in diesem H/C Gedresche will leider nicht überspringen. Ähnlich überfordert fühle ich mich bei den griechischen **NEGATIVE STANCE** und ihrer LP 'Angels of deceit' (Genet Rec.), die dazu noch in Belgien erschienen ist. Naja, leider nicht so toll. Seit Wochen versuche ich die **RULE 62** CD 'Love and Decline' zu reviewen, habe sie garantiert schon zehnmal im CD Abspielgerät gehabt. (AGR / Modern music / PF 110226 / 10832 Berlin) Hier finden sich einige der Hundertschaften von Agnew Brüdern, die in fast allen und da war dann auch noch diese kleine Zeitungsnotiz, die berichtete, daß die Band im Hinterraum eines fast food Ladens spielte, und dieser, samt dem halben Laden von der Band und einigen Fans nach Querelen mit dem Besitzer des Ladens in Schutt und Asche gelegt wurde. Also fix die Platte auf den Plattenteller geworfen und siehe da, es ertönt frisch drauflos gerotzter Westcoast Hc/Punk, der dem Hörer ohne Rücksicht auf Verluste entgegen gehauen wird. Mit darin enthalten sind auch Ska und Country Elemente, die das Ganze noch auflockern, und immer dann auftauchen, wenn man es am wenigsten erwartet. Und dann auch, wenn man es am wenigsten erwartet, dann haut Sänger John Fargo in die Kerbe und findet immer wieder eine Stelle, an der er seine scheinbar von ihm geliebten "four letter words" anbringen kann. Und das Ganze dann verpackt in diesen leicht schrammeligen Sound ... einfach guuuut, so wie der Titel es versprach. (peter)

Spock Productions c/o Guillaume Dumoulin,112 rue d'Alembert 38000 Grenoble, Frankreich

PRINCE FAR-I AND THE ARABS - 'cry tuff encounter chapter 3'

Endlich auch für "Normalkonsumenten" erhältlich! Ein Re-Re-Re-Release auf CD bringt Dub-Klassik ins Haus. Cry Tuff Dub Encounter Ch. 3 entstand Mitte der 70er und stellt die Anfänge der Zusammenarbeit zwischen Prince Far-I und Adrian Sherwood dar. Eingespielt in Jamaica vom Prince und seinen Mannen (Style Scott, Errol "Flabba" Holt), wurden die Riddims dann im Sherwood Forest gemixt, abgerundet durch die Backgroundstimmen von Ari up, Vivian Goldman und Elisabeth Archer. Besonders erwähnenswert sind auch die wobbly wubbly Experimentalsounds, mit denen David Toop und Steve Beresford die ganze Angelegenheit abrunden. Eine verlockende Dub-spirale vom "hom de mic". (susa)

Pressure Sounds/Efa

BABYFOX - 'johnny lipshake'

Leider haben die Menschen bei Malawi/Deep Blue entschieden, nur zwei Songs auf die Promoplatte zu pressen. Denn "Babyfox" (dahinter stehen Alex Grey und Dwight und ihre Sängerin Christine Ann Leach) schrauben sich Johnny Lipshake-wise ins Gehirn. Ambient-Dub, aber irgendwie ohne bum-bum, dafür als Topping ein Sirenengesang von Christine Ann und ab und zu fährt auch noch ein Zug. Schöne Nummer.

(susa)

Malawi/ Deep Blue, Irs

ABA-SHANTI-I - 'the wrath of jah'

Aba-Shanti, Zeremonienmeister des "House of Roots", begann als MC für "Jah Tubbys Sound". Seit 1990 mixt er seine eigenen Dub Plates und mit seiner CD "The Wrath Of Jah" schickt er uns eine Dub-Mixtur, die ein paar seiner letzten Hits und viel neues im Topf hat. Man kann sich wiegen in der Bass-Druckwelle oder auf und ab hüpfen, Aba schüttelt den Glückshormonbaum, alles in allem ein Aba-rootsdub-Einführungskurs.

(susa)

Falasha Rec

STEREO TOTAL - 'Miau Miau' 7"

Eines ihrer besten Lieder auf Single mit 3 bisher unveröffentlichen Stücken auf

relevanten Orange County Punkbands Anfang der Achtziger gespielt haben, wieder. Was nichts daran ändert, daß die hier eher ein Nirvana Publikum vor Augen haben. Eher das Gegenteil, einen schleimigen Haufen bekiffter Crusties, haben **DISAFFECT** aus Schottland vor sich, wenn sie die Lieder der LP 'Chained to Morality' vor sich haben. Mit 3 Vocalisten erinnert das ja an beste Conflict/ Crass Dinger; die Stimmen wechseln sich auch gut miteinander ab, eben call & response, was zu einer Intensivierung der Musik führt. Musik? Ja, musikalisch spielen sie einen klassischen, von vielen Bands auf der Insel vorgeführten Hardcore, der mir aber in dieser coolen Aufarbeitung sehr gut gefällt. Tip für die Unverbesserlichen. (Nabate/Bp 92/4000 Liege 1/ Belgien (jaja, kommen trotzdem aus Glasgow)). Eigentlich habe ich mir geschworen, keine Labelsampler zu besprechen, aber wie's so geht. **King Konk 2**, der zweite Streich von Konkurrent. Leider hat der verblödete Plattensammler schon viel der gebotenen Leistung, und eine Mischung aus MTX oder Pansy Division und The EX oder Duh mag nicht jedem gefallen, aber wo hat man schon so viel Qualität sonst auf einmal? Für'n Zehner 'ne prima Sache. We Bite vertreibt dieLP 'F*head Entropy' von **THE LAST DRIVE**, die zwar aus Griechenland kommen mögen, aber eher an eine der zahlreichen zweitklassigen Gitarrenrockbands, die vor einigen Jahren aus Australien kamen & von allen geliebt wurden - Wüstenrock hätte Matthias gesagt (Erstklassig waren die Stems, die New Christs, die Lime Spiders (am Anfang zumindest), zweitklassig die Hoodoo Gurus zum Beispiel). Glaubt man dem 2. Hauptsatz der Thermodynamik, so strebt das Universum dem Energietod durch Erhöhung der Entropie nach. Was das mit einer LP zu tun hat, bleibt mir leider verschlossen. (Das zum Titel). Ach ja, der wahre Brüller! Entweder ist die Platte reissued, oder sie tatsächlich 1992 erschienen und bislang nicht reviewed. Dolf hat mir auch 'ne echte Rap 12" eingepackt, das Label heißt schon Rap-ture. Hmm. Singt was von Gangbangern, der Herr **J-BAD**, auf 'Let it smoke'. Naja. Noch viel mehr 'naja' sind **THE CONVENT** mit 'Crashed cars & love letters', die mich in der tristen Langeweile ihres Daseins irgendwie an schlechte (was geht da noch schlechter?) REM erinnern (Red Sunshine/ Semaphore). Wahrscheinlich genau das Richtige für die Alternorocker die Straße weiter vorne. Weder Hü noch Hott machen die amerikanischen **STICKS AND STONES** auf ihrer LP 'The optimist club'. (Tinnitus / Regensburger Str. 410 / 90480 Nürnberg) So ein wenig nehmen sie den Gitarrenkrams a la Dinosaur Jr, haben ja auch einen guten Sänger, aber alles, was dabei daNn rauskommt, erinnert an diese Fächer in großen Plattenläden, sagen wir mal Wom oder so, wo dann 'Independent/ Alternative' drauf steht. Auch die Police Coverversion mag dabei nicht helfen: Diese Platte ist ganz nett und läuft gut im Hintergrund. Nicht mehr. Recht komplex wollen es die Band **YOUR MOM** machen, indem sie ihrer einseitig bespielten LP keinen Namen geben, kein Label angeben, dies aber dann in einem mit Stempeln bearbeiteten Blankocover limitieren! Ich meine, was soll das, die Platte ist gar nicht schlecht, ruhiger U.S. Style Gitarrekram mit Hang zum Punkrock, und selbst die Floyd Coverversion ('wish you were here') gefällt. Obwohl, Blödsinn, ein Namen hat das Label: Rugger Bugger Discs, wie ich gerade feststelle, aber immer noch keine Adresse. Ich weiß nicht, warum ich jetzt hier die schon vor Urzeiten von Al rezensierte **2Bad** 'Long way down' haben, obwohl, jetzt ist mir alles klar: Das Ding ist mit einem hypergeilen handgefertigten Cover rausgekommen, als ltd. Sonderauflage, und Dolf will mir so zeigen, daß ich mich auf die Suche nach ihr begeben muß, er will sie nämlich zurückhaben. Ansonsten sind 2Bad natürlich exorbitant gut (gewesen?). Ganz zum Schluß sollte ich die neue **DESCENDENTS** erwähnen, 'everything sucks'. Ja, Milo singt, wieder und überhaupt: Wenn ich diese Band zu den Miterfindern des Poppunks zählen kann, was wohl jeder auch so sieht, dann haben wir hier ein weiteres Meisterwerk. Nur gibt es inzwischen Zehntausen (schwedische) Bands, die auch so etwas machen. Die Stimme, das oräzise Drumming, die Songs sind meiner Meinung nach immer noch einen Tick besser, aber das kann auch meine Voreingenommenheit sein. Ich werde sie mir auch anschauen. (Dann fehlt nicht mehr viel: Glücklicherweise sind sowohl die X-Dead K. wie auch die X-Minor T. zu smart, eine Reunion zu machen. Bei Hüsker D. und Naked R. wäre ich mir da nicht so sicher. Haben wir sie dann alle?). daniel

den A-B Seiten. Aua Aua ist der ABSOLUTE Knüller. Ein Schmankerl in sachen sich schnell drehendes Vinyl. Kurz vorgestellt: Franz.-Deutscher Gesang, witzige Texte, von Easy Punkrock bis schrägem Disco ist musikalisch alles geboten. Das isses.
(alex)
Semaphore

ABUSERS - 'She`s easy' 7"
Allein die Namen: Marius Porno und Gestapo Gustavson, Käre Travolta & Konsorten stimmen ein auf fröhlich, treibenden Punk Rock der so unbedarft und frisch klingt wie meine ersten Versuche Gitarre zu spielen. Nur um Längen besser.
(alex)
Demolution Derby/ Fire Engine

LORD HIGH FIXERS - 'Once upon a Fire...'
Bisher waren mir die Lord h. F. nur vor irgendwelchen Single oder Garagensamplern bekannt und damit aber durchaus überzeugend. Garagen-Rock, leicht angebluest (sowieso wieder schwer im kommen der Blues) fallen die Jungs zwar nicht großartig aus der Rolle, aber sie haben einen duften Beat drauf, und tönen so als würden sie Live gehörig einheizen. Wer auf Vinyl so klingt, They Rock your Ass off. Ausserdem hat das Cover Stil. Wanted by FBI! (alex)
Estrus/ Fire Engine

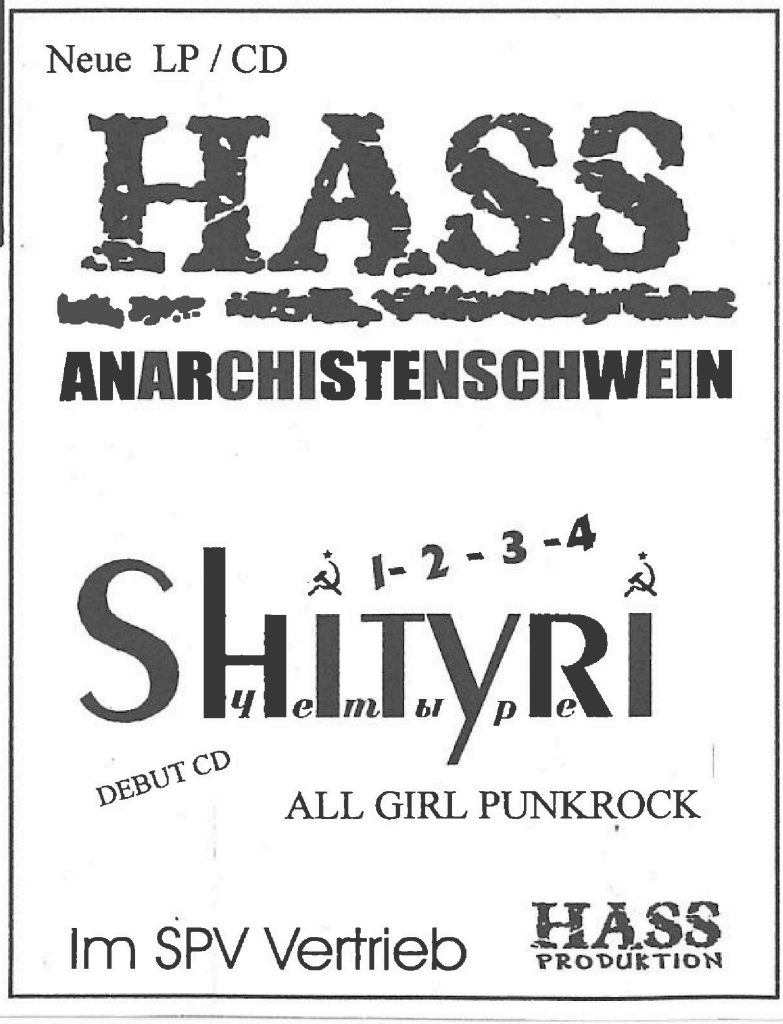
SUNFLOWER FARM- 'Chica' LP
Die Welt hat eine Sonnen-Blumen-Seite und der Mond bekanntlich eine dunkle. Das klingt nach Dualismus. Daß die Motive zu Labeletiketten des ersten Longplayers der Karlsruher wurden, ist aber wohl eher der Obsession für runde Gegenstände zuzuschreiben. Schließlich haben sie sich ja auch - anders als viele Neuzeitdebütanten - für Vinyl entschieden, und nicht für die unsichtbare Rundheit der CD. So läßt sich den beiden voll ausgespielten Seiten auch keine unterschiedliche musikalische oder atmospärische Thematik anhören. Im Gegenteil: Die Platte wird umso runder, hört man sie ganz, denn die Bandbreite des Trios ist beträchtlich und jedes Stück läßt andere Stile oder Techniken hervortreten. Das klingt nach Crossover, ist es aber nur in dem jungfräulichen Sinn des Wortes, dem gemäß mehr drin ist als orthodoxes Recyclen irgendeines eh schon voll ausgereiften Genres. Daher erinnern Sunflower Farm in ruhigeren Passagen an die einfallsreichen neuseeländischen Bands der achziger Jahre - als Rauhbeine treten sie durchaus angemessen in die natürlich übergroßen Fußstapfen der lärmigen Sonic Youth. Aber das sei nur gesagt, um Richtungen anzudeuten: Sehr schön jedenfalls die Mann/Frau-Wechselgesänge, die ausgereifte und großräumige Produktion, sowie die Verpackung dieses DIY-Produkts. Bestellen! Bei Frank Ehrmann,
Tel.: 0721-826827
e-mail: ehrmann@iai.fzk.de
(kai)

SUPERNOVA - 'Ages 3 and up' CD
Ist es Nostalgie, Imagebildung, Idiotie, reiner Spaß oder der Versuch, Man or Astroman? zu übertrumpfen, Hammerhead zu huldigen? Ziemlich gut durchgestyled kommt dieses kalifornische Trio jedenfalls im Space-Outfit daher und es ist nicht ganz klar zu erkennen, warum eigentlich. Vielleicht war auch zuerst der Name und der Rest kam nach, jedenfalls haben Bandname und Outfit nichts mit der Musik zu tun, die, bis auf eine Sequenz (die Erkennungsmelodie der Aliens in "Unheimliche Begegnung der 3., Art"...) sehr irdischer Gitarren-Post-Punk ist. Dabei sehr witzig, zumindest vom Klangbild her ein bißchen britisch/Ska-beeinflußt und schön simpel. Dreistimmiger Gesang und eine übergreifende selbstironische Attitude haben mir diese Platte für Wochen in die persönlichen Charts eingeschrieben. Anhören! Recht erstaunlich. (kai)
AmRep/Indigo

DONGA CLASS - 'Yield' CD
Musikalisches Können, Entertainerqualitäten und die Lust an stilistischen Grenzgängen zeichnet dieses Trio aus dem Raum Ravensburg aus: Klassisch besetzt, rapt und rockt, funkt und punkt es, daß der alte Begriff 'Crossover' wieder Mal um eine Variante erweitert werden muß. Auf diesem DIY-Erstling kommt das aber weder Klischeehaft noch trendy, sondern sehr inspiriert und experimentell rüber: immerhin ist die Gitarre meist eine akustische und der traut man solche funky-licks eigentlich nicht zu. Eine unangepaßte deutsche Band mit Zukunft, sag' ich! (kai)
Eigenproduktion/-Vertrieb:
Fon/Fax: 0751/46674

DAS KLOWN - 'Laughing Stalk' CD
Amerikanischer Punkrock mit haufenweise 80er-Jahre-Bezügen. Ziemlich Kalifornisch dabei, allerdings eher à la Dead Kennedies, als die abgespeckte Variante um Angry Samoans - von Surf ganz zu schweigen. Insofern eine gute Platte, die sicherlich ziemlich pc ist und der Welt etliche gute Lyrics entgegenschleudert - gleichzeitig ein bißchen anachronistisch, allzu sehr auf
dem Weg, mit musikalischem Können überzeugen zu wollen, als mit innovativer Kreativität. Naja, ein sehr persönliches Urteil, sie he Daniels Kolumne in # 59... (kai)
Posh Boy/Efa

GAUNT - 'Yeah, me too' CD
Geil! Knallender, scheppernder Punkrock von Könnern und Kennern! Die vier Jungs aus Ohio schaffen es, die Punkrocktradition bis in die sechziger zurück aufzunehmen und volle Breitseite ins nächste Jahrtausend zu feuern. Das kommt so spielerisch-locker und ist dabei so ausgereift in Songwriting und Spieltechnik,
daß diese erste Platte schon jetzt ein Klassiker ist. yeah, me too!(kai)
AmRep/Indigo



WIR HABEN WIEDER PLATZ!!!!!

Langsam herrscht wieder Ordnung in unserem Lager, aber weil die Aktion so gut bei euch ankam wird sie kurzerhand bis Ende Oktober verlängert - also, die Supersonderpreise gelten noch, beeilt euch, ab Hebst ist die Aktion vorüber.
Bestellt solange wir noch alles dahaben, zu folgenden Preisen:
1 Heft für nur 3.- (!!) incl. Porto - ab einer Bestellmenge von 5 Heften nur noch 2.- DM (!!!) pro Stück (incl. Porto)

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 24 & das TRUST/MRR Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben!) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose,** Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi,** Yeastie Girls, **NoMeansNo,** Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, **T.O.D.,** Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate,** L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies,** Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#23/5-90 u.a. D.I., **Urge,** Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland,** Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead,** Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea,** Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba,** Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, **Boxhamsters,** Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina,** Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated,** Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother,** Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma,** Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh,** Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler, Tar**

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys,** Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub,** Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine,** Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing,** Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris,** Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle,** Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface,** Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade,** Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen,** Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8,** Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC,** Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar,** Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel,** Gore, **Saprize,** Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, **Slime,** All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers,** Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox,** Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day,** Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva, Huggy Bear,** Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker,** Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

 # 50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop,** Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeads Revenge, Splitter, Rhythm Acitvism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attentien Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentel Vein Cut

#60/10-96 u.a. Rhythm Pigs, Jawbox, Ignite, Aeronauten, Glen Mattlok, T. Geiger, E. Drooker

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32
0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47
0 #48 0 #48 0 #50 0 #51 0 #52
0 #53 0 #54 0 #55 0 #56 0 #57
0 #58 0 #59 0 #60
Ersatztitel: _____
(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

ABOS

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn das nichts einträgt beginnt dein Abo mit der nächst erscheinenden Ausgabe) 60

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

_____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____

Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.